General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld ..... Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung Walter-Rathenau-Straße 50 Fernsprecher Morlan 7000—7007.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen ..... Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung Neuerweg 57 Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

Beilagen: Die Wochenschau / Westdeutsche Sport-Zeitung / Für unsere Frauen und Garten.

Neue Wochenschau

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme von ... phonische Aufträge ... höhere Gewalt oder ... Manuskripte werden ...

Tagen und ... und für ... übernommen. ... Bei Störungen durch ... ansprüche nicht berücksichtigt werden. — ... nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 234 — 43. Jahrgang. Samstag den 5. Oktober 1929 Einzelpreis 20 Pfg.

„Der Besuch dient der Freundschaft".

MacDonalds Empfang in Amerika

„Amerika und wir appellieren an alle Nationen."

Die Ankunft in Neuyork.

Neuyork, 4. Okt. (Drahtb.) Der englische Ministerpräsident MacDonald ist mit seiner Tochter am Freitagmittag an Bord der „Olympia" in Neuyork eingetroffen. Unter den Jubelrufen einer vieltausendköpfigen Menge und unter dem üblichen Konfetti-Regen wurde er von Staatssekretär Stimson vom Schiff abgeholt und zum Rathaus geleitet, wo er von Bürgermeister Walker feierlich empfangen wurde.

In Washington bei Hoover.

WTB. Washington, 5. Okt. (Drahtb.) MacDonald traf gestern mit seiner Tochter und mit Gefolge hier ein. Militär erwies die Ehrenbezeugung. Dann suchten die beiden Herrn und Frau Hoover auf, von denen sie herzlich begrüßt wurden. Sie werden heute nachmittag im Weiße Haus übersiedeln und dort bis Dienstag früh Gäste des Präsidenten Hoover sein. Falls das Wetter es erlaubt, will der Präsident MacDonald in sein Wochenendhaus in den Virginiabergen mitnehmen und dort den Sonntag mit ihm verleben.

Gestern abend empfing MacDonald in der britischen Botschaft die Presse. In einer längeren Ansprache führte er aus: Er komme nicht als Staatsführer, sondern als Vertreter der öffentlichen Meinung Großbritanniens. Die dieser Reise von Herzen Erfolg wünsche. Er komme nicht, um ein Bündnis zu schließen, denn erstens brauche England Amerika keine Verbündeten und zweitens sei die Idee der Bündnisse heutzutage überholt. Was England brauche und erstrebe sei Vermeidung künftiger Mißverständnisse, und beide Regierungen wünschten eine Verstärkung des Friedens an Stelle der Rüstungen für etwaige Kriege zu setzen. Der Kelloggpakt, den die Welt den Vereinigten Staaten verdanke, sei mehr als ein Dokument. Er verbanne jeden Gedanken des Krieges und trage dadurch die Zivilisation einen wichtigen Schritt vorwärts. MacDonald erklärte weiter, er wolle mit dem Präsidenten Hoover viele die beiden Länder angehenden Fragen besprechen, aber er müßte betonen, daß nichts beabsichtigt sei, was irgendwie als gegen dritte Staaten gerichtet aufgefaßt werden könnte. Einer englisch-amerikanischen Ver-

ständigung solle vielmehr alsbald die Beseitigung der Mißverständnisse mit anderen Ländern folgen. Sollte, was er bestimmt hoffe, seine hiesige Mission erfolgreich sein, und der Weg zu herzlichen Beziehungen zwischen England und Amerika geöffnet werden, so werde er glücklich und zufrieden nach London zurückkehren.

Das Weiße Haus zum Besuch MacDonalds.

WTB. Washington, 4 Okt. Im Weißen Hause wird betont, daß bei dem Besuche MacDonalds weder die Frage der Kriegsschulden noch die Tarifffrage, noch der Völkerbund oder das Weltgericht, geschweige denn eine Entente oder ein Bündnis besprochen werden würden. Die Kriegsschulden seien ein erledigtes Kapitel, und Bündnisse schließe Amerika nie ab. Technische Marinefragen würden ebenfalls nicht erörtert werden, dagegen würden alle sonstigen Probleme zwecks besserer Verständigung der beiden Länder und die Grundprinzipien des Seeabkommens, das man im Januar mit allen Seemächten abzuschließen hoffe, besprochen werden. Der Besuch diene der Freundschaft mit Amerika und Amerika erwidere die britischen Gefühle aufs wärmste.

Die Aufbahrung Stresemanns



Die Reichsregierung hat bekanntlich das Staatsbegräbnis Stresemanns beschlossen. Bis heute, Sonnabend abend, bleibt Dr. Stresemann in seinem Palais aufgebahrt, um dann in den Reichstag übergeführt zu werden, von wo aus der Trauerzug sich zum Friedhof begibt. Unsere Aufnahme zeigt die Aufbahrung des Ministers in der Amtsvilla.

Stresemanns Totenmaske



Totenmaske, die Professor Lederer am Donnerstag dem 3. Oktober von dem verstorbenen Außenminister abnahm.

Stresemann und Thoiry.

Eine noch unbekannte Unterredung.

WG. Genf, 4. Okt. (Eig. Drahtber.) Ueber die Verhandlungen in Thoiry veröffentlicht heute das „Journal de Geneve" ausführliche Angaben, die am Tage nach dem Frühstück in Thoiry auf Grund einer Unterhaltung mit Dr. Stresemann niedergeschrieben, aber wegen der eingegangenen Schweigepflicht nicht veröffentlicht worden sind. Damals hat Dr. Stresemann erklärt, daß sein Zusammentreffen mit Briand in Thoiry schon eine lange Vorgeschichte habe. „Ich hatte schon im Laufe des Sommers 1926 mehrfach Unterhaltungen in einer kleinen französischen Stadt vorgesehen, aber das Unglück hat es immer gewollt, daß jedesmal Briand kurz vorher gestürzt wurde."

Interessant sind einige Angaben über die wirtschaftlichen Besprechungen, die wie ein Kommentar zu der augenblicklichen Debatte um den Youngplan wirken. Dr. Stresemann sagte: „Bei uns zu Hause gibt es seit langem Leute, die gegen den Dawesplan sprechen und mich um jeden Preis bestimmen wollen, seine Revision zu verlangen. Ich habe mich dem immer widersetzt und ihnen gesagt, daß der Plan auch anderen und nicht nur uns unangenehm ist und daß er außerordentlich strenge Verpflichtungen für die Alliierten enthalte. Es ist ziemlich sicher, daß früher oder später die Alliierten es sein werden, die mich um die Revision des Dawesplanes angehen. Wir wollen sie ruhig kommen lassen. Wenn der Tag einmal kommt, dann werden wir in einer besseren Situation sein als heute. Ich glaube nicht, daß es in unserem Interesse liegt, den Zufluß amerikanischen Geldes nach Europa zu hindern, im Gegenteil, je mehr davon herauskommt, desto mehr werden die Amerikaner uns richtig verstehen."

Die Kundgebung der deutschen Industrie

lautet: „Die deutsche Industrie hat mit tiefer Bewegung die Kunde von dem plötzlichen Ableben Dr. Stresemanns vernommen. Die Deutsche Volkspartei hat mit dem Entschlafenen ihren langjährigen Führer verloren. Zu dem unersetzlichen Verlust, den Sie und das ganze deutsche Volk erlitten haben, sprechen wir Ihnen unser aufrichtiges und wärmstes Beileid aus. Reichsverband der deutschen Industrie: Duisberg, Frowein, Kastl, Herle."

Kommt Briand zur Beisetzung Stresemanns?

WG. Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahtber.) Unter den Teilnehmern des demokratischen Parteitages in Heidelberg kursierte heute, wie ein Berliner Spätabendblatt meldet, das Gerücht, daß der französische Ministerpräsident Briand zur Beisetzung Stresemanns nach Berlin reisen werde. An Berliner zuständiger Stelle war jedoch bis zu den späten Abendstunden von einer derartigen Absicht Briands nichts bekannt.

Sir Eric Drummond begibt sich nach Berlin.

WTB. Genf, 4. Okt. Der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, begibt sich zur Teilnahme an der Beisetzung Dr. Stresemanns nach Berlin. Ferner nehmen an den Trauerfeierlichkeiten teil: der deutsche Untergeneralsekretär Dufour-Feronce und verschiedene andere Beamte des Völkerbundssekretariats

Parteitag der Deutschen Volkspartei abgesagt.

WTB. Berlin, 5. Okt. (Funkspruch.) Der Parteitag der Deutschen Volkspartei in Mannheim ist abgesagt. Ueber den Zeitpunkt der Einberufung der Zentralinstanz der Partei wird der Parteivorstand noch entscheiden.

Funkspruch aus Japan.

36:34!

Vier deutsche Siege in Tokio am Samstag.

Der erste leichtathletische Länderkampf Japan — Deutschland.

WTB. Tokio, 5. Okt. (Funkspr.) Der leichtathletische Länderwettkampf Japan—Deutschland begann heute nachmittag 2,40 Uhr japanischer Zeit (6,40 Uhr vorm. MEZ.) in Tokio vor 20 000 Zuschauern, bei schönstem Wetter. Die ersten Ergebnisse lauten:

110-Meter-Hürden: 1. Miki-Japan, 15,1 Sek. (neuer japanischer Rekord); 2. Weiß-Deutschland, 4 Meter zurück; 3. Shima-Japan; 4. Troßbach-Deutschland.

Kugelstoßen: 1. Hirschfeld-Deutschland, 15,51 Meter; 2. Weiß-Deutschland, 13,79 Meter; 3. Takata-Japan, 13,51 Meter; 4. Saito-Japan, 12,86 Meter.

200-Meter-Lauf: 1. Eldracher-Deutschland, 21,8 Sek.; 2. Yoshioka-Japan; 3. Nishi-Japan; 4. Dr. Wichmann-Deutschland.

800-Meter-Lauf: 1. Dr. Peltzer-Deutschland, 1:58,4 Min.; 2. Engelhard-Deutschland, 7 Meter zurück; 3. Okada-Japan; 4. Hamada-Japan.

5000-Meter-Lauf: 1. Kiamoto-Japan, 15:30,8 Min. (neuer japanischer Rekord); 2. Tsuda-Japan; 3. Diekmann-Deutschland; 4. Volpe-Deutschland.

Schweden-Staffel-Lauf: 1. Deutschland (Mannschaft: Dr. Wichmann, Eldracher, Storz und Dr. Peltzer) 3:07,4 Min.; 2. Japan, 20 Meter zurück.

Stabhochsprung: 1. Nishida-Japan, 3,89 Meter; 2. Wegner-Deutschland, 3,85 Meter; 3. Oda-Japan, 3,80 Meter; 4. Köchermann-Deutschland, 3,40 Meter.

Stand des Länderkampfes nach dem ersten Tage: 36:34 für Deutschland.

*

Die Fortsetzung des Kampfes findet morgen (Sonntag) statt.

Stresemannstraße im Herzen Berlins.

WTB. Berlin, 5. Okt. (Funkspruch.) In Berliner städtischen Kreisen wird die Absicht erwogen, einer Straße im Herzen Berlins zu Ehren des verstorbenen Reichsministers des Auswärtigen den Namen Stresemann-Straße zu geben. In Betracht käme danach wahrscheinlich eine der Straßen nahe der Wilhelmstraße.

Reichsminister a. D. Dr. Scholz operiert.

WTB. Berlin, 5. Okt. (Funkspruch.) Die „National. Korrespondenz", der Pressedienst der Deutschen Volkspartei, teilt mit: Ein überaus schmerzliches und tragisches Geschick hat es gefügt, daß in diesen Tagen, wo der große Führer der Partei auf der Bahre liegt, sein enger politischer Mitarbeiter und Freund, Reichsminister a. D. Dr. Scholz, der erste Vorsitzende der volksparteilichen Reichstagsfraktion, operiert werden mußte. Um so begreiflicher und verständlicher ist es, daß die heißen Hoffnungen der Partei die baldige und völlige Genesung des Erkrankten ersehnen. Diese Hoffnung wird erfreulicherweise durch das Communiqué der operierenden Aerzte in stärkstem Maße unterstützt. Das ärztliche Communiqué lautet: Sonnabend vormittag ist an Reichsminister a. D. Dr. Scholz eine Darmoperation ausgeführt worden, die gut gelungen ist. Bei der kräftigen Konstitution des Patienten ist mit einer vollen und baldigen Wiederherstellung zu rechnen. gez. Neuperth, von der Velden.

*

Französische Stimmen über Curtius.

WTB. Paris, 5. Okt. (Drahtber.) Der Korrespondent des „Journals" in Berlin schreibt zur Betrauung des Reichswirtschaftsministers Dr. Curtius mit der interimistischen Führung der Geschäfte des Außenministeriums: „Der Reichskanzler sei dadurch nur dem letzten Willen des verstorbenen Reichsaußenministers nachgekommen. Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius sei ein gemäßigter Mann, zu dem das Ausland Vertrauen haben könne. Frankreich werde sich nicht weigern, Dr. Curtius das Vertrauen zu schenken, das es so großmütig Stresemann zugestanden habe. (Andere Pariser Blätter schreiben in ähnlichem Sinne.)



Regenwasser ist das beste Wasser zum Waschen

Regenwasser ist weich, es enthält keinen Kalk. Leitungswasser dagegen ist hart und kalkhaltig. 1 Gramm Kalk des harten Leitungswassers macht schon 15 Gramm Seife unwirksam. Bedenken Sie, was das beim Waschen ausmacht! Machen Sie sich selber Regenwasser!



Geben Sie vor der Bereitung der Persil-Lauge einige Handvoll Henko-Bleichsoda in den mit kaltem Wasser gefüllten Waschkessel! Sie erreichen dadurch volle Ausnutzung des Waschmittels und haben eine gut schäumende, waschkräftige Lauge. Auch zum Einweichen der Wäsche wie zum Scheuern des Holz- und Küchengerätes gibt es nichts Vorteilhafteres als die seit fünfzig Jahren beliebte





Henko Henkels Wasch-und Bleichsoda

Nur in Originalpackung – niemals lose. Hergestellt in den Persil-Werken

Soziale Wünsche der Bank-Angestellten

Zu den Verschmelzungen der Großbanken. – Eine Versammlung im Wuppertal

Die große Bankenverschmelzung hat wegen ihrer sozialen Auswirkungen unter den Bankangestellten begreiflicherweise eine ungeheuere Beunruhigung ausgelöst, sollen doch mehrere tausend Bankbeamte neuerdings stellenlos werden. Wie verlautet, sind bereits Kündigungen bei der Deutschen Bank in Elberfeld in Aussicht genommen. Der Deutsche Bankbeamtenverein, Zweigverein Elberfeld-Barmen, nahm in einer sehr stark besuchten Funktionär- und Betriebsräte-Konferenz des Bankgewerbes im Wuppertal gestern zu der Banken-Fusion Stellung. Als Hauptredner sprach ein Mitglied der Hauptverwaltung dieser Organisation, Gaugeschäftsführer Perret-Köln, der grundsätzlich-sachlich die wirtschaftliche und soziale Seite dieses Riesenzusammenschlusses behandelte. Zunächst würden 24 000 Angestellte von der Fusion betroffen. diese schlagen aber Wellen über das gesamte Gewerbe, das gegenwärtig etwa 75 000 kaufmännische Angestellte beschäftige. Es handele sich, wie auch der Pressechef der Deutschen Bank in einem Rundfunk-Vortrag vor wenigen Tagen festgestellt habe, durchweg um hochqualifizierte Beamte. Trostlos sei der kaufmännische Arbeitsmarkt. Aeltere Angestellte — der Begriff beginne bereits beim 30. Lebensjahre — kämen erfahrungsgemäß überhaupt nicht mehr unter. Dies habe beispielsweise der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, der im Wege der Selbsthilfe gemeinsam mit den Arbeitgeber-Verbänden in der letzten Zeit Bemühungen für die älteren Angestellten durchgeführt habe, feststellen müssen. Der Gauvorsteher für das Rheinland habe in einer Betriebsversammlung des A. Schaaffhausenschen Bankvereins in Köln darauf hingewiesen, daß Angestellte mit über 30 Lebensjahren nicht mehr unterzubringen seien. Bei einem Abbau dürften daher ältere Angestellte überhaupt nicht in Frage kommen, unter Umständen müßten sie, bis die Ersatzkassen des Bankgewerbes, deren Vereinigung anzustreben sei, Pensionen bewilligen können, mit der Gewährung von Altersgeld eintreten. Die Doppelverdiener seien zuerst zu kündigen. Die Wirtschaft beschäftige immer noch mit Vorliebe zahlreiche pensionierte Beamte und auch Frauen, deren Männer im Brot stehen. Die Rationalisierung dürfe nicht allein sich unten auswirken, sie müsse an Haupt und Gliedern gleichmäßig durchgeführt werden. Wie wenig aber man daran denke, zeige die Beibehaltung des gesamten Aufsichtsrates der beiden Institute, der in Zukunft fast so stark sei, wie eine Friedenskompagnie. Unbedingt notwendig sei auch eine Verwaltungs-Vereinfachung, durch die allein Millionen eingespart werden könnten. Der Redner beschäftigte sich mit richtungweisenden Maßnahmen für den Schutz der Angestellten, ausdrücklich betonend, daß der mechanisierte, moderne und unpersönliche Bankbetrieb längst schon Geist und Seele der Angestellten zurmürbt habe.

In einer eingehenden Aussprache, in der immer wieder die Erregung der Angestellten zum Ausdruck kam, wurden die Bankenverschmelzung und die sonstigen unerfreulichen Vorgänge im Bankgewerbe kritisch beleuchtet und schließlich die folgende Entschließung von der Konferenz angenommen.

„Die vom Deutschen Bankbeamten-Verein, Zweigverein Elberfeld-Barmen, auf den 4. Oktober 1929 einberufene außerordentlich zahlreich besuchte Funktionär- und Betriebsräte-Konferenz des Wuppertal-Bankgewerbes stellt unter Betonung der in den Kreisen der Bankangestellten herrschenden, tiefgehenden Beunruhigung fest, daß wirtschaftliche Notwendigkeiten für den Zusammenschluß der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft nicht vorliegen. Sie richtet den dringenden Appell an Verwaltung und Aufsichtsrat, mit tunlichster Beschleunigung dafür zu sorgen, daß über die Angestellten-Politik des neuen Instituts völlige Klarheit geschaffen wird. Dabei erwartet sie insbesondere, daß die Fusion nicht zum Anlaß eines besonderen Angestellten-Abbaus genommen wird, und daß nur die Doppel-Verdiener zur Entlassung kommen. Pensionsreife Angestellte, die aber noch keinen gesetzlich begründeten Anspruch auf Ruhegeld aus den Pensionskassen erheben können, sollen bis auf weiteres in ausreichender Höhe auf Kosten der neuen Bank pensioniert werden. Für den Fall, daß nach diesen Maßnahmen wider Erwarten eine Personalverminderung nicht zu umgehen sein soll, erhebt die Versammlung im Hinblick auf die geradezu trostlose Lage auf dem Arbeitsmarkt einmütig die Forderung, bei den Kündigungen soziale und wirtschaftliche Gesichtspunkte in weitgehendstem Umfange zu berücksichtigen. Der Abbau darf nur insoweit vorgenommen werden, als Möglichkeiten gegeben sind, die Angestellten wieder unterzubringen. In allen Fällen sind Abgangsentschädigungen in solcher Höhe zu bewilligen, daß die Betroffenen bis zur Erlangung einer neuen Position vor wirtschaftlicher Not geschützt sind. Als selbstverständlich betrachtet es die Versammlung, daß die Leitung der neuen Bank mit jeder nur möglichen Energie sich bemüht, die ausscheidenden Angestellten bei befreundeten Industrie- oder sonstigen Unternehmungen in entsprechende Stellungen zu bringen."

Die Versammlung hält es für eine dringende Notwendigkeit, daß nunmehr die Verschmelzung des Beamtenfürsorgevereins der Deutschen Bank mit dem Beamtenversicherungsverein des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes unverzüglich in Angriff genommen wird. Eine solche Vereinheitlichung ist im Interesse der gesamten Angestelltenschaft, insbesondere aber der Angestellten der Diskonto-Gesellschaft und der Deutschen Bank unbedingt geboten.

An das Reichsarbeitsministerium ergeht die Bitte, seinerseits nachdrücklichst dazu beizutragen, daß die Angestellten der zur Verschmelzung kommenden Institute vor wirtschaftlichen Nachteilen bewahrt bleiben und daß die etwa Ausscheidenden wieder eine gleichwertige Existenz finden.

Unter Hinweis auf das wiederholte Verlangen des Deutschen Bankbeamten-Vereins richtet die Versammlung an die Reichsregierung den dringenden Appell, dem Reichstag eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche vorsieht, daß die Arbeitgeber verpflichtet und gehalten sind, ältere Angestellte ständig zu beschäftigen oder einzustellen, wie dies im Schwerkriegsbeschädigten-Gesetz für schwerbeschädigte Arbeitnehmer bereits angeordnet ist.

Endlich fordert die Versammlung die Betriebsräte auf, auch in Zukunft die Arbeitszeit im Bankgewerbe auf das schärfste zu überwachen und fernerhin die Zulassung von Ueberstunden streng auf das gesetzlich und tariflich vorgesehene Maß zu beschränken.

Bürgervereine und Stadtverordnetenwahl

Stellungnahme zweier weiterer Elberfelder Vereine.

Nordweststädtischer Bürgerverein.

In der zahlreich besuchten Monatssitzung des Bürgervereins der Nordweststadt wurde eine Reihe von Wünschen und Anträgen der Mitglieder entgegengenommen, die zum Teil erledigt wurden und zum Teil einer weiteren Bearbeitung noch unterzogen werden. Die bis zur Versammlung auf verschiedene Eingaben eingegangenen Schreiben wurden verlesen und lebhaft diskutiert. Bezüglich der Eingabe an die Bergischen Kleinbahnen betr. Verlegung der Haltestelle Friedhofskirche derart, daß aus Sicherheitsgründen entweder die zu Berg oder die zu Tal fahrenden Wagen oberhalb der Ritterstraße halten sollen, ferner der Wunsch, die Zahlgrenze Parkstraße nach der Haltestelle Friedhofskirche zu verlegen, konnte sich die Versammlung mit dem ablehnenden Bescheid der Berg. Kleinbahnen nicht zufriedengeben. Es soll nunmehr auf dem Wege mündlicher Verhandlung versucht werden, die Forderungen zu verwirklichen. Als gerade nicht gesundheitsfördernd wurde es in einer weiteren Eingabe bezeichnet, daß es seit längerer Zeit üblich ist, daß die Angestellten des städtischen Fuhrparks den Straßenmüll an Samstagnachmittagen, im Hauptverkehrszentrum der Nordweststadt, am Karlsplatz ablagern. Der Schmutzhaufen liegt dort bis abends und wird dann vom Haupttransportwagen abgeholt. Da dieser Zustand weder vom gesundheitlichen Standpunkt noch sonstwie zu vertreten ist, soll auch hier mit den betreffenden Stellen verhandelt und versucht werden, Abhilfe zu schaffen. Wiederholt sind dem Verein Beschwerden zugegangen, daß ohne Rücksicht auf die Blinden die Mülleimer statt direkt an die Häuser, direkt an den Rand des Bürgersteigs gesetzt werden. Die Stadt Elberfeld, Abt. Fuhrpark, teilte auf die diesbezügliche Eingabe mit, daß die Arbeiter der Müllabfuhr angewiesen sind, die leeren Eimer dicht an die Häuser bezw. Zäune zu setzen, um die blinden Fußgänger vor Unglücksfällen zu bewahren. Nach der bestehenden Polizeiverordnung haben die Hausbewohner die Mülleimer unmittelbar am Hause oder am Grundstück bereitzustellen und nach Entleerung sofort wieder zu entfernen. Da gegen diese Bestimmung fortgesetzt verstoßen wird, ist das Polizeipräsidium gebeten worden, im Interesse der Blinden eine erneute Bekanntgabe der Verordnung zu veranlassen.

Zur Frage der

Entpolitisierung der Stadtparlamente

vertrat die Versammlung denselben Standpunkt, wie er wiederholt schon in den benachbarten Bürgervereinen zum Ausdruck gebracht worden ist. Eine andere Konstellation, wie die zurzeit herrschende, ist nach der Meinung der Versammlung gar nicht möglich und würde bei der Nominierung eigener Kandidaten durch die unausbleibliche Einbeziehung in die Politik eine Zersplitterung zur Folge haben.

Aus Anlaß der Vereinigung der Wupperstädte entschied sich die Versammlung, einer Anregung des Verbandes der Elberfelder Bürgervereine folgend, mit Mehrheit für den Namen „Wuppertal".

Mit Befriedigung konnte der Versammlung die Mitteilung gemacht werden, daß eine Reihe von Bürgern der Nordweststadt ihre Aufnahme in den Verein beantragt hatte, die auch durch die Versammlung gutgeheißen und vollzogen wurde.

Zum Schluß wurde noch gewünscht, den Mitgliedern eine Besichtigung des Krankenhaus-Neubaus „Bethesda" zu ermöglichen. Diesem Wunsche ist von der Leitung in dankenswerterweise entsprochen worden, und bei der am vergangenen Sonntag stattgefundenen Besichtigung hatten sich ca. 350 Personen eingefunden, die die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen wollten, das der Vollendung entgegengehende Haus zu besichtigen. Die Führung hatte Architekt Funccius-Clemen übernommen, der vor Beginn des Rundganges den Teilnehmern die Lage der einzelnen Teile des Neubaues, ihre Einrichtung und Zwecke erläuterte. Für das Entgegenkommen dankte der erste Vorsitzende des Vereins, W. Schmidt, in kurzen Worten. Die sich nun anschließende Besichtigung bot allen Teilnehmern reichlich Gelegenheit, sich mit dem vorher Gehörten zu beschäftigen, zumal Funccius-Clemen überall Erklärungen gab, die einen Einblick in Zweck und Ziel des Hauses ermöglichten, und mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß am Schluß alle Teilnehmer höchst befriedigt waren. Wie den Erschienenen von der Leitung noch mitgeteilt wurde, soll der am Rande der Nordweststadt gelegene Neubau demnächst seiner Bestimmung übergeben werden.

*

Bürgerverein des westlichen Stadtteiles.

Der Bürgerverein des westlichen Stadtteils hielt wiederum eine Mitgliederversammlung ab, die, wie immer, eine reichhaltige Tagesordnung zu bewältigen hatte. Nachdem der 1. Vorsitzende einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Vorstandes, deren Erfolge und Mißerfolge, gebracht hatte, beschäftigte man sich anschließend auch kurz mit der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl. Nach einer interessanten Aussprache verlas er folgende Entschließung, die der Vorstand in einer vorausgegangenen Sitzung aufgesetzt hatte:

> Der Bürgerverein des westlichen Stadtteils hält die Aufstellung der Kandidatenlisten für die Stadtverordnetenwahl durch die politischen Parteien nicht für zweckmäßig. Er würde es begrüßen, wenn die Bürgervertreter nur auf Grund ihrer Belange für die Wohlfahrt der Stadt, ihrer Fähigkeit und ihres guten Rufes gewählt würden. Umfaßten die Bürgervereine die Mehrheit der Wähler, so wären sie der geeignete Boden für die Aufstellung der Stadtverordneten. Da dieses nicht der Fall ist, so sehen sie am besten von jeglicher Aufstellung ab. Doch sollten sie ihren Mitgliedern dringend ans Herz legen, in ihren Parteien dahin zu wirken, daß nicht die Tätigkeit für die Partei als maßgebend für die Wahl angesehen wird, sondern daß die obengenannten Eigenschaften den Ausschlag geben.

Die Entschließung wurde ohne Widerspruch angenommen.

Hierauf wurde den einzelnen Mitgliedern, die Wünsche und Anträge vorzubringen hatten, das Wort erteilt. Erneut wurde ein schon einmal beantragter Aschenwegander Katernbergerstraße von dem Otto-Hausmann-Ring bis zur Beek anstelle eines Bürgersteiges gefordert. Auch hielt man die Beleuchtung dieses Abschnittes für unzureichend. Ebenso wurde die Aufstellung einiger Laternen an der Kyffhäuserstraße zwischen dem bewohnten Teil und der Rützenberger Treppe gefordert, wodurch hier dem Treiben lichtscheuer Elemente ein Ende gemacht würde. Die Bänke an dem genannten Aufstieg zum Rützenberg gaben ebenfalls Anlaß zu scharfer Kritik. Mitglieder von der linken Wupperseite beklagten sich über die schlechte Verbindung nach dem Tiergartenviertel, durch die augenblickliche Sperrung des sogenannten Schwarzen Weges am Kiesberg hervorgerufen. Das Pflaster der Sedanstraße scheint recht ausbesserungsbedürftig zu sein. Länger beschäftigte man sich sodann mit der

Strandbadfrage.

Der heiße Sommer hat viele Bewohner der Stadt in die auswärtigen Bäder getrieben, wodurch ein schönes Sümmchen Geld hinausgetragen worden ist. In der Versammlung war man der Ansicht, daß man erneut energisch auf die Herrichtung solcher Badegelegenheiten hinarbeiten muß. Ein oder zwei, mit ganz bescheidenen Mitteln hergestellte Strandbäder würden vorab genügen.

Lebhaft wurde bedauert, daß an der Anilinstraße den dort zahlreichen Kindern der erst kürzlich eingerichtete Spielplatz wieder genommen wird, weil man beabsichtigt, hier drei Wohnhäuser zu errichten. Hierbei wurde bemerkt, daß man neuerdings ruhig zuläßt, daß lebhafte Verkehrsstraßen durch Anhäufung von Baumaterialien vor Neubauten fast gänzlich unbenutzbar gemacht werden. Otto-Hausmann-Ring und Vogelsauerstraße wurden zum Beweise mit Recht erwähnt. Die Bewohner der Barresbeck klagten wieder über die Unannehmlichkeiten, wie u. a. große Fliegenplage, die durch die Kippe daselbst hervorgerufen werden. Ein Verbindungsweg vom Julius-Lukas-Weg nach der Beek war von der Stadtverwaltung abgelehnt worden, weil die Kosten für eine derartige Anlage auf etwa 18 000 Mk. eingeschätzt worden sind. Die vielen Spaziergänger und die Anwohner der Beek sind jedoch bescheidene Leute und wünschen dort nur einen schmalen Fußweg, wie er vor 15 Jahren ungefähr gewesen ist, ehe man durch Drahtzäune eine Absperrung vornahm. Darum weg mit diesen und der Wunsch ist erfüllt. Schließlich beschäftigte man sich noch mit dem Namen des neuen Gemeinwesens. Man hielt die Bezeichnung „Wupperstadt" für zweckmäßig.

Vor den Strafrichtern in Elberfeld.

Eine mißglückte Auslandsreise mit gestohlenem Auto.

Zwei junge Burschen, der Friseur Karl vom B. und der Kunstschlosserlehrling Otto W. aus Barmen, beide noch unbestraft, waren arbeitslos geworden und hatten sich in den Kopf gesetzt, im Auslande ihr Glück zu versuchen. Reisegeld hatten sie nicht, W. wußte aber mit Kraftwagen umzugehen, wußte auch, wo einer stand und gestohlen werden konnte, nämlich in der Garage eines Architekten, denn er hatte kurz vorher dort in der Nähe im Auftrage seines Meisters zu tun gehabt. Die Reisevorbereitungen waren bald getroffen, die Garage wurde erbrochen und das Auto herausgeholt. Nachdem sie vorsichtigerweise die Erkennungsmarke verändert hatten, konnte die Reise losgehen. In Münster mußten sie Halt machen, denn sie hatten das Schmieren vergessen und das Auto hatte sich warm gelaufen. Auch war ihnen der Brennstoff ausgegangen und tanken konnten sie nicht, weil sie kein Geld hatten. Das erregte Verdacht, und sie wurden festgehalten. Gestern standen sie wegen Einbruchsdiebstahls und Fälschung einer öffentlichen Urkunde, der Erkennungsmarke, vor dem Schöffengericht in Elberfeld. Der Bestohlene hat seinen Wagen wiederbekommen, hat aber ungefähr 200 Mark Reparaturkosten bezahlen müssen. Vom B. wurde zu vier Monaten und 2 Wochen, W., der die Sache eingefädelt und sich an der Ausführung mehr beteiligt hatte, zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wieder ein fahrlässiger Autolenker.

Der Kaufmann Fritz B. von Elberfeld fuhr mit seinem Auto am 26. März vormittags durch die Neviandtstraße. Die Straße war fast menschenleer, nur eine Frau F. ging langsam vor ihm her, etwa einen Meter vom Bürgersteig entfernt. Sie hielt den Kopf gesenkt, war anscheinend tief in Gedanken versunken. Als der Kraftwagen ihr bis auf wenige Meter näher gekommen war, schickte sie sich an, die Straße nach links zu überqueren, in demselben Augenblick hatte aber auch B. seinen Wagen nach links gesteuert, um sie zu überholen. Obwohl B. sofort seine Vierradbremsen in Tätigkeit setzte, gelang es ihm nicht, ein Unglück zu vermeiden. Die Frau wurde von einem Kotflügel des Kraftwagens erfaßt, zu Boden geschleudert und blieb tot vor den Rädern des Wagens liegen. B. stand gestern wegen fahrlässiger Tötung vor dem erweiterten Schöffengericht. Er stellte die Sache so dar, als sei ihm die Frau im letzten Augenblick vor die Räder gelaufen und somit selbst schuld an dem sie betroffenen Unglück. Das Gericht erklärte ihn nach langer Beweisaufnahme aber für überführt und verurteilte ihn zu 2 Monaten Gefängnis. Die Straße sei verkehrsfrei gewesen, und der Angeklagte habe völlig freie Sicht gehabt. Hätte er es nicht an Aufmerksamkeit fehlen lassen, dann hätte er die Frau früher erblicken müssen und bei vernünftiger Ueberlegung hätte er das Unglück vermeiden können.

SEIDE
am besten im Spezialgeschäft
Hahn Boivin
SEIDENHAUS HAHN
Herzogstr. 28. ELBERFELD Herzogstr. 28.

350 Jahre Barmer Gymnasium

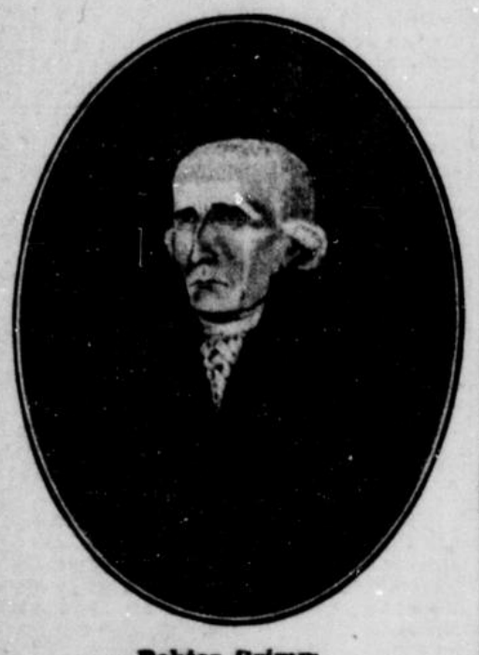
Ein dürftiges, aber vielsagendes Inventarium der Lateinschule.

Vom Studien-Assessor Dr. Leo Busch, Barmen.

(Schluß aus Nr. 233 des „General-Anzeigers".

Die Ungunst der politischen und wirtschaftlichen Lage, vor allem aber die mißlichen und unerquicklichen konfessionellen Verhältnisse in Barmen haben der Entwicklung und dem Aufbau der Lateinschule hemmend und hindernd im Wege gestanden.

Die nun endgültig sanktionierte Zugehörigkeit zur reformierten Gemeinde, bestimmt nun auch die weitere Entwicklung der Barmer Lateinschule. Trotz der überaus günstigen Entwicklung Barmens in wirtschaftlicher Beziehung, die im Jahre 1767 die Einwohnerschaft auf etwa 6500 brachte, führte die Schule zunächst ein wenig rühmliches Dasein. Verschiedentlich ging die Schule mehrere Jahre lang (1741—47, 1752—57) völlig ein. Mehrmals stoßen wir auf unfähige Rektoren.



Rektor Grimm

Als tüchtige Lehrerpersönlichkeiten verdienen nur wenige besonders hervorgehoben zu werden. Zunächst der erste Rektor Henrikus Leimbach. Seine Berufung gab auch Veranlassung zur Ausarbeitung der ersten Schulordnung der reformierten Lateinschule, bei der man die Elberfelder zum Muster nahm. Leider ist sie nicht mehr aufzufinden. Eifrige Rektoren scheinen auch Joh. Jak. Weinbeck aus Rousdorf (1757—72) und Friedr. Christ. Jak. Reinbach aus Kettwig (1774—79) gewesen zu sein.

Die Lateinschule.

Von 1782 bis 1825.

Eine bessere und glücklichere Zeit sollte erst Johannes Grimm für die Barmer Lateinschule heraufführen, der im Jahre 1782 zum Rektor gewählt wurde. Wenn auch jetzt noch die Quellen spärlich fließen, so gewähren sie uns doch einen besseren Einblick in die Zustände der Schule und in die persönlichen Verhältnisse ihres Rektors, als es bisher der Fall war.

Grimm ist der erste Barmer Rektor, von dessen Persönlichkeit wir uns eine genaue Vorstellung machen können und dessen Bild uns glücklicherweise erhalten ist.

Er war am 20. September 1757 zu Moßbach am Neckar geboren. Seine Studien machte er auf der Universität Utrecht. In deren Auftrag weilte er zu wissenschaftlichen Zwecken eine Zeitlang an der Universität Oxford. Schon 1781 wurde er Konrektor an dem Gymnasium in Mörs und von hier aus kam er nach Barmen. Ihm ging ein guter Ruf voraus. Gründlich waren seine philologischen, theologischen und historischen Kenntnisse, und erstaunlich war der Umfang seines sprachlichen Wissens. Er verstand Lateinisch, Griechisch, Hebräisch, Französisch, Englisch, Italienisch und Holländisch. Auch in der Physik und Chemie war er zu Hause. Mit diesen vielseitigen Kenntnissen verband Grimm eine glänzende Lehrgabe.

Zu diesem vielseitigen Können des neuen Rektors wollten wohl schlecht die Schulräumlichkeiten passen, in denen dieser seine Wirksamkeit entfalten sollte. Das Inventar, das der Scholarch Wortmann dem Rektor Grimm beim Amtsantritt übergab, verschafft uns einen Einblick in die Aermlichkeit und Dürftigkeit der Lateinschule. Denn Wortmanns Verzeichnis führt außer sage und schreibe sechs ganzen wissenschaftlichen Werken folgende Einrichtungsgegenstände auf:

16 Schultabellen, 3 Tische, 7 Bänke, 1 Katheder, Ofen mit Platte und Pfeifen, eiserne Schaufel und Stocheisen, 3 Bücherbretter, 1 bretterne Wand, 1 Kohlensätzchen mit eisernen Reifen, 1 neuer Tisch mit 3 Blättern, 1 neue grüne Bettstatt, 1 ganz neu Ober- und Unterbett nebst Pfühl und 4 Kissen, der Ueberzug türkisch, rot und weiß, klein gewürfelt, grüne Gardinen, ums Bett zu hängen, 1 Mantelstock und grüne Gardinen, 4 Paar neue Laaken, 6 neue Stühle, 1 schwarzer Spiegel, 1 kupferne Lampe, im Garten ein Sommerhaus und 2 zinnernes Nachtsgeschirr.

Auch im neuen Schulgebäude in der Wuppertraße, in das Grimm mit seiner Schule bald zog, war es recht bescheiden. Denn um in das Lehrzimmer zu gelangen, mußte man über den Hof und durch die Küche des Rektors gehen. Im Klassenzimmer selbst standen zwei Tische, ein langer und ein kleiner, Bänke ohne Rückenlehne, ein Pult, ein Schrank mit physikalischen Apparaten und der Ofen.

Zum ersten Male in der bisherigen Geschichte der Barmer Lateinschule können wir uns eine Vorstellung von dem eigentlichen Unterrichtsbetrieb machen. Unterrichtsstunden waren von 8 bis 11 und 1 bis 4 Uhr. Für die am weitesten geförderten Schüler erfolgte dann anschließend noch Privatunterricht. Jeder Schultag begann mit einer Morgenandacht. Ein Schüler betete das Vaterunser lateinisch, ein anderer las ein Kapitel aus der Bibel vor. Eine kurze Erklärung und Ermahnung Grimms schloß sich hieran an.

Unterrichtsgegenstände waren Deutsch, Latein, Griechisch, Hebräisch, Geschichte, Erdkunde, Mathematik, Physik und Naturgeschichte. Besonders hervorzuheben verdient der deutsche Unterricht mit deutschem Aufsatz und Disponierübungen.

In jedem Jahre fand eine öffentliche Prüfung statt. Im Anschluß daran bewirtete der Rektor seine Schüler mit „Butterbrot und Torte" und erlaubte ihnen das „Lottospiel".

Am nächsten Tage fanden öffentliche Redeübungen der Schüler in der reformierten Kirche statt. Die älteren Schüler fertigten ihre Reden selbst an und trugen sie nach Korrektur durch den Rektor vor. Nähere Angaben über diese Reden sind uns leider nicht überliefert. An Ferien gab es Ostern-, Pfingst-, Herbst- und Weihnachtsferien.

Der Tüchtigkeit und dem Lehrgeschick Grimms gelang es schon bald, die Lateinschule zu einer sehr geachteten Anstalt zu machen, die sich weit über Barmen hinaus eines guten Rufes erfreute. Besonders wurde der lateinische und griechische Unterricht des Rektors gerühmt. Eine ganze Reihe seiner Schüler förderte Grimm sogar bis zur Universitätsreife. Gerade dieser Erfolg wird auch die Schüler der Elberfelder Lateinschule veranlaßt haben, die Grimmsche Schule zu besuchen.

So konnte es nicht ausbleiben, daß sich die Schule rasch das Vertrauen und das Wohlwollen der Barmer Familien erwarb. War bis zu Grimms Amtsantritt die Schule nur mit wenigen Stiftungen und Vermächtnissen seitens der Bürgerschaft bedacht worden, so erfolgten diese jetzt in reichem Maße. Bereits im zweiten Jahre der Grimmschen Tätigkeit konnte die Lateinschule in der Wupperstraße ein neues eigenes Haus beziehen. Auf jede Weise suchte man den tüchtigen Rektor der Stadt zu erhalten. Als 1783 von Oberkassel und 1789 von Frankenthal eine ehrenvolle Berufung an ihn erfolgte, suchte das Konsistorium durch eine beträchtliche Gehaltserhöhung ihn weiter an Barmen zu fesseln.

Weit über den Rahmen der Schulstube hinaus stand bald der lateinische Schulmeister bei der Barmer Bevölkerung in großem Ansehen. Gern bediente man sich seines Rates nicht nur in Erziehungsfragen, sondern sogar bei der Anlage neuer Fabriken und auch bei der Fabrikation selbst. Verfügte doch Grimm über gute chemische und physikalische Kenntnisse. So hätte Grimm seine Lateinschule einer glänzenden Entwicklung entgegenführen können. Aber die Ungunst der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Franz. Fremdherrschaft, Continentalsperre) etwa vom Jahre 1806 ab setzte allen seinen Bemühungen eine unüberwindliche Schranke. Wie abgeschnitten hörten mit dem Jahre 1807 alle Schenkungen und Stiftungen auf. In der um ihre Existenz ringenden Barmer Industrie war für diese Zwecke kein Geld für die Lateinschule mehr vorhanden. Hinzu kam aber noch ein anderer wichtiger Grund. Das gerade in jenen Jahren mehr denn je in Barmen blühende Privatschulwesen. Denn dieses kam den mehr auf das Praktische eingestellten Anforderungen des Tages mehr entgegen als die Lateinschule mit ihrem altsprachlichen Unterricht. So gehörte das Interesse weiter Barmer Kaufmanns- und Fabrikantenkreise immer mehr den neuzeitlichen Privatschulen. Es gelang ihnen, im Jahre 1811, ein neues Privatinstitut ins Leben zu rufen, und für dessen Leitung in Johann Jakob Ewich einen ganz ausgezeichneten Lehrer zu finden.

Wie sehr dieses Unternehmen dem Interesse der damaligen Barmer Bevölkerung entsprach, erkennt man an seiner raschen Entwicklung. So starken Zuspruchs erfreute sich die Schule, daß bald bereits vier Klassen vorhanden waren. Unterrichtsgegenstände waren Religion, Deutsch, Rechnen, Mathematik, Französisch, Geschichte und Erdkunde.

Die alte Lateinschule dagegen siechte mehr und mehr dahin. Die Schülerzahl sank von Jahr zu Jahr. 1816 hatte sie nur noch 20, 1822 waren es nur noch 10 Schüler, und das in einer Stadt, in der man ca. 25 000 Einwohner zählte. So drohte mehr und mehr die Gefahr ihrer Auflösung. Dazu kam es jedoch nicht, denn man fand schließlich einen Ausweg, der ihr ein Fortbestehen sicherte.

Mit dieser weiteren Entwicklung der alten Lateinschule beginnt ein völlig neuer Abschnitt in ihrer Geschichte, die eine besondere Darstellung von berufener Hand verdient. (Wir werden sie am Montag bringen.)

50 Jahre Barmer Haus- und Grundbesitzer-Verein

Aus der Entwicklungsgeschichte des Vereins.

Der Barmer Haus- und Grundbesitzerverein feiert am Sonntag sein 50jähriges Jubiläum. Aus der Geschichte des Vereins entnehmen wir folgende Einzelheiten:

Das schnelle Wachstum der Städte nach dem Kriege 1870 hatte zu einer Ueberproduktion an Wohnungen geführt. Die Eigentümer konnten mangels Mieten bezw. durch stark gedrückte Mieten vielfach nicht mehr ihre Hypothekengläubiger befriedigen. Zahlreiche Hausgrundstücke wurden zwangsversteigert. Diese Verhältnisse führten in vielen Großstädten Ende der siebziger Jahre zu Gründungen von Haus- und Grundbesitzervereinen. So wurde am 22. September 1879 auch der Barmer Haus- und Grundbesitzer-Verein unter Beitritt von 154 Mitgliedern ins Leben gerufen.

Der Verein erlebte seine erste Blütezeit unter dem Vorsitz des Kaufmanns Adolf Eickworth in den Jahren 1882—1896. Damals war es möglich, daß der Barmer Verein zusammen mit den übrigen Barmer Wirtschaftsorganisationen eigene Kandidaten zur Stadtverordnetenversammlung aufstellen konnte, so daß im Jahre 1887 18 Mitglieder des Vereins Stadtverordnete waren.

1881 wurde der Rechtskonsulent Wilh. Bornefeld zum Geschäftsführer des Vereins bestellt und in seinem Büro die erste Vereinsgeschäftsstelle eröffnet. Der Geschäftsführer hat sich große Verdienste um den Verein wie im Zentralverband der deutschen Haus- und Grundbesitzer-Vereine erworben. Beim Rücktritt des Vorsitzenden Eickworth zählte der Verein bereits 977 Mitglieder. Ihm folgte als Vorsitzender Franz Wolff, der den Vorsitz bis zu seinem Tode im Januar 1913 führte.

Im Jahre 1902 wird von 19 Mitgliedern die Kreditgenossenschaft, die spätere Bürgerbank e. G. m. b. H. gegründet.

Die Bestrebungen des Vereins in den ersten 25 Jahren seines Bestehens richteten sich vornehmlich gegen die weitere Belastung des Hausbesitzes durch das Straßenfluchtliniengesetz von 1875 und das Kommunalabgabengesetz vom Jahre 1893. Gegen die 1905 in Barmen neu eingeführte Wertzuwachssteuer setzt sich der Verein mit allen Mitteln zur Wehr und versucht auch in den Jahren 1908 und 1913 gegen die Steuer anzugehen.

Am 26. Mai 1913 übernahm der Stadtverordnete Sanitätsrat Dr. med. Boswinckel den Vorsitz.

Der Krieg hat an den deutschen Hausbesitz große Anforderungen gestellt. Die zahlreichen Einberufungen zum Heer sowohl unter Hausbesitzer und Mietern, der Fortfall des Ernährers brachte wirtschaftliche Schwierigkeiten. Erst nach 33 Monaten gelang es dem Verein, die Stadtverwaltung zu veranlassen, die Voraussetzung für die Zahlung von Mietsunterstützungen, nämlich den 25prozentigen Mietsnachlaß durch den Hausbesitzer auf 15 Prozent zu ermäßigen. Aber auch dieser 10prozentige Mietsnachlaß war für den Barmer Hausbesitz untragbar. Die Not sah in dieser Zeit in Barmen aus allen Häusern, wenn man die leerstehenden Läden und Wohnungen in den Straßen sah. Dazu drohte dem Hausbesitzer das Hypothekengespenst. Während des Krieges war es dem Hausbesitz unmöglich gemacht, trotz der gestiegenen Unkosten irgendwelche Mietserhöhungen vorzunehmen. Der September 1918 brachte die Verordnung zum Schutze der Mieter; die Bekanntmachung über Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel und die Anordnung über das Verfahren vor den Mieteinigungsämtern. Damit wurde die Einführung der Zwangswirtschaft vollendet.

In den Nachkriegsjahren setzte eine überstarke Inanspruchnahme der Vereinsgeschäftsstelle durch die zahlreichen Vertretungen vor dem Amtsgericht und Mieteinigungsamt, Verhandlungen mit dem Wohnungsamt und anderen Behörden ein. Am 1. Dezember 1918 war an die Stelle des bisherigen Geschäftsführers Adolf Saatmann Reinhold Tillmanns getreten.

Das Interesse am Hausbesitz war von 1918 zunehmend geschwunden. Die große Zahl der Inflationsverkäufe ist mehr auf die Verärgerung des Hausbesitzes in diesen Jahren zurückzuführen, als auf die Sucht, an dem allgemeinen Zahlenrausch teilzunehmen. Die Wertzuwachssteuer nahm auch diesen Verkäufen noch das letzte fort. Schwarzkäufe waren der Ausweg. Zu spät kam das Grundstückssperrgesetz, um zu verhindern, daß das Ausland für billiges Geld diesen Besitz an sich brachte. Wenn in Barmen diese Auslandsverkäufe nicht den traurigen Umfang angenommen haben wie in anderen Städten, so ist das im wesentlichen auf den 1. Vorsitzenden, San.-Rat Dr. Boswinckel, zurückzuführen, der von solchen Verkäufen abriet.

Die Not hatte den Barmer Hausbesitz zusammenstehen gelehrt. Mit 2500 Mitgliedern ging der Verein aus der Inflation hervor.

Nachdem im November 1923 die Billion der Rentenmark gleichgestellt war, traten auch hinsichtlich der Mietspreisbildung und Mietzinsregelung wieder normale Verhältnisse ein. Die durch die Stabilisierung und die neuen für den Hausbesitz grundlegenden Gesetze geschaffenen Verhältnisse — wie die Aufwertung und Hauszinssteuer — verlangten dringend nach einer Erweiterung des Geschäftsbetriebes des Vereins. Im Oktober 1924 wurde Dr. Tismer als Vereinssyndikus angestellt.

1926 trat neu zu dem Arbeitsgebiet des Vereins die Deutsche Hauptbank für Hypotheken, die bei einer 2prozentigen Amortisationsrate die Regelung der Fälligkeiten der Aufwertungshypotheken im Jahre 1932 übernimmt.

Am 18. Februar 1927 erwarb der Verein das bisherige Gebäude der Industrie- und Handelskammer Barmen, Eleferstraße 10/12. Am 1. April 1927 wurde die Geschäftsstelle hierhin verlegt.

Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch den plötzlichen Tod seines allgemein hochgeschätzten 1. Vorsitzenden San.-Rat Dr. Boswinckel am 1. Juli 1927.

Zum 1. Vorsitzenden wurde in der Hauptversammlung am 31. Oktober 1927 Tel.-Justizrat Robert Homberg gewählt.

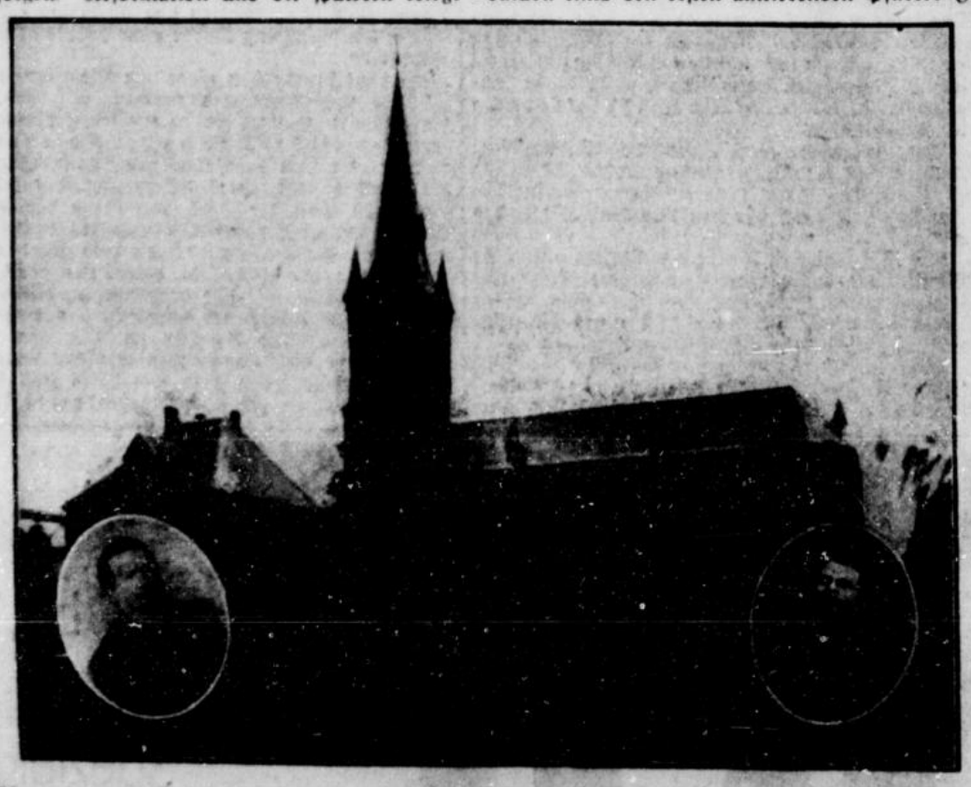
Das umfangreiche Arbeitsgebiet des Vereins hat in den letzten Jahren zu einem weiteren Ausbau des Büros geführt. Heute sind für den Verein 7 Angestellte tätig. Der Verein zählt heute mehrere tausend Mitglieder.

Zum 50jährigen Jubiläum hat der Barmer Verein eine Festschrift herausgegeben, in der bekannten Führer des Hausbesitzes: Präsident Humar, Landtagsabgeordneter Ladendorff, Reichstagsabgeordneter Prof. D. Dr. Dr. Bredt, Architekt Hoemann, Köln, das Wort erhalten. Die Geschichte des Vereins ist von dem Vereinssyndikus Dr. Tismer dargestellt.

Am heutigen Samstag, abends 8 Uhr, wird das 50jährige Jubiläum des Barmer Vereins mit einer Jubiläumsfeier in der Stadthalle Barmen festlich begangen werden.

Das Jubiläum der St. Remigius-Kirche in Elberfeld-Sonnborn

Die St. Remigiuspfarrkirche besteht am 16. November ds. Js. 50 Jahre. Aus besonderen Gründen soll das Jubiläum von der katholischen Gemeinde Elberfeld-Sonnborn bereits morgen festlich begangen werden. Einen Abriß aus der wechselvollen Geschichte der Gemeinde haben wir bereits in Nr. 214 gegeben. Sie läßt sich, wie nochmals hervorgehoben, bis zum Jahre 873 zurückverfolgen. Reformation und die späteren kriegerischen Ereignisse hatten die Zahl der Gemeindeglieder immer mehr verringert. Durch Errichtung der Bergisch-Märkischen Bahn, bei der viele katholische Arbeiter nach Sonnborn kamen, und vor allem durch die Hammersteiner Fabrik, die zu der damaligen Zeit die größte von ganz Deutschland war, nahm die Zahl der Katholiken wieder zu. Am 6. November 1876 schritt man zur Bildung einer Kapellengemeinde Sonnborn, zu der Teile der Pfarren von Gräfrath, Düssel, Cronenberg und Elberfeld kamen. Im Dezember 1877 wurde mit den Erdarbeiten zum neuen Gotteshause begonnen, das am 16. November 1879 den feierlichen Einzug der Gläubigen sah mit stärkster Beteiligung der Katholiken von den Nachbargemeinden. Unser Bild zeigt die St. Remigiuskirche, im Medaillon links den ersten amtierenden Pfarrer Jos. Andr. Flamm, rechts den jetzigen Pfarrer Heinr. Rembold, der seit 1922 das Pfarramt versieht. In Sonnborn besteht unter den Konfessionen ein mustergültiges, friedliches Einvernehmen. An dem Jubiläum der St. Remigiusgemeinde nehmen daher auch die Andersgläubigen einen lebhaften Anteil, so daß von einem allgemeinen Festtage in Sonnborn gesprochen werden kann.





Bergisch Land

Nr. 234 — 1929 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 5. Okt.

Morgenzugpaar Barmen – Radevormwald.

Vorläufige Beibehaltung bis November.

Radevormwald, 5. Okt. Das seit Mai dieses Jahres zwischen Barmen-Rittershausen und Radevormwald verkehrende 10-Uhr-Morgenzugpaar, das mit Inkrafttreten des Winterfahrplans am 6. d. Mts. ausfallen sollte, wird auf wiederholte Vorstellungen maßgeblicher Stellen vorläufig bis Ende November d. Jahres weiterbestehen.

Die Beibehaltung über November hinaus dürfte nur gesichert sein, wenn das Zugpaar ausreichend benutzt wird. Mit Rücksicht auf die große Bedeutung des Zugpaares, das auf der Strecke Radevormwald-Barmen eine zwei- bis drei-, bzw. fünfstündige Zuglücke ausfüllt, und im Interesse der Einwohner der Wupperortschaften Krebsöge, Dahlhausen, Dahlerau, Bogelsmühle und Beyenburg, die zur Erledigung von geschäftlichen und behördlichen Angelegenheiten das fragliche Zugpaar nicht entbehren können, wünschen wir, daß die von der Eisenbahn beabsichtigten Zählungen ein gutes Ergebnis zeitigen mögen und daß damit die endgültige Beibehaltung des Zugpaares gesichert ist.

*

Autobusverkehr Beyenburg—Barmen

ab 6. Oktober.

Beyenburg an der Wupper, 4. Okt. Der Autobusverkehr nach und von Beyenburg wird vom 6. Oktober an ganz umgestaltet. Da Beyenburg ein Teil der Wupperstadt geworden ist, können die Autobusse ohne Konzession zwischen Barmen und Barmen-Ritth. verkehren. Morgens 5.15 Uhr ab Rittershausen beginnend, werden die Wagen von 11,20 bis 20,50 Uhr halbstündlich bis Kemna fahren. Sieben Wagen werden bis Beyenburg durchfahren, nämlich 5,50, 7,50, 11,50, 13,50, 15,50, 18,50, 20,50 Uhr; zurück ab Beyenburg 6,29, 8,59, 12,29, 14,59, 16,29, 19,59, 21,29 Uhr. Zuglücken durchweg glücklich ausfüllend. Barmen wird dann auch die Strecke Beyenburg—Lüttringhausen (Düringerhof) betreiben, und zwar mit drei Fahrten (Fahrzeit 20 Minuten): ab Beyenburg 8,10, 14,10, 19,10 Uhr und zurück ab Düringerhof 8,38, 14,38, 19,38 Uhr. Sonntags werden die Fahrten verdoppelt, auf der Strecke Barmen-Ritth. — Kemna — Beyenburg 13 Fahrten von 7,50 bis 23,05 Uhr, und zurück von 8,20 bis 0,06 Uhr; auf der Strecke Beyenburg—Düringerhof 6 Fahrten von 9,10 bis 23,25 Uhr, und zurück ab Düringerhof von 9,38 bis 23,45 Uhr.

Ein seltenes Jubiläum.

Wiesdorf, 5. Okt. Daß jemand zweimal in seinem Leben die silberne Hochzeit feiert, dürfte nicht alle Tage vorkommen. Herr Außmeier von hier, der bereits die 80 überschritten hat, wurde im Jahre 1875 zum erstenmal getraut. Einige Jahre nach seiner silbernen Hochzeit starb seine Frau. Heute vor 25 Jahren trat er zum zweitenmal mit seiner jetzigen Frau vor den Traualtar.

Früh krümmt sich.

Gevelsberg, 5. Okt. Ein 13- und ein 14jähriges Mädchen unternahmen mit mehreren hundert Mark, die die 14jährige ihrem Arbeitgeber gestohlen hatte, einen „Ausflug" nach Berlin. Zunächst nahmen sie in Hagen Aufenthalt, um sich neu einzukleiden. Die Fahrt nach Berlin fand ein unerwartetes Ende. Die Kinder wurden von der Berliner Bahnhofsmission aus dem Zuge geholt. Von dem Geld hatten sie keinen Pfennig mehr.

Direktor Rieseling aus der Haft entlassen.

Keine dringenden Verdachtsgründe mehr.

WB. Gladbach-Rheydt, 5. Okt. Die Staatsanwaltschaft hat nach nochmaliger eingehender Überprüfung des Gesamtmaterials und nach nochmaliger Vernehmung des festgenommenen Direktors Rieseling dessen vorläufige Entlassung aus der Haft verfügt, weil keine dringenden Verdachtsgründe für seinen Giftmord an der Hilde Dürholt mehr vorhanden sind. Die Vermutung, daß die Dürholt Selbstmord verübt habe, ist namentlich auch dadurch nähergerückt, daß es gelungen ist, eine Freundin zu ermitteln, mit der sie in der Todesnacht gegen 23 Uhr noch nach Essen telephoniert hat. Bei diesem Gespräch äußerte die Dürholt deutliche Ankündigungen eines Selbstmordes. Die gerichtliche Untersuchung des Falles geht weiter.

Vier Aerzte wegen Opium-Mißbrauchs vor Gericht.

WB. Köln, 4. Oktober. Drei Kölner Aerzte und ein Arzt aus Lindlar hatten sich vor Gericht zu verantworten wegen mißbräuchlicher Abgabe von Opium. Zwei der Aerzte wurden freigesprochen, da keine objektiven Vergehen vorlagen. Von den beiden anderen wurde einer zu 300 RM. Geldstrafe, der andere zu 50 RM. Geldstrafe verurteilt. Von den Patienten, die das Rauschgift weitergegeben hatten, wurde einer zu elf Wochen Gefängnis, ein zweiter zu 150 RM. Geldstrafe, ein dritter zu einem Monat Gefängnis und ein vierter zu 50 RM. Geldstrafe verurteilt.

Die Brüder Keimling legen Berufung ein.

WB. Essen, 4. Okt. Im Gladbecker Lohngeldraubprozeß haben nunmehr sämtliche vier Brüder Keimling gegen das Urteil des erweiterten Schöffengerichts Berufung eingelegt. Soweit die Brüder Heinrich und Hermann Keimling in Frage kommen, die bekanntlich im letzten Stadium des Prozesses ein Geständnis abgelegt haben, bezwecken sie mit der Berufung eine Herabsetzung der Strafe. Die beiden anderen Brüder, Peter und Johann Keimling, dagegen, die von Anfang an bestritten haben, an dem Lohngeldraub beteiligt gewesen zu sein, machen geltend, daß sie unschuldig verurteilt worden seien und erstreben in der Berufungsinstanz einen Freispruch. Außer den Brüdern Keimling hat auch der Angeklagte Hoffmann, der wegen Hehlerei mit 10 Monaten bedacht worden ist, Berufung eingelegt. Auch er will freigesprochen werden. Die vier übrigen Angeklagten haben das Urteil zum Teil sofort nach der Urteilsverkündung, zum Teil nachträglich anerkannt.

Ueberfall auf einen Chauffeur.

Ein maskierter Fahrgast raubt ihn aus.

WB. Essen, 4. Oktober. Gestern gegen 3.20 Uhr wurde der 24 Jahre alte Chauffeur Jos. Cumann aus Essen von einem Unbekannten auf dem Viehhofplatz, wo er mit seiner Autodroschke hielt, zu einer Fahrt nach Sonnenbeck, Hellweg 22, verpflichtet. Nach Eintreffen am Bestimmungsort entstieg der Fahrgast dem Kraftwagen und sagte: „Jetzt bin ich weit genug, was ist zu zahlen". Als der Kraftwagenführer nun nach der Taxuhr gesehen hatte und sich wieder zu seinem Fahrgast hin aufrichtete, stand dieser plötzlich mit einer schwarzen Gesichtsmaske und großem Revolver vor ihm mit den Worten: „Ruhig, nun aber das Geld her". Der Chauffeur sah sich gezwungen, seine Brieftasche und seine Geldbörse mit Führerschein und 105 RM. Inhalt herauszugeben. Darauf entfernte sich der Räuber schleunigst. Die polizeilichen Ermittlungen wurden sofort aufgenommen. Umfangreiche Nachforschungen waren bisher ergebnislos.

80jähr. Bestehen eines Gesangvereins.

WB. Solingen, 4. Oktober. Auf ein 80jähriges Bestehen blickt einer der ältesten Gesangvereine im Lande der klingenden und singenden Berge zurück. Es ist der im Jahre 1849 gegründete MGV. Concordia-Hecken, der schon im Jahre 1851 ein öffentliches Konzert veranstaltete.

Köln, Düsseldorf oder Frankfurt?

WB. Düsseldorf, 5. Okt. Nach den erfolgreichen Verhandlungen Dr. Eckeners in Amerika ist auch die Frage der Errichtung des europäischen Endhafens für den Transozeanverkehr akut geworden. Der Luftschiffbau Zeppelin hat zur Erforschung der besten meteorologischen Bedingungen für die Anlage seines Betriebshafens im Ueberseeverkehr durch Fachleute Windrichtungen, Windstärke, Temperaturen, Luftdruck und Feuchtigkeit beobachten und aufzeichnen lassen. Diese Untersuchungen haben ergeben, daß die günstigsten Vorbedingungen in der rheinischen Ebene zu verzeichnen sind. Inzwischen hat nun der Kampf einer Reihe deutscher Großstädte um die neue Zeppelinhalle eingesetzt, darunter vor allem Berlin, Frankfurt und Köln. Auch von Düsseldorf sind ernsthafte Schritte unternommen worden, um die große Luftschiffhalle nach Düsseldorf zu bekommen. Die Verhandlungen sind eingeleitet. Es ist bekannt, welch außerordentlich günstige Lage Düsseldorf für einen Ueberseeverkehr hat, so daß bei einer Entscheidung für die rheinische Ebene Düsseldorf den Vorrang haben müßte.

Wetterbericht.

Samstag, den 5. Oktober, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	754.5	SSW mäßig	bedeckt	14
Hamburg	756.3	NNW leise	Regen	9
Swinemünde	755.5	SW leise	bewölkt	16
Danzig	—	—	—	—
Aachen	757.1	W leise	Regen	10
Frankfurt-M.	756.3	SSW mäßig	wolkig	19
Hannover	756.4	W leise	Nebel	9
Berlin	756.2	SW leicht	wolkig	17
Breslau	758.7	SO leise	heiter	16
München	760.3	SO leise	klar	11
Zugspitze *)	629.5	SSO stürmisch	heiter	2
Brocken *)	669.8	SW stürmisch	Nebel	9
Kahler Asten	669.5	WSW mäßig	Regen	9
Vlissingen	755.0	S schwach	wolkig	10
Brüssel	756.9	SSW leise	bedeckt	9
London	755.3	SSW schwach	wolkig	13
Yarmouth	754.5	SSW mäßig	zieml. heiter	12
Plymouth	752.5	SSW steif	Gewitter	13
Paris	758.3	NNW leise	bedeckt	12
Toulouse	757.4	SO stark	bewölkt	21
Madrid	755.5	still	bedeckt	11
Zürich	760.8	NO leise	heiter	9
Genf	759.5	SW leise	wolkig	14
Lugano	764.7	N leise	Regen	10
Genua	763.4	OSO frisch	bedeckt	18
Rom	765.1	NO leise	klar	15
Messina	764.8	still	heiter	20
Wien	761.2	still	heiter	9
Budapest	763.9	O leise	klar	12
Warschau	759.9	still	Nebel	10
Kopenhagen	756.6	NO leise	bedeckt	10
Stockholm	755.6	SW leise	bedeckt	9
Haparanda	755.2	NNW leise	Nebel	0

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2^a Uhr nachm.	Gestern 9^a Uhr abends	Heute 7^a Uhr morg.
Luftdr. (red.)	756.6	754.2	756.5
Temperatur	11.9	11.7	9.5
Wind	O leicht	SO leicht	SW leicht
Wetter	Regen	Regen	Regen

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . 3.5 mm
Höchste Temperatur gestern . . . 12.8
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 9.1

Ein Teiltief ist von Frankreich nach Norddeutschland vorgedrungen. Ein neues Tiefdruckgebiet zieht von Großbritannien heran, so daß die Witterung noch weiterhin unbeständig bleiben wird.

Wetteraussichten bis Montag:

Fortgesetzt veränderlich. Zeitweise Regen bei westlichen Winden und wenig veränderten Temperaturen.

Eine mittelalterliche Burg im Oberbergischen entdeckt!

Beim Bau einer Wasserleitung stieß man auf mächtige Fundamente. — Die Wasserburg der Herren von Bellinghausen.

WB. Rümbrecht, 5. Oktober.

In der vorigen Woche stießen Arbeiter beim Bau der neuen Wasserleitungsanlage für Bielstein und Umgegend im fürstlichen Revier Bellinghausen (an der Straße Rümbrecht-Bielstein) auf eine aus mächtigen Quadern gefügte Grundmauer. Nachdem Lehrer Conrad, Driesch, der Leiter des Heimatmuseums auf Schloß Homburg, hinzugerufen worden war, wurden unter seiner Leitung die Ausgrabungen fortgesetzt. Herr Conrad, dem auch die vor drei Jahren erfolgte Entdeckung der Wasserburg Holstein bei Holsteinsmühle, über die Prof. Heckmann vor kurzem an dieser Stelle berichtete, zu verdanken ist, stellte fest, daß es sich um den Sektor eines starken Rundturmes handelte, an dessen Freilegung jetzt gearbeitet wird. Von dieser Stelle ausgehend, gelang es nun in wenigen Stunden, die Hauptzüge einer mittelalterlichen Burg festzulegen. Die Hauptburg hat ganz bedeutende Ausmaße. Der Umfang der Vorburg wird zurzeit nachgeprüft. Die in einer Talmulde gelegene Feste hat nach drei Seiten Wasserschutz, nach der Bergseite zu Gräben und Wälle.

Ueber das Alter der ersten Anlage läßt sich bis jetzt nichts Bestimmtes sagen. Nach den Scherbenfunden zu urteilen, liegt ihre Hauptbenutzungszeit vor 1400.

Die Karte des Homburger Landes vom Jahre 1575 verzeichnet die Burg schon nicht mehr.

Lediglich der Wirtschaftshof des alten Rittersitzes blieb bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts erhalten und wurde von einem Förster bewohnt. Die Burg selbst war der Vergessenheit anheimgefallen.

Der Sitz der Herren von Bellinghausen war ehedem allodial (frei), wurde aber im Anfang des 16. Jahrhunderts von einer Linie des bekannten rheinischen Geschlechts von Quadt als Lehen von Sayn genommen und ging 1674 endgültig in den Besitz der Sayn-Homburgischen Herrschaft über.

Wenn Burg Bellinghausen auch an Alter und Bedeutung nicht der von Lehrer Conrad gefundenen Burg Holstein gleichkommt, so ist doch ihre Auffindung mit dazu angetan, weiteres Licht in die mittelalterliche Geschichte des Oberbergischen Landes zu bringen.

Alte und neue Literatur über Clarenbach

Der 400. Gedenktag bringt, wie bei früheren Anlässen, wieder etliche Druckerzeugnisse, u. a. das in diesen Spalten schon vermerkte Lebensbild des Reformators und Märtyrers von Wilhelm Blanckertz, sodann noch eine besondere Festgabe des Bergischen Geschichtsvereins. Auch Paul Figges mehrfach mit Erfolg aufgeführtes Clarenbach-Heimatspiel „Zeitenwende", ist als eine Erscheinung des Gedenkjahres 1929 in dem Zusammenhang zu nennen.

Ausgezeichnet ist auch das Buch des Elberfelder Pastors H. Klugkist Hesse: Frühlicht am Rhein (Adolf Clarenbach, sein Leben und Sterben. Zur 400jährigen Wiederkehr seines Märtyrertums dem evangelischen Volke dargestellt. Neukirchen, Kr. Mörs, Buchhandlung des Erziehungsvereins 1929). Der Verfasser ist zurzeit wohl einer der gründlichsten Kenner der Geschichte des Glaubenszeugen und versteht es dank seiner hervorragenden schriftstellerischen Begabung trefflich, die Leser für das Geschick des Helden im Glauben und Dulden zu interessieren. Das Buch ist mit schönen Illustrationen geschmückt.

Was die Hinrichtung Adolf Clarenbachs und Peter Fliestedens am 28. September 1529 für den Evangelizismus, insbesondere im Bergischen Land und am Niederrhein bedeutete, läßt bereits eine Schrift erkennen, die ganz kurz nach dem Märtyrertode der beiden in Köln erschienen ist.

Ueber keinen evangelischen Märtyrer der Reformationszeit ist ein so umfassendes und ins Einzelne gehendes Nachrichtenmaterial zusammengekommen, wie über Clarenbach und seinen Leidensgenossen. Zahlreiche Theologen, verschiedentlich auch Juristen des 16. und 17. Jahrhunderts, evangelische und katholische, erörterten an der Hand der vorhandenen Quellen den Fall, und in den Jahrhunderten seitdem erschienen immer wieder Abhandlungen, die das Interesse daran gleichzeitig offenbarten und weiterhin wach hielten. Vornehmlich boten die Gedenkjahre 1729 und 1829 Gelegenheit und Anreiz zu derartigen Veröffentlichungen. So erschien im ersteren eine Schrift des Lenneper Rektors Chr. Dan. Franke und im letzteren ein ohne Angabe des Verfassers bei Moritz Scherz in Schwelm gedrucktes und verlegtes Büchlein.

Regen- Schirme sollte man bei trockenem Wetter reparieren lassen, sie sind dann in Ordnung wenn's regnet! Schirm-Heilermann, Elberfeld, Hofaue 65, Barmen, Altermarkt 3 2069

Wasserdichte Wagen-Decken, Auto-Planen, Pferde-Regendecken liefern günstig Kremer & Schumann Segeltuchwarenfabrik Elberfeld, Südstr. 5 Telefon Westen 21867

Autobanditen raubten Stall-Modellschuhe"! Ein Zeichen, wie begehrenswert die „Stall-Modellschuhe" in allen Kreisen sind Barmen, Schuchardstr. 34 Elberfeld Schwebebahn-Passage Telefon Barmen 2687. 234b



Deshalb wenden wir Baumwollwaren größte Aufmerksamkeit zu. Deshalb sind wir in Baumwollwaren außergewöhnlich preiswert. Deshalb führen wir nur erprobte Qualitäten von ganz besonderer Haltbarkeit.

Flanelle für Blusen, Hemden und Schlafanzüge, neue Streifen...Mtr. 0.85, **0.68**

Pyjamaflanelle aparte Streifen u. Muster, besonders gute Qual., indanthr., 80 cm breit.....Meter 1.65, **1.25**

Kleider-Velour neue dunkelgrundig. Muster, Meter 0.95, **0.78**

Pullover-Stoffe moderne Traversstreifen, Meter.....1.65, **1.25**

Samtflanell uni für Schlafanzüge u. Morgenröcke, moderne Farben, indanthren, Mtr. **1.35**

Kunstseiden-Flanell für Schlafanzüge und Unterröcke, gute, einseit. gerauhte Qual., Mtr. **1.75**

Wolliné für Morgenröcke, aparte Muster, Meter..... **1.95**

Biber für Unterröcke, in grau und braun, gut gerauhte Qualität, Mtr. 0.68, **0.55**

Dekorations-Molton große Auswahl in vielen Modefarben.....Meter **0.69**

Bettuchbiber in weiß und bunt, sehr solide Qualität, 150 cm breit.....Meter **1.65**

Schlafdecken

Bettücher weiß, schwere Cöper-Qualität, 150/220 cm..... **3.90**

Schlafdecken kamelhaarfarbig, gut gerauhte Qualität, volle Größe.....3.50, **2.75**

Schlafdecken Jacquard, gute, haltbare u. waschechte Qualität, volle Größe..... **3.90**

Schlafdecken neue Karomuster, weiche, mollige Qualität, 150/220 cm..... **5.90**

Schlafdecken neue Blumenmuster, hervorragende Qualität, 150/220 cm **6.90**

Schlafdecken kariert, besonders schwere u. gut gerauhte Qualität, 150/220 cm ... **7.50**

TIETZ

ELBERFELD

g1



Warner's
weltberühmte amerikan. Modelle
Hüfthalter
Corselettes
nach pariser Modellen
stangenlos · drucklos
in Berlin, New York, London, Paris trägt jede Dame von Geschmack ein Warner
Warum? - 1000 stangenlose Modelle
für Starke und Schlanke

Hauptniederlage:
Rothenberg-Borchers
Barmen Wupperstraße 12/14
Elberfeld Herzogstraße 32

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr.

Elberfelder
Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut
Kipdorf 32 Telephon 4675 Gegründ. 1907

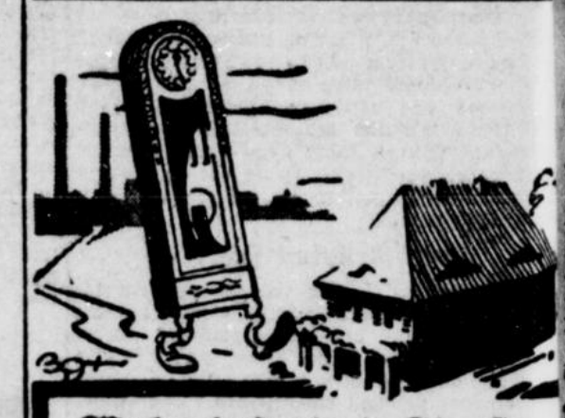


Ohne Konkurrenz!!!
Mein Schlager
Eig. Neu-Anfertig. Anzug
" " Paletot
25.03 M

Garantiert tadelloser Sitz, 2mal Probe, Rosshaar und gute Zutaten, Schneider-Arbeit.

Anzug wenden	25.00
Paletot wenden	20.00
Anzug reinigen und bügeln	2.00
Paletot reinigen und bügeln	1.50
Hose reinigen und bügeln	0.75

Der Gehrock wird zum Cutaway billig umgearbeitet.
Alle Reparaturen und Aenderungen schnell und billig.
Achten Sie bitte nur auf 32 Kipdorf 32
Priv. Schlössergasse 9, Samstag durchgeh. geöffn.



Weihnachtsfreude in Ihr Heim
bringt Ihnen allein eine schöne
Haus-Standuhr
direkt von d. Spez.-Fabrik im Schwarzwald, an Private ohne Zwischenhandel. Formvollendete Modelle — herrl. Schlag. 4/4 Westminster-od. Bim-Bam-Domglockenschlag.
Konkurrenzlos billig **von 60 Mk. an.**
Tausende Dank- u. Anerkennungsschreiben. Laut Landgerichtsurteil ein konkurrenzlos billig gepriesen. Vorzüglich qualifiziert gerichtl. sachverständig festgestellt. Angenehme Teilzahlung - frachtfreie Lieferung mehrjährige Garantie. Verlangen Sie kostenlos meinen Katalog
E. Lauffer, Spezial-Fabrik moderner Haus-Standuhren
Schwenningen a. N. (Schwarzwald)

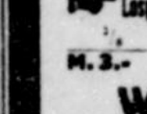
Tüchtiger Platzvertreter gesuch

Aus unserem
Sonder-Angebot:
Schlafzimmer
Eiche,
bestehend aus:
1 Kleiderschrank
1 Waschkommode
2 Bettstellen
2 Nachtkonsolen
2 Polsterstühle
1 Garnitur Marmor
1 Handtuchhalter Mk.
495.-
Möbelhaus
Rolfsmeyer & Co. G.m.b.H.
Barmen, Höhnestraße 78. 1326

Staats-Lotterie
Ziehung 1. Klasse 18. u. 19. Oktob
Lospreise für jede Klasse
1/8 1/4 1/2 1/1
M. 3.- 6.- 12.- 24.-
Wahlen
staatlich Lotterie-Einnahme
Elberfeld, Königstr. 78
Büro bei Paul Chrzescinski
Tel. 31126 Postsch. Köln 94170



Schaufenster-Gestelle!
236b
Dekorations - Artikel, Theken - Aufbauten, Glasplatten u. Vasen, Mess.-Flurgarderoben
Horn & Co., Barmen Wuppertstraße 16
Tel. 5215.



Stahlmöbel aller Art.
Zauberschlaf-Polster.
Katalog 75 frei. Direkt ab
„Stahlag" - Stahlmöbelfabr., Hagen i. W.

Nach Ihrem Maß
liefert Elberfelder Herrenschneid.
bis zu 6 Monate Kredit
elegante Anzüge, Paletots, Ulster, zu Preisen von 76 bis 140 Mk. u. h. Form und Verarbeitung wird dem verwöhntesten Kunden volle Garantie geleistet. Interessenten bitte ich um Zeitangabe, wann Besuch erwünscht. Ang. u. E 6766 Gst. 18967

Armband- Taschen- Stand- Wand- **UHREN**
Fachmännische Bedienung.
a Werke Ziff. Solide Preise
Kredit bis zu 10 Monaten
Kl. Anzahlg. Bequeme Raten. Strengste Diskret.
Verlangen Sie — für Sie vollständig unverbindlich da Geschäft am Platze — Vorlage der reichhaltigen Musterkollektion (oder Katalog) unter E 6471 an die Geschäftsstelle d. Ztg. E., W.-Rathenaustr. 50.

Die
in weitesten Kreisen
des gesamten Bergbaues
verbreitete
Bergbauliche Rundscha
kostet, wöchentlich unter
Streifband gesandt,
80 Pf. monatlich
einschließlich Porto
In Verbindung mit dem wöchentlich 3mal erscheinenden
Anzeiger für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen
1.50 Mk. monatlich

Sport-Rundschau

Nr. 234 – 1929 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 5. Okt.

...ag des Deutschen Fußballbundes.

...Samstag und Sonntag findet in Breslau ...ndestag des Deutschen Fußball-Bundes ...s hieße, Wasser ins Meer gießen, wollte ...sführlicher eingehen auf den mannigfachen ...ff, der sich seit dem letzten Bundestag an...elt hat. Sattsam sind die vielen Diffe...bekannt, die zwischen den Vereinen, Ver... und der Bundesführung bestehen, mag es ... verwaltungstechnische, finanzielle oder ... Fragen handeln.

...Bundesleitung, die leider nur allzu oft ...pf in den Sand steckt, um bloß nichts zu ... hat selbst das Gefühl, daß Reformen not...wendig sind. In finanzieller Hinsicht soll dies ...urch die Schaffung eines besonderen Finanzaus...schusses geschehen, und auch für die Regelung der Meisterschaftsfrage werden von ihr Vorschläge ge...macht.

Der ...schäftsführende Ausschuß des DFB. be...antragt die Bildung eines Finanzausschusses des ...Bundes, der aus dem Schatzmeister und drei ge...wählten Mitgliedern bestehen soll. Dieser Aus...schuß hat das Vermögen des Bundes verwalten ...und Einnahmen und Ausgaben überwachen. Be...schlüsse der Bundesorgane über Ausgaben, die ...über den Rahmen des Etats hinausgehen, bedürfen der Zustimmung des Finanzausschusses. Gleichzeitig wird beantragt, daß der Bundes...finanzausschuß künftig zu den „Organen des Bundes" gehört und daß der Schatzmeister künftig Mitglied des Bundesvorstandes sein soll, der hierdurch von 6 auf 7 Mitglieder verstärkt würde. ...In Finanzfragen gehört noch ein weiterer Antrag des geschäftsführenden Ausschusses dahin...lautend, daß die als Bausteinsteuer von den Lan...desverbänden zu zahlende Kopfsteuer für das Ge...schäftsjahr 1929/30 auf 1 Pfennig je Mitglied ...festgesetzt werden soll.

Zu der viel umstrittenen Frage der Aus...tragung der Deutschen Fußball-Meisterschaft macht der geschäftsführende Ausschuß folgenden Vorschlag: „Die Spiele der zweiten Zwischenrunde und das Endspiel sind im Gebiet eines neutralen Verbandes auszu...tragen". Das wäre das mindeste, was erreicht werden soll. Gleichzeitig wird deshalb ein Even...tualantrag gestellt, wonach die Meisterschaft in der Vorrunde und im Endspiel nach dem Pokal-System und in den Zwischenrunden nach Punkt...wertung ausgetragen werden soll. Seitens der Landesverbände liegen zu dieser Frage gleichfalls ...Anträge vor. Norddeutschland will, daß die Meisterschaft in Zukunft nicht mehr jährlich, son...dern nur noch 1½jährlich ausgetragen wird. Süd...deutschland beantragt ganz allgemein eine Än...derung des Systems der Austragung der Deut...schen Meisterschaft und im Zusammenhang damit eine Aenderung der Austragungsorte. In Ver...bindung damit sei eine Neuregelung der Ein...nahmeverteilung in Erwägung zu ziehen, ebenso wie eine Aenderung der Einnahmeverteilung bei den Bundes-Pokalspielen stattfinden müsse.

Auch die wichtige Frage der Bundestagungen wird in Anträgen der Landesverbände behandelt. Norddeutschland verlangt, daß über die im Vor...jahr vertagte Frage des Bundesparlaments dies...mal ein fester Beschluß gefaßt werden müsse. Vor...stand und Ausschüsse des DFB sollen zukünftig nur noch alle zwei Jahre gewählt werden, das nächste Mal also auf dem Ordentlichen Bundestag 1931. Mitteldeutschland beantragt, daß der Bun...destag künftig nur noch alle zwei Jahre statt...zufinden habe.

Von den übrigen Anträgen ist noch einer des Nordostdeutschen Sportverbandes erwähnenswert, der den Bundesvorstand beauftragt wissen will, in Verhandlungen mit der Deutschen Sportbe...hörde einzutreten, zwecks Zusammenschluß zu einem Bund. Mitteldeutschland will die Be...stimmung, daß an den Wettspielen um die Mei...sterschaft des Bundes oder eines Verbandes nur diejenigen Vereine teilnehmen dürfen, die den Amateurschutzvertrag abgeschlossen haben, weg...fallen lassen.

Fußball in Berg-Mark

Die Bezirksliga:

Seit langer Zeit wartet auch der Bergisch-Märkische Bezirk endlich einmal wieder mit einem ausgezeichneten Meisterschaftsprogramm auf. Die Spitze der Tabelle hält die SSVg. Barmen, die bei vier Spielen erst einen Verlustpunkt aufzuweisen hat. Am Sonntag wird die Mannschaft nun beweisen müssen, ob sie tatsächlich die Führerstellung verdient. VfL. Benrath ist der Gegner. Die Barmer Elf wird auf dem Benrather Gelände hart zu kämpfen haben, wenn der Sieg errungen werden will. Wir glauben, daß sich beide Mannschaften in der Spielstärke gleich sind, geben aber den Benrathern in Anbetracht des eigenen Platzes den Vorzug. Ratingen 04 empfängt die Barmer Schwarz-Weißen. Die Wuppertaler haben in den beiden letzten Gesellschaftsspielen gegen Vfr. Köln und BC. Köln, erfolgreich abgeschnitten, so daß man ihnen auch in Ratingen einen Erfolg voraussagen möchte, zumal der Platzverein noch sehr im Hintergrunde steht. Schon vormittags erwartet Turu Düsseldorf den Düsseldorfer SC. 99. Früher bildete dieses Treffen den Höhepunkt im Düsseldorfer Fußball-Lager. Heute weisen beide Mannschaften nur noch einen Schatten ihres früheren Könnens auf. Der Ausgang des Kampfes ist offen. Einen interessanten Kampf wird es in Flingern zwischen Fortuna Düsseldorf und TSpV. Eller 04 geben. Die Fortunen haben erst ein Meisterschaftsspiel absolviert, und zwar gegen Turu, die sie glatt schlagen konnte. Man darf darauf gespannt sein, wie der Bezirksmeister nun weiter abschneiden wird.

1. Bezirksklasse.

Gruppe Elberfeld-Barmen.

Mit drei Spielen wird die Gruppe auch am Sonntag nicht erheblich weiterkommen. Der Sonnborner SC., erst so gut in Fahrt, ließ sich von Viktoria Barmen im zweiten Spiel wieder zurückwerfen. Nun hat er an der Hauptstraße einen Gegner, der ihm bestimmt nicht gewachsen ist: Alemannia Vohwinkel. Die Sonnborner werden also am Sonntag ihren Tabellenstand verbessern. Dasselbe gilt von der Langerfelder Sportgemeinde, die den SSV. Velbert zu Gaste hat. Das Ende wird aber hier knapper sein. Das Spiel zwischen dem Cronenberger SC. und dem Schwelmer FC. möchten wir als offen bezeichnen. Beide Vereine haben bisher in drei Spielen erst einen Sieg errungen und können daher Punkte gut gebrauchen.

Gruppe Remscheid-Solingen.

Die beiden einzigen Vereine, die bisher keinen Punkteverlust zu verzeichnen haben, VfB. Hilden 03 und VfB. Remscheid, treffen sich in Hilden. Der Ausgang ist ungewiß. Der Sieger kann mit gutem Vorsprung der späteren Entwicklung in Ruhe entgegensehen. BV. Wald 03 empfängt den VfR. Ohligs, dessen schnelle Mannschaft wohl einen Sieg feiern wird. Die Tabellenletzten, SpV. Wermelskirchen und SSV. Hilden 06, stehen sich im Eisgen-Stadion gegenüber. Wermelskirchen sollte das Spiel gewinnen.

2. Bezirksklasse.

In der ersten Gruppe hat der bisher gut liegende Langenberger Spielverein die Tönisheider Rasensportler zu Gaste. Mit einem Siege des Platzvereins kann gerechnet werden. Der BV. Cronenberg muß sich schon gewaltig anstrengen, wenn er die Velberter Borussen bezwingen will. Gegen SSV. Haan hat der Velberter FC. nur geringe Aussichten, zumal das Treffen in Haan stattfindet.

In der zweiten Gruppe empfängt Union Elberfeld die Barmer Rot-Weißen, und zwar auf dem oberen Eschenbeeker Platz. Elberfeld scheint zurzeit die stärkere Elf zu stellen. Tura Barmen dürfte mit SSV. Lüttringhausen-Grund nicht viel Federlesens machen. Der TuSpV. Ronsdorf wird Mühe haben, in Nächstebreck gegen den dortigen SSV. zu gewinnen.

In der dritten Gruppe haben in sämtlichen Spielen die Platzvereine die größeren Aussichten: SSV. Remscheid gegen SpuSpVgg. Bergneustadt, 1. SpVgg. Goldenberg gegen SSV. Gummersbach und Hansa Vollmerhausen gegen SSV. Engelskirchen.

Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: Sportfreunde Dönberg gegen SpuT. Hetterscheidt, Polizei Elberf.-Barmen gegen Grün-Weiß Schwelm, VfB. Wülfrath gegen SpV. Flandersbach, SSV. Richrath gegen SSV. Elberfeld Ref., Germania Elberfeld Ref. gegen Schwarz-Weiß Barmen Ref., SC. Cronenberg Ref. gegen SSpVgg. Barmen Ref.

Gau Remscheid-Solingen: VfB. Merscheid gegen SpV. Hünger, VfR. Wipperfürth gegen SpVgg. Radevormwald, Adler Solingen gegen BV. Schlagbaum, BC. Ausderhöhe gegen Rasensport Hückeswagen, Germania Remscheid-Hasten gegen BV. Burscheid.

In der Bezirksliga wird um 3,30 begonnen, in allen anderen Klassen um 3 Uhr.

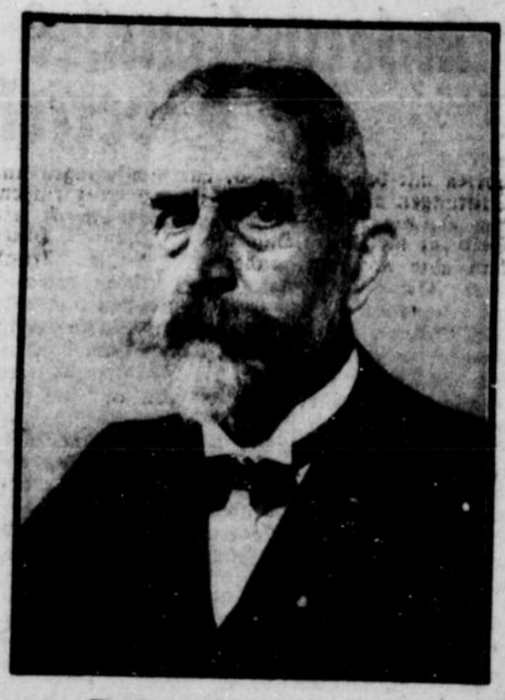
Deutscher Turntag in Berlin

Professor Dr. Berger legt sein Amt nieder — Staatsminister a. D. Dominicus Vorsitzender der DT.

WB. **Berlin**, 4. Oktober. (Eig. Drahtb.)

Nach den Begrüßungsfeierlichkeiten und den verschiedenen Ansprachen wurde beim 20. Deutschen Turntag zur Tagesordnung übergegangen. Die Abwicklung mußte sehr beschleunigt werden, denn wegen der Beisetzungsfeierlichkeiten von Dr. Stresemann ist die Frage nach Räumlichkeiten sehr groß. Nach einem Glückwunschtelegramm des Reichspräsidenten von Hindenburg und weiteren Glückwünschen des Reichskanzlers Dr. Müller, von Dr. Dorpmüller, Linnemann usw. wurden die Berichte des Vorstandes bekanntgegeben, aus denen hervorging, daß die Deutsche Turnerschaft 1 670 000 Mitglieder hat. Diese Zahl ist um 60 000 Mitglieder geringer als die 1927 aufgestellte Statistik. Dann wurde nochmals hervorgehoben, daß das Deutsche Turnfest 1933 endgültig in Stuttgart durchgeführt wird. Es gab einige wichtige Anträge des Vorstandes.

In einer glänzenden Rede führte Dr. Thiemer (Dresden) aus, daß die DT. sich entschlossen habe, an den Deutschen Reichs-Ausschuß und an die übrigen deutschen Sportverbände heranzutreten, um Besprechungen zwecks eines Zusammenschlusses herbeizuführen, damit in Zukunft bei internationalen Veranstaltungen des In- und Auslandes gemeinsame Teilnahme stattfindet. Zur Diskussion über die Streitfrage DT. — DSB. fand sich kein Redner. Die Abstim-



Professor Dr. Oskar Berger

Sportplatz in Sonnborn
Sonntag den 6. Oktober, nachmittags 3 Uhr:
Fußball-Meisterschaftsspiel
Sportclub Elberf.-Sonnborn I.
F. C. Alemannia Vohwinkel I.
Vormittags 11 Uhr: Handball: Sonnborn I. gegen SSV. Velbert I. — 1 Uhr: Fußball: Sonnborn gegen SSV. Elberfeld (Lehrmannsch.)

Fabrik-Reste
Mantelstoffe
Wir erhielten von der Fabrik einen großen Posten Mantelstoff-Abschnitte darunter hochwertige Qualitäten. Wir bringen diese Stoffe billigst zum Verkauf und werben damit für unsere Stoffabteilung, die mit immer neuen Leistungen hervortritt.
Mantelstoffe,
darunter mit kanierter Abseite, ca. 140 cm breit
Serie I Mtr. 1,95 | Serie II Mtr. 2,75 | Serie III Mtr. 4,50 | Serie IV Mtr. 5,90
Bald wird es überall heißen: Wenn Stoffe – zu
Gebrüder Kaufmann
Herzogstr. 9–11 • Elberfeld • Wirmhof 4–6
Zum ersten Mal ein solches außerordentliches Angebot!

mung fand einmütige Annahme des Antrags. Die DT. zeigt also einen guten Willen und will endlich die Angelegenheit aus der Welt schaffen.

Die weiteren Anträge bezogen sich auf interne Fragen, wie Satzungsänderungen usw. Bei den letzten beiden Anträgen gab es heftige Debatten. Der Hauptausschuß hatte im Vorjahre beschlossen, eine Erhöhung der Kopfsteuer um 20 Rpf. vorzunehmen, da die Turnschule in Berlin mehr Unkosten erforderte als erwartet. Diese Erhöhung war seit dem Vorjahr durchgeführt. Bayern brachte nun einen Antrag ein, um von dieser Erhöhung befreit zu werden, da es schon seit vor dem Kriege eine eigene Landesturnschule besitze, die für Bayern vollkommen ausreicht. Der erweiterten Aussprache schlossen sich die Pfalz und das Rheinland zugunsten Bayerns an, doch wurde der Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt. Es bleibt also bei der Erhöhung. Ein weiterer Antrag Bayerns, bezüglich einer Änderung der DT.-Ehrenbriefe auf mindestens 55 Jahre, verfiel ebenfalls der Ablehnung.

Gegen 15 Uhr fand die Tagung ihre Fortsetzung mit den Neuwahlen. Der 1. Vorsitzende, Professor Dr. Berger, der zehn Jahre dieses Amt inne hatte, wollte endgültig zurücktreten. Zur Wahl standen zwei Kandidaten, nämlich Staatsminister a. D. Dominicus und Dr. Thiemer (Dresden). Nach längerer Aussprache fiel die geheime Abstimmung zugunsten Dominicus' aus. Von 377 Stimmberechtigten enthielten sich zwei der Stimme, 251 Stimmen lauteten auf Dominicus und 118 auf Thiemer, während sechs Stimmen ungültig waren. Für den verstorbenen Oberturnwart Schwartze wurde der bisherige Stellvertreter Oberturnrat Staeding (Bremen) gewählt. Der neue Posten des Volksturnwarts wurde mit Zille (Ostbofen) besetzt. Staffen (Hanau) ist Festwart, Schneider (Leipzig) Männerturnwart und Bitsch (Frankfurt) Schwimmwart. Der freigewordene Posten des dritten Vorsitzenden, den Dominicus innehatte, wurde mit Dr Thiemer (Dresden) besetzt.

Frl. Schröder Frauenturnwart der DT.

In den Abendstunden wurde auch der Posten des Frauenturnwarts der DT. besetzt. Es gab eine lange und erregte Debatte, ehe der Nachfolger für Brodersen (Kiel) gefunden war. Der Wahlausschuß hatte den Kreis-Frauenturnwart des Freistaates Sachsen, Schröter (Zwickau), vorgeschlagen. Berechtigtes Aufsehen erregte ein Vorschlag Frl. Warringhoffs (Hannover), eine Frau mit diesem wichtigen Posten zu betrauen. Sie fand in Direktor Neuendorff einen eifrigen Fürsprecher. In einer längeren Rede legte er dar, daß man die leitende Stelle im Frauenturnen, das einen wichtigen Platz in der Deutschen Turnerschaft einnehme, getrost mit einer Frau besetzen könne. Mit großer Spannung schritt man schließlich zur Wahl. 148 Stimmen entfielen auf Schröter, die vorgeschlagene Kandidatin Frl. Schröder (Kaiserslautern) erhielt 188 Stimmen. 6 Stimmen zersplitterten sich. Damit wurde erstmalig seit dem Bestehen der Deutschen Turnerschaft ein wichtiger Posten an eine Frau vergeben. Im Anschluß an diese Wahl schlug der Wahlausschuß vor, Prof. Dr. Berger zum Ehrenmitglied der DT. mit ständigem Sitz im Vorstand zu wählen. Von der Beliebtheit, deren sich Dr. Berger erfreute, zeugt die einstimmige Annahme seitens der Tagung.

Handball im Wuppertaler Turngau.

Gauklasse:

TV. Vohwinkel — BMTV.

Dieses Spiel verspricht wohl die interessanteste Begegnung des Sonntags zu werden. Beide Mannschaften vermochten am letzten Sonntag noch einen eindrucksvollen Sieg zu erringen. Bei normalem Verlauf sollte Vohwinkel einen knappen Sieg erringen. Beginn 11 Uhr in Vohwinkel, Roonstraße.

BMTV. — TV. Lüttringhausen.

Mittelbarmen mußte in dem letzten Treffen die beiden Punkte an den Barmer MTV. abgeben. Lüttringhausen halten wir nicht stark genug, um Mittelbarmen zu besiegen.

TV. Wülfrath — BTV.

Voraussichtlich wird Wülfrath am kommenden Sonntag die zweite Niederlage in dieser Spielzeit erleiden.

UTV. — TV 99 Elberfeld.

In letzter Zeit hat man von UTV. nicht viel gesehen, so daß die augenblickliche Spielstärke dieser Mannschaft nicht recht zu beurteilen ist. Doch halten wir sie stark genug, um die 99er glatt abzufertigen. 11 Uhr auf dem Jahnplatz.

BTG. — CTV.

Deutsche DK Jugendhof

Fußball.

Es finden folgende Spiele statt: Rasensport Düsseldorf — Liga Elberfeld. Germania Blombacherbach — Concordia Ronsdorf. Hermannia Elberfeld — Jugend Hilden. DJK. Sonnborn — Hansa Elberfeld. Adler Hückeswagen — DJK. Vogelsmühle. Olympia Mangenberg — Sportfreunde Elberfeld.

Handball:

Folgende Spiele sind vorgesehen: KGV. Barmen — Bergfried Gräfrath. Arminia Elberfeld — Union Oberbarmen. Tuspo Krahenhöhe — Sportfreunde Elberfeld. Unitas Haan — Sportfreunde Solingen. Unitas Barmen — Burgundia Elberfeld.

Handballkampf Mitteldeutschland-Westdeutschland

Das Handball-Gesellschaftstreffen der Verbände in Magdeburg. Gelingt dem Westen die Wiedergutmachung der Hagener Niederlage?

Am morgigen Sonntag und in vier Wochen wird der Westen schwere Proben zu bestehen haben. Die Verbandself, die ein ziemlich neues Gesicht aufweist, ist auf Grund zweier Probespiele ermittelt worden. Im großen und ganzen entsprachen die Leistungen den Erwartungen. Lediglich die Verteidigung der Barmer Tura, die in zahllosen schwersten Kämpfen bestens ihren Mann gestanden hat, konnte in dem Probespiel nicht restlos überzeugen, so daß hier neue Leute, von denen Schüler-Hagen überhaupt noch nicht erprobt wurde, nominiert worden sind. Uns scheint dies ein sehr gewagtes Experiment. Während Hüter, Außenläufer und gesamter Angriff völliges Vertrauen genießen, kann man das von den übrigen Spielern keineswegs behaupten. Daß im übrigen gerade bei den Verteidigern und dem Mittelläufer der Schwerpunkt der Verantwortung liegen wird, sollte das Spiel bald lehren. Denn gerade im Angriff hat Mitteldeutschland seine besondere Stärke. Vor allem ist der internationale Halblinke Böhme-Freital zu nennen, der bereits beim Hinspiel in Hagen der grünweißen Deckung schwer zu schaffen machte. Im übrigen finden wir bei den Mitteldeutschen viele, in zahlreichen Repräsentativspielen erprobte Kämpen, die unter den gegebenen Umständen für einen neuerlichen Erfolg sprechen, zumal der Vorteil des heimischen Milieus auch noch auf ihrer Seite liegt. Die Verbände haben folgende Einheiten nominiert:

Mittel:

Beer (Dresden)

Nordhorst (Magdeburg) — Voigtländer (Leipzig)

Schulz (Burg) — Fiedler (Leipzig) — Frohberg (Leipzig)

Hering (Werdau) — v. Einsiedel (Leipzig) — Röhn (Magdb.) — Böhme (Freital) — Besser (Dresden)

West:

Kniep (Tura B.) — Klein (Siegen) — Heggen (Pol. Remsch.) — Bender (beide Tura B.) — Geilenberg

Korte (Schw.-W. B.) — Noeb (Siegen) — Bossenkaul (Al. Aachen)

Routsosse (Al. Aachen) — Schüler (Hagen 1911)

Orth (Hagen 72).

Meisterschaftsspiele in Berg.-Mark.

1. Bezirksklasse:

Wegen des Verbandsspiels in Magdeburg erfährt das Programm der Punktespiele eine wesentliche Einschränkung.

In der Barmer Gruppe findet lediglich ein Treffen statt, das die Barmen-Elberfelder Polizei mit der Sportgemeinde Langerfeld zusammenführt.

In der Remscheid-Solinger Gruppe hat der FC. 95 Solingen den Neuling Tura Höhrath zu Gast. Obwohl die Turaner beachtliches Können bisher gezeigt haben, wird der Klub einen klaren Sieg davontragen können. Voraussetzung ist jedoch, daß 95 den Gegner nicht wie am Vorsonntag unterschätzt. — Einen harten Strauß werden die 1. Sp.-Vgg. Solingen-Gräfrath und Germania Remscheid ausfechten. Die Partner scheinen uns gleichwertig zu sein.

In der Düsseldorfer Abteilung erscheint es fraglich, ob der SC. 99 gegen Fortuna zu weiteren Punkten kommen wird, umsomehr, als der Klub in den letzten Treffen nicht restlos überzeugen konnte. VfB. 10 wird auch auf eigenem Gelände die Ueberlegenheit von BC. 05 glatt anerkennen müssen. Ratingen wird über Benrath-Hassels sicher die Oberhand behalten können.

2. Bezirksklasse:

In der Barmen-Elberfelder Gruppe hat SC. Sonnborn den SSV. Velbert zum Partner und sollte eine knappe Niederlage nicht verhindern können. Dagegen sollte der FC. Schwelm mit einem sicheren Siege vom BV. 07 Velbert heimkehren.

In der Remscheid-Solinger Gruppe stehen sich die Neulinge SV. 09 Wermelskirchen und BV. Lüttringhausen gegenüber. Von entscheidender Bedeutung wird die Begegnung BV. Wald gegen VfL. Lennep sein, zumal es sich um die spielstärksten Einheiten der Abteilung handelt. SC. 09 Remscheid wird dem BV. 10 Remscheid nicht gewachsen sein.

Internationales Motorradrennen im Elberfelder Stadion

Um die Rheinland-Meisterschaft. - Der Kampf der Nationen.

Soenius — Rüttchen — Zündorf — Herkuleyns — Vertua — Lehmann — Speck — Ehrlenbruch am Start.

Der Siegeslauf des motorsportlichen Gedankens bewies sich bei den Motorradrennen im Juli dieses Jahres auf der Elberfelder Stadionbahn in einem so starken Zulauf, daß der Gau Rheinland des ADAC. das Risiko einer zweiten Veranstaltung am Ende der Saison gern auf sich genommen hat.

Man darf erwarten, daß das Elberfelder Stadion auch morgen wieder einen großen Tag erlebt, wozu die Voraussetzungen umso sicherer gegeben sind, als das Programm noch eine ganz beträchtliche Steigerung erfahren hat. Einmal durch die Kämpfe um die Rheinlandmeisterschaft für das Jahr 1929-30, dem die westdeutsche Motorsportgemeinde mit großer Spannung entgegensieht, und außerdem durch den Kampf der Nationen, für den die sportliche Leitung einige internationale Größen vom Zement als Teilnehmer verpflichten konnte.

Die Rheinland-Meisterschaft! Eine Reihe tüchtiger Bewerber tritt in die Schranken. In jedem großen Programm sind sie zu finden, die Helden so mancher heißen Schlacht auf Bahn und Landstraße. Wer kennt nicht Soenius, Rüttchen, Zündorf, deren Taten und Leistungen uns die Fach- und Lokalpresse immer von neuem kündet. Soenius steuert die Norton, mit der er schon im Juli hier auf der Stadionbahn alles aus dem Felde schlug. Wird er Zündorf, den DKW.-Fahrer, bezwingen? Und sollte Rüttchen, der sich jetzt der Marke Standard verschrieben hat, beiden nicht das Nachsehen geben können? Ulmen-Düsseldorf auf Velocette, die seit Jahren bestens bekannten Brüder Herzogenrath-Köln auf Indian und Chilette, sind auch beachtenswerte Gegner. Ehrlenbruch, unser Lokalmatador, ist ebenfalls nicht ohne Chancen, wenn er vor heißem Kampfgewühl nicht zurückschreckt. Ein Hart-auf-Hart-Kampf zwischen gerissenen Routiniers, Männern mit stahlharten Nerven, so präsentiert sich dieses Rennen.

Der Kampf der Nationen: die zweite Sensation. Holland mit Herkuleyns, Frankreich mit Lehmann, Belgien mit Speck, Italien mit Vertua. Fürwahr, ein feines Quartett, dem noch zwei deutsche Vertreter zugesellt werden sollen, deren Nominierung jedoch noch nicht feststeht, jedenfalls aber in Soenius und Rüttchen zu finden sind. Die Nerven der Zuschauer werden hier ganz gewiß einer harten Belastungsprobe ausgesetzt.

Und dann das Rahmenprogramm, das mehr als nur ein solches ist. Im ersten Lauf für Maschinen bis 175 Kubikzentimeter ist natürlich die Marke DKW. tonangebend. In der Meldeliste begegnet uns Leo Steinweg aus Münster, der damals so blendend gefahren hat. Trelle-Münster, Lenders-Köln, Schroeder-Köln, Weber-Hannover, Mohr-Gelsenkirchen, sind beachtenswerte Gegner. Das Lokalkolorit wahrt der Elberfelder Kellermann, der sich ebenfalls eine DKW. angeschafft hat. Internationalen Charakter gewinnt das Rennen durch die Teilnahme des Belgiers Speck.

Im nächsten Lauf sind die Maschinen bis 250 Kubikzentimeter zusammen. Zwei Vorläufe und Endlauf sind bei der starken Beteiligung erforderlich. Wieder versucht es der Elberfelder Kellermann mit einer DKW., aber die Gegnerschaft ist riesengroß. Herkuleyns auf UT.-Jap, Soenius auf Harley-Davidson, Zündorf auf DKW. müßten der Papierform nach auch Kürten-Düsseldorf (Tornax), Wemhöfer-Bielefeld (Göricke), Steinweg (DKW.) und etlichen anderen bekannten Fahrern die Plätze streitig machen.

15 Meldungen liegen für den dritten Lauf für Maschinen bis 350 Kubikzentimeter vor. Hier geht es ganz international her, denn die oben schon erwähnten Ausländer und wiederum die besten des deutschen Motorsports: Soenius, Rüttchen, Zündorf, machen mit. So ist denn auch hier hochinteressanter Sport zu erwarten.

Der vierte Lauf für Maschinen bis 500 Kubikzentimeter ist die Rheinland-Meisterschaft. Sofort nach diesem Entscheidungslauf kreisen die schweren Maschinen von 500 bis 1000 Kubikzentimeter um das Oval. Nur die Kanonen sind noch unter sich. Auch der Elberfelder Ehrlenbruch bestreitet das Rennen. Leider verrät das uns zur Verfügung gestellte Material nicht, welche Maschinenmarke er für diese schwere Prüfung benutzen will.

Der Preis der Nationen beschließt die Sportfolge, die allen, welche sich für eins der modernsten Gebiete der Technik interessieren, den Fortschritt des Motorenbaues anschaulich vor Augen führen wird. Es wäre verfehlt, in solchen Rennen nur einen Sieg der Materie über die Persönlichkeit zu sehen. Mut, Geschicklichkeit, Geistesgegenwart und Ehrgeiz des einzelnen Mannes gehören auch hier zum Erfolg.

Um 3 Uhr soll die Veranstaltung beginnen, zu der man sich nach den regenreichen Tagen etwas von dem schönen Wetter wünschen möchte, dessen wir uns so lange Zeit erfreuen konnten.

Deutschland schlägt Dänemark 5:

Der Amateurboxländerkampf in Hamburg

WG. Hamburg, 4. Okt. (Eig. Drahtb.) Vor etwa 3000 Zuschauern standen sich in Hamburg die Boxländermannschaften von Deutschland und Dänemark im fünften Länderkampf gegenüber. Die deutschen Vertreter blieben mit 5:3 Punkten siegreich, obwohl ihnen die Dänen stark zusetzten. Die Erfolge der Dänen holte der Weltergewichtler A. Sande, der Halbschwergewichtler Thyge Petersen und der Federgewichtler Sigurd Myken. Einen sehr guten Eindruck hinterließ der Bochumer Mittelgewichtsmeister Skibinski, der in Hamburg seinen letzten Repräsentativkampf als Amateur bestritt und seinen Gegner Ludwigsen klar auspunktete. Den interessantesten Kampf des Abends lieferten sich die Halbschwergewichtler Petersen und Figge (Elberfeld). Der Rheinländer befand sich in großer Form und zwang den dänischen Meister zur Hergabe seines ganzen Könnens.

Fliegengewicht: Fickert (Chemnitz) schlägt Christensen glatt nach Punkten.

Bantamgewicht: Ciglarski (Berlin) siegt über Clausen durch Abbruch des Kampfes in der ersten Runde wegen zu starker Ueberlegenheit.

Federgewicht: Fick (Hamburg) unterliegt gegen Sigurd Myken klar nach Punkten.

Weltergewicht: Biernich (Köln) schlägt Jensen knapp nach Punkten.

Mittelgewicht: Skibinski (Bochum) schlägt Ludwigsen klar nach Punkten.

Halbschwergewicht: Figge (Elberfeld) unterliegt gegen Thyge Petersen knapp nach Punkten.

*

Petersen, Dänemarks berühmter Internationaler, kann nach spannenden Kampfhandlungen mit Figge-Elberfeld, in der ersten Runde mit einem sehr harten und genauen Kinnhaken Figge bis zwei auf die Bretter bringen. Obgleich Petersen scharf nachsetzt, kann er den sich verbissen verteidigenden Elberfelder nicht restlos erledigen. Figge, der durch den harten Kinnhaken noch handikapt ist, kämpft beherzt die nächsten Runden weiter und wußte durch seinen Kampfgeist und seine Härte sehr zu gefallen. Petersen verscherzte sich viele Sympathien durch sein ständiges Halten. — Danach scheinen die erste Runde knapp für den Dänen und die beiden anderen Runden ausgeglichen gewesen zu sein.

Schwergewicht: Neusel (Bochum) schlägt Michaelsen nach Punkten.

Hermannia Frankfurt Meister im Florett.

Die Mannschaftsmeisterschaften in Berlin.

Am Freitag nahmen die deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Fechter in Berlin ihren Anfang.

Hermannia Frankfurt — Bezirk 9 16:0, Hermannia Frankfurt — Hamburger FC. 9:7, Hermannia Frankfurt — Bezirk 3 14:2, Hermannia Frankfurt — Berliner FC. 11:5, Berliner FC. Bezirk 5 9:7, Bezirk 3 — Hamburger FC. 8:8, Bezirk 9 — Hamburger FC. 3:13, Bezirk 5 — Bezirk 3 3:13, Bezirk 9 — Bezirk 5 4:12, Hamburger FC. — Bezirk 3 6:10, Hamburger FC. — Berliner FC. 2:14, Bezirk 3 — Bezirk 5 5:10, Bezirk 5 — Berliner FC. 7:9.

Länderspiel Finnland-Deutschland

Mit der Einladung der finnischen Nationalmannschaft beschließt der Deutsche Fußballbund am 20. Oktober die Reihe seiner Länderspiele in diesem Jahre. Für das im Stadion zu Abo stattfindende Spiel bereitet die Stadt Abo ihre Anlage besonders vor.

Germania-Sportplatz Neviges ist.
Sonntag den 6. Oktober, nachmittags 3.30 Uhr:
Fußball-Freundschaftsspiel
Solinger F. Cl. 95 I.
gegen
Germania Elberfeld I.

Langerfeld, Sportplatz Leibuschstraße
Sonntag den 6. Oktober, nachmittags 3 Uhr
Fußball-Meisterschaftsspiel
Sp. G. Langerfeld
S. S. V. Velbert
(Mitglieder, bezahlt euren Beitrag!)

Sportplatz Barmen-Höfenstraße
Sonntag den 6. Oktober 1929, nachmittags 3 Uhr
Fußball-Meisterschaftsspiel
Lüttringh.-Grund — Tura Barmen
Vorher Jugendspiele.

Elberfeld. Turngemeinde 1847
Die für morgen angesetzte Wanderung wird wegen des zu schlechten Wetters auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Stadion Elberfeld

Eintrittspreise im Vorverkauf: von Mark **1.50 bis 6.—**, Kinder und Erwerbslose Stehplatz Mark **0.75** Köln, Deutscher Ring 17, Düsseldorf, Worringerstraße 106, Stadion Elberfeld, Verkehrs-Vereln Elberfeld, Reisebüro Dahl, Barmen, erhalten ADAC-Mitglieder gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte 20 Prozent Nachlaß auf eine Eintrittskarte.

Jeder Besucher hat Aussicht auf Gratiserhalt eines Motor- oder Fahrrades. a229

Sonntag den 6. Oktober 1929, nachmittags 3 Uhr:

Größtes Intern. **Motorrad-Rennen** des Rheinlandes

Kampf um die Rheinland-Meisterschaft. Veranstalter: Gau Rheinland IV ADAC Köln

6 Hauptrennen in Klassen von 175 ccm, 250 ccm, 350 ccm, 500 ccm, 1000 ccm

Es starten: **Vertua**, Italien — **Herkuleyns**, Holland — **Lehmann**, Frankreich — **Speck**, Belgien — **Soenius**, Köln — **Rüttchen**, Erkelenz — **Zündorf**, Köln — **M. Herzogenrath**, Köln — **Ehrlenbruch**, Elberfeld

Barmer Herbst-Kirmes!

auf dem Sportplatz an der Schützenstr. **Ein Vergnügungspark in noch nie gezeigter Aufmachung.**

Eröffnung: Sonntag den 6. Oktober, 3 Uhr (Nur 9 Tage).

Gropengießers Figur-8.-Bahn, die Raupenbahn, der Elektro-Selbstfahrer, humor. Velodrom, Schmidts Münch. Marionettentheater, Kronenbergs beliebte Reitschule, Orig. Kölner Hänneschentheater sowie Neuheiten, Attraktionen, Dampfkarussells u. Belustigungsgeschäfte all. Art.

. Okt., abds. 8 Uhr, singt die

URRENDE

r Stadthalle Elberfeld

LKS-LIEDER

mit

Maria Philippi (Alt)

und

Elisabeth Potz (Orgel)

Karten 1.— Mark bei Hartmann, Klippen, Baedeker, in Barmen bei Graeper. k302

ELBERFELD

Sonntag den 6. Oktober 1929:

Billig. Sonntag.

Großes Konzert

n 3½ bis 7½ Uhr.

wachsene Mk. 0.50, Kinder Mk. 0.25
Mk. 0.20, Mk. 0.10

täglich von morgens 8 Uhr bis zum Dunkelheit geöffnet. j93

Hermann

GROSS BARMEN

Fidelio: x4908

...- und Jazz-Orch. Wladimiroff.

Neue, zeitgemäße Weinkarte

Kurt

Seppl

Ball-Haus Wald-Café

...nsdorferstraße Nr. 182.

...g und Sonntag:

Konzert u. Ball!

Schöne Aussicht Elberfeld-Nützenberg

Jeden Sonntag: **Tanz!**

Rest. Karl Funke

..., Wilhelmstraße 24

Oktober-Fest

...stige Musik / Stimmung
... Apfelwein / Div. Schnäpse
...e warm od. Aufschnitt I.A

Im

Capitol

Barmen

Gemarkter Ufer

können Sie

40 Minuten

ununterbrochen

lachen

über

Harry Bienenstein

als x4913

Reserveleutnant Linsemann.

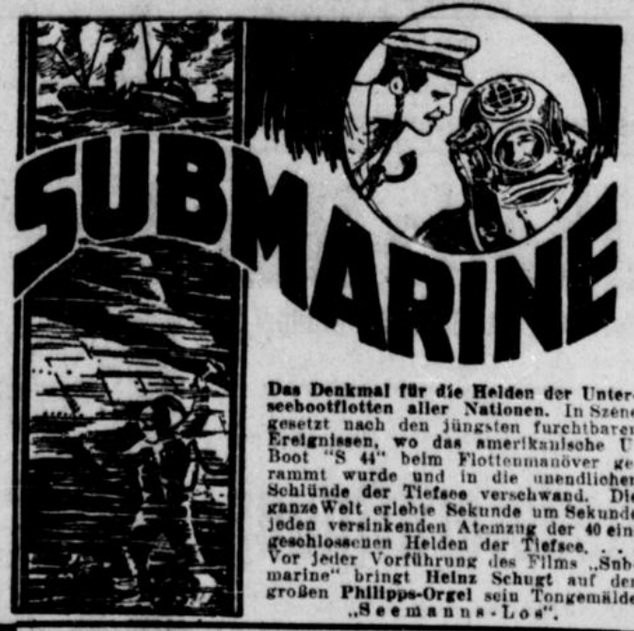
Ferner: Ein großes

Film-Programm

MODERNES FILM SPIELE THEATER

BARMEN BERLINER STR. № 120

In atemberaubender Spannung und tiefer Ergriffenheit verfolgen **TAUSENDE** täglich das Geschehen des größten Tiefseedramas.



Das Denkmal für die Helden der Unterseebootflotten aller Nationen. In Szene gesetzt nach den jüngsten furchtbaren Ereignissen, wo das amerikanische U-Boot "S 44" beim Flottenmanöver gerammt wurde und in die unendlichen Schlünde der Tiefsee verschwand. Die ganze Welt erlebte Sekunde um Sekunde jeden versinkenden Atemzug der 40 eingeschlossenen Helden der Tiefsee. . . . Vor jeder Vorführung des Films „Submarine" bringt **Heinz Schugt** auf der großen **Philipps-Orgel** sein Tongemälde „Seemanns-Los".

Die Katastrophe des amerikanischen U-Bootes „S 44"

Im weiteren Geschehen des großen **Beiprogramms**

BIG BOY WILLIAMS in: **Der Rächer der Grenze** 6 Akte.

DIE AMERIKA-GROTESKE **„Durch dick und dünn"** Snub Pollard.

Im VARIETÉ-TEIL

FREDI'S ORIGINAL-RECK-AKT

und Fredi als Musikal-Clown.

In weiterer Folge:

D.L.S. WOCHENSCHAU Die jüngsten Weltereignisse.

Der interessante Kulturfilm: **„DER ELCH IN SEINEM OSTPREUSSISCHEN ASYL"**

Trotz „SUBMARINE", trotz allem großen Beiprogramm und der enormen Unkosten **keine Preiserhöhung.**

Kassenöffnung 3,00 Uhr. Beginn ½4 Uhr. Sonnt. ½ Stunde früher. Die Abend-Vorstellungen beginnen um 8 Uhr. 269d

---



Die gleiche vollkommene Tonwiedergabe

wie bei dem allerteuersten Radio-Apparat

TELEFUNKEN 30w

3-Röhren-Stadt- und Land-Empfänger

mit Feinregler

Zum Anschluß an die Lichtleitung

Empfängt den Ortssender ohne Hochantenne und auf dem Land die umliegenden Fernsender

Tonumfang 7½ Oktaven!

Knopf-Einschaltung

Preis: einschließlich Telefunken-Röhren 194.— RM

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung im nächsten Radio-Geschäft

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

JÄGERHOF

BARMEN-LICHTENPLATZ

Auch im Herbst und Winter wenn es schneit, finden jeden **Mittwoch, Samstag u. Sonntag** unsere beliebten

4 Uhr-Tanz-Tee's

statt.

Voranzeige!

Donnerstag den 10. Oktober, abends 7 Uhr:

Großes Münchener Oktoberfest

Ein Abend in München.

Von Anfang an Konzert und Tanz, Stimmung.

Eine vierwöchige

REISE nach AMERIKA

für **1005 Mark** ab Köln

und dahin zurück, einschließlich Bahn, Dampfer, Hotel und Verpflegung über

LONDON — NEW YORK — PARIS

mit der

WHITE STAR LINE

Auskunft und Prospekte kostenlos.

Otto Hoff, i. Fa. Baedeker'sche Buchhandlung G.m.b.H., Elberfeld, Herzogstr. 33, Tel. 436
Herm. Lindemann, Köln, Domkloster 2. Tel. 227 873. b249
Reise- u. Verkehrsbüro Allianz. Inh. Fritz Wulbrede. Gevelsberg, Mittelstr. 72, Tel. 332

Gneisenauer Hof

Eltb., Gneisenau- u. Ravensbergerstraßen-Ecke.

Stimmung **Tanz** Stimmung

Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant

am **Hauptbahnhof Döppersberg**

Empfehle ab 6 Uhr abends:

warmen Coburger Schinken

Portion 0.80 Mark (das Feinste vom Feinen, Lieferant C. Großmann A.-G. Coburg). — Mache noch auf meine **Diners ab 1.— Mk.** und höher sowie auf eine **reichhaltige Abendkarte** zu bürgerlichen Preisen aufmerksam.

Wilhelm Ott. 18931

Restauration Fr. Althaus

Elberfeld, Breitestraße Nr. 68.

Jeden Sonntag:

Tanz

Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Erholungsheim Pension Kümmelbacherhof bei Heidelberg

unmittelb. a. Walde gelegen, m. herrl. Aussicht d. Neckartal. Das ganze Jahr geöff.; behagl. Winteraufenth., vorz. Vpfl. (4 Mahlz.). Pspr. 5–6. M. u. 10%. Zentralh. Prosp. a. W. z772

Wer will direkt

am Rhein wohnen

der gehe zum **RHEIN-HOTEL**

nach Honnef a. Rh.

das bekannte, beliebte, gut bürgerlich geführte Haus mit **Fremden-Pension.** Pensionspr.: für Sept. u. Okt. 5.50 u. 6.50 M.

Besitzer: **Franz Spetsmann.** z770

Hornberg im Schwarzwald

Gasthaus u. Pension z. „Adler"

Erstkl. Verpfl., schön. Gart. beim Hause, Liegehalle, fließ. Wasser. Pens.-Preis bei 4 Mahlz. M. 4.50-5. Schwimmb. a. Platze.

Weinhaus Barberina

Elberfeld, Schloßbleiche 32, gegenüber dem Thalia-Theater. — Geschäftsleitung: Alfred Leckebusch.

Ab 1. Oktbr. vollständige Umstellung

Kein Weinzwang. Flaschenweine von 2.50 Mark an

Spezial-Weinausschank

Original Pilsner Urquell. Mixgetränke.

Dazu die prominente

Tanz-Kapelle Jacob

Barbetrieb. h162 Barbetrieb.

Rennen a337

zu Düsseldorf-Grafenberg

Sonntag 6. Oktbr. } nachmitt. 2 Uhr
Mittwoch 9. Oktbr. }

Autobus-Sonderverkehr zum Rennplatz:
Von Düsseldorf (Hauptbahnhof) von 12—2 Uhr jede 10 Minuten. Einzelfahrt Mark 1.—.

Düsseldorfer Reiter- und Renn-Verein

Schadowplatz 7 — Fernsprecher 17798 und 29777.

Geschäftsverlegung.

Wir verlegten unser Geschäft von Wertherstraße 56 nach

Werléstraße 30, neben Wildförster

Geschw. Moll

Weiß- und Wollwaren. Fernruf 8974. x2048

Reine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Wiesbaden: Hotel Peiri Taunusstr. 43 a. Kochbrunn. Gut bürgerl., komf. Haus. Zimmer von 2.50 an. Pens. 6–7 Mk. Prospekte. z1505

„Grammophon" 10000 MARK für Jedermann.

KURZ-OPERN sind das Neueste

Bisher erschienen:
„Der Barbier von Sevilla" – „Die lustigen Weiber von Windsor" – „Der Troubadour" – „Lohengrin" – „Der Freischütz" und „Wilhelm Tell" als Kurzdrama

PREISAUSSCHREIBEN

Die zweite Aufgabe im Oktober-Heft der illustrierten Monatsschrift *„Die Stimme seines Herrn"* mit der Sonderbeilage: Die Oper auf „Grammophon". Dieses Heft ist zu haben in allen offiziellen Verkaufsstellen, kenntlich durch unsere Schutzmarken

„GRAMOLA" MUSIK-INSTRUMENTE — DEUTSCHE GRAMMOPHON AKTIENGESELLSCHAFT

Alle Neuaufnahmen vorrätig!

GRAMMOPHON-SPEZIALHAUS G. M. B. H.
Elberfeld, Herzogstraße 30.

107

Albert Jungeblodt & Sohn

laden ergebenst ein

zur Wiedereröffnung der renovierten

Stadthalle Johannisberg

Dienstag den 8. Oktober 1929

Einlaß 7½ Uhr — Anfang 8 Uhr

Im Großen Saal

Volkstümlicher Abend

Mitwirkende:

Hans Thometzek, Heldenbariton der Vereinigten Stadttheater

M.-G.-V. Deutscher Sängerkreis
Chorleiter Musikdirektor Josef Weerth, Bonn

Vereinigte Städtische Orchester
Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gemünd

Eintrittspreis 30 Pfg. inkl. Steuer

Erstklassiger Restaurationsbetrieb

k319

Verein für deutsche Schäferhunde (S.V.)
e. V., Sitz Berlin. Ortsgruppe Elberfeld.

Sonderschau

k319

Sonntag 6. Okt., auf dem Städt. Schlacht- u. Viehhof. Beginn des Richtens 10 Uhr. Preisverteilung um 4 Uhr. Wertv. Ehrenpreise vorhanden. — Eintrittspreis 50 Pf. Bei Regenwett. in der Halle. **Die Ausstellungsleitung.**

Libelle-Bar

Kipdorf 104 ELBERFELD Kipdorf 104

Inhaber: Willy Zimmermann.

Nach vollständiger Renovierung

Wiedereröffnung!

Heute Samstag den 5. Oktober 1929.

Die gemütlichste Bar des Wuppertals!

Feinste Tafelbirnen
Ca. 1000 Pfd. Köstliche v. Charneux, Hofratsbirne etc. zu verkaufen.
Rich. Eppenstein, Solingen, Schlaabaumerstr. 92, Fernsprecher 783.

Erstkl. Thür. hausschl. Wurst, Rotw., Leberw., Preßkopf 1.40 Mk., Knackwurst 1.60, versendet gegen Nachn.
Gebr. Lakoff, Kölleda i. Thür. a110

Edelobst!
Pastorenbirne, schön, groß, heute schon genußreif, Weihnacht, schmelzend süß, 60 Pfd. netto, inkl. Kiste la verpackt 9 Mark. Prima Edeläpfel zu bill. Preisen. b5999
Obstkulturen Conrad Maagh, Heimersheim (Ahr), Telephon 364 Amt Neuenahr.

Honig
neuer Ernte, garant. rein. Blüten-Schleuder, ohne Zuckerfütterung, das Allerfeinste, was d. fleiß. Bienen erzeugen, 10-Pfd.-Dose Mk. 10.— 5-Pfd.-Dose Mk. 5.90 frei Nachnahme, ohne Nebenkst. Gar. Rückn. unter Nachn. Carl Scheibe, Obernenland 517 b. Bremen

---



61 Kipdorf 61

Einfach wundervoll
ist der neue Spielplan

Werner Fütterer und Lilian Ellis
in dem Spiel:

Im Prater blüh'n wieder die Bäume ...

muß man sehen, um den Beifall auf offener Szene zu verstehen.
Noch auf dem Heimweg klingt's in unserem Ohr „Im Prater blüh'n wieder die Bäume ...".

Ossi Oswald
als

Vierte von rechts ...
entfesselt wahre Lachsalven.

Ein glänzendes Beiprogramm

Sonntag 11 Uhr:
Gr. Früh-Vorstellung
Großes Programm. Kleine Preise.



van Heusen
Der halbsteife Kragen,
der einzige aus Doppelgewebe
daher unerreicht haltbar
Deutsches Fabrikat
van Heusen D.R.P.
Nur echt mit Stempel: van Heusen

b385

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50.

Kegelbahnen
für verschiedene Abende auch für Nicht-Verbandsm.
Kegelsporthalle
Elb. Ronsdorferstr. 192.

Liefere laufend O
Aepfel, Dauerware, beste Sorte, Marc, p. Zentner 18—25 Mk. 12—18 Mk. Birnen 10—20 Mk. Industrie-Sandkartoffeln ab Stat. Versand nur geg. Nachnahme od.
Joseph Siggemeier,
b. Salzkotten (Westf.), Versand

---

200 Waggon gelbfleis. Industrie-Speisekartoffeln
gesunde Einkellerware, liefert franko allen Stationen
Max Kleeblatt, Seligenstadt

Rauchbelästigt
aller Art beseitigt Schönaker geschäft, B., Wertherst. 102 To.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Mit D. „Lützow" 9000 Br.-Reg.-T.

I. ORIENTFAHRT 1930
vom 13. März bis 7. April (25 Tage)
Genua — Messina — Catania — Dardanellen — Konstantinopel — Phaleron Bucht (Athen) — Port Said — Jaffa — Haifa — Cattaro — Ragusa — Venedig
Fahrpreise von **Mk. 600.-** an aufwärts

II. ORIENTFAHRT 1930
vom 9. April bis 4. Mai (25 Tage)
Venedig — Cattaro — Phaleron Bucht (Athen) — Dardanellen — Konstantinopel — Haifa — Jaffa — Port Said — Catania — Messina — Genua
Fahrpreise von **Mk. 600.-** an aufwärts

MITTELMEERFAHRT 1930
vom 24. Mai bis 12. Juni (19 Tage)
Genua — Barcelona — Palma — Algier — Cadix — Madeira — Lissabon — Bremerhaven
Fahrpreise von **Mk. 340.-** an aufwärts

Auskunft und Prospekte durch unsere sämtlichen Vertretungen

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
in Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Neue Fuhrstr., Ecke Döppersberg.
in Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12.

b87

Obstmarkt Leichlingen.
12., 13. und 14. Oktober 1929.
— Beste Obst-Einkaufsquelle — seit Jahrzehnten.
Sonntag und Montag:
Reit-, Spring- und Fahrturnier.
Außerdem: Geflügelausstellung. f177
Ausk.: Verkehrsverein Leichlingen.

Haus Stöcker
Dornap-Hahnenfurth.

Sonntag, den 6. Oktober 1929: 19030

KONZERT

Eintritt frei! — Mit Linie 4 bis Wieden, von dort mit Mettmanner Straßenbahn sehr gut zu erreichen. Züge ab Elbf.-Mirke 17.04, 18.21 Uhr. Sehenswerter, naturbewachsener Wintergarten.

DORNAP
Ab 6. Oktober jeden Sonntag:
TANZ!
Anfang nachm. 5 Uhr.
Walter Willing.

Billig! Billig!

Prachtvolle dicke Weintrauben
schwarz u. weiß Pfd. nur **35 Pf.**
Extra dicke Kochäpfel
10 Pfund nur **1.60 Mk.**
Kochbirnen 3 Pfund nur **25 Pfg.**
Back- und Einmachpflaumen
10 Pfund nur **1.30 Mk.**
la **zarte Salatbohnchen**
Pfund nur **40 Pfg.**
Alle anderen Artikel wie bekannt billigst.

Gustav Teubner
Kipdorf 86/88 Elberfeld Hochstr. 75
Barmen und Schwelm v4916

Mollerus Vorteil Wäsche

verbannt den Waschtag aus deinem Hause.

Die Wäsche kommt in 3 Tagen zurück, weiß und sauber gewaschen in frischem, regenweichem Wasser und purer, milder Seife.
Die glatten Teile, Leibwäsche, Unterzeuge, Schürzen und Taschentücher sind tadellos gemangelt, nur ein kleiner Rest bleibt zum Bügeln übrig.

Alle diese Arbeit für 25 Pfg. das Pfd.

Bunte Wäsche 5 Pfg. per St. mehr, Naßwäsche per Pfd. 15 Pfg. Unsere Wagen kommen täglich nach Barmen-Elberfeld, Vohwinkel, Hahn, Velbert, Nevigas, Schwelm, Lüttringhausen, Lennep, Ronsdorf, Remscheid.

Mollerus Waschanstalt

Barmen, Winchenbachstraße 18 — Ruf 1121/1122
Remscheid, Moritzstraße 2 — Ruf 1403.

112b

Zylinder - Kurbelwellen - Schleiferei



Anfertigung von Alfusil-Nelson-Leichtmetall- und Graugußkolben. — Sämtliche Ersatzteile kürzeste Lieferzeit. Billigste Bedienung.

Motoren-Werk Fr. Hackhausen
Tel. W. 35372 Elberf., Dorfstr. 16, Schillerplatz.



HANS BERGER

Fernruf 8771

Autoreifen
Vulkanisier-Anstalt
ELBERFLD BARMERSTR. 90

Ehe Sie kaufen, besichtigen Sie meine große Auswahl in besonders preiswerten und eleganten
Damenhüten und Pelzwaren
Auch Aenderungen werden in Atelier billig u. sorgfältig ausgeführt
Elfr. Fischer
Kein Laden, Kölnerstr. 70, Karlstr. Ausgabe von Rabattmarken

Außenpolitische Umschau.

Von Professor Dr. Hoetzsch, M. d. R.

Am 4. Oktober ist MacDonald in Neu-York angekommen. Dieser Besuch des englischen Ministerpräsidenten beim amerikanischen Präsidenten ist ein Ereignis von allergrößter Bedeutung. Das gilt in erster Linie für die Weltlage, aber natürlich auch für die innere englische Politik. Geht der Besuch für MacDonald erfolgreich aus, so ist das ein Erfolg der Arbeiterpartei, deren Mehrheit ja bekanntlich unsicher ist.

MacDonald soll etwa eine Woche in Amerika bleiben. Der Hauptgegenstand seiner Gespräche ist bekannt, die Seeabrüstung, und dafür hat MacDonald vor seiner Abreise die Erklärung schon abgegeben, die der bisherigen Linie entspricht: nicht die eigentliche Stelle der Entscheidung erst die Fünfmächtekonferenz sein soll. Für deren Zusammentritt rechnet man Januar in London, und man könnte auf die alte längst angekündigte allgemeine Abrüstungskonferenz des Völkerbundes vorbereitet werden. Taktisch ist das sowohl richtig wie geschickt; weder MacDonald noch Hoover wollen eine Abrüstungsverabredung ohne, das heißt gegen, die anderen. Aber sachlich weiß man hüben wie in Rom natürlich sehr genau, daß Einigung zwischen England und Amerika über Seeabrüstung im ganzen ein gewaltiges Schwergewicht in sich trägt und daß es außerordentlichen Geschicks bedürfte, eine Verabredung kraftlos zu machen ohne größeren Laden namentlich für Frankreich.

Die Hauptzüge der Abrüstungsverabredung sind ja schon fest. England hat die sogenannte Parität mit Amerika (also die Nichtüberlegenheit seiner Flotte) schon zugegeben. Das gilt für alle Klassen, nicht nur für die Linienschiffe — für die wurde das auf der Washington-Konferenz zugestanden —, sondern auch für die Kreuzer und kleineren Einheiten. Die Hauptschwierigkeit war dabei die Einigung in der Kreuzerfrage. Darin hat England ein weiteres Zugeständnis gemacht, was es in Genf 1927 noch verweigerte. Die Grundlage der Gespräche zwischen MacDonald und Hoover ist nämlich die Einigung, daß Amerika eine größere Zahl von sogenannten schweren oder größeren Kreuzern (10 000 Tonnen) und für England eine größere Gesamttonnage an solchen Kreuzer zugestanden erhält, mit der es mehr kleinere Kreuzer (nicht über 6000 T.) bauen kann. Die Einigung entspricht den verschiedenen Bedürfnissen der beiden Staaten. Amerika braucht nicht die kleineren Kreuzer zum Schutz verstreuter überseeischer Positionen, und England kann darin Zugeständnisse machen, weil sonst seine Ueberlegenheit gegen einen möglichen anderen Gegner — das kann überhaupt nur Frankreich sein — feststeht. Ein Krieg zwischen England und Amerika, diese Berechnung in Frage kam, wird als „undenkbar" bezeichnet und soll eben durch die Parität beider Seemächte für alle Zeit ausgeschlossen werden. Ueber die Schlußzahlen der Tonnage gehen aber noch Meinungsverschiedenheiten. England werden 350 000 Tonnen, für Amerika 500 000 Tonnen genannt. In jedem Falle sind bereits nicht nur eine Einschränkung, sondern eine Herabsetzung, eine wirkliche Abrüstung besprochen, wie auch die beiden Staatsmänner den Boden für den Schluß gut zu bereiten bestimmte neue Kreuzerbooten sistiert haben.

Das sind die Hauptzüge. Ins Detail gehen wir ebenso wenig ein wie auf die absichtlich auf beiden Seiten jetzt zurückgehaltene bedeutsame Frage des Hintergrundes, namentlich des Seerechts. Schon jetzt bedarf es großer staatsmännischer Fähigkeit, um gegen Schwierigkeiten in den eigenen Ländern, vor allem aber gegen Frankreich, Italien, die Schlußeinigung auf der großen Konferenz zu erreichen.

In jedem Falle ist diese Zusammenkunft der englischen und amerikanischen leitenden Staatsmänner ein Vorgang von größter weltpolitischer Bedeutung und Tragweite. Dabei werden beide vermutlich auch über das russische Problem reden. Der in Amerika landende MacDonald brachte zugleich die Nachricht von der ersten Verständigung zwischen London und Moskau mit, die am 1. Oktober zwischen Henderson und dem Sowjetbeauftragten zustande kam. Formal ist dabei der russische Standpunkt durchgedrungen; sachlich hat auch Moskau Zugeständnisse gemacht. Auch diese weittragende Einigung ist noch nicht über den Berg. Sie hat, viel mehr noch als die Seeabrüstungsgespräche mit Amerika, mit der Opposition im Innern Englands zu kämpfen. Schon jetzt sieht man, wie die etwa durcheinandergeratene konservative Partei die russische Frage für die Plattform einer Opposition mit benutzen will.

Ueberhaupt die innere Politik in England! Nach MacDonalds Rückkehr beginnen da die eigentlichen großen Schwierigkeiten und Kämpfe. Weniger um den Youngplan, mehr schon um das Problem der Arbeitslosigkeit, für deren Bekämpfung der Labourminister auf dem Gewerkschaftskongreß in Brighton auch kein konstruktives Programm mitzubringen wußte. Dann kommt der Bergbau und seine bekannten Schwierigkeiten. Vor allem aber ist, ohne Absicht und Willen der Labourregierung, die Finanzfrage in den Mittelpunkt gerückt worden, deren Besprechung natürlich auch auf Snowdens Haltung zum Youngplan Bezug nehmen wird.

Die ununterbrochenen Goldverluste der Bank von England richten schon die Aufmerksamkeit auf diese Frage, d. h. auf den Kampf um die Pfundparität. Dazu kam die gewaltige, noch längst nicht zu Ende gegangene Erschütterung durch den Hatry-Zusammenbruch und -Skandal. Daraus ergab sich eine sonderbare Situation, daß nämlich die Erhöhung des Diskonts der Bank von England von dem Schatzkanzler (auf Grund von Ermächtigungen, die unter der Schatzkanzlerschaft von Churchill durchgesetzt worden waren) bestimmt wurde und so sich ein Eingriff des Labourfinanzministers in den Geldmarkt vollzog. Uebrigens unter Zustimmung des Leiters der Bank von England, Norman, und im Innern begrüßt von den führenden Großbanken. So wurde, wie die Erörterung auf jenem Gewerkschaftskongreß gleich zeigt, etwas Hals über Kopf das Labourkabinett in die Finanzprobleme hereingezogen: Diskontpolitik und Pfundparität, worin auch das Verhältnis zu den Vereinigten Staaten, zur internationalen Bank, zum Youngplan, berührt wird. Man sagt dem Labourkabinett Gedanken nach, die Bank von England zu verstaatlichen, zu sozialisieren. Das Kabinett selbst ist in dieser Frage sehr vorsichtig gewesen, weil es weiß, daß irgendwie nach Sozialismus aussehende Experimente ihm sogleich die Position im Parlament kosten. Aber aus der Lage des Geldmarktes ergab sich diese Notwendigkeit, einzugreifen und damit ein Problem schon anzurühren, das das Kabinett zunächst liegen lassen wollte. Kurz also, Schwierigkeiten genug!

Die Welt aber kann nur hoffen, daß die Gespräche zwischen MacDonald und Hoover zu einem positiven Ergebnis führen. Denn: kommt es dazu, wirkt das auf die Landabrüstungsfrage. Ein Fortgang in dieser wiederum wirkt auf Amerikas Stellung zu den Schulden, da ja der bisherige harte Standpunkt gegen einen Schuldennachlaß sich immer darauf gründete, daß Europa mit einem solchen Nachlaß doch nichts anderes anfangen würde, als das Geld für neue Rüstungen auszugeben. So stellt sich wenigstens eine leise Verbindung mit dem Youngplan her, zu dem im übrigen ja auch die internationale Bank, also auch ein amerikanisches Interesse gehört.

*

Die Termine, zu denen der Youngplan und seine Folgerungen in Kraft treten können, rücken immer weiter heraus. Noch ist nicht abzusehen, wann die Organisations-Ausschüsse fertig werden, von der Einigung über die internationale Bank und in den Saarverhandlungen (die am 16. Oktober beginnen) schon ganz abgesehen. Danach ist also noch ganz unsicher, wann die Schlußkonferenz sein wird, und wann danach die Ratifikationskämpfe namentlich im deutschen und französischen Parlament sich abspielen werden. Vor deren Ende kann auch die internationale Bank nicht errichtet werden. Die aber hat die Aufgabe, den ersten Abschnitt der deutschen ungeschützten Zahlungen nun in einer Anleihe zu begeben.



Der russische Geschäftsträger in Paris, Dovgalevsky, weilte in diesen Tagen in London, um mit dem englischen Außenminister Henderson über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Sowjetrußland zu beraten.

Unser Bild zeigt die beiden Diplomaten im Garten des Außenministeriums in London.

Zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Rußland

Darüber würde zweifellos das Frühjahr 1930 herankommen.

Diese Berechnung also, die Frage, wann der Youngplan „tatsächlich in Gang gesetzt sei", greift man jetzt in Frankreich auf. Der Kolonialminister des Kabinetts Briand, Maginot, der die Rechtsparteien darin energisch vertritt, hat das am 30. September getan und versucht, den 30. Juni 1930 nur als bedingt versprochen hinzustellen; „wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, wird die Räumung eben nicht beginnen".

Die Frage ist: welche Bedingungen? Was heißt Inkraftsetzung oder Ingangsetzung des Youngplanes? Die amtliche deutsche Uebersetzung verwendet das Wort „Ingangsetzung" (französisch: Exekution). Der Wortstreit wäre dann, und darauf geht natürlich die Rede des französischen Kolonialministers hinaus, daß die Ingangsetzung bedeute die Inkraftsetzung (vigueur), wobei er dann auch denkt, daß auch der erste Abschnitt der auf Deutschlands ungeschützten Zahlungen begründeten internationalen Anleihe begeben sein müßten, Frankreich also bereits Bargeld in die Hand bekäme. Dabei ist noch von allen anderen „technischen" Schwierigkeiten, die Frankreich in der Räumung machen könnte, gar nicht die Rede.

Wir wissen, wie ein solcher Streit um Worte zu großen politischen Konflikten gerade zwischen Deutschland und Frankreich geführt hat und führen kann. Hier freilich ist nun nach dem Wortlaut das Recht Deutschlands ganz unbestreitbar. Anscheinend hat Herr Maginot die Note der Regierungen der Besetzungsmächte an die deutsche Regierung vom 30. August 1929 nicht genau eingesehen. „Die Räumung wird ohne Unterbrechung und so schnell durchgeführt werden, wie es die natürlichen Bedingungen erlauben; sie wird in jedem Falle spätestens in einem Zeitraum von acht Monaten, der sich jedoch nicht über das Ende des Monats Juni 1930 hinaus erstrecken darf, beendet werden." In jedem Falle, d. h. eben in jedem Falle, ohne Vorbehalt und Klauseln. Das ist für jeden Unbefangenen klar. Dementsprechend hat ja auch der französische Sozialistenführer Leon Blum gleich nach dem Ende der Haager Konferenz ausdrücklich festgestellt, daß die Räumungsverpflichtung Frankreichs ausgesprochen sei, ganz gleichgültig, ob jene Finanzoperation schon durchgeführt sei oder nicht.

Ist daran nun gar kein Zweifel und wird auch ebenso zweifellos England die Richtigkeit des deutschen Standpunktes bestätigen, so ist die Frage, wie Herr Briand zu der Aeußerung seines Ministerkollegen steht, daß ein von Briand gegebenes, eindeutiges, zweifelfreies und bindendes Versprechen der französischen Regierung nur eine bedingte, von allerlei anderen Voraussetzungen abhängige und zu nichts verpflichtende Zusage sei, über deren Erfüllung Frankreich absolut frei entscheiden könne. Briand wird sich dazu äußern müssen, und er sieht wieder, wie unhaltbar seine Stellung ist, in der er mit einer Rechtsmehrheit (die gegen seine Außenpolitik ist) die Außenpolitik der Linken machen will, die gegen ihn in Opposition steht!

Wagenplane — Autoplane — Zelte
wasserdicht — über 25 Jahre bewährt.
Eller-Segeltuch A.-G. Barmen-Elberfeld
Tel. Morian 7933/34, Westen 3793.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. h391



Handarbeiten
— die Unterhaltung für fleißige Hände —
finden Sie in neuzeitlichem Geschmack in unserer umfangreichen Spezial-Abteilung. Unsere Schaufenster geben Ihnen einen kleinen Ueberblick der vielen Anregungen für die kommenden langen Abende.
TIETZ LEONHARD AKTIEN-GES.
ELBERFELD

Was wirklich geschah

Roman von Belloc Lowndes

Deutsches Recht
beim Verlag Georg Müller, München.

(11. Fortsetzung.)

Die Einrichtung war häßlich, solid und, vom Standpunkt jener aus betrachtet, die heute wie damals in diesen alten Mauern hausten, auch bequem und praktisch. Für alle anderen aber, war dieses Haus, das aus der Zeit der Königin Viktoria stammte, der Inbegriff des Unpraktischen und Altmodischen. Es besaß keinen Aufzug, und die Treppen zu den vier Stockwerken waren ungewöhnlich steil. Frau Raydon hielt keinen Diener. Sie fand es nicht gut, männliches und weibliches Dienstpersonal zu mischen, und zog das weibliche vor.

Trotz des unbequemen und altmodischen Hauses wechselte Frau Raydon ihre Dienerschaft nur selten. So war das Stubenmädchen schon zehn, die Köchin zwölf Jahre in ihrem Dienst. Ihre Jungfer, jetzt eine alte Frau, war seit achtzehn Jahren im Hause. Seit er verheiratet war, fragte sich Birtley oft, wieso seine Mutter die Leute so lange halten konnte. Eva brachte es trotz ihrer gewinnenden, liebenswürdigen Art, mit der sie auch die Dienstboten behandelte, nicht zuwege, ihre Leute längere Zeit zu behalten.

Ein Menschenkenner hätte den Grund leicht erraten. Frau Raydon war altmodisch und, nach moderner Auffassung, ein wenig beschränkt. Doch war sie auch gerecht und peinlich genau in allem, was sie tat. Und denen gegenüber, die ihr treu und ergeben dienten, war sie auch freigebig. Birtley hingegen war geizig, eine Eigenschaft, die er von seinem Vater geerbt hatte.

Frau Raydon war Witwe geworden, als ihr einziges Kind zehn Jahre alt war. Sie hatte stets einen großen Einfluß auf ihren Sohn gehabt, der seine Mutter verehrte und, obgleich er es in seiner kühlen Art nicht merken ließ, sehr an ihr hing. Nur einmal in seinem Leben hatte er sie nicht zu Rate gezogen, als es sich um eine wichtige Entscheidung handelte, das war bei seinem Entschluß, Eva zu seiner Frau zu machen. Die Wunde, die er ihr damals geschlagen, war tief gewesen und heilte nicht. Doch hatte sie es nach der ersten heftigen Szene für ihre Pflicht gehalten, nichts mehr dagegen zu sagen.

Frau Raydon nahm ihren Sohn mit der ganzen Kraft ihrer starken Persönlichkeit. Eva brachte sie nur Abneigung und Mißtrauen entgegen. Ihre Gefühle gegen die junge Frau grenzten an Haß. Doch „Haß" war ein Wort, das die alte Frau nicht aussprach. Sie war von Anfang an davon überzeugt gewesen, daß Birtleys Liebe nicht erwidert wurde, und daß Eva ihn aus rein materiellen Gründen geheiratet hatte. Und von diesem Glauben ließ sie sich auch später nicht abbringen.

Raydon zog an der altmodischen Glocke, die sein Vater hatte anbringen lassen. Sehr schnell, viel schneller als man im Mill House Einlaß fand, wo die Eingangstüre im Stockwerk der Dienstbotenräume lag, öffnete ihm Jane, die Kammerjungfer seiner Mutter. Jane war zwar schon ziemlich bejahrt, doch ließ sie einen nie länger als höchstens eine Minute vor der Türe warten.

„Ist meine Mutter zu Hause?" fragte er die alte Dienerin.

„Ich glaube, die gnädige Frau ist im rückwärtigen Wohnzimmer."

Während er die steilen, ihm so bekannten Stufen hinaufstieg, wurde ihm leichter ums Herz, doch schämte er sich und bedauerte es zugleich, diesen Schritt tun zu müssen. Der Gedanke, daß seine Mutter und seine leichtsinnige aber heiß geliebte kleine Frau sich so gar nicht verstanden, war ihm mehr als schmerzlich. Waren es doch die einzigen Menschen, für die er wirkliche Zuneigung und Liebe empfand.

Als er die Türe des Wohnzimmers öffnete, sah er die hagere Gestalt seiner Mutter vor dem Schreibtisch sitzen. Frau Raydon trug ein altmodisches, eng anliegendes Kleid aus schwarzem Stoff und auf ihrem eisengrauen Haar eine weiße, unkleidsame Haube.

Sie hatte das Öffnen und Schließen der Haustüre gehört und war auf einen Besuch gefaßt. Als sie den Sohn an seinem Schritt erkannte, stand sie auf und ging ihm entgegen. Sie küßten sich beinahe feierlich.

„Ich habe dich heute nicht erwartet, mein Kind," sagte sie sanft.

Sie war überrascht, denn Birtley pflegte nie am Vormittag zu kommen.

„Ich habe Sorgen," sagte er unvermittelt. „Ich möchte deinen Rat einholen, Mutter."

Mit einer Handbewegung lud sie den Sohn ein, Platz zu nehmen. Dann setzte sie sich ihm gegenüber hin und folgte wortlos seinem überstürzten Bericht über die Ereignisse des Vormittags. Als er schwieg, sagte sie langsam:

„Hast du die Rechnung bei dir, und willst du sie mir zeigen?"

Zögernd reichte er sie ihr und beobachtete sie dann, wie sie Punkt für Punkt die einzelnen Posten prüfte und erst zum Schluß auf die Endsumme blickte. Das dauerte einige Zeit, bis ihm die geschäftsmäßige, nervöse Art, mit der seine Mutter diese für ihn so peinliche Affäre behandelte, anfing, auf die Nerven zu gehen.

An seinem unruhigen Hin- und Herrücken merkte sie wohl, wie ihm zumute war, doch ließ sie sich nicht stören und fuhr mit der Prüfung der Blätter fort. Endlich faltete sie sie zusammen und steckte sie umständlich in den Umschlag zurück. Dann erst sprach sie:

„Wenn Eva so fortmacht, wird sie dich ruinieren, Birtley. Du bist dir doch klar, daß diese Rechnung nur eine von vielen ist?"

Er sah sie verwirrt an. An diese Möglichkeit hatte er nicht gedacht. Er war zu sehr mit der Domingo-Angelegenheit beschäftigt gewesen, um logische Schlüsse ziehen zu können.

Auf Frau Raydons bleichem, herben Antlitz spiegelte sich Abscheu und Widerwillen, als sie, jedes Wort überlegend, fortfuhr:

„Es wäre natürlich ein Leichtes für mich, diese Rechnung zu begleichen. Wie du weißt, gebe ich lange nicht mein ganzes Einkommen aus und habe ein ziemlich bedeutendes Bankdepot. Nur glaube ich, daß es ein schwerer Fehler wäre, es zu tun."

Sie wartete, und er nickte zustimmend; er wußte, wie recht sie hatte. Es wäre ein Fehler gewesen, wie es das erstemal ein Fehler gewesen war.

„Wie ich sehe," setzte sie fort, „nennt diese Rechnung nur Kleider, Mäntel, Jumper und, beinahe hätte ich sie vergessen! — drei Toilettetäschchen!" Das Lachen, das die letzten Worte begleitete, klang so verletzend, daß Birtley auffahren wollte. Doch schon sprach Frau Raydon weiter:

„Eva muß noch große Beträge für Schuhe, Hüte und —" sie zögerte absichtlich und sagte dann mit besonderer Betonung: „Leibwäsche schuldig sein."

Sie senkte die Augen, und das dunkle Gesicht des Sohnes errötete. Er entsann sich des einzigen Besuchs, den seine Mutter knapp vor der Hochzeit bei Eva gemacht hatte, bei welcher Gelegenheit sie gewisse spinnwebdünne Wäschestücke der Ausstattung sah, die sie mit einem Gemisch von Staunen und Grauen betrachtet hatte.

„Ich hoffe, du irrst dich, Mutter," sagte er verlegen. „Eva verfügt schließlich über fünfhundert Pfund im Jahr, die sie ausgeben kann, wofür sie will."

„Hoffentlich irre ich mich. Ich möchte gewiß nicht ungerecht sein." Und das war auch ihr voller Ernst.

Nach einer Pause, die dem Sohn unerträglich lang vorkam, sagte sie eindringlich:

„Es ist ungeheuer wichtig, genau zu überlegen, was wegen dieser Rechnung geschehen soll. Vor allem: Woher die fünfhundert Pfund nehmen, die bis zum fünfzehnten September bezahlt sein müssen?"

Er sah sie hilflos an.

„Ich will nicht zu hart sein, mein Kind, aber ich glaube, deine Frau verdient für ihren strafbaren Leichtsinn eine tüchtige Lektion."

„Was verstehst du darunter, Mutter?"

Ihm war elend zumute, und man sah es ihm an. Seine Mutter saß ja förmlich über seine Frau zu Gericht!

Ihre Antwort kam ruhig und klar.

„An deiner Stelle würde ich Eva klar machen, daß du nicht in der Lage bist, fünfhundert Pfund in den paar Tagen aufzutreiben; wie ich glaube, entspricht es auch vollkommen der Tatsache?" Sie sah ihn forschend an.

„Und doch werde ich sie irgendwie auftreiben müssen, Mutter!" sagte Birtley gedrückt. „Ich habe mir folgendes ausgedacht: Ich borge mir das Geld von der Bank aus und ziehe dann monatlich einen Teil von Evas Einkommen ab."

„Das wäre nutzlos! Das hat keinen Sinn! Nachdem Eva schon jetzt nicht auskommt, würde sie nur neue Schulden machen."

„Was soll ich denn tun, Mutter?"

Es tat ihm schon leid, seine Mutter eingeweiht zu haben, und Frau Raydon, die es am Ausdruck seines Gesichts erkannte, beeilte sich, ihm einen ausführbaren Plan vorzuschlagen.

„Was ich dir ernstlich zu tun rate," sagte sie sanft, „ist, Eva klar zu machen, daß du außerstande bist, die Summe aufzubringen. Es bleibt daher nur eines übrig: Eva muß ihren Anwalt aufsuchen und sich durch ihn das Geld beschaffen. Ich glaube, die Firma heißt Buck und Hansen?"

Er staunte über ihr Gedächtnis, während sie energisch weitersprach:

„Wie du dich erinnern wirst, hatten wir vor deiner Hochzeit eine ziemlich unangenehme Unterredung mit ihnen. Dr. Buck wollte dich veranlassen, Eva eine bestimmte Summe zu verschreiben, was du mit Recht ablehntest. Ich glaube, er war der Anwalt von Evas erstem Mann, denn durch Buck und Hansen hat sie auch die fünftausend Pfund erhalten, mit denen ihr das Mill House kauftet."

„Ja, Mutter, du hast recht. Aber ich möchte mit Dr. Buck nichts mehr zu tun haben. Ich fand sein Benehmen geradezu beleidigend, als ich ihn das letztemal besuchte."

(Fortsetzung folgt.)

u191 **Blutwallungen,** Herzbeklemmung, Atemnot, Angstgefühl, Nervenreizbarkeit, Migräne, Schwermut, Schlaflosigkeit können durch den Gebrauch des natürlichen **„Franz-Josef"-Bitterwassers** bald beseitigt werden. Wissenschaftliche Feststellungen bekräftigen, daß das **Franz-Josef-Wasser** bei Verstopfungszuständen aller Art mit bestem Erfolge dient. Es ist in Apoth. u. Drog. erhältlich.
Hauptniederlage: Richard Jacobi, Elberfeld Berlinerstr. 47-49. b71

b253

AEG



Lautsprecher „GEALION"

Eine höhere Stufe von Tonreinheit, Klangfülle und Brillanz ist mit diesem Lautsprecher erreicht. Wer ihn hört, hat den Eindruck: hier ist nicht an Vorhandenem schrittweise gebessert, sondern etwas unvergleichbar Neues geschaffen worden.

Preis RM 130.–

Verlangen Sie kostenlose Vorführung bei Ihrem Radiohändler

AEG-Ausstellungsraum: Elberfeld, Königstr. 33.

AEG

Damen-Hüte modernisieren ..... Mk. **2.90**
Hut-Schnabel, Elbf., Aue 40

Haustreuen **„Rasenbleiche"**
Telefon Westen 386 27
Dampf-Waschanstalt
Elberfeld, Ravensbergerstraße 127
Ashauer & Krebbing
liefert bei schonendster Behandlung blütenweiße Wäsche. Jede Wäsche wird allein behandelt, **gebleicht** und an der Luft getrocknet. — Die Wäsche wird bei Kilo-Berechnung abgeholt und zugestellt.

Die weltbekannten Schwarzwälder Wand- und Haus-Standuhren



kaufen Sie am vorteilhaftesten und billigsten direkt von der Fabrik in Ratenzahlungen. Erstklassige Qualitätsuhren mit wundervollem Domglocken- od. Westminster-Schlag zu konkurrenzlos billigen Preisen von RM. 70.— an. Täglich eingehende Anerkennungs- und Dankschreiben. Beste Bedienung, sauberste Ausführung, mehrjährige Garantie. — Hauptkatalog gratis u. unverbindl.

Gebr. Jauch, Uhrenfabrik. b95
Spezialität: Moderne Hausstanduhren
Schwenningen a. N. (Schwarzwald)

b7
Feine
Maß-Schneiderei
liefert Anzüge, Paletots u. Mäntel an Beamte und Leute in sicherer Position in
6 Monatsraten
Garantie für tadellosen Sitz und saubere Verarbeitung. Schriftl. Angebot unter E 6759 a. Geschft. Interessenten bitte u. Zeitangabe.

Die mangelhafte Funktion
der Ausscheidungsorgane hat schlechtes Blut und die Ansammlung von Krankheitsstoffen zur Folge. Nehmen Sie eine Zeitlang Reichels Wacholder-Extrakt Marke Medico. Er sorgt für gutes Funktionieren des Stoffwechsels und hält Leber und Nieren in Ordnung. In Drog und Apoth. erhältlich, aber echt nur in Originalfüllungen mit „Marke Medico".
Bestimmt zu haben bei: b383
in Elberfeld: Hugo Clostermann, Viktoria-Drogerie, Friedrichstraße 7,
Franz Küch, Drogerie, Neuenteich 2,
Nutten & Schemann, Rathaus-Drogerie, Wall 1—3,
Louis Tapken, Drogerie, Schwanenstraße 22,
Paul Wirth, Neumarkt-Drogerie, Neumarkt 2,
in Barmen: Ewald Jung, Viktoria-Drogerie, Ecke Süd- und Bredderstraße,
Walter Weppler, Tannen-Drogerie, Tannenstr. 146,
in B.-Rittershausen: Walter, Zäntini, Drogerie, Hedinghauserstraße 150,
in B.-Wichlinghausen: Walter Wiedecke, Löwen-Drogerie, Wuppertaler-Ecke Leonhardtstraße.

Feinst. Taunus-Tafelobst
Goldparmänen, Schöner von Boskop, Edelapfel, Reinetten
1. Qualität ℳ 25.—, 2. Qualität ℳ 18.— pro Zentner
Gutsverwaltung Rettershof
Post Königstein im Taunus d6016

Nervenschwäche b384
Nerven- u. Gemütskranke, Neurastheniker, die an Schlaflosigkeit, Denkunfähigkeit, Zerstreutheit, Arbeits- u. Lebensüberdruß, Angst u. Zwangszuständen, Mattigkeit, Kopfdruck, Nervenschmerzen usw. leiden, verl. Prospekt Nr. 5 geg. Einsendung von 20 Pfg. Begeisterte Anerkennung des In- u. Auslandes über überraschende Erfolge in kürzester Frist.
Dr. med. Jordan, G. m. b. H., Kassel 57.



...DANKT
ALLEN KRAFTFAHRERN

für das größte Sommergeschäft, das in Deutschland von einer Betriebsstoffmarke je erzielt wurde.
DAPOLIN erreichte den größten Umsatz, weil es eben mehr Freunde hat als irgendein anderer Betriebsstoff. Erfolg verpflichtet! Unsere Erfahrungen werden weiter ausgewertet zum Nutzen unserer Freunde.

• • •

UNERREICHT in stets gleichbleibender Qualität!
UNERREICHT in der Anzahl Tankstellen!
UNERREICHT im Umsatz!
UNERREICHT im Kundendienst!

DAPOLIN *führt!*

HAND= TASCHEN NEU AUFGENOMMEN



7 Serien entzückender Neuheiten In jeder Serie nur Schlager, wie sie noch nicht da waren

Ein Beispiel: Diese reizende Tasche, 18 cm groß, in echt Rindleder **4.90**

Besuchstaschen echt Leder, in hübscher Phantasieausführung, teils mit Boden . . .	**1.95**
Besuchstaschen echt Leder, mit originellen Modeverschlüssen	**3.00**
Besuchstaschen in mod. Farben, mit hocheleg. Verschlüssen, in glatt Rindleder u. Moiré	**4.90**
Besuchstaschen Beuteltaschen in echt Saffian mit Boden, entzückende Brokat-Abendtaschen	**6.75**
Besuchstaschen große hochmoderne Form, Beuteltaschen in echt Saffian, mit eleg. Schloß	**9.75**
Wertvolle Modeteile in erstklassiger Verarbeitung, in eleganten Lederarten und Moiré . . .	**12.75**
Jede Tasche ein Musterbeispiel für Schönheit, Qualität und Preiswürdigkeit . . .	**15.75**

N. Strauss

BARMEN • MITTELSTR. 1-7

Wie hoch belaufen sich die **Ersparnisse**, die Sie durch einen **günstigen Möbeleinkauf** erzielen können?

Diese Frage

beantworten wir Ihnen mit untenstehenden **Zahlen.**

Zugrundegelegt

sind nur **Qualitätserzeugnisse führender Werkstätten Deutschlands von bestem Ruf.**

Günstiger Großeinkauf! Herunterdrückung der Verkaufsspesen bis zum Aeußersten!, ergeben

unsere nachstehenden niedrigen Preise

dagegen entstehen die **nachstehenden hohen Preise** durch eine Verkaufsorganisation mit:

Luxuriöser Aufmachung; dies Drum und Dran wird Ihnen nicht mitverkauft, aber es wirkt sich in erhöhten Einkaufspreisen aus;

Riesenauswahl; übergroße Bestände belasten wesentlich die Preise, und was nützt es Ihnen, Möbel zu sehen, die eine zu hohe Preislage für Ihre Verhältnisse haben;

Vertreterbesuchen; der erfolgreiche Besuch bei Ihnen belastet die Einkaufspreise in der Regel mit 5%, bei besonders „tüchtigen" Leuten sind es auch schon mal 20% zu Ihren Lasten;

Autofahrten; diese kostenlosen Einkaufsfahrten sind gewöhnlich die teuersten Ihres Lebens, denn man kreidet sie Ihnen bestimmt bei dem Einkauf gehörig an.

Küche „Ruth" Mk. 420.— 475.—	Küche „Edith" Mk. 500.— 575.—	Küche „Margot" Mk. 575.— 650.—
Eichenschlafzimmer „Detmold" Mk. 685.— 780.—	Eichenschlafzimmer „Würzburg" Mk. 950.— 1070.—	Nußb.-Schlafzimmer „Stuttgart" Mk. 1100.— 1250.—
Eichenspeisezimmer „Heidelberg" Mk. 790.— 790.—	Eichenspeisezimmer „Marburg" Mk. 975.— 1100.—	Nußb.-Speisezimmer „Bonn" Mk. 1175.— 1300.—
Mk. 1895.— 2045.—	Mk. 2425.— 2745.—	Nußb.-Herrenzimmer „Goethe" Mk. 875.— 975.— Mk. 3725.— 3953.—
Mk. 240.- haben Sie bei uns gespart.	**Mk. 320.-** haben Sie bei uns gespart.	**Mk. 470.-** haben Sie bei uns gespart.

Noch größere Ueberraschungen

stehen Ihnen erst bei Besichtigung unserer Lagerbestände bevor. Sie werden zweifellos erstaunt sein über die **schönen, stilreinen Modelle,** die frei von jedem Kitsch sind, ferner von der **überaus reichen Zusammenstellung,** die erheblich abweicht von der üblichen Schablone. — Prüfen Sie bitte selbst, **SIE** haben es in der Hand.

Möbelhaus Schmidt-Giesecke

Königstr. 25 Elberfeld Königstr. 25

Danksagung. 8107

jedem, der an **Rheumatismus, Ischias od. Gicht** leidet, teile ich gern **kostenfrei** mit, was mein. Frau schnell und billig kurierte. 15 Pfg. Rückporto erbet. **Hans Müller,** Obersekretär a. D. Dresden 383, Neustädter Markt 12.

Rheinische Daueräpfel

v. 15—25 Mk. p. Ztr. in Sorten z. Nachn. 2. Müller Ww., Obstkulturen, Haus Rheinblick, Filsen b. Camp/Rh.

Schicken Sie mir gleich Ihre Adresse!

Bevor Sie anders kaufen, möchte ich Ihnen mein. groß. Katalog gratis zusenden, für wen. Gleich gute Ware! Preise zum Lachen! Sie werden staunen! **W. Großmann München 50/98** Jährlich über 150 000 Pakete a285

Teppiche ohne Anzahlung auf 12 Monatsraten Verlangen Sie unverbindlich Katalog für Sie mit Preisangabe

Leisner & Co BERLIN, Leipziger Str. 38

1147

Reifenpanne!

sofort zur Vulkanisieranstalt



Rittinghaus Söhne

LUISENSTR. 132 • RUF 35602

Preuß.-Südd. Staats-Lotterie.

Neue Lotterie beginnt mit Ziehung 1. Klasse am 18., 19. Oktober und bringt im ganzen über 62 Mill. RM. Gewinne bei altem Losprels. ⅛ 3, ¼ 6, ½ 12 und 1/1 24 RM. Staatl. Lotterie-Einnahme

Jörgens,

Ronsdorf, Mittelstraße 19. Tel. 480. Postscheckkonto 26186 Essen.

In Buchen-

Brennholz

haben laufend abzugeben **Gebr. Langemann,** Holzwarenfabrik, **Rönsahl** i. Westf. Ruf No. 111. 46001



Raus aus der Wohnungsnot

Jedem, auch dem Minderbemittelten, sein Eigenheim!

Als Mitglied der „Despa" zahlen Sie für Ihre nach **ihren Wünschen erbaute Heimstätte an Zinsen und Tilgung nicht mehr als für solche an Miete.** In wenigen Jahren hab. Sie ein schuldenfreies Eigentum. Bei vorzeitig. Tode Nachlaß jeder Schuldverpflichtung. Beitragsfr. Haushaftpflichtversicherung. Unkündbare Tilgungshypotheken zu 3½% Zinsen. Prosp. kostenfr.

„DESPA" Deutscher Sparerdank

Eingetr. Bauspargenossenschaft mit beschr. Haftung. **Wiesbaden 513, Kais.-Friedr.-Ring 45.** a296

Vertreter allerorten gesucht.

Große Farmer-Zigarren

Preis-Abbau Aus besten Uebersee-Tabaken. Ladenpreis à St. 10 Pfg. ab Fabr. 100 St. nur M 6.80. Werbepreis 300 St. nur M 20.— portofrei geg. Nachn. Rauchtabake v. 50 Pfg. p. Pfd. an. Ger. Zigarren. Preisliste gratis. Gebr. Weckmann, Zig.-Fabr., Hanau - 04 u145

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Schlafzimmer echt Eiche u. poliert v. **650.-, 750.-, 875.-** und höher

Speisezimmer echt Eiche u. poliert v. **450.-, 550.-, 595.-** und höher

Mod. Küchen Eiche, Karolinapine v. **300.-, 450.-, 550.-** und höher

Herrenzimmer echt Eiche u. poliert v. **575.-, 650.-, 795.-** und höher

kaufen Sie in bester **Qualitätsware** im j76

Möbelhaus Otto Vossen, Elberfeld

Kölnerstr. 75-75a (am Thalia-Theater) Gesundheitstr. 2-4

Vorsicht Frauen!

Begebt euch nicht in die Hände gewissenloser Reisedamen. Bei Bedarf von

Leibbinden u. Bandagen

kauft nur in einem Fachgeschäft. Hier werden Sie fachgemäß und ohne Uebervorteilung bedient.

Barmen, Wertherstr. 54 Th. Zanders Vohwinkel, Kaiserstr. 27 b838

staatl. gepr. Bandagist

Lieferant aller Krankenkassen.

Für Damen fachkundige Frauenbedienung.

Separate Anprobierräume.

Gelegenheitskäufe

die nicht wiederkehren, im **Textilhof** in **Elberfeld**

Der billige Verkauf beginnt Montag morgen 9 Uhr.

Mantel-Stoffe 140 cm breit, sehr stark, englische Art ..... Mtr. **1.50**	**Mantel-Stoffe** schöne moderne Muster, 140 cm breit ..... Meter **2.50**	**Mantel-Stoffe** reinwollene Tuche, Kammgarn usw., 130/140, cm Mtr. **5.00**
Herren-**Ulster-Stoffe** schwere Qualitäten, mit # Abseite ..... Meter **4.50**	Herren-**Ulster-Stoffe** ca. 150 cm breit, reine Wolle, mit # Abs., Mtr. **7.50**	Herren-**Ulster-Stoffe** herrliche Neuheiten, prima Qualitäten, Mtr. **15.00**

Auswahl von vielen tausend Meter. Wer nicht kommt — schadet sich selbst!

Herren-**Anzug-Stoffe** eisenfeste Qualität, ca. 150 cm breit ..... Meter **2.50**	Herren-**Anzug-Stoffe** letzte Neuheiten, Wert bis 10 Mark ..... Meter **5.00**	Herren-**Anzug-Stoffe** Ia Aachener Kammgarn, reine Wolle ..... Meter **14.00**

Der Textilhof Elberfeld

Herzog- und Rathenaustr. gegenüber d. General-Anzeiger.

Vereinigte Stadttheater

Barmen 153b **Elberfeld**

Sonntag den 6. Oktober:

7—9¼: **Die Geisha,** Operette v. Sidney Jones. Auß.Ab.III.

7 bis 9: **Spiel in Europa,** Komödie v. Erich Lotichius. — Außer Abonn. II.

Montag den 7. Oktober:

7¾—9½: **Festvorstellung des Städt. Gymnasiums: Antigone** v. Sophokles. 8 Uhr: Concordia: **I. Sinfoniekonzert.**

7½ bis nach 10: **Der Tor und der Tod,** Dichtung v. Hugo von Hofmannsthal. Hierauf: **Die Hochzeit der Sobeide,** Dram. Gedicht von Hugo v. Hofmannsthal. D 4 II.

Schauspielhaus Remscheid

Sonntag den 6. Oktober, 8—11 Uhr: **„Frasquita“,** Oper. in 3 Akten von Franz Lehàr. Preise 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50 Mk.

Montag den 7. Oktober, 8—11 Uhr: Oeff. Vorstellung und BVB. freie Vorstell.: **„Frasquita“,** Oper. in 3 Akten von Franz Lehàr. Pr. IV.

Dienstag den 8. Oktober, 8—9¾ Uhr: Zum letzten Male: **„Scampolo“,** Komödie in 3 Akten von Dario Niccodemi. Pr. III.

Mittwoch, 9. Oktober: Geschlossen.

Donnerstag, 10. Oktober, 8—11 Uhr: Zum ersten Male: **„Mascottchen“,** Operette in 3 Akten von Walter Bromme. Preise II.

Freitag, 11. Oktober: Geschlossen.

Samstag, 12. Oktober: Geschlossen.

Sonntag den 13. Oktober, 8—11 Uhr: **„Mascottchen“,** Oper. in 3 Akten von Walter Bromme. Preise 4, 3, 2, 1.50, 0.60 Mk. f235

Schauspielhaus Düsseldorf

Samstag 8 Uhr und **Sonntag nachmittag 4 Uhr:**

Die Dreigroschenoper

v. Bert Brecht — Musik: Kurt Weill. Inszenierung: Gustav Lindemann. Preise: Mk. 1.30—12.50. a537

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag, 4 bis 7: **Die Dreigroschenoper** (Brecht). Prs. M. 1.30—12.50. 8 bis 11 Uhr: **Die andere Seite** (Sher.) 1.30-12.05

Montag, Ser. I. 8 bis 10.15 Uhr: **Olympia** (Molnar). M. 0.60—10.50.

Dienstag, Ser. II. 8 bis 10.15 Uhr: **Die Frau, die jeder sucht** (Hirschfeld) M. 0.60—10.50.

Mittwoch, 8 bis 11 Uhr: **Die andere Seite** (Sheriff). M. 1.30—12.50.

Donnerstag, Ser. III. 8 bis 10.15 Uhr: **Olympia** (Molnar). M. 0.60—10.50.

Freitag, Ser. IV. 8 bis 11 Uhr: **Die Dreigroschenoper** (Brecht). M. 1.30—12.50.

Samstag, 4 bis 7 Uhr: **Die Dreigroschenoper,** M. 1.30—12.50. 8 bis 11 Uhr: **Die andere Seite** (Sheriff). M. 1.30—12.50.

Sonntag, 4—6 Uhr: **Rivalen** (Zuckmeyer) Ermäß. Pr. M. 0.60—6.50. 7.30—10.30: **Die Dreigroschenoper** (Brecht). Pr. M. 1.30—12.50. d6021

Kleines Haus Düsseldorf.

Sonntag, 6. 10. 4—6.15: Ermäß. Pr. M. 1.00—6.50: **Die Frau, die jeder sucht.**

Sonntag, 13. 10.: 8—10.15: **Die Frau, die jeder sucht.** Pr. M. 1.50—8.50.

Kommen Sie zu Fräulein! Pardon

die lustige Schlager-Operette

im Salamander

Außerdem der erstklassige

Varieté-Teil

Kleine Preise: 1 bis 2 Mark. Anfang 8 Uhr. Kasse 11 Uhr.

j110 Sonntag 3.45 Uhr:

Familienvorstellung

Das ganze Programm. Kinder 50 Pfg.

Bavaria

Einheits-Eintrittspr. 1 ℳ

Täglich 8 Uhr:

Die große Varieté-Schau

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen

Nachm. 3½, u. abends 8 Uhr h177

Ernst Niekisch spricht!

am Montag, 28. Okt., abends 8.30 Uhr, im Evgl. Vereinshaus, Elberfeld, über **„Deutschlands Versklavung und Befreiung“.** Näh. folgt. a300

Modernes Ufa-Palast

Theater, Elberfeld. **Barmen, Cleferstraße.**

Morgen Beginn 2 Uhr

Das ganze Wuppertal wälzt sich über

CHARLIE CHPALIN

der sich heute von seiner lustigsten Seite



als Rollschuhkünstler

als Kellner

als Spritzenmeister

als Bonvivant und

als Damenliebling

in seinem neuen Lustspielschlager

Charlies Karriere

zeigt!

Blendend ist auch im Modernen Theater:

Maria Paudler
Fritz Kampers
Livio Pavanelli

in

Das närrische Glück

Schwank in 7 Akten.

Ein großer Erfolg auch im Ufa-Palast

Hans Junkermann, Igo Sym, Hugo Thimig Betty Astor

in

Ja, ja - so sind die Frauen

Eine Pikanterie aus vergangener Zeit.

Auf der Bühne:

Paul Hicketier

der populäre sächs. Komik.

Morgen Sonntag: Frühvorstellung

im Modernen Theater, Elberf. — im Ufa-Palast ..... Barmen

Großer Experimental-Vortrag von Physik. Prof. Pauck, Berlin

Der sprechende Film.

Geschlossene Vorstellung für den Allg. Bildungs-Verein, Elberfeld.

Der vollständige **Doppel-Spielplan.** j313

Jugendliche haben Zutritt.

Warum wählt der Mittelstand bei den bevorstehenden Wahlen nur die Reichspartei des deutschen Mittelstandes?

Hierüber spricht der zweite Vorsitzende der Partei

Otto Colosser

M. d. R.

Montag den 7. Okt., 8¼ Uhr im Evgl. Vereinshaus, Elberfeld.

Dienstag den 8. Okt., 8¼ Uhr i. d. „Borussia“ Barmen Gemarker Ufer.

184d

Gruiten

Gasthof zur Post

Inhaber: ROB. FORSTHOFF.

Jeden Sonntag ab 4 Uhr

TANZ!

Spiegelglatte Tanzfläche. e283

Stimmungs-Kapelle

Eintritt 50 Pfennig. Tanzen frei.

Albrechts Konzert-Halle

Neu! Klotzbahn 40 **Neu!**

Ab heute u. täglich Konzert der

Schlager-Damen-Kapelle

Groß-Bierausschank.

Zu regem Besuch ladet freundl. ein

Paul Albrecht

Thalia-Theater

Elberf., Direktion Robert Riemer.

Das mit großem Beifall aufgenommene Programm sehen Sie noch bis einschl. Dienstag 8. Okt.

KONZERT-TEIL

Orgel-Konzert

An der Philipps-Orgel: Joachim Krause.

VARIETÉ-TEIL

Wieder eine der größten Varieté-Sensationen!

Gastspiel

Mister Power

vom Hippodrom Neuyork, mit seinen **tanzenden**

Riesen-Elefanten

Das größte Wunder der Dressur u. die weiteren Varieté-Attr., u.a.

3 Ovidus Die Tango-Akrobaten

3 Trojanos Akkordeon-Virtuosen

Fred u. Fred Humorist. Springer

2 Borellis Komischer Balance-Akt

FILM-TEIL

Ein Filmwerk von grand. Schönheit:

Der Ruf des Nordens

Ein Menschenschicksal in der Welt des ewigen Eises. In der Hauptrolle: **Der kühne Bergsteiger LUIS TRENKER.**

— **Beginn der Vorstellungen:** — Wochentags 3 Uhr, Einlaß 2½ Uhr. Sonntags 2 Uhr, Einlaß 1½ Uhr. Die Vorstellungen sind durchlaufend. — Einlaß jederzeit. Beginn der letzt. Vorstellung abds. 8 Uhr.

Trotz der erhöht. Unkosten wieder die üblichen Eintrittspreise!

Wochentags bis 5 Uhr nachm. bei vollem Programm: II. Rang Mk. 0.50; Parkett Mk. 0.80; Sperrsitz Mk. 1.—; I. Rang Mittelloge 1.50.

Ab 5 Uhr nachm.: II. Rang Mk. 0.70; Parkett Mk. 1.—; Sperrsitz Mk. 1.50; I. Rang Seitenloge Mk. 2.—; I. Rang Mittelloge Mk. 3.—

Programme Mk. 0.10, Garder. 0.10.

Sonntags vormittags 11 Uhr:

Früh-Vorstellung

Orgelkonzert und Filmprogramm zu kleinen Preisen. j394

ibach



RUD. IBACH SOHN

BARMEN · NEUERWEG 40

Lager in gebrauchten Ibach-Instrumenten. — Bequeme Teilzahlung.

IBACH kaufen heißt Qualität kaufen.

Hansa-Künstlerspiele

Elberfeld-Neumarkt.

Das große Oktob.-Programm mit dem beliebten Komiker

Heinz Mühlberger

8 erstklass. Darbietungen 8. Sonntag 4 u. 8 Uhr Vorstellung

Hansa-Café-Restaurant

Elberfeld-Neumarkt.

Großes Oktober- u. Schlachtfest!

Große Schlachtplatten ℳ 1.50

Täglich Konzert der Oberbayr. Stimmungskapelle

Seppl Wirthmann

Sonntag 11—1 Uhr: j424

Frühschoppen-Konzert!

Künstlerspiele Regenbogen

Elberfeld, Poststraße 20/22.

Adolf Wagner

konferiert das erstkl. Oktoberprogramm

Three Panama Girls

Berta Pasqual, Betty Sedlmayr

Carl vom Walde, Herrmann Dörsein

sorgen für **„Stimmung“.** j262

Schweigmatt Schwarzwald 800 m ü. d. M.

Pension Alpenblick. Pens.-Pr. mit Nachm.-Kaffee 5—5.50 Mk. Bahn- u. Poststation Haufen-Raitbach. **Bes. W. Schmidt.** j1512

Liederkranz Elberfeld

Mitglied des Rheinischen und Deutschen Sängerbundes

Chorleiter: Musikdirektor Joh. Siefener, Köln

Herbst-Konzert

Sonntag den 6. Oktober 1929, *abends 7 Uhr,*

im renovierten großen Saale der **Stadthalle Elberfeld**

unter Mitwirkung der

Barmer Musik-Gesellschaft

(50 Musiker) Leitung: Städt. Kapellm. a. D. A. Höhne, Barmen.

Einlaß 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eintrittspreis Mark 1.— einschl. Steuer. k304

ODEON

Poststr. 7 ELBERFELD Poststr. 7

Sonntag vorm. von 11—1 Uhr, große

Früh-Vorstellung

Vollständiges Programm mit vollem Orchester. - Eintrittspreise 0.50, 1.-, 1.50

Begeistert über unseren Spielplan verlassen unsere Besucher das Theater.

Täglich nachmittags 2¼ Uhr:

Der große Aufklärungs-Film!

Schützet eure Töchter!



Der Film ist hergestellt unter Kontrolle sittenpolizeilicher Organe von Los Angeles und von Beamten der Jugendpflege.

In der Hauptrolle: **Helen Forster.**

Dazu bringen wir:

Mary Philbin - L. Barrymore

unter der Meister-Regie von

D. W. Griffith

in

Fanfaren der Liebe

in 8 herzergreifenden Akten. g250

Anschließend ein auserwähltes Beiprogramm.

Trotz erhöhter Unkosten unsere billigen Eintrittspreise!

Verband für Autogene Metallbearbeitung e. V.

Ortsgruppe Bergisch-Land

Einladung.

Aus Anlaß der in diesem Monat vorgesehenen Eröffnung der **Schweißerschule** für das Bergische Land findet **am Dienstag, 8. ds. Mts.,** 18 Uhr beginnend, in dem großen Vortragssaal der **höheren Handelsschule zu Elberfeld,** Döppersberg, eine **öffentliche Versammlung** statt mit folgender **Tagesordnung:**

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden der Ortsgruppe.
2. Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. Kalisch, Leiters der Westdeutschen Schweißtechnischen Lehr- und Versuchs-Anstalt zu Duisburg, über: **„Zweck und Ziele der Schweißerschule.“** Mit Lichtbildern.
3. Vortrag des Herrn Ingenieur E. Menz von der Beratungsstelle für Schweißtechnik bei der Handwerkskammer in Köln: **„Kurzer Abriß über die verschiedenen Anwendungsgebiete der Schweißtechnik in Industrie und Handwerk.“** Mit Lichtbildern.
4. Aussprache.

3720a

Alle an der Schweißtechnik beteiligten Berufskreise sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen. Eintritt frei!

Der Vorstand der Ortsgruppe.

Ohne Plan in den Weltkrieg.

General Brussilows Memoiren. — Oberstkommandierender Zufall. — Der gebändigte Großfürst. — Gardeoffiziere, die ihren Kommandeur verprügeln wollen. — Wie Hindenburg einen Lachkrampf bekam.

Vor einigen Tagen sind im Moskauer Staatsverlag die Erinnerungen des Generals Brussilow erschienen, der im Weltkrieg die südrussische Front kommandierte. Durch diese Veröffentlichung werden die bekannten Unzulänglichkeiten der russischen Kriegsführung in ein neues Licht gerückt.

General Brussilow galt als einer der begabtesten russischen Heerführer im Weltkrieg. Nach dem Umsturz trat Brussilow in den Dienst der Sowjetregierung über, was ihm den unauslöschlichen Haß der Emigranten eintrug. Ein Sohn des Generals, der auf der Seite der Roten kämpfte, wurde im Bürgerkriege von den Weißen gefangengenommen und vor den Augen des Regiments unter Beschimpfungen aufgehängt.

Brussilow war einer der wenigen, die den Mut hatten, dem gefürchteten Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch die Wahrheit ins Gesicht zu sagen. Als Brussilow noch in Petersburg kommandierender General einer Kavallerie-Division der kaiserlichen Garde war, erhielt er eines Tages eine Einladung des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch zum Frühstück. In Wirklichkeit wollte der Großfürst dem General einen Verweis wegen eines Zwischenfalles in einem Garderegiment erteilen. Brussilow hielt sich jedoch nicht zurück und erwiderte dem Großfürsten ruhig und sachlich auf seine heftigen Vorwürfe. Wutentbrannt sprang Nikolai Nikolajewitsch auf und hätte sich wahrscheinlich auf den General gestürzt, wenn ihn der ruhige und besonnene Ausdruck Brussilows nicht zur Besinnung gebracht hätte. Der Großfürst lief ans Fenster und trommelte mehrere Minuten lang gegen die Scheiben, um sich zu beruhigen. Brussilow stand auf und wartete ruhig ab, was nun weiter geschehen würde. Der Großfürst lief, ohne ein Wort zu sagen, aus dem Zimmer. Brussilow blieb noch einige Minuten, verließ dann gleichfalls das Zimmer und sagte zu dem wachthabenden Adjutanten, daß er nicht länger auf den Großfürsten warten könne, da seine Zeit kurz bemessen sei. Dieses ungewöhnliche Benehmen eines Generals gegen den Großfürsten hatte die unerwartetsten Folgen. Der Großfürst lud Brussilow am nächsten Tage zu sich ein und empfing ihn mit den Worten: „Vergessen wir den Zwischenfall. Ich habe nichts gesagt und Sie haben nichts erwidert. Kommen Sie, wir wollen frühstücken!"

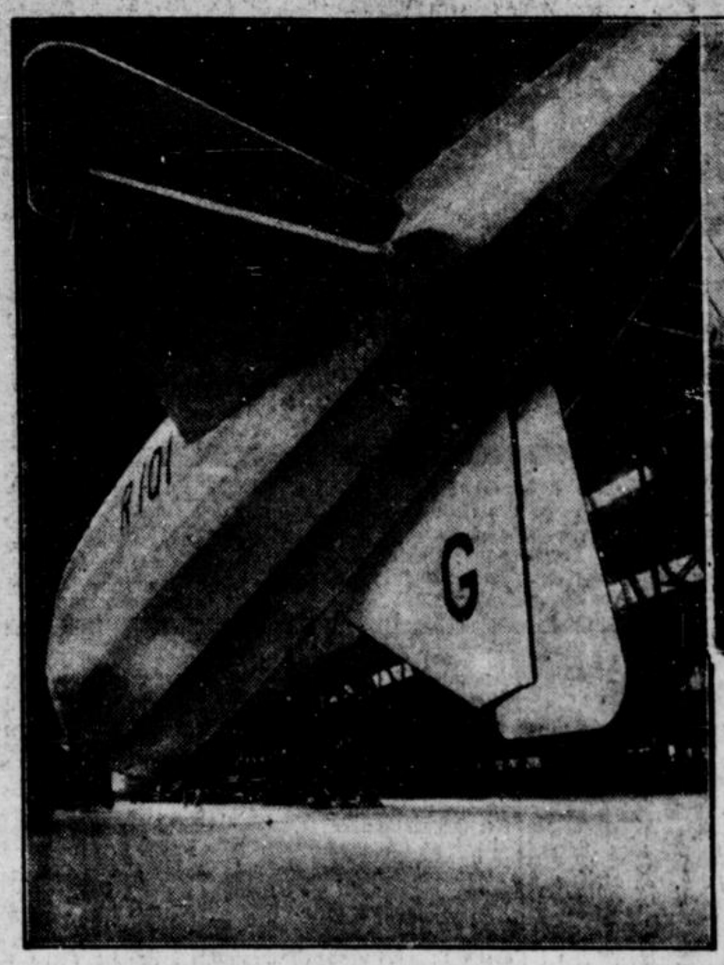
Wie General Brussilow in seinen Erinnerungen weiter erzählt, sah es in der kaiserlichen Garde in Petersburg in Wirklichkeit keineswegs so gut aus, wie es den Anschein hatte. Es gärte im Offizierskorps, und die Dragoneroffiziere berieten sich heimlich über den Plan, ihren kommandierenden General, den Grafen Keller, öffentlich zu verprügeln, da er zu seinen Untergebenen brutal und grausam war. Es gelang, den Skandal noch in seinen Anfängen zu vertuschen. Trotzdem wurde eines Tages auf den Grafen Keller ein Attentat verübt. Während einer Parade schleuderte ein Soldat — ein verkleideter Revolutionär — auf den Grafen eine Bombe. Graf Keller hatte die seltene Geistesgegenwart, die Bombe, die ihn in Stücke zerrissen hätte, wenn sie ihm vor die Füße gefallen wäre, mit der bloßen Hand aufzufangen!

Der russische Generalstab war, wie Brussilow behauptet, in keiner Weise auf den Weltkrieg vorbereitet. Die russischen Festungen an der Westgrenze befanden sich in einem unmöglichen Zustand. Nicht einmal ein Kriegsplan war vorhanden. Alle Operationen des russischen Generalstabs waren vom Zufall diktiert. General Brussilow behauptet trotzdem, der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch sei immer noch einer der besten russischen Heerführer gewesen. Als der Zar im Sommer 1916 unter dem Druck der öffentlichen Meinung den Großfürsten seines Postens enthob, um selbst das Oberkommando zu übernehmen, erzählte man sich in militärischen Kreisen folgende Anekdote: Hindenburg habe nie in seinem Leben gelacht (!). Als er aber erfahren habe, daß der Zar Oberstkommandierender geworden sei, habe er einen Lachkrampf bekommen, der eine halbe Stunde gedauert habe.

Brussilow erzählt in seinem Buch von einem Kriegsrat unter dem Vorsitz des Zaren. Beinahe sämtliche Heerführer erklärten, daß an eine Offensive an ihrer Front nicht zu denken sei. Der Zar, von dem man die Entscheidung erwartete, saß wie versteinert da und tat, als ginge ihn das Ganze gar nichts an. Während der ganzen Beratungen sagte der Zar nicht ein einziges Wort. Zum Schluß erklärte er, er sei mit allem, was er höre, einverstanden.

Das aufschlußreiche Buch des Generals Brussilows hellt noch einmal die Ursachen des furchtbaren Zusammenbruchs eines Systems auf, durch das ein Riesenreich mit unerschöpflichen wirtschaftlichen und kulturellen Möglichkeiten in den Abgrund geführt wurde.

Das neue englische Riesenluftschiff fertiggestellt





Das große englische Staatsluftschiff „R 101" ist jetzt soweit fertiggestellt, daß es voraussichtlich zu Beginn nächster Woche seine Probefahrten unternehmen kann. Das Luftschiff ist bedeutend größer als das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin", soll aber, wie wir berichteten, wichtige Konstruktionsfehler aufweisen, so daß längst nicht das geleistet wird, was man von ihm erwartet hat.
Die Aufnahme rechts zeigt den Speiseraum des Luftschiffes. Links: Das riesige Luftschiff, an dem übrigens vier Jahre gearbeitet wurde, in der Halle.

Gegen üblen Mundgeruch. „Ich will nicht versäumen, Ihnen Mitteilung zu machen, daß ich seit dem Gebrauch Ihrer Zahnpaste „Chlorodont" nicht nur reine weiße Zähne besitze, sondern auch den bei mir sonst üblichen Mundgeruch verloren habe. Ich werde Ihr „Chlorodont" aufs beste empfehlen." Gez. E. G., Mainz. — Ueberzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pfg., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürsten 1,25 Mk., für Kinder 75 Pfg. Chlorodont-Mundwasser 1,25 Mk. Zu hab. in allen Chlorodont-Verkaufsstell. a271

Ph. **Freudenberg's**

Dekorationen - Gardinen
Teppiche - Läufer-Stoffe

schaffen Ihnen

Behaglichkeit im Heim!

Alle Herbst-Neuheiten sind eingetroffen.

Besichtigen Sie unsere
Schaufenster in der Herzogstraße
sowie unsere

Sonder-Schau II. Etage, Abteilung für mod. Raumkunst

Ph. Freudenberg
Elberfeld / Wall u. Herzogstraße. h291

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Von der schönen Ursprünglichkeit.

Unter vielen Menschen war ich an dem Abend gewesen, aber dieser eine bleibt meinem Gedächtnis vor allem besonders eingeprägt. Ich war wieder einem begegnet, der aus dem Ursprung lebte. Diese wundervoll deutsch-kernige Natur! Dieser ganz Starke und Furchtlose, der die anderen in seiner Zukunftsgläubigkeit um Haupteslänge überragte, dieser Erdfeste, Schollentreue, der bis zum letzten Augenblick seinen Vätergrund lieben wird, wie ihm auch das Volk, unter dem er jetzt nach der Abtretung deutschen Landes leben muß, zusetzen mag! Auf einen Herrenmenschen in einem ganz edlen Sinne war ich gestoßen. Der Mensch war wie eine deutsche Waldquelle, klar, echt, schön und erlabend. Ja, ich war dem Ursprung begegnet!

Daß es doch so selten ist, Ursprungsmenschen anzutreffen!

Die „Wanderdüne der Zivilisation" hat so viele gänzlich übersandet. Mir kommt es manchmal vor, als schauten sie nur noch mit dem Kopfe aus dem Glitzersande hervor. Und wo sie wirklich herausgeklettert sind, da will die schillernde Kruste sich garnicht mehr von ihnen lösen; sie hat sich förmlich in ihre Poren eingefressen, ist ein Teil von ihnen geworden.

Nur dann und wann stößt man auf einen Menschen, der sich ganz von der „Wanderdüne" befreien konnte, und da steht er nun in edler, nackter Schönheit und breitet Meer und Sonne die Arme entgegen, ganz Freude, Hingabe, Menschen-Ursprung!

Wieviel Verbildetheit ist in der Welt, angenommene, nachgeäffte Gebärde, so viel Schöntun und nicht Schönsein! Soviel Aalglattheit, Geziertheit, gekünstelte Wärme! Soviel Rechenhaftigkeit, Ueberfeinerung! Soviel Gemachtes und Gebosteltes!

Und wie wohl tut da solch ein Waldquellenmensch!

Unsere ganze neuzeitliche Zivilisation führt vom Ursprung fort! Das ist das größte Verhängnis! Und das, was sich hier und da „Kultur" nennt, ist es nicht, weil es vom Ursprung ebenfalls wegführt. Auch manches Erziehertum wirkt in solcher Weise schicksalhaft! So auch ist es manchmal in den religiösen Bekenntnissen.

Wo der Buchstabe alles bedeutet, dogmatisiert man sich vom Ursprung fort, der Gott heißt und der das Leben will und einzig ansieht!

Wieviel edles Gefühl wird totgeschlackt von dem Wust des Allzudogmatischen! Dazu kommt der Materialismus, der Quellenverschütter schlimmster Art!

Wieviel Reichtum ist oft im Anfang in einem Menschen! Und dann: was ist aus ihm geworden, wenn er am Ende seiner Tage steht!

Gleichen nicht manche Menschen, die sonst vielleicht gar nicht übel zu nennen sind, ja ganz bedeutsame Erscheinungen im öffentlichen Leben sein können, in ihrem Innern einem wohlgepflegten Park: schon bekieste Wege, wohlgeschnittene Rasenflächen, sorgsam gestutzte Bäume, hier und da eine Springbrunnenschönheit! Aber alles ist wie aus zweiter Hand! Ist gut gezirkelt, prachtvoll korrekt! Man geht gern einmal in einem solchen Park spazieren, lustwandelt in ihm! Aber das ist alles! Da ist kein starkes Wandern nach einem Hochziele, keine Waldursprünglichkeit, kein Waldquellgrüßen, keine wirkliche Erfrischung bis in den tiefsten Grund. Kein Erschüttertwerden durch Menschlichkeit.

Das aber ist die Summe aller Lebenskunst: sich immer mehr zum Ursprung hinleben! Das tapfere, zähe Durchstoßen zu dem Urgrund alles Wesens, zu Gott. Höchste Kultur, Religion, Ethik, Kunst ist gnadenvolle Helferschaft zum Ursprung.

Es ist etwas Wunderbares um den ursprünglichen Menschen. Diese glaubensmächtige Haltung dem Leben gegenüber! Dieses weite Schauen aus der Kraft! Dieses heilig-herrlich Trutzige! Diese köstliche Unbeirrbarkeit! Diese fesselnde Rundung des ganzen Menschen! Und diese reine, schöne Herzenswärme, dieses ganz-Wahrsein!

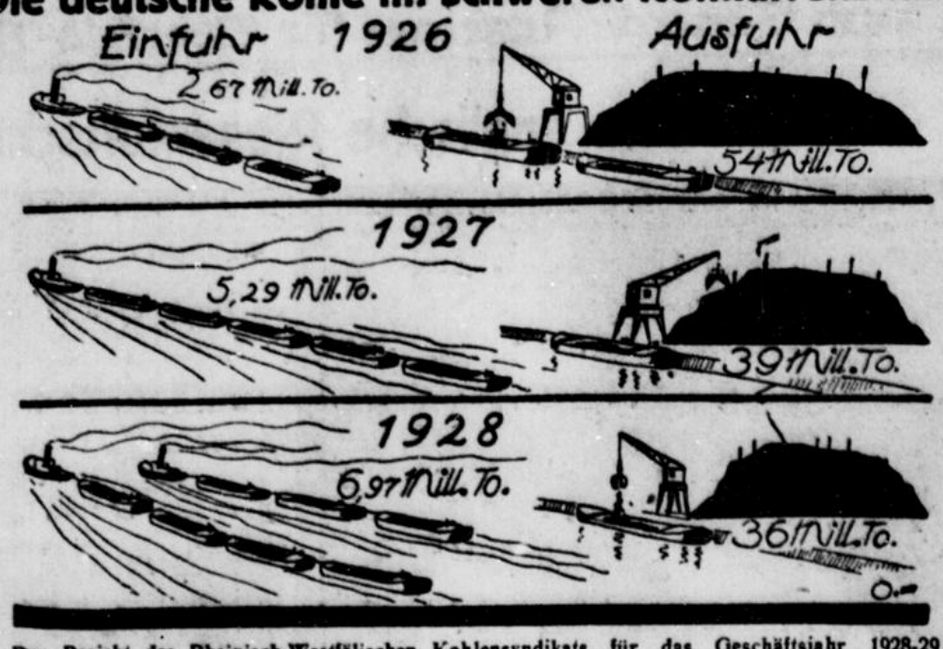
Alle innerliche Entwicklung muß solchem Ziele dienen.

Nur der lebt, der aus solcher Sehnsucht lebt, und er wird der schöpferisch Lebendige sein. Und weil er Quelle ist, die aus dem Ewigen sich nährt, wird seine Liebe nie der Kraft und Größe mangeln.

Pfingstlichkeit wird sein Wesen atmen; andere wird er entzünden durch sein Dasein. Er ist der wahre Führer; denn seine Gesinnung ist die Lauterkeit der Gottesnähe.

Lasset uns einander helfen, ursprünglich zu werden und einander verstehen in unserem tiefsten Sein!

Die deutsche Kohle im schweren Konkurrenzkampf



Der Bericht des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats für das Geschäftsjahr 1928-29 bringt klar den schweren Konkurrenzkampf des deutschen Bergbaus mit den ausländischen Märkten zum Ausdruck. Das Endergebnis, zu dem der Bericht unter Berücksichtigung der schwierigen Reparations-, Lohn- und Preis- sowie Absatzfragen kommt, ist leider eine rückwärtige Bewegung in den Zahlen der deutschen Ausfuhr, denen ein Anschwellen der Einfuhr gegenübersteht.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag 6. Oktober 1929.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 10: P. Bonn (Vielböreranlage für Schwerhörige), 11¼ Kdg.; P. Weinsheimer. 2½ Taufhdl.; P. Bonn. Abends 6: P. Bergfried. Mittwoch 8½: P. Kolshaus-Lloyds. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Rödrig. — **Neue Kirche, Poppienstraße** 10: P. Rödrig. 11½ Kdg.: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße** 9½: P. Kl. Hesse (Abendmahl). 11½ Kdg.: P. Kl. Hesse. Taufhdl. 5: Kand. Riesel. — **Gemeindesaal, Blankstraße** 9½: P. von Schwanenflügel-Bremen. 11: Kdg. — **Exerzierplatz** 9½: P. Bockemühl-Cronenberg. 11 Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg** 9½: P. Bergfried. 10¾: Kdg. — **Uellendahl** 9½ Uhr: Kandidat Riesel.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Horn (anschl. Vord. und Abendmahl).

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Müller-Elberfeld. 11¼: Kirchentaufen. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Ausflug des Mädchenvereins. 6½: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus. Dienstag 8½: Kirchenchor. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kdg.: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Koll. Hauptgd. 9½: P. Möller (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. 4½ Gottesdienst für Taubstumme: P. Pathe. Abendgd. 5: Hilfspr. Paschen. — **2. Kirche, Friedrichstraße,** Hauptgd. 9½: P. Thiemens-Emden. Kdg. 11¼ Uhr: P. Groneweyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brüchner (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Brüchner. Taufhdl. 12¾: P. Brüchner. — **Christuskirche, Grifflenberg,** Hauptgd. 9½: P. Buddeberg (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Henle. Taufhdl. 12¾: P. Henle. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Pathe (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¾: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½ Uhr: P. Wittenberg (Abendmahl). Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Werdeck (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Werdeck (Erntedankfeier). — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: Hilfspred. Paschen (Abendmahl). Kdg. 11: Hilfspred. Paschen. — **Morgenfeier im Gelpetal** (bei trockenem Wetter) 8½: P. Möller. — **Donnerstag, 1. Kirche,** 8½ Uhr: P. Pathe.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Rose (Abendmahl). 2½: Jungmänner-Bibelbesprechung. 3½: Jungfrauen-Bibelbesprechung. Montag 8¼: Blaukreuzvereinsstunde. Dienstag 8¼: Bibelstunde in Küllenhahn. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3: Frauenverein. 8.30: Bibelstunde in Schule Sudberg. Freitag 8½: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Vorm. 8: Erntedankfeier des Kdg. 10 Erntedankfest: P. Haberkamp. Dienstag 8: Posaunenchor. Mittwoch 8: Kirchenchor. Donnerstag 8: Jungmännerchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Schoen (Beichte und Abendmahl). Mittwoch 8½ Uhr: Bibelstunde im C. V. J. M.

Evang. Gemeinde Bonwinkel. Frühpredigt 8½ Uhr: P. Rummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Parade-straße 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. 11: Kinderlehre.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleiermstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Quack (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein. Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Fuhrig (Abendmahl). Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heckerstr. 12. Vorm. 9½: Pred. Sprenger. 11: Sonntagsschule. 4: Versammlung. 8: Jungfrauenverein. Montag 8½: Jungmännerverein. Dienstag 8½: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Siegstr. 18a. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetsstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Erntedankfest. Predigt: Pred. von Eicken. 11: Sonntagsschule. Abends 7: Erntedankfest-Gesangsgottesd. Ansprache: Pred. von Eicken. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde. — Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde in Barmen, Gemarkenstraße 30.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt. 6½: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4 Uhr: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Vorm. 10¼: Gottesdienst (anschl. Abendmahl). Abends 7¼: Eintedankfest. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr: Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½ mit Ansprache, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Levitenhochamt anläßlich des 25jähr. Bestehens des kath. Arbeitervereins Mitte, 11¼ mit Predigt, 12¼ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl.** Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 3 Rosenkranzandacht und Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Remigius.** Fest des hl. Remigius, 50jähr. Jubiläum unserer Pfarrkirche. Hl. Messen: 6½ und 8, 10 feierl. Levitenamt mit Festpredigt, 4 Festandacht. — **St. Annaheim.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt, 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt, 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 8: P. Burchardt (Erntedankfestfeier des Kdg.). 10: P. Burchardt (Vord. und Abendmahl). — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Beerhoff. Abends 6 Uhr: P. **Hensmann** (Erntedankfestfeier des Kdg.). — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath (Vord. und Abendmahl). 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: Dir. P. Burchardt. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Biedel. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Immer. 10: P. Krafft (Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Kuhlmann (Abendmahl). — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 10: P. Lauffs (Abendmahl) — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Immer. — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstraße 8: 11¼ Uhr: Klingelhöllstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 87a, Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstraße 52. — Montag vorm. 9½ Festgottesdienst des Gymnasiums in der Gemarker Kirche: Oberkonsistorialrat D. Schreiber-Berlin.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld, Alte Kirche. 8: P. Berkenkamp (Erntedankfestfeier des Kdg.). 10: Miss. Trey (Vord. und Abendmahl). 2: Taufhdl. — **Friedenskirche.** 10: P. Ihme. 11½: Kdg. — **Johanniskirche.** 8 Uhr: Miss. Trey. 10: P. Hübner. 11½: Erntedankfestfeier des Kdg. — **Lutherkirche.** 10: Miss. Momeyer. 11½: Kdg. 2: Taufhandlung. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9 Uhr: P. Kulp. 11½: Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck. 11: Kdg. 6: Geistliche Abendmusik. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Merten. 11: Kdg. — **Hatzfeld,** Holzrichterstr. 11. 10½: Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9¼: Jahresfest des Blaukreuzvereins. 11: Kdg. 4: Nachversammlung im Gemeindehaus. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor; Jungmännerverein. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbesprechung; Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½ Uhr: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: Erntebankfest. 11¼: Kdg. 11½: Kdg. im Gemeindehaus Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein; Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe Schellenbeck: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Allgemeine Bibelbesprechung. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8: Jugendsingkreis. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Kirchenchor: Bibelbesprechung für Männer und Jungmänner Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8: P. Lic. Thilo-Eitorf. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lic. Thilo. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: Miss. Graeb. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: Miss. Dassel. 11½: Kdg. — **Dahl.** 1½ Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde zu Nazareth und Gemeinschaftsstunde zu Dahl. Mittwoch abend 8¼: Bibelstunde in Ehrenberg. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus und Gemeinschaftsstunde zu Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½ Uhr: P. Trummel (Erntedankfest). 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstraße 58. Vorm. 11 Predigt: P. Weicker.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Quack (Abendmahl). 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Jahresfest des Jungfrauenvereins. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetsstunde. Samstag abend 8½: Brüdersitzung. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Gemeinde-Jahresfest. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Tehlhofstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr.

Baptistengemeinde, Barmen-Ritth., Pfeilstr. 18. Vorm. 9½: Versammlung und Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde und Gemeindestunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre und Kinderandacht, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2¼ Christenlehre und Andacht, 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 9½ Levitenamt, 11¼ mit Predigt, 3 Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7, 9½ feierl. Levitenamt aus Anlaß des 10jähr. Bestehens des Kirchenchors, mit Festpredigt, 11, 3 Rosenkranzandacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½ mit Predigt, 8, 10 mit Predigt, 3 Christenlehre und Rosenkranzandacht. — **St. Joseph** (Lichtenplatz), 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Rundfunk am Sonntag und Montag.

Sonntag 6. Oktober.

7,00—7,50 Uebertragung des Hamburger Hafen-Konzerts.
7,50—8,10: Dr. Ludwig Bach: Selbstverteidigungskursus.
8,10—8,30: Unterricht in der Stößellaute (12).
8,30—8,55: Esperanto für Fortgeschrittene.
9,00—9,05: Uebertr. des Geläutes von St. Gereon, Köln.
9,05—10,00: Katholische Morgenfeier.
10,40—11,10: F. Worm: Wert u. Ehre deutscher Sprache.
11,15—12,15: Uebertragung aus Berlin: Kundgebung des Reichsverbandes heimattreuer Ost- und Westpreußen.
12,20—12,45: Lebende Dichter; Manfred Hausmann.
12,45—1,00: Erntedank. Sprecher: Josef Lodenstein.
1,00—2,30: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2,30—2,50: Funkliteratur.
2,50—3,10: Dr. A. van Rüß: Schachfunk.
3,10—3,35: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
3,35—4,00: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
4,00—4,25: Für den Landwirt: Die Leistungsprüfungen u. deren Notwendigkeit für d. Aufzucht ertragreicher Tiere.
4,30—6,00: Chorkonzert (aus der Christuskirche, Köln).
6,00—6,25: Aus Frauenbüchern und Frauenzeitschriften.
6,25—6,50: Beobachtungen an Tieren: Vom Fuchs.
6,50—7,15: Menschen im Beruf: Der Straßenbahner.
7,20—7,45: Der Rhein, ein Strom der Schelme.
7,45: Sportvorbericht.
8,00—8,30: Einführungsvortrag „Siegfried".
8,30: „Siegfried". Erster Aufzug. Handlung von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Buschkötter.
Anschl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00: Nachtmusik u. Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 7. Oktober.

9,45—10,30: Schulfunk: Rheinische Mundarten.
10,45—11,10: Schallplattenmusik.
11,15—11,55: Volksschulfunk: Pelze als Kleidungsartikel.
12,10: Schallplattenmusik.
1,05—2,30: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
3,00—3,30: Els Vordemberge: Kinderspielstunde.
4,00—4,25: Die Welt im Buch: Nordamerikan. Erzähler.
4,25—4,50: Frauenstunde: Ein neuer Hausfrauentypus.
4,50—5,35: Rektor Simon: Jugendfunk.
5,35—6,30: Vesperkonzert.
6,30—6,50: Als Bettelmönch im Himalaya (3).
7,15—7,40: Zeitfragen der Energiewirtschaft. Prof. Dr. Bergius: Rohstoffvorrat und Rohstoffveredelung.
7,40—8,00: Elternstunde: Die Ernährung d. Schulkindes.
8,00: Uebertragung aus Düsseldorf: Collegium musicum. Oesterreichische Tonmeister aus zwei Jahrhunderten.
Anschl. (etwa 9,35): Das deutsche Volkslied.
Anschl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00: Meister des Jazz.

Radio-Linnhoff
Lieferung kompl. Anlagen u. Zubehör. Günstige Zahlung. Verlang. Sie Vertreterbesuch.
Akku-Ladestation 267b
Barmen Tel. 8891 Alberstr. 18

Krampf Lahme
Knochenkrankheiten
verhütet sicher „Ureolan" ● Stark vitaminhaltige Vieh-Emulsion aus gepreßtem Dorschlebertran! ● Wirkt verblüffend schnell ● Keine Kümmerlinge mehr ● Erstaunlicher Freßlust und Schnellwüchsigkeit ● Glänzend bewährt beim Geflügel — viele Dankschreiben ● Unseren „Ratgeber" mit wertvollen Fütterungs-Anweisungen erhalten Sie gratis in unseren Niederlagen oder direkt von
W. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H. Leipzig-Eutritzsch
In Elberfeld bei: Alfred Krugmann, Samenhandlung, Islandstr. 16. In Barmen bei: Friedr. Aug. Küpper jr., Futtermittel, Steinweg 29; Röpling & Hörnig, Großvertrieb, Rodgaartenstr. 11, Kleinvertrieb Wertherstr. 50. In Lennep bei: Wilh. Bergerhoff, Neustadt-Trog.; Ernst Jung, Markt-Trog.

Achtung! Achtung!
Enorme Preisermäßigung bei
Chrysler
Kein Wagen gleicher Stärke u. Qualität so billig.
Neue Preise!
Limousine ab RM. 4975.-
Fahrzeugfabrik Eylert
Ausstellung: Herzogstraße 42 Elberfeld Fernruf Westen Sammel-Nr. 324 54


Theken-Aufsätze
elterlicher Ausführung
Stützen aus echtem Alpaka-Silber
auch einzelne Teilen mit feinstem Kristallglas
Konkurrenzlose Preise
Aenderungen und Erhöhungen
an vorhandenen Theken-Anlagen werden prompt ausgeführt.
Schaufenster-Artikel
für alle Branchen sofort lieferbar.
Flurgarderoben
Garderobenständer
Kristallplatten
in allen Größen — Musterlager
Carl Delhas, Elberfeld
Barmer-Str. 96. Nähe der Hofaue.
Gegründet 1902. Fernruf 6

Ueber Nacht zu Reichtum?
Fordern Sie Gratisaufklärung von
F. Erdmann & Co., Berlin SW. 11.


LORENZ
bietet
jederzeit Musik im Haus
Rundfunk mit 3-Röhren-Netzempfänger,
elektrische Schallplattenwiedergabe
mit Elektro-Schalldose
wahlweise Umschaltung auf eingebauten Lautsprecher
keine Batterien nötig.
LORENZ-RADIO
VERTRIEBS-G. M. B. H.
Vertretung und Auslieferungslager:
Heinr. Dehl, Barmen-R., Kemnastraße 19

Vermischte Anzeigen

Radio-Anlagen, Ferngläser, Fahrräder, Photo-Apparate. Geringe Anzahlung. Wochenrate v. 1 Mk. an Elb., Grünstr. 5

Wiederverkäufer f. Strickwaren sofort gesucht. 273b Barmen, Heckinghauserstr. 70.

* Erfahr., selbständ. **Kaufmann** übern. Buchführg., Steuersach., Häuserverwaltung. Angeb. u. E 6937 an Gst. *

Tücht. Mantelnäherin sucht n. einige Kunden, auch solche, die ihre Garderobe selbst anfertigen wollen (in mein. Nähschule). — Angeb. unt. E 6892 an Geschft. ds. Bl.*

Achtung!

Diejenigen, welche sich in ihrem Versorgungs-, Unfall-, Invaliden- od. sonst in Frage stehenden Anspruch geschädigt fühlen und abgewiesen sind, erhalten Auskunft b. Angabe des Gegenstandes u. ausführlich. Sachbeschreibung mit Angabe des Berufs und Alters. Ang. u. E 1046 an die Gesch. b6125

Wer gibt Bauzuschuß gegen moderne Drei-Zim.-Wohnung, am Rande der Stadt gelegen? Angeb. unter E 6919 an Geschft.*

Baue auf m. Grund derri. Gegend. f249

Wochenendhaus. Eigene Wünsche werden berücks. (Fischereigelegenheit.) Näh. Ausk. in Gesch. [182

Erfahr. Weißnäherin sucht einige Kunden. Hofterbach, Elberfeld, Düppelerstraße 44. *

Einrahmungen, Rahmen — Bilder, Reparaturen billigst. Kein Laden. * Fr. Haselsteiner, E., Wilhelmstr. 27a.

Möbelpolieren, Beizen sowie sämtl. Schreinerarbeiten. * Fr. Haselsteiner, E., Wilhelmstr. 27a.

Buchführung, Bilanzen, Steuerbearbeitung durch b. Finanzamt zugelass. erf. Fachmann. Zuschrift. unt. E 6870 Gst. Tel. W. 35291*

Wir tapezieren A. M. 50 Pfg., Ia Anstr. b. Ang. E 6935 Gst. *

* **Maurer-, Putz- u. Flickarb.** zu b. b. Pr. Ang. u. E 1042 Gst.

Maler- u. Anstreicherarbeiten * sauber u. billig. — K. Thomas, Elbf., Bandst. 36. Ruf 37569

Wer tauscht Badeeinricht. geg. gebr. Motorrad? Ang. unter B 4716 Gst. Barm.†

Fabrikneue 7sitzige 8-Zyl.-Luxuslimous. u. 5sitz. Limous. mit abstin. Fahr. frei. Tel. Barm. 8363. †

Jetzt ist es Zeit! daß Sie Ihre Oefen u. Kamine nachs. lass. Sämtl. Reparat. bei billigster Berechn. † Schlosserei Wülfing, Bm., Beckmannshofstr. 7, Telepb. 7624.

Für Baulustige!

Es werden für die Eigenheime an der Gosenburgstraße in Barmen-Heckinghausen Baulustige gesucht. Gebaut und finanziert wird durch eine bekannte Genossenschaft. Anzahlung je nach Größe des Eigenheimes. — Auskunft erteilt: b6036

Architekt: B.D.A. Jul. Beckmann, Barmen, Friedrich-Wilhelmstr. 5.

Bücherrevisor u. Treuh. Kaufmann übern. Verhandl. bei Zahlgs.-Stockungen zw. Konkursvermeidung. Wart. Sie nicht zu lange. Mäß. Honorar. Ia Referenz. Langj. Erfahrung. Ang. u. B 4448 an die Gst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 284b

Weihnachts-Handarbeiten in Seide- u. Wollehäkelei sowie Kreuzstichardeiten übernimmt in sauberer Ausführung. Angeb. unt. E 6817 an Geschft.*

Jg., kräft. Amme, welche im städtischen Krankenhaus tätig war, sucht weiter zu stillen Briefe unter E 6915 an d. Gst.*

Billige Fuhren, 2½ T.-Schnellastwag Barm., Tel. 5332.

Italienisch Französisch. Unterr. (auch n. ausw.). Beste Erfolge. I. Ref. Uebersetzungen. Berger, Barm., Königstr. 49 A. 268b

Handelskurse u. schnellfördernder Einzel-Unterricht i.

Buchführung Maschin.- u. Schönschreib., Stenographie, Rechn., Handelskunde, Deutsch, Schriftverk., Fremdspr. Stud. d. n. Belieb.

C. J. Hilgers, kaufm. Privatschule Barmen-Rittersh., Stennertstr. 5. 269d

Dame erteilt Deutsch, Englisch, Franz., Latein, Spanisch, Mathematik, Rechn., Stenograph., Buchf., Masch.-Schr., Lackschr., Schönschr. Std. 1 Mk. Ang. B 210 Barmen. 2699

Spanisch *Spezial-Unterricht für Kaufleute erteilen Deutsch-Spanier, Elb., Bleichstraße 2,* **Flamme-Cochet.**

Cercle francais fondé en 1926 cherche des membres ayant de bonnes connaissances françaises. Cotisation RM. 1.— par mois. Offres E 6390 ou telephone W. 34896*

Staatl. gepr. Sprachlehrer erteilt engl. u. französ. Unterricht. A. Graf, B.-Wichl., Oststraße Nr. 34, Telephon 5503. †

Zur Beauff. d. Schularb. f. O.-Stufe Gymnas. energ., gewissenhafte Kraft ges. Ang. m. Pr. E 6994 Gst. *

Wer erteilt jungem Mann Unterricht im Schönschreiben und Buchführung? Angeb. unt. E 6795 an Geschft. d. Bl. *

Dame f. Hilfe in engl. u. franz. Studien u. Gelegh. z. Konversat. Ang. u. G W 11 an Fil. Langerfeld. 449d

Klavier-, Violin-, Harmon.-Unterricht. E., Island 6, III.*

Violin-Unterricht w. ardl. ert. Std. 2 M. Volat. B., Kaiserst. 8†

Klavier-Unterr. ert. gepr. Dipl.-Musiklehrerin G. Hansen U.-B., Wittensteinst. 57

Laute-Gitarre Konzert-Zither-Unterricht. † Ang. B 4613 Barm.

Klavier-, Laute- (Gitarre) **Theorie.** Wilh. Bernau, E., Harmoniestr. 10*

Klavier-, Gesang- Unterr. ert. konz. gepr. Musiklehr. W. Lehmann, E., Kölnerst. 59*

Unterricht

Spanisch *unterr.* **Argentiner** *Glänzende Erfolge seit 4½ J. Spezialist in sp. Handelskorrespond. Ang. E 6815 Gschst.**

ENGLISCH bei † **CLAUDE SMITH** Engländer, Barm., Berlinerst. 92

Nachhilfe *f. Knab. u. Mädch. d. akad. geb. Lehrer. Monatl. 20 M. Elberf., Aue 89.* 1pg

Neuer Anfänger-Kursus f. Damen u. Herren in der amtl. Deutschen **Einheits-Kurzschrift.** Gebühr 15 Mk. Anmeld. Montag d. 7. u. Mittwoch d. 9. Okt., abds. 8—10. Handw.- u. Kunstgewerbeschule Elbf., Herzogstr. 37, Zimmer 26.

Verein für Einheits-Kurzschrift.

Schröder-School *für Anfg. u. Fortgesch. E., Herzogstr. 40, II.* 1pg

† **Grdl. engl. Unterricht.** Barm., Carnaperstr. 11, 1. Etg.

Verloren-Gefunden

Erkannte Frau, die Freit. 19 Uhr Port. m. Inh. v. d. Bäck. Kochsgasse aufgeh., wird geb., dasselbe dort abzugeben, andernfalls Anzeige. *

Hebräer Wollschal Freitag abend an d. Stadthalle verl. E., Simonsstr. 25, I. *

Verl. Handtäschch. m. Schweb.-Monatsk. &c. Dessauerdr. b. Distelbeck, Wiederdr. Bel. Abzug. Elb., Ronsdorferstraße 64. *

5. Gliederhalsk. u. Kettenarmbd. verl. G. Bel. abzugeben B., Hohenzollernstraße 22. †

Täschch. m. Inh. ges. E., Nützenbgst. 288. *

Schw. Schäferh. zugel. E., Ernststr. 9. *

Neue Halbjahrs-Lehrgänge

beginnen am 3. Oktbr.

Kaufmännische Privatschule

Flockenhaus

Barmen, Sedanstr. 16.

Anerkannt beste Ausbildung.

Privat- u. Einzel-Unterricht in Buchführung, Kurzschrift, Masch.-Schreiben, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Engl., Französ.

Auswärtige Fahrpreisermäßigung.

Zahlungserleichterung. Rechtzeit. Anmeldung ist zu empfehlen.

TANZ-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters zu jeder Zeit. Ueber :: nehme Zirkel auch auswärts. ::

Eigene Unterrichtsräume im Hause. Wir lehren stets das Neueste.

Oskar Obermeyer und Tochter. vorm. am Stadttheater Barmen, Unterdörnerstr. 132 Telef. 5417 122b

An unserem allgemeinen Kursus können noch 2 Damen teilnehmen.

Wollen Sie praktisch, gründlich u. gewissenhaft

Zuschneiden u. Nähen

bei Anfertigung Ihrer eigenen Garderobe und Wäsche erlernen? Dann besuchen Sie die bekannte private

Näh- und Zuschneideschule O. Becker.

Der Ruf meines Instituts bürgt Ihnen für sorgfältige, fachmännische und praktische Ausbildung. — Tages- und Abendkurse. — — Prospekte gratis. — Elberfeld, Erholungsstr. 3.

Kaufm. Privatschule Witte Elberfeld, Aue 35.

Anfang Oktober beginn. neue Lehrgänge am Tage u. abends. Kleine Klassen u. Gruppen. Berücksichtigung der Eigenart d. Schüler — auch Erwachsenen besond. zu empfehlen. Poussf. Vorbereitung. Einzelfächer — Sprachen. 18963

Lernt Schaufensterdekorieren u. Plakatmalen Dekorations-Fachschule a229 **Köln,** Aachenerstr. 64. Prospekte gratis.

Förster's Kaufmänn. Privatschule Elbf., Alexanderbrücke

Gegr. 1879. Fernr. Morian 1512. Eing.: Brückenstr. 4.

Anfang Okt. beginnen neue **Tages- u. Abendlehrgänge** in Maschinenschreiben, Kurzschrift, Schönschreib., Plakatschrift, Deutsch, Handelskunde und Schriftverkehr, Rechnen, Buchführung, Wechsel- und Scheckl., Fremdsprachen. Gründliche Vorbereitung für Lebensberuf oder eigenes Geschäft! b279

Sonderkurse für Erwachsene.

Zur Erhöhung der Leistungen im Maschinenschreiben stellen wir unseren Schülern auf Wunsch leihweise für häusliche Uebungen erstklassige Schreibmaschinen zur Verfügung. Prospekte u. Auskunft frei. — Anmeldungen bald erbeten. — Auswärtige Schüler haben Fahrtermäßigung.

DARMSTÄDTER PÄDAGOGIUM Martinsstr. 34 ELIAS Teleph. 2554. Vorbereitung auf ABITUR u. Primareife aller Schulgatt. Auch für Damen. Die Direktion: u145

I. A.: PROF. KLINGELHÖFFER.

Privatschule Roland & Hessler Elberfeld

Ecke Kolk u. Kipdorf, Neubau 2. St.

Privat- und Berufs-Ausbildung für Töchter besserer Stände.

Mon.-, Vierteljahr- u. Jahreskurse. Tages-, Halbtag- u. Abendunterr. Lehre vom einf. Hauskleid bis zur elegantesten Gesellschaftsrobe, einschließlich Jacken und Mäntel. Eintritt täglich. Auswärtige erhalt. Schülerfahrkart.

Zuschneidelehre f. Schneiderinnen Spezialkurse. — Prospekt frei. 18936

Englisch in Barmen, Restaurant Heine, Unterdörnen 130. Jed. Donnerstag Anfänger 19¼, Vorgeschr. 20¼ Uhr Leicht! Fesselnd! Mon. 4 RM. mit Uebungsseitschr.

Wanzen mit Brut vertilgt radikal 18968 Eugen Studberg, gepr. Kammerjäger, Elberf., Mäuerchen 22. Tel. 8058.

Französisch ert. Dame, Std. 50 ₰. Wer beteiligt sich? Ang. E 6561 Gst. 19015

Französisch. Nachhilfestunden für Quintaner gesucht. Ang. B 507 Barm 3755a

Echt ostfriesischen Tee bezieh. Sie am best. von d. Spezialfirma G. H. Eekhoff, Emden I, u45 Haus „Teebütte". Gegr. 1878. Versand v. 1 Pfd. ab RM. 3.- an. Vertreter ges.

Kefir-Milch trinkf., Flasche 35 ₰. **Kefirpilze** echte kaukasische (gebrauchsfertig). Aufklär. Broschüre frei. Erich Huck, Elb., Ostersbaum 4. Ruf durch 9145. *

Halbd. Tisch- u. Tafel-Aepfel pers. in Pack. v. ca. 70 Pfd. in 4 versch. Sort., teilw. haltb. bis Frühj., zu 16 ₰ p. Pfd. p. Nachn. Vorz. Einm.-Birnen 12 ₰ in 30-Pfd.-Pack. Obstgut Brüchhof b. Mehlem a. Rh.

Zu Allerseelen auf die Gräber Ihrer Lieben haben wir enorme Mengen unverwelkl. Kranzblumen a. Lag., w. wir sehr billig, à Dtzd. 10, 20, 30, 50 Pfg. verkaufen. a143 ff. Wachsrosen, 1 Dtzd. nur 1 Mk. Bitte schreiben Sie uns, wie viel wir senden dürfen. Versand p. Nachn. Bei Nichtgefallen Geld zurück. Blumenfabr. H. Hesse, Dresden.

Wundervolle, erstklassige TEPPICHE Versand direkt ab Fabriken **12 Monatsraten o. Anzahlg.** Verlangen Sie unverbindliche Bemusterung PAUL SCHREYER, BERLIN W 50 Tauentzienstr. 7

Auto-Reifen u. Schläuche Vulkanisier-Anstalt **Auto-Zubehör** Bosch-Ersatzteile **Modernste Garagen-Einrichtung** **Tankstelle Gargoyle Mobilöl Autix**

Stände zu vermieten 25.- bis 30.- Mk. pro Monat.

Auto-hof Linder Elberfeld, Aue, Obergrünewalderstr. Telefon Westen 350 152

Dresel's Kaufm. Privatschule, Elb., Augustastr. 70 Gegr. 1892 — Fernr.: Morian 1833 — Gegr. 1892

eröffnet **Oktober neue Lehrgänge** in Maschinenschreiben, Kurzschrift, Schönschreiben, Deutsch, Handelskunde und Schriftverkehr, Rechnen, Buchhaltung, Wechsel- u. Scheckl., Fremdsprachen.

Den Schülern stehen für häusliche Uebungen leihweise erstklass. Schreibmaschinen zur Verfügung. Anmeldungen baldigst erbeten. 18960

Klavierspieler zur Begleit. f. wöch. Uebungsstd. v. einem Herrn ges. Ang. mit Preisang. pro Std. u. E 6741 an Gst. *

Technikum Lemgo i. L. Maschinenbau, Elektrotechnik, Tiefbau Hochbau, Ehrenbetrieb

Engländer ert. engl. Unt., franz. Span. J. Aff, ehem. L. i. Barisu, Span., B., Gewerbeschulst. 50.

Erna Bernthal 11924

Konzertsängerin u. Gesangspädagogin

nimmt nach einjähr. Unterbrechung infolge Weiterbildung bei Akademie-Prof. Weiss, München, ihren Gesangsunterricht wieder auf. Ausbildung für Konzert und Oper, Italien. Schule.

Aus d. Zeugn. Prof. Weiss: Als ganz außerordentl. Singtalent hat Frl. B. zu gelten. . . . Nur wenige junge Sängerinnen verfüg. über solche künstlerische Reife in bezug auf Gesangstechnik, Stilgefühl und Gestaltungskraft. . . .

Elberfeld, Wall 26, II., neb. d. Mod. Theater, Fernr. 6124. — Sprechz. tägl. 11-1, nachm. 4-6 Uhr, außer Mittw. u. Sonnabd.

RADIO-SPEICH



Kompl. Anlagen Einzelteile, Schallplatten. Ladestation. Telephon 4522.

Teilzahlung gestattet. **Barmen, Sandstr. 6.**

Man fühlt sich wohl! an einem **Kaminofen**



Eigene Herstellung, künstlerische Arbeit. Preis mit echtem Marmor und Ia Dauerbrand-Einsatz Mk. 80.—, 90.—, 100.—, 130.— u. höh. — Angen. Zahl.-Beding. Liefer. erfolgt im Berg. Lande frei Haus!

Caspar Blume Barmen, Mühlenweg 42-44, Tel. 1007 u. 1009 | Elberfeld, Turmhof, Tel. 8961 gegründet 1870

Grossisten! **Detaillisten!**

Hosenträger, Sockenhalter

kauft jeder sehr vorteilhaft ein

bei **Franz Warnatsch,** Elberfeld, Ludwigstraße 57.

Kennen Sie unser neues Heim am Theaterplatz?

Es ist Deutschlands neueste und modernste Groß-Möbelausstellung. In vielen Etagen steht Zimmer an Zimmer, eine herrliche Einrichtung neben der anderen, jede etwas Besonderes, jede eigenartig, alle aber sehr billig. Überzeugen Sie sich durch zwanglosen Besuch.

Möbelhaus Kramm, Essen



Baukosten schlüsselfertig RM. 10 000.—. Erforderliches Eigenkapital RM. 500.— bis 1000.—. Monatliche Zinslasten etwa RM. 60.—,

Klarheit über die Beschaffung von Baugeld für Ihr Eigenheim gibt ihnen das neue Buch:

u40

ENTWÜRFE FÜR EIGENHEIME

Es enthält etwa 45 Bauzeichnungen, Ansichten, Kostenangaben für Ein- und Mehrfamilienhäuser und zeigt den Weg, wie sich jeder durch Heranziehung von öffentlichem und gemeinwirtschaftlichem Baugeld ein eigenes Haus mit 500.— bis 1000.— RM. Eigenkapital auf je 10000.— RM Bauwert erbauen lassen kann. Bei einer solchen Finanzierung sind die Kosten und Zinslasten nicht höher, als die jetzigen Mietzahlungen. Der Preis beträgt bei Nachnahmesendung .....nur RM. **2.60** und Porto. Die hier abgebildeten zwei Häuser und die angegebenen Kapital-Beträge sind dem Buche entnommen

Verlag TERHORST & CO. K. G. Halle a. d. S. 61.



Baukosten schlüsselfertig RM. 23 000.—. Erforderliches Eigenkapital RM. 1500.— bis 2500.—. Monatliche Zinslasten etwa RM. 140.—.

GRAHAM-PAIGE

mit Schnellgang

Die wachsende Nachfrage nach unseren Fahrzeugen in Westdeutschland hat uns bewogen, zur Bequemlichkeit von Interessenten in

DÜSSELDORF, Grafenberger Allee 186a,

ein ständiges

Ausstellungs- und Auslieferungslager

zu errichten, in welchem unsere sämtlichen Modelle zu besichtigen sind.

Unsere Elberfelder Vertretung, die Firma

Hermann Tepel, Motorfahrzeuge,
Barmen, Büro u. Verkaufslokal: Allee 102/102a
Werkstätte und Garage: Kothenerstraße 4 u. 4a.
Fernsprecher Nr. 3448 und 6856

Vorteile:
Ruhigerer Lauf / Sparsamer im Verbrauch / Geringerer Verschleiß / Längere Lebensdauer / Größtes Anzugsvermögen

ist mit Vergnügen bereit, Ihnen die Besichtigung unserer Düsseldorfer Ausstellung zu ermöglichen und Ihnen jede gewünschte Auskunft zu erteilen. Wir laden Sie ein, sich unsere schönen Wagen anzusehen.

GRAHAM-PAIGE

Automobil-G. m. b. H., Berlin-Johannisthal

Ziehung 10.—12. Okt.
Römer-Dombau-Geld-Lotterie
9694 Gewinne = Rm.
Hauptgewinne
200 000
100 000
75 000
25 000
Lose 3.4 Porto u. Liste à 3.— 40 Pf. extra empf. auch unt. Nachn.
Emil Stiller Bankhaus
Hamburg 5, Holzdamm 39



Versorge Dein Kind

und Deine Familie durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen
380 Millionen
Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich

Bezirksdirektion Düsseldorf, Blumenstr. 3, Tel. 22270. — H. Bögershausen, Elberfeld, Cäcilienstr. 24, Tel. 6425. — Dr. E. Bernau, Ronsdorf, Ernststr. 13a, Tel. 424.

Internationaler Ermittlungs-Dienst
Barmen
Zietenstraße 13 — Telephon 6066
Polizeilich genehmigt.
Beobachtung, Aufklärung, Prozeßmaterial für Ehescheidungs- und Alimenten-Klage, Heiratsauskunft.

Gelegenheitskauf!
Mollige Schlaf- u. Autodecken
mit kleinen Schönheitsfehlern
nach Gewicht, solange Vorrat reicht,
nur an Private abzugeben.
Klevers Etagengeschäft,
Elberfeld, Kleeblatt 16, 1. Etage,
Telephon Merian 3231.

Staatliche Lotterie-Einnahme
Lieb
Barmen, Lindenstraße 6. Tel. 725.
Postscheckkonto 8195 Essen.
Zur 1. Klasse, **18. u. 19. Okt.,** empf.
1/8-Lose 3 Mk.
Auch viertel, halbe und ganze Lose abzugeben.
Versand auch nach auswärts.

Ansichtskarten
in Lichtdruck, Kupferdruck, modernen Farbendrucken u. echter Photogr. liefert
Wilh. Fülle G. m. b. H., Barmen
Kunstanstalt u. Verlag (seit 40 Jahren bestehend), Telephon 537. 1946
— Photographische Aufnahmen. —

Frauenlob
Cronenberg Tel. 132
wäscht
mangelt
bügelt
gut

Hämorrhoiden? a243
Wo alles versagt hilft „Euroxolin", nach Geheimrat Prof. Dr Franz. Glänzende Erfolge und Dankschreiben. Preis RM. 5.-, Versand geg. Nachnahme. Generalvertrieb: **S. Franzel, Berlin, SO 16o** Michaelkirchstr. 24

Haare an unerwünschten Stellen

waren der Fluch meines Daseins. Jetzt jedoch auf immer beseitigt!



Würden Sie es für möglich halten, daß ich jahrelang die durch unerwünschten Haarwuchs an Gesicht und Körper verursachten Seelenqualen zu erdulden hatte? Als ein in Ostindien lebendes junges Mädchen, das mit einem Offizier in der Armee verheiratet war, hätte mir eine glückselige Zeit beschieden sein müssen — Tanzgesellschaften, Bälle, Tennispartien, kurz, ich hätte alles genießen können, was das Leben lebenswert gestaltet. Und dennoch schämte ich mich auszugehen, da mir bewußt war, daß mein „Schnurrbart" Mitleid und Spott bei meinen Freunden und Bekannten erregen würde. In meiner Verzweiflung versuchte ich alles, was mir nur zu Ohren kam, selbst die so gefährliche elektrische Nadel. Manchmal schien sie etwas Erfolg zu versprechen, aber ausnahmslos stellte sich der Wuchs wieder ein, nur immer stärker und dichter als zuvor. Schließlich gab ich alle Hoffnung auf und machte mich mit dem Gedanken vertraut, ein elendes Leben führen zu müssen. Da, es war mein Glückstag, rettete mein Mann einem indischen Soldaten das Leben. Aus Dankbarkeit vertraute der Sepoy ihm das Geheimnis an, das es der Hindufrau ermöglicht, das Gebot ihrer Religion zu befolgen, demzufolge sie, mit Ausnahme des Kopfhaares, kein Haar haben darf. Ich wagte kaum zu hoffen, trotzdem machte ich den Versuch. Können Sie sich meine Freude vorstellen, als nach wenigen Tagen mein Haarwuchs verschwand? Vergegenwärtigen Sie sich, mit welcher Angst und Sorge ich nach Anzeichen einer Rückkehr des so entstellenden Haarwuchses Ausschau hielt. Aber die Haare blieben fort. Ich war geheilt! Nie mehr wieder sollte ich die Seelenqual dieser grausamen Entstellung zu erdulden haben.

Ueberrascht es Sie, daß ich es als meine Pflicht betrachte, allen denen, die erleiden, was ich erduldete, genaue Einzelheiten über das an mir selbst bewährte Heilverfahren zugängig zu machen, damit sie davon Nutzen ziehen können und nicht, so wie ich es tat, Zeit und Geld an wertlosem Zeug verschwenden. Wenn mir daher eine Dame den beigefügten Kupon-Ausschnitt im Original oder in Abschrift, mit Namen und Adresse versehen, zusendet und zur Deckung der Portospesen usw. drei Zehn-Pfennig-Marken beifügt, so will ich ihr franko die genauen Details einsenden, damit sie imstande ist, mittels der wunderbaren Methode, die mich geheilt hat, die ärgerlichen Haarspuren ein für alle mal von Grund aus zu beseitigen. Bitte um Angabe, ob Frau oder Fräulein, und adressieren Sie Ihre Anfrage an FREDERICA HUDSON (Box 55 F.), No. 9, Old Cavendish Street, London W. 1, England. d6028

Dieser Frei-Kupon ist mit Ihrem Namen und Adresse nebst 30 Pfennig in Briefmarken einzusenden.
Mrs. Hudson! Bitte senden Sie mir kostenfrei, genaue Einzelheiten u. Instruktionen zur Beseitigung von unerwünschtem Haarwuchs.
Adresse:
FREDERICA HUDSON
(Box 55 F.),
No. 9, Old Cavendish Street,
London W. 1, England.

ZUR BEACHTUNG! Mrs. Hudson ist das Mitglied einer gesellschaftlich hochstehenden Familie und Witwe eines hervorragenden Armee-Offiziers, so daß Sie sich ihr mit vollster Zuversicht anvertrauen können.

Auf Wunsch
ein Schallplattenalbum
nach unserem Prachtkatalog, den wir gratis und franko versenden. Sprechapparate wie Abbild. in Eiche. Größe 42×42×31 cm. Doppelfederschneckenwerk mit 1000 Nadeln und 14 Musikstücken nur M. 45.—. Bandonikas mit 21 Tasten, 8 Bässen nur M. 36.—. Umtausch oder Geld zurück. Versand per Nachnahme.
Husberg & Comp., Neuenrade Nr. 408



Wellblech-Garagen
Größen
5,00×2,75 Meter
5,50×3,20 Meter
6,00×3,20 Meter
billig abzugeben.
Vertreter: Willy Westhoff,
226h **Barmen,** Westkotterstr. 5 a.
Keine andere Reklame
ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

TEFAG
Telephon-, Signal-, Uhren-Anlagen
jeden Umfanges in Kauf u. Miete.
Fernsprech- u. Signal-Baugesellschaft
m. b. H. h86
Barmen, Tel. 9 — Elberfeld, Tel. 4669, 9383

Sind's die Füße? geh' zu Oellingrath.



Spezialanfertigung von Einlagen für alle Fußleiden nach Gipsabdruck und ärztlicher Vorschrift.
Federleicht, Garantie für jedes Paar.
Für Fußschwellung und Krampfadern: Elastische Strümpfe nach Maß. Einarbeiten von Einlagen in jeden Schuh.
Kranken-Kassen-Lieferung
Telephon 3383.
Artur Oellingrath, Barmen, Heubruch 26
Leder und Schuhmacherartikel - Illig. 1202

Barmen
Wir sind immer billig

Unsere bekannt guten Qualitäten und große Auswahl in:

Herren-Stoffe
Damen-Stoffe
Seiden-Stoffe
Baumwollwaren

bringen uns täglich neue Kunden. — Darum kommen Sie und schauen, Sie werden **angenehm überrascht** sein! 2894

Der Textilhof
Berlinerstraße 65 **Barmen** Ecke Wichlinghstr.

Stein's Teppichversand
Berlin C 2, Burgstr. 28
Teppiche
Tisch-, Diwan-, Stepp-, decken Läufer, Gardin. ohne Anzahlg. 12 Monate
Verlangen Sie Offerte

Patent Jng. **C. Fischer**
Barmen Neuenweg 42

Wellblechmantel-Ofen „Vulkan"
für große Räume von 300—3000 cbm.



Hervorragende
Brennstoff-Sparer
Glänzendste Zeugn.
A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 8

Sprichwörtlich
wegen ihrer guten Qualität und ihrer billigen Preise sind
Methner-Gardinen
Dekorationen/Halbstores/Bettdecken/Divandecken
Vorhänge jeder Art.
Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken
Georg Methner & Co.
Elberfeld, Grünstr. 37
Ecke Herzogstraße.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 234 — 1929 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 5. Okt.

Weitsichtige Finanzreform.

Der Kampf um die Arbeitslosen-Versicherungsreform hat mit einem Kompromiß geendet. Die gefundene Lösung läßt das Kernstück, das Beitragsproblem oder vielmehr das der eigentlichen Sanierung unberührt. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt in Verbindung mit der Finanzreform erledigt werden.

Die schwierige Lage, in der sich ein erheblicher Teil der Wirtschaft befindet, die immer wieder in den Geschäftsberichten wiederholten Klagen über zu hohe Belastung drängen zu einer durchgreifenden Reform auf dem Gebiete der Finanzwirtschaft. Jedenfalls tritt scharf hervor, daß die Wirtschaft nicht gewillt ist, auf die Ausnützung der im Youngplan gegebenen Erleichterungen zu ihrer Entlastung zu verzichten.

Die Finanzreform ist angekündigt. Wird sie aber wirklich die schon längst versprochenen Entlastungen bringen? Es handelt sich bei den kürzlich bekannt gegebenen Plänen selbstverständlich nur um Vorentwürfe zu endgültigen Vorschlägen. Erst wenn über den Youngplan völlige Klarheit herrscht, soll ein endgültiger, im einzelnen genau abgestimmter Finanzreform-Plan fertiggestellt werden. Aber mögen diese vorläufigen Reformideen in der Gesetzesvorlage in der oder jener Verfassung wiederkehren oder nicht, man wird sich auch jetzt schon mit ihnen auseinandersetzen müssen.

Soweit bis jetzt bekannt geworden ist, ist das geplante Reformprogramm nur zu einem Teil ein Programm der Steuersenkung. Zu einem guten Teil ist es gewissermaßen ein Neuverteilungsprogramm. Abgebaut sollen werden: die Einkommensteuer durch Erhöhung der steuerfreien Grenze auf 1800 Mark und durch Verminderung der Tarifsätze und Auseinanderziehung der Staffelungen namentlich bei den hohen Einkommen, ferner die Kapitalertragssteuer, endlich die Realsteuern, Gewerbe- und Grundsteuer. Die steuerlichen Einnahmerückgänge sollen zunächst durch die Biersteuer, eventuell auch durch Neuregelung der Tabak- und Branntweinbelastung ausgeglichen werden. Besonderen Schwierigkeiten, die bei der unbedingt notwendigen Senkung der besonders hart auf der Wirtschaft lastenden Gewerbesteuer dadurch entstehen, daß den Gemeinden, für die ja diese Realsteuer bisher die wesentlichste Steuerquelle bildete, immerhin erhebliche Ausfälle erwachsen könnten, will man dadurch begegnen, daß man die Einführung eines Verwaltungskostenbeitrags vorsieht. Er soll als Kopfsteuer von jedem Einwohner einer Stadt als Beitrag zu den Verwaltungskosten erhoben werden. Man glaubt, damit gleichzeitig zu einer Hebung der Steuerverantwortlichkeit beizutragen. So manche gesunde Idee vielleicht auch in Einzelheiten der Reform gefunden werden mag, man wird sie mehr als Programm des Umbaues statt des Abbaues bezeichnen müssen. Man will Verbrauchssteuern statt direkter einführen und belastet auch damit letzten Endes nach wie vor die Wirtschaft. Vor allem wird man auch das in den Reformplänen vermissen müssen: Es wird nicht nur über die Höhe der Abgaben selbst geklagt, sondern auch über das Umständliche und Vielerlei des ganzen Steuersystems, das Durcheinander der Abgabenansprüche von Reich, Ländern und Gemeinden. Von Vereinfachung in dieser Beziehung ist aber kaum die Rede.

Besonders aber muß bedauert werden, daß das Reichsfinanzministerium das Dunkel, das es über seine Finanzreformpläne gebreitet hat, so wenig in bezug auf den Ausgabenabbau lichtete. Denn das ist doch der springende Punkt der ganzen Reform, der Hauptbestandteil aller bisher erhobenen Forderungen: Ermöglichung einer beachtlichen Steuersenkung durch Ersparnismaßnahmen. Man wird hier nicht, wie das hier und da empfohlen wurde, mit einer schematischen Kürzung aller Ausgaben um 5 Prozent weiter kommen. Was gefordert werden muß, ist die wirklich durchgreifende Finanzreform an Haupt und Gliedern.

Die jetzt getroffene Lösung in der Arbeitslosenversicherung legt der Reichskasse im kommenden Winter wieder finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 150 bis 200 Millionen Mark auf. Was jetzt bei den Beschlüssen herausgekommen ist, gibt Ersparnisse in Höhe von höchstens 60 bis 80 Millionen. Die weiteren Ersparnisse, die sich durch schärfere Handhabung der Kontrolle ergeben werden, müssen sehr verschieden veranschlagt werden. Sie werden sich auch höchstens nach einer Reihe von Monaten äußern. Die Unsicherheit über die flukturierende Zahl der Arbeitslosen macht, solange die geforderte organische Lösung des Arbeitslosenproblems nicht gefunden ist, die Grenze, bis zu der die staatlichen Beitragsleistungen geführt werden müßten und hinter der die Erleichterungen für die Steuerzahler einsetzen könnten, zu einem sehr flüssigen Begriff.

Wird doch schon jetzt von der Partei des Finanzministers betont, daß alle 1930 durch den Youngplan freiwerdenden Beträge zur Sanierung des Reichshaushalts verwendet werden müßten und nicht zu einer sofortigen Entlastung der Wirtschaft verwendet werden könnten. Die Möglichkeiten der Entlastung sind so gering, daß das Reichsfinanzministerium nicht einmal die sogenannte „Industrieaufbringung", die im Jahre 300 Millionen ausmacht, mit einem Mal aufheben zu können glaubt.

Gewiß ist die Gesundung der Reichskasse ein Ding, an dessen befriedigender Lösung man gerade jetzt nicht vorbeigehen kann. Aber auch an einem weitsichtigen Finanzprogramm wird die Regierung nicht vorbeikommen und man kann nur unterstreichen, was gestern die Entschließung des Groß- und Ueberseehandels zur Sache sagte:

„Je rascher und entschiedener diese Aufgabe durchgeführt wird, um so mehr wird das weithin verloren gegangene Vertrauen in eine Wiedererholung der deutschen Wirtschaft sich erneuern. Wenn jedoch selbst in diesem letzten entscheidenden Augenblick die Kräfte zu der allerseits als bitter notwendig empfundenen Reform nicht aufgebracht werden sollen, so werden unabsehbare und für das ganze Volk unheilvolle wirtschaftliche Katastrophen unvermeidlich sein." Th.

Saatenstand in Preußen.

Die bereits seit langem herrschende Trockenperiode setzte sich mit einigen Unterbrechungen auch in den September hinein fort und erreichte ihr Ende durchweg erst mit dem Beginn des letzten Monatsdrittels, als erneut kühle ozeanische Luftmassen nach Mitteleuropa vordrangen und mehrere Tage lang weit verbreitete Niederschläge brachten.

Die Halmfruchternte ist nach Mitteilung des Preußischen Statistischen Landesamts auf Grund der Berichte von 3203 Vertrauensmännern nunmehr überall so gut wie beendet, größtenteils schon seit längerer Zeit. Die Grummeternte ist ebenfalls meist beendet; der Ertrag wird überall als sehr gering, die Qualität als gut angegeben. Die Futteraussichten sind im allgemeinen schlecht. Die Kartoffelernte hat im Osten erst angefangen, in der Mitte und im Westen des Staates ist sie in vollem Gange. Infolge der Dürre sind die Knollen vielfach klein, doch scheint der Ertrag besonders im Westen wesentlich besser auszufallen, als man nach der Entwicklung der Witterung zunächst annehmen mußte.

Die Herbstbestellung ist im allgemeinen noch sehr weit zurück, da infolge der anhaltenden Dürre besonders auf den schwereren Böden erst sehr spät mit dem Pflügen begonnen werden konnte. Wo genügend Regen gefallen war, ist die Einsaat zum Teil schon beendet, und die Saaten laufen auf. Die Einsaat von Wintergerste ist beendet, die von Roggen auf leichten Böden zum größten Teil durchgeführt. Mit der Weizenbestellung ist teilweise begonnen.

Die Preag am Main

Der Vertrag mit der Stadt Frankfurt.

Die Aufsichtsratssitzung der „Preussischen Elektrizitäts-A.-G., Berlin" genehmigte die mit der Stadt Frankfurt a. M. abzuschließenden Verträge, die eine Neugliederung der Stromversorgung und eine günstige Gestaltung der Energiewirtschaft im Rhein-Mainschen Wirtschaftsgebiet bezwecken. Der laufende Stromlieferungsvertrag dieser Gesellschaft mit Frankfurt ist wesentlich erweitert worden. Im Zusammenhang hiermit wird Frankfurt eine Aktienbeteiligung bei der Preußischen Elektrizitäts-A.-G. in Höhe von 15 Mill. Mark erhalten.

Der Anteil Frankfurts an dem Kapital der Braunkohlen-Schwel-Kraftwerke Hessen-Frankfurt a. M. — „Hefrag" — wird in den Besitz der Preußischen Elektrizitäts-A.-G. übergehen. Weiter wird die Preußische Elektrizitäts-A.-G. aus dem Besitz der Frankfurter Gasgesellschaft Kuxe der Gewerkschaft Friedrich in Hungen übernehmen, sowie das Kapital zum Ausbau der Unter-Main-Staustufe zur Verfügung stellen.

Die Vereinbarungen treffen ferner Vorsorge für eine spätere Lieferung von Saarstrom nach Frankfurt, um dadurch die wirtschaftliche Rückgliederung des Saargebietes zu erleichtern. Hierüber ist eine Verständigung mit dem R. W. E. herbeigeführt worden, das durch den Transport des Saarstromes in seinem Leitungsnetz an dieser Aufgabe mitwirken wird.

Unwirksame Interventionen?

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Als die Börse ihrer Befriedigung über die Bildung eines Interventionskonsortiums durch eine allgemeine Höherbewertung der Papiere Ausdruck verlieh, haben wir den noch vor acht Tagen vielfach verbreiteten Glauben an das Heraufziehen einer Börsenwende alsbald mit einem Fragezeichen versehen. Nach den seitdem erfolgten Kurseinbrüchen (Vereinigte Glanzstoff minus 42,5 Prozent, Bemberg minus 35,75 Prozent, Polyphon minus 36 Prozent, Svenska minus 26 RM., Siemens & Halske minus 19 Prozent, Gesfürel minus 18 Prozent, Karstadt minus 15 Prozent, Schubert & Salzer ebenfalls minus 15 Prozent, Schuckert minus 14,5 Prozent, Licht und Kraft minus 15,5 Prozent) und anderen zahlreichen minder schweren Kurseinbußen ist man heute bereits versucht, die neue noch schwerer wiegende Frage zu ventilieren, ob Interventionen der Banken allein, mit welchen inzwischen ja aktiv begonnen worden ist, eine kräftige Baissewelle überhaupt wirksam aufzuhalten vermögen. Natürlich konnte der Zweck der interventionstätigkeit nicht darin bestehen, eine stetige Aufwärtsbewegung gewissermaßen zu garantieren. Aber auch wenn man das Ziel der Interventionen darin sehen wollte, schärfere und namentlich ungerechtfertigte Kurseinbrüche zu verhüten, kann man nach den in diesen Tagen gemachten Börsenerfahrungen doch darüber in Zweifel sein, ob die Erreichung auch nur dieses bescheideneren Ziels durch Interventionen allein auf die Dauer wird sichergestellt werden können. Gewiß ist nicht zu verkennen, daß die scharfe Börsenermattung durch neue außergewöhnliche Ereignisse, insbesondere durch den Tod des Reichsaußenministers Dr. Stresemann und durch die anscheinend auch an den Auslandsbörsen heraufziehende Dämmerung der Haussespekulation verschärft worden ist. Dr. Stresemann ist in der Kreditbilanz Deutschlands ein hochbedeutsames Aktivum gewesen. Mit dem Heimgang des Reichsaußenministers ist in dieser Bilanz ein Manko entstanden, das vorläufig nicht wieder ausgefüllt werden kann. Dazu kommt nun aber, daß sich die internationale Spekulation ohnehin überschlagen hat und überall aus den Engagements herauszukommen sucht. Das Ausland hat am Berliner Platz im großen Stil Entlastungsabgaben und darüber hinaus Leerverkäufe vorgenommen, um sich für die an den ausländischen Kunstseide-, Grammophon-, Margarine-, Philips-Aktien, Steels usw. erlittenen Verluste an der Berliner Börse womöglich schadlos zu halten. Exekutionen für in- und ausländische Firmen haben sich angeschlossen. Das deutsche Publikum hat auch freiwillig verkauft, und zwar nicht bloß derjenige Teil, welcher nur an der Berliner Börse spekuliert, sondern auch die heutzutage vielleicht noch zahlreicheren deutschen Spekulanten, die weniger in Berlin, als an Auslandsbörsen Engagements unterhalten. Es ist leider Tatsache, daß etwa seit Jahresfrist in zunehmendem Umfang mit deutschem Geld in Neuyork, London, Amsterdam, Paris, Brüssel und neuerdings auch in Luxemburg spekuliert wird. So hat jetzt der Berliner Platz nicht bloß die Verluste der Ausländer auszugleichen, sondern auch den ihr durch verantwortungslose deutsche Spekulanten zugefügten doppelten Schaden zu tragen. In ihrem jüngsten Monatsbericht hat die Deutsche Bank die Börsendepression damit zu erklären versucht, daß für Börsenzwecke kein Geld verfügbar sei, weil es sonst doch, wenn nicht gerade in Aktien, so dach wenigstens in festverzinslichen Papieren Anlage suchen würde, was nicht der Fall ist. In diesen Feststellungen der Deutschen Bank liegt aber, wie gerade die neuesten Ereignisse an der hiesigen Börse zeigen, ein Fehlschluß. Offenbar ist auch in Deutschland noch relativ viel Geld für Spekulationszwecke vorhanden, es vermeidet aber die deutschen, insbesondere die Berliner Börse, weil hier die Verhältnisse ungünstiger zu liegen scheinen als im Ausland. Dies hat ja auch das Bankenkonsortium selber gefühlt, als es zur Ergänzung der Interventionen eine Börsenreform in die Wege zu leiten beschlossen hat. Es besteht nur die Gefahr, daß die Arbeit der Börsenreformkommission viel zu langsam voranschreitet, um der jetzt vom Ausland heranflutenden Baissewelle auch noch einen zweiten Damm entgegensetzen zu können. Im übrigen darf nicht vergessen werden, daß selbst Interventionen und Börsenreform zusammen vermutlich noch nicht ausreichen werden, das schwindende Vertrauen zum Berliner Börsenplatz vollkommen wiederherzustellen. Aus den sich häufenden Kundgebungen der maßgebenden Vertretungen der deutschen Wirtschaft, neuerdings besonders des Reichsverbands des deutschen Groß- und Ueberseehandels, wird auch die Regierung unbedingt den Schluß ziehen müssen, daß eine großzügige Finanzreform unter keinen Umständen mehr länger vertagt werden darf, soll nicht neues Unheil über die Wirtschaft und damit auch über die Börse heraufbeschworen werden.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

127 000 Arbeitslose. — Der Wandel in der Betriebsführung.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

Ein kleines Arbeitsamt meldet in seinem Wochenbericht: „Insgesamt kamen zur Entlassung aus einem Betriebe für nahtlose Rohre 140 Mann, aus einem Betriebe für geschweißte Rohre 137 Mann. Von einer Drahtfabrik wurden 100 Mann freigesetzt. Es sind dieselben Arbeiter, die vor 14 Tagen eingestellt wurden." Dieser Bericht zeigt deutlich die große Vorsicht, mit der eine große Anzahl von Firmen ihren Betrieb führt. Erzeugt wird nur, wenn die Aufträge vorliegen oder der Absatz sicher ist. Man wagt nicht, „drauflos zu produzieren", weil man in den vergangenen Jahren böse Erfahrungen mit der Ueberschätzung der Aufnahmefähigkeit des Marktes gemacht hat und weil man kein Kapital dafür bekommen kann. Die Geldgeber und Geldinstitute sind ebenfalls sehr vorsichtig, die Fälle von zusammengestürzten Kreditgebäuden sind Reste aus den Zeiten der Inflation und der Jahre darauf. Die Stillegungsanzeigen melden wöchentlich die geplante Kündigung von 1000—1500 Arbeitnehmern. Auch die Stillegungsanzeigen sind ein Ausdruck der vorsichtigen Betriebsführung. Die angemeldeten Kündigungen werden nicht ausgeführt, wenn wieder Aufträge hereinkommen. Man trifft Vorsorge für den Fall, daß der Auftragseingang nachläßt, um Schwierigkeiten mit der Stillegungs-Verordnung zu vermeiden.

Der Arbeitsmarkt zeigt sehr deutlich die Wandlung der Betriebsführung. In der Hochspannung von Mitte 1925 hatte man die wirtschaftlichen Möglichkeiten wagemutig überschätzt, 1925-26 folgte darauf die Krisis, 1927 ging man wieder in eine Hochspannung hinein, die aber vom Arbeitsmarkt aus gesehen schon weniger kräftig war als die von 1925. Diese kurzwelligen Schwankungen von Hochspannung und Krisis haben in den Gehirnen der Betriebsführer ihre Wirkungen und Erfahrungen hinterlassen und das große allgemeine Interesse an der Konjunktur-Beobachtung geweckt. Als 1927 die Parole „Acntung Hochspannung" ausgegeben wurde, ging die Wirtschaft zu der vorsichtigen Betriebsführung über. Die konjunkturlosen Wirtschaftsjahre 1928-29 ohne Wellenbewegung sind die Ergebnisse dieser neuen Periode der Betriebsführung. Die Konjunkturbeobachtung, die Kapitalknappheit und der Steuerdruck haben zusammen gewirkt. War man mit den kurzen Wellen vorher unzufrieden, so ist man es mit der konjunkturlosen Wirtschaft erst recht.

Abgesehen von den jahreszeitlichen Schwankungen haben wir auf dem Arbeitsmarkt einen ziemlich stabilen Stand, d. h. ein verhältnismäßig hohes Niveau der Arbeitslosigkeit mit der oft besprochenen starken Fluktuation. Mit anderen Worten, die großen Wellen der Arbeitslosigkeit haben sich in die Fluktuation in viele ganz kleine Wellen der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Betrieben aufgelöst, wie die eingangs angeführte Meldung zeigt. Die Betriebswellen summieren sich nicht mehr zu großen Wellen, sondern heben das Gesamtniveau der Arbeitslosigkeit. Man kann nur hoffen, daß die konjunkturlose Periode der Wirtschaft ein notwendiger Uebergang ist, wie die Periode der kurzwelligen Schwankungen und daß in die Wirtschaft wieder Bewegung hineinkommt, die von innen heraus den Druck auf der Wirtschaft mildern kann. Auf dem Arbeitsmarkt ist aus psychologischen Gründen die zähe, hohe, flukturierende Arbeitslosigkeit unerwünscht. Die konjunkturlose Wirtschaft scheint es nur bei depressiver gedrückter Wirtschaft zu geben, da bei guter Wirtschaftlage der dann optimistische Unternehmungsgeist die Konjunkturwellen hervorruft. Die Zahl der Unterstützungsempfänger ist in der abgelaufenen Woche um 1 630 auf rd. 127 000 gestiegen.

Eine internationale Textil-Maschinen-Aktien-Gesellschaft.

Ausnutzung eines Patentes.

In Berlin wurde mit RM. 1 Mill. Kapital die „internationale Maratti Maschinen-

Düsseldorfer Börse vom 4. Okt.

* = amtlich notierte Werte.

Kuxe in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
*Alte Haase	310	—
*Caroline	2650	—
*Carolus Magnus	8800	9000
*Constant. d. Gr.	9300	9700
*Deutschland	315	330
Diergardt-Mevissen	4100	4400
*Ewald	20000	21000
Gilbertanlagen	—	—
*Goldsegen	2600	—
*Graf Schwerin	4000	4250
*Heinrich	6600	7000
*Joh. Deimelsberg	—	1500
*Königin Luise	39500	42000
*Langenbrahm	18500	19500
Westfalen	—	1875
Bergwerksaktien		
*Adler Actien	—	—
*Dahlbusch	114	116.5
*Lothringen	40.5	43
Niederrh. Berg	69	73
*Roddergrube	—	—
*Zukunft Brk.	—	—
Phönix	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Hetterhammer	2175	2400
*Hrwrkd.-Sterkr.	4150	4300
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	5000	—
Humboldt	—	—
*Leonhardt	—	—
Lacherberg	—	—
*Michel	14200	14700
*Vesta	7600	8000
Verschiedene		
Bernhardshall	—	—
Rhein. Zement	—	105
Kali-Kuxe		
Asse	—	—
*Helenensegen	4950	5200
Herrmannssegen	18500	19500
Hornsdorf	2500	—
Braunschweig-Lüneburg	9300	9600
*Harpen	12500	13100
*Carlshall	1650	—
Desdemona	—	—
Einigkeit	13500	14250
Erlenssegen	8800	9200
Friedrichrode	—	—
*Göttheranna	3400	—
Hansgeorg	5800	6000
*Hannenbiberg	15000	15600
Hedwigsburg	—	—
Heimboldhausen	5800	6200
Hindenburg-Königshall	12500	—
Homerun	13100	13700
Hope	10400	11200
Hugo	16250	17250
Ilsenburg	850	950
Mariazell	9800	10300
Marie	1900	2060
Marie-Louise	1600	1700
Max	1625	1750
Neuselisted	—	7100
*Neustadter	23000	—
Rassbach	8300	8700
Reichsland	3500	3800
*Salzmünde	—	—
Schwarzberg	1250	—
*Siegfried I u. II	13500	14540
Siegfried Giesen	12500	—
Thüringen	—	3500
*Volkenrode	5000	—
*Wintershall	—	180800
Kali-Aktien		
Adler Kali	173	177
Bank f. Landw.	46	48
Herbach Kali	203	206
Herbach Lang	201	206
*Hallesche Kali	—	235
Hannover. Kali	—	—
Heldburg Vorz.	—	—
*Kali-Chemie	169	172
Sigmundshall	—	—
Textonia	200	—
Verschiedene Aktien		
*Baicke&Haschin.	119	122
*Br. Gebr. Dieter.	310	—
*Dpfach. (N. u. H.	—	—
*Dortmunder Eisen	—	—
*Duisbg. Bankv.	130	133
*D'dorf. Allg. V. Mk. 1e Stück	—	—
*D'dorf. Hanbank	—	—
*D'dorf. Maschin.	—	—
Lösenhausen	—	—
*Gerresh. Glas	114	—
*Gladbacher Wollindustr.	—	—
*Glasm. Schalke	80	—
*Gilbhaus Brau.	133.5	—
*Gbr. Goldhardt	—	209
*Hein. Lehmann	83	—
*Koch- u. Tiefbau	88.8	92.5
*Kostd.-Brauerei	—	—
*Hoesenwerk	46	47
*Kasel Rheydt	204	206
*Köln. Hausbau	40	—
*Lüdenscheid	70	—
*Niederrh. Spt. Schl.-appenfill.	—	—
*Reichsh. Papier	—	—
Rheinmetall	103	—
*Rh. Spiegelglas	—	—
*Rh.-W. Boden	135	—
Rh.-W. Gew.-St.	109	113
*Sachtleben Akt.	186	189
*Schieß-Defrien	92	—
*Schleg.-Scharp	—	190
*Schwabenbräu	220	—
*Verein. Kempes	—	—
*Wagg. Uerding.	—	175
Ungelistete Aktien		
Aachen. Thermal	46	—
Allg. Hochbau	80	—
Alsberg, Gebr.	108	—
Dtsche. Lastauto	—	—
Dortm. Vulkan	—	20
Düss. Eisenbahnb.	—	76
Klosterr.	—	60
Zinser	52	—
Gebr. Fuss	—	—
Getreide-Ind. und Kom.	—	—
Holl. Goedhart	190	—
Karstadt	—	—
Liebold	30	—
Maimedie	—	26
Masch.- u. Kranb.	115	—
Providentia	—	—
Remy Neuwied	105	—
Rhein. Linoleum	—	—
Schiff Koch	10	—
Schlide, Henne	—	—
Schönd. Gebr.	136	—
Trierer Walzwk.	64	—
Ungewitter	22.5	—
Westf. Lippestadt	230	—
Westf. Diamond	72	74
Wittener Walz	—	—

R. J. SCHLÖSSER UNTERNEHMUNG FÜR HOCH- U. TIEFBAU / EISENBETONBAU ELBERFELD KÖLNER-STRASSE 16 FERNRUF WESTEN 32500

verkaufs A.-G." gegründet zwecks Verwertung einer Lizenz der Maratti S. A. in Genf. Die Lizenz erstreckt sich mit Ausnahme von Großbritannien, Irland und den Dominions auf sämtliche europäischen und außereuropäischen Staaten einschließlich Kanada.

Dem A.-R. gehören an R.-A. Catleener-Berlin, Louis Goldschmidt-Chemnitz (Textilsyndikat G.m.bH.), Fabrikbesitzer Göritz-Berlin (Sigmund Göritz A.-G.), R.-A. Hoffmann-Berlin (Rhein.-Westf. Stahl- und Walzwerke A.-G.), Bankier Königs-Amsterdam (Rhodius-Königs Handels-Mij.), Dr. Meister-Bremen (Norddeutsche Wollkämmerei), R.-A. Raaz-Berlin (Danatbank), Fabrikbesitzer Schatzki-Balingen (Balingen Trikotwarenfabrik Schatzki u. Co.), Leopold Schoeller-Düren (Leopold Schoeller jun. u. Co.), Baron von Schröder-Köln (I. H. Stein), Alfred Stern-London (Stern Hosiery Manufacturer Ltd.), Berthold Wolf-London (Maratti-High Speed Circular Knitting Machines Ltd.). Auf Grund dieser Zusammensetzung des A.-R. kann man vermuten, daß die auszuwertende Lizenz eine Neuerung in der Textilindustrie, wahrscheinlich in der Wirkerei, betrifft.

Rückwirkungen der Bankfusion.

Die Frage der Aufsichtsmandate.

Bei der bevorstehenden Verschmelzung der Deutschen Bank mit der Disconto-Gesellschaft ist Kritik daran geübt worden, daß der Aufsichtsrat der kommenden „Dedi" 100 Köpfe umfassen, also im Gegensatz zu dem geplanten Abbau der mittleren und kleinen Bankbeamten keine Verminderung aufweisen wird. Demgegenüber wird darauf verwiesen, daß — was bisher übersehen wurde — die Aufsichtsräte der Süddeutschen Discontogesellschaft, der Rheinischen Kreditbank, der Norddeutschen Bank und des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins von der Bildfläche verschwinden werden, was das Ausscheiden von über 100 Aufsichtsmitgliedern im Reich mit einem jährlichen Tantiemeaufwand von insgesamt über 500 000 RM. bedeutet, während andererseits die beiden Gremien der Stammgesellschaften (noch 109 Mitglieder) in den neuen Aufsichtsrat übernommen werden. Wenn zwar diese Ersparnis von 500 000 RM. der „Dedi" nicht voll zugute kommen wird, da gleichzeitig die Ortsausschüsse ausgebaut werden sollen, so dürften die Aufwendungen für diese lokalen Organisationen in keinem nennenswerten Verhältnis zu den bisherigen Tantiemen der provinzialen Aufsichtsräte stehen.

Weiterer Rückgang der Eisen-Exportpreise.

Am Eisenexportmarkt ist in einzelnen Sorten, für die das Geschäft stillt ist, zum Wochenschluß ein neuer Rückgang der Preise eingetreten. Stabeisen wird von belgischer Seite bereits zu 5,7,6 englische Pfund angeboten. Auch Halbzeug und in einigen Fällen auch Gießereiroheisen liegen schwächer und haben infolge verringerter Nachfrage namentlich von England her bereits Einbußen von etwa 1 bis 2 Schilling für die Tonne erfahren.

Wieder Betriebsaufnahme der Hasper Eisengießerei AG., Haspe.

Das Aktienkapital der Hasper Eisengießerei AG. ist nach voller Befriedigung der Gläubiger nunmehr an die Firma I. und A. Falkenroth, Haspe i. W. übergegangen. Die Firma I. und A. Falkenroth wird das Unternehmen im Rahmen ihrer bisherigen Gießereibetriebe in vollem Umfange betreiben. Die Arbeit bei der Hasper Eisengießerei AG. ist bereits in sämtlichen Abteilungen wieder voll aufgenommen worden.

Unstimmigkeiten bei der Berlin-Gubener Hutfabrik.

Zwischen der Majoritätsgruppe der Gesellschaft, der Erbengemeinschaft Alfred Jarislowsky, und dem Generaldirektor Dr. Lewin, ist durch Nichtzahlung eines Optionsbetrages auf Aktien der Gesellschaft eine Meinungsverschiedenheit entstanden, die jedoch nur interner Natur ist. Eine Aufhebung der vor etwa 2 Jahren vom verstorbenen Alfr. Jarislowsky eingeräumten Option auf das für die Majoritätsverhältnisse entscheidende Paket von nom. rund 1,5 Mill. RM. ist, wie von beteiligter Seite versichert wird, ebenso wenig wie eine anderweitige Verwertung zu befürchten.

Die Unitas-Rückversicherungs A.-G., Elberfeld, eine Tochtergesellschaft des Konzerns der Vaterländischen und Rhenania, hat nunmehr ihren Sitz von Elberfeld nach Düsseldorf verlegt. Erstes Vorstandsmitglied ist Generaldirektor Otto Heinrich Hoffmann, der in gleicher Weise bisher bei der mit der „Vaterländischen" und „Rhenania" verschmolzenen Düsseldorfer Allgemeinen Versicherungs A.-G. tätig war. Drei Direktoren sind abberufen und dafür die Direktoren Max Pretzer-Elberfeld und Otto Reifner-Düsseldorf in den Vorstand der Unitas gewählt.

Schwaches Wochenende

Keine starken Verkäufe von auswärts, aber spekulative Glattstellungen wegen der durch den hohen jüdischen Feiertag herbeigeführten Geschäftslosigkeit. — Kleine Interventionen. — Schluß leicht erholt.

WG. Berlin, 5. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Abschwächung setzte sich heute bei minimalen Umsätzen fort. Trotz des neuen scharfen Kurseinbruches in Neuyork haben sich aber die Auslandsabgaben ganz wesentlich verringert. Offenbar hat der Goldzugang bei der Bank von England im Auslande guten Eindruck gemacht. Auch das Inlandspublikum hat heute nur noch wenig verkauft. Im wesentlichen ergab sich die heutige Abschwächung aus der auch für einen Samstag ungewöhnlichen Geschäftslosigkeit, die sich aus dem hohen jüdischen Feiertag erklärt und die Spekulation zu neuen Entlastungsabgaben veranlaßte. Die Interventionstätigkeit war geringfügig, verhinderte aber doch ein allzu starkes Absacken der Kurse. Die leichte Entspannung am hiesigen Geldmarkt blieb einflußlos.

Im weiteren Verlaufe wurde die Stimmung nach kleinen Schwankungen wieder schwächer, die neuen Verluste gingen aber im allgemeinen über 1 Prozent nicht hinaus.

Am Rentenmarkt waren Altbesitz- und Neubesitzanleihe abbröckelnd. Bei den Auslandsrenten lagen Oesterreichische Goldrente etwas fester, die meisten übrigen teils abbröckelnd, teils behauptet.

Der Kassamarkt war bei kleinen Umsätzen etwas schwächer. Der Unnotierte Markt war geschäftslos und eher schwächer, Umsätze haben kaum stattgefunden

Am Geldmarkt ist Tagesgeld an der unteren Grenze um 0,25 Prozent geringer geworden.

Auch der Devisenmarkt zeigte keine erwähnenswerten Veränderungen.

Gegen den Schluß war die Börse leicht erholt bei unverändert geringen Umsätzen. Farbenindustrie stiegen auf 201 und konnten damit fast den ganzen heutigen Verlust wieder wettmachen.

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 5. Oktober.

Barmer Bankverein	124.50	124.50	Farben-Industrie	200.25	199.50
Comm. u. Privatbk.	175.00	175.00	Gelsenk. Bergwerk	133.50	133.25
Darmst. u. Nationalbk.	264.00	264.50	Ges. f. el. Unters.	180.50	180.00
Deutsche Bank	161.50	161.50	Harpener Bergbau	137.00	137.25
Disconto-Gesellsch.	161.50	161.50	Kali Aschersleben	216.00	216.00
Dresdener Bank	156.50	156.50	Karstadt	158.00	156.00
Hamburger Paket	114.50	114.25	Köln-Neuessen	115.25	116.00
Hamburg-Südamer.	—	—	Mannesmann Röh.	104.87	105.50
Hansa Dampf	152.75	152.00	Naamsfeld	129.75	129.50
Nordd. Lloyd	106.25	106.25	Oberschl. Koks	97.00	97.25
Allg. Elektiz. Gesell	181.25	180.25	Phönix Bergbau	101.62	101.25
Bemberg	211.25	211.00	Rhein. Stahl	110.12	110.25
Bergmann Elektro	209.00	208.75	Rhein. Westf. El.	221.25	222.00
Buderus	65.00	65.00	Salzdetfurth	363.00	363.00
Comp. Hisp. (Chade)	430.00	431.00	Schuckert	200.25	201.50
Dt. Contin. Gas	173.50	173.00	Siemens & Halske	348.00	349.00
Deutsches Erdöl	105.50	105.50	Tietz Leonhard	187.00	187.00
El. Licht u. Kraft	181.50	182.00	Ver. Glanzstoff	261.00	262.00
Essener Steinkohle	—	132.50	Ver. Stahlwerke	110.00	110.00

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbank	283.50	282.00	Sarotti	—	—
Berger Tiefbau	—	—	Stöhr Kammgarn	117.00	117.00
Mix & Genest	138.00	—			

Düsseldorfer Terminkurse vom 5. Oktober

Es notierten:

Barmer Bankverein 124,50 G 124,75 B (124 G);
Essener Steinkohle — 133 B (132,50 B);
Gelsenkirchen 133,50 G 133,50 B (133,50 B);
Goldschmidt — — (—);
Harpen 137 G 136,50 G (137 B);
Hoesch — 118,50 B (118 B);
Kaliindustrie 219 b 219 B (217 B);
Klöckner 107,5 G 107,50 B (107,25);
Köln-Neuessen 115,25 G 115,50 G (115,50 B);
Mannesmann 105,50 b 106 B (105 B);
Rheinstahl 110 G 110,25 G (110,25 B);
R. W. E. 220 G 223 B (221,50 B);

Berliner Freiverkehrskurse vom 5. Oktober.

Anch. Leder	9.0	Hochfreqas.	23.5	Stoewer	43.5	Salitrera	160
Adler Kohle	76.0	Kab. Rheydt	160	Trier. Walz.	60.0	Sloman Salp	80.0
Allg. Hochb.	70.0	Lamberts S.	—	Ufa Film	90.0	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Lerche Ntp.	56.0	Westf. Dinn.	71.5	6% Chade	407
Berg. Lothr.	—	Linke-Hofm.	90.0	Winkelhaus	91.0	argent.	
Bing-Werke	26.0	Lloyd Dyn.	69.0	Kaliwerke		dt. spanisch	—
D. Gasolin	—	Lüneb. Eisen	—	Adler Kali	—	Chade Lit. D.	—
D. Petrol.	54.0	Manoli	15.0	Burb. Kali	204	Amerik.	
D. Lastauto	10.5	Masch. Kran.	112	Halleache K.	—	K'-Seide	
Dezer Porz.	90.0	Müller kaff.	—	Hann. Kali	—	Bemb. Shar.	40.0
Faber Bleist	120	Nekarsulm	50.0	Wintershall	216	Glanzstoff	
Frister & R.	—	Nienb. Eisen	58.0	Ausichs.- u.		„ preferred	71.0
Getreide-C.	—	Oehring. Bbt	225	Kolonialw.		„ Common	30.0
Hann. Wag.	—	Pose Leder	26.0	Kakao	—	Saka	32.0
Hansa Lloyd	—	Riedel-Haen	54.0	Diamond	25.1		

Kölner Börse vom 5. Oktober.

	5.	4.		5.	4.		5.	4.
Barm. Bankv.	123	123	Mand. Piano	—	7.0	Anch. Rückv	123	124
Bg. Mk. Ind.	—	—	Gel.-Stern-S.	—	—	Agripp. Soc.	390	390
Rh. Hausrab.	85.0	85.0	Rasquin Fb	83.0	83.0	Col. Rin. Fen.	202	197
Adler Kohle	—	—	Rh. Bauges	18.0	18.0	dto. Rückv.	—	—
Bonsat	41.0	41.0	Rh. A. V. Zu.	115	115	Gladb. Feuer	—	—
Bonn. H. o. H.	180	180	Rh. Wasser.	135	135	Köln. Hagel	73.0	73.0
Kronk. Za.	104	104	Rhen. V. ch. F	—	—	Köln. Lloyd	65.0	67.0
Dahlbusch	—	115	Schlüter- Kit	—	—	Köln. Rückv	705	710
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co	—	—	Leipz. Feuer	—	—
Eisrb. & Sch.	—	—	Stellw. Ind.	118	118	Magdeb. Fen	—	—
Felt. & Guill.	124	125	Ver. v. d. Zy.	174	174	Minerva Ret	—	—
Honbenwerk	44.0	44.0	Viers. Spinn	35.0	35.0	Rh. W. Lloyd	—	—
Kalk. Brns.	121	121				Union Hagel	—	—
Köln. Dampf	—	—	Vors.- Akt.			Vatert. Rhe.	345	332
Köln. Gummi	90.0	90.0	Asch. Hütt. V.	290	290	Victor. Bert.	—	—

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7½ % Lombardzinsfuß 8½ %

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	5. Oktober Geld	5. Oktober Brief	4. Oktober Geld	4. Oktober Brief
Buenos Aires 1 Peso	—	1.757	1.761	1.757	1.761
Japan 1 Yen	5.48	1.998	2.002	1.998	2.002
Konstantinop. 1 t. Pf.	–	2.025	2.029	2.026	2.030
England 1 Pf St.	6½	20.377	20 417	20.375	20.415
Amerika 1 Dollar	6	4.192	4.200	4.191	4.199
Rio 1 Milreis	–	0.498	0.500	0.4975	0.4995
Holland 100 Gulden	5½	168.33	168.67	168.32	168.66
Athen 100 Drachmen	10	5.43	5.44	5.425	5.435
Belgien 100 Belga	5	58.40	58.52	58.39	58.51
Danzig 100 Gulden	7	81.42	81.58	81.45	81.61
Finnland 100 finn. Mk	7	10.536	10.556	10.537	10.557
Italien 100 Lire	7	21.94	21.98	21.94	21.98
Süd-Slavien 100 Din.	7	7.384	7.398	7.388	7.402
Dänemark 100 Kron.	5½	111.92	112.14	111.91	112.13
Lissabon 100 Escudo	8	18.78	18.82	18.78	18.82
Norwegen 100 Kron.	6	111.88	112.10	111.88	112.10
Frankreich 100 Fr.	3½	16.435	16.475	16.43	16.47
Prag 100 Kronen	5	12.41	12.43	12.412	12.432
Schweiz 100 Franken	3½	80.93	81.09	80.91	81.07
Sofia 100 Lewa	10	3.035	3.041	3.035	3.041
Spanien 100 Pesetas	5½	62.22	62.34	62.22	62.34
Schweden 100 Kron.	5½	112.41	112.63	112.41	112.63
Ostmarkia 100 Schill.	8½	58.92	59.04	58.93	59.05
Ungarn 100 Pengö	8	73.11	73.25	73.12	73.26
Estland 100 Kronen	8	111.86	112.08	111.83	112.05
Riga 100 Latts	—	80.68	80.84	80.70	80.86
Bukarest 100 Lei	9½	2.491	2.495	2.493	2.497

Halbamtliche Ostdevisen.

(Für je 100 Einheiten.)

Auszahlung	5. Oktober Geld	5. Oktober Brief	4. Oktober Geld	4. Oktober Brief
Warschau	46.95	47.15	46.925	47.125
Kattowitz	46.925	47.125	46.925	47.125
Posen	46.95	47.15	46.95	47.15
Kowno	41.685	41.865	41.685	41.865
Noten				
Poln. Zloty	46.875	47.275	46.875	47.275
dto. kl. St.	—.—	—.—	—.—	—.—
Lit. Mark	—.—	—.—	—.—	—.—

Wechselkurse in Südamerika vom 4. Oktober.

Buenos Aires: London (Kabel) 47 Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 3.99 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 105.05 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janiro: London (Kabel) 5⅝ Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 8.430 Milreis für 1 US-D.

Züricher Devisen vom 5. Okt. Paris 2031,25, London 2517,50, Neuyork 517,90, Belgien 7217, Italien 2711, Spanien 7690, Holland 208,10, Berlin 123,46, Wien 7284, Stockholm 137,97,50, Oslo 138,30, Kopenhagen 138,30, Sofia 374,25, Prag 1535, Warschau 5807,50, Budapest 9040, Belgrad 912,50, Athen 671,50, Konstantinopel 250,25, Bukarest 308, Helsingfors 1303,50, Buenos-Aires 217,50, Japan 248. — Nominell.

Amsterdamer Devisen vom 5. Okt. Berlin 5932, London 1210¹¹/₁₆, Neuyork 248,96, Paris 976,25. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1209²³/₃₂, Doll. p. 1 Mt. 248,95,5.

Londoner Devisen vom 5. Okt. Neuyork 486,02, Montreal 491,12, Amsterdam 1210,12, Paris 123,95, Brüssel 3488,25 leichter, Italien 9286, Berlin 2039,62, Schweiz 2518, Spanien 3275,50, Kopenhagen 1820,87, Stockholm 1812, Oslo 1820,87, Lissabon 108,25, Helsingfors 193,25, Prag 164,15, Budapest 2783,50, Belgrad 275, Sofia 673, Rumänien 817,50. Konstantinopel 1007, Athen 875,12, Wien 3457, Warschau 4334, Buenos Aires 4709, Rio de Janeiro 587, Yokohama 1.1156, Montevideo 4843, Buenos auf London 4721, Rio auf London p. 90 Tage 585 bis 588, London auf Bombay 1.587.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle: 26,86.

Liverpool-Aegyptische Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 5. Oktober. März 1156, Ruhig.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand. Middl.) vom 5. Okt., Anfang. Dez. 1000 g., Jan. 1004 bis 05, März 1011 bis 12, Mai 1017 bis 18, Juli 1018 geh. — Stetig.

Londoner Kolonialwollauktion.

Am letzten Auktionstag (4. Oktober) der fünften diesjährigen Londoner Kolonialwollauktionen wurden laut Londoner Drahtbericht des Konfektionär 1280 Ballen versteigert. Hiervon sind 130 Neusüdwales, 2305 Viktoria, 125 Südaustralien, 54 Westaustralien, 1162 Queensland, 1792 Neuseeland, 33 Cap und 6085 Ballen Punta Arenas-Wollen. Wiederum waren viele Käufer anwesend und einzelne Sorten wurden sehr stark gefragt. Die Rückgänge beliefen sich insgesamt auf 20 Prozent. Nur bei Australien- und Neuseelandwollen waren sie höher.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 5. Okt. Dez. 64 Brief, 63,50 Geld, März 62,50 Brief, 62 Geld, Mai 61,50 Brief, 61 Geld, Juli 60,75 Brief, 60 Geld, Sept. 59,75 Brief, 59 Geld. — Regenwetter.

Kölner Produktenbörse.

(Notierungen in Reichsmark für 100 kg, Frachtgrundlage Köln): Weizen, inländ. 25.30, ausl. 27.50 bis 32.50, Roggen, inl. 19.80, ausl. 23.75—25.00, Hafer, hies. 18.25—18.75, ausl. 21—22, ausländ. Futtergerste 18—19.50, inl. Wintergerste 18.50, inländ. Sommergerste 20—22, grober Mais 20, kleiner Mais 21.50, Weizenmehl, 70prozent., inländ. 35, 70prozent. mit ausländ. Weizen 36.25—36.50, Roggenmehl, 70proz., inl. 28.50—29, dito 70proz. mit ausl. Roggen 30—30.50, Roggenschrot, inl. 24, dito von ausl. Roggen 28—28.50, grobe Weizenkleie, brutto mit Sack 12.50—13.50, Roggenkleie brutto mit Sack 10.50—10.75, Biertreber brutto mi Sack 17.75 bis 18.50, Leinkuchenmehl, 38proz., brutto mit Sack 25.50 bis 25.75, Erdnußkuchenmehl, 50proz., brutto mit Sack 22.00—22.25, dito 54proz. brutto mit Sack 23—23.25, Sojaschrot (extrahiert), 46proz., brutto mit Sack 21—21.50, Rapskuchen, 38proz. 18.25—18.50, Palmkernkuchen, lose, 21proz. 19—19.50, lose Zuckerschnitzel 17—18, Rohmelasse 10—10.50, inl. Wiesenheu, lose 11—12, inl. Kleeheu, lose 13—14.50, ausl. Kleeheu 16.50—17.50 RM. Ab rheinischen Stationen: Gepreßtes Roggen-, Weizen- oder Haferstroh 4.60 bis 5.00 RM. Stimmungsbericht: Bei beschränkter Kauflust blieben die Preise für Getreide und Futtermittel unverändert.

Berliner Produktenbörse vom 4./5. Oktober

	4. 10.	5. 10.	
Weizen märk.	231.0—233.0	232.0—234.0	fester
Roggen märk.	184.0—187.0	184.0—187.5	fester
Frei Gerste	196.0—216.0	196.0—216.0	ruhig
Futt. u. Indgerst.	170.0—186.0	170.0—186.0	ruhig
neue Wintergerst.	—	—	
Hafer märk.	169.0—180.0	169.0—180.0	still
Mais vorr. (Berl.)	207.0—208.0	—	fest
Weizenmehl	28.25—31.50	28.50—33.75	ruhig
Roggenmehl	24.25—27.50	24.75—27.50	ruhig
Weizenkleie	11.50—12.25	11.50—12.25	ruhig
Roggenkleie	10.80—11.25	10.80—11.25	ruhig
Weizen-Melasse	—	—	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	35.00—44.00	35.00—44.00	
Erbsen kleine	28.00—33.00	28.00—33.00	
Futtererbsen	21.00—23.00	21.00—23.00	
Peluschken	—	—	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	—	—	
Lupinen blaue	—	—	
Lupinen gelbe	—	—	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	18.50—19.00	18.50—19.00	
Leinkuchen	24.20—24.60	24.30—24.60	
Trockenschnitzel	11.80—12.00	11.80—12.00	
Torfmelasse	—	—	
Sagoschrot	19.70—20.10	19.70—20.10	
Kartoffelflocken	—	—	
Speisekartoffeln	—	—	

Bei Magenbeschwerden
Sodbrennen
Verdauungsstörungen
ist seit 100 Jahren unübertroffen
das wirksamste beste Mittel
Bullrich-Salz
250 g 0,60. Tabletten 0,25 u. 1,50. Nur echt in blauer Packung mit dem Bilde des Erfinders. A.W. & C.W. Bullrich. Berlin W 57
8384

Reichsbankdiskont 7½%
Lombardzinsfuß 8½%

Berliner Börse vom 5. Oktober.

Privatdiskont K. S. 7⅞%
Privatdiskont L. S. 7⅝%

Einheitskurse

Anleihen des Reiches der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	5. 10.	4. 10.
D. Wertb. 23. t. 32,10-1600fb.	6	—	90.00
D. Wertb. 23. t. 35,10-1600fb.	6	86.10	86.37
D. Reichsanl. 27	6	87.50	87.50
D. Rsch. E Ges.	5	87.25	87.25
dto. 1930	6½	97.10	97.00
D. Reichsp. S.	6½	96.75	96.60

Ohne Zinsberechnung

D. Anl. 1-8000	12	53.30	53.70
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	12	9.25	9.50
D. wertb. Anl. bis 5 Doll.	12	103.0	—
Schutzgb.-Anl.	4	4.40	4.40

Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung

Rheinpr. Ldsk.	8	101.0	101.0
Westf. Landsch. Dollt. G. R. 2 N	6	96.00	96.00
Westf. Landsch. Pr. Feing. 25	8	93.50	93.50
Pr. Feing. 26	7	87.00	87.00
Pr. Feing. 27, 1	6	83.50	83.50
Ostpr. Gold	10	—	88.10
Prß. Zentst. S. 5	10	—	—
Prß. Zentst. R. 5	10	100.0	100.0
Prß. Zentst. R. 7	10	101.5	101.5
Prß. Zent. R. 3, 6	8	91.20	91.20
Prß. Zentst. R. 9	8	—	—
Prß. Zent. R. 8	7	81.50	81.00
Prß. Zentst. R. 12	8	79.00	79.00
Prß. Zentst. R. 13	8	76.50	76.50
Nordd. Grundkred.-Bk. 21	8	96.00	96.00
dto. 22	8	96.00	96.00
Prß. C. B. 4, 6. Pf.	10	100.8	100.7
Pr. L. Pfdbr. 2	10	100.7	100.7
Pr. L. Pfdbr. 13	8	95.50	95.00
Pr. L. Pfdbr. 17	8	98.00	98.00
Pr. L. Pfdbr. 10	7	89.00	89.00
Comm.-Obl. 14	8	94.50	94.00
Comm.-Obl. 16	8	95.00	95.10
Comm.-Obl. 6	7	86.75	86.75
Prß. Pfbr. G. 60	10	100.7	100.6
dto. 61	6	93.75	94.00
Pr. Pfbr. Em. 17	8	90.00	90.00
Rh.-W. Bodkr. G.-R. Pfb. 2, K	10	101.7	—
dto. Serie 3	10	100.3	100.9
dto. S. 4, 4a	8	94.00	94.00
Rgg. Rth. G. 1-3	8	93.75	93.75
Rgg. Rth. G. 4-6	8	93.75	93.75
Rgg. Rth. G. 1-2	5	77.75	77.75
Wstd. Bod. Cred	10	100.1	100.1
Wstd. Bod. Cred	7	91.75	91.75
Wstd. Bod. Cred	7	82.50	82.50

Roggenwerte usw. ohne Zinsberechnung

Anhalt Roggen	6	10.50	10.50
Elektro Kohle	5	—	—
Elektro-Zweck	5	3.93	—
Anhalt Roggen	7	—	—
Ld. Ztr. Rogg.	10	8.00	8.00
Nckl. Rogg. 1,5	5	8.50	8.50
Preußen Kali	5	6.80	6.80
Preuß. Roggen	5	9.30	9.30
Roggenst.-Bk. Reihe 1-11	5	8.18	8.12
Reihe 12-18	5	7.99	7.99
Sächs. Roggen	5	—	9.00
Thür. Roggen	6	—	—
Westfäl. Kohle	5	—	12.50
Türk 400 Fr.-L.	—	12.25	12.50

Verkehrs-Aktien

	Div.		
A.G. Verkehr	11	125.0	127.0
Baltim. Ohio	—	—	—
Canadabahn	—	—	76.50
Hamb. Paket	7	113.2	115.1
Hamb. Hochb. A	6	67.00	—
Hamb.-Südam.	8	—	—
Hansa Dampf	10	151.5	154.0
Lübeck Büchn	9	78.25	78.25
Neptun Dampf	10	112.0	112.2
Nordd. Lloyd	8	106.0	106.5
Schantungb.	0	3.70	3.62
Ver. Elbeschiff	8	23.50	23.25

Bank-Aktien

Allg. Dt. Cred.	10	123.3	124.3
Bk. elek. Werte	10	141.0	142.0
Barm. Bankv.	10	123.0	123.2
Barm. Kredith.	0	37.87	37.87
Bayr. Hyp. W.	10	139.0	140.0
Berg. Märk Ind	0	101.5	102.0
Berl. Hand.-G.	12	203.0	203.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	196.0	196.7
Comm. u. Pr.-B.	11	173.0	173.0
Darmstädt. Bk.	12	263.0	263.0
Deutsche Bk.	10	160.0	160.0
Disc. Komm.	10	160.0	160.0
Dresdn. Bank	10	156.0	156.0
Oldb. Leih-Sp.	9	129.0	129.0
Bodenkredith.	10	117.7	118.5
Prent. Hyp. B.	10	130.0	130.0
Reichsbank	12	282.0	282.0
Rh.-W. Bodkr.	10	131.2	131.0
Westf. Bodkr.	10	118.0	118.5

Versicherungen

Aach. Münch. F.	20	297.0	294.0
Allianz	9	221.0	222.0
Berliner Feuer	2	46.0	47.50
Frankf. Allgem.	10	105.0	108.0
Gladbach. Fen	50	590.0	588.0
Magdeb. Fen.	30	451.0	450.0
Nordstern Allg	16	265.0	265.0
Vaterl. Rhena.	36	327.0	330.5
Viktoria Allg.	60	2875	2875
Viktoria Feuer	25	—	—

Industrie-Papiere

Accumi. Hagen	8	—	—
Adler Portland	19	108.5	110.7
Adl.-Hütt.-Gl.	9	100.0	100.0
Ad. Fahrz.-Ges.	9	39.00	40.00
Alexanderw	9	40.50	40.50
Allg. Elekt.-Ges	8	180.1	180.6
Alsen Zement	15	167.5	168.5
Ammend. Pap.	12	—	158.0
Anhalt. Kohle	6	77.62	77.75
Ankerwerke	12	208.0	215.0
Augsb. Nürnb.	6	78.50	79.00
Bachm. & Lad.	16	150.7	150.7
Baltcke Masch	10	119.0	119.7
Barup Waiaw	0	74.00	76.50
Bauair A.-G.	9	41.00	42.00
Bayr. Motorm	14	83.25	82.50
Bemberg J. P	16	208.0	209.0
Berger, Julius	20	338.0	341.5
Bergm. Elektr.	9	210.0	211.0
Berl. Gub. Hutf.	16	260.2	260.2

	Div.	5. 10.	4. 10.
Berl. Holzkont.	6	54.75	56.00
Berl. Karlsr.-I.	0	66.75	68.00
Berlin Kindl	22	601.5	—
Bert. H. Schw.	12	60.25	62.00
Bet. a. H. anderb	12	116.0	117.0
Bisperde Wis.	6	58.0	61.00
Brauak. Brik.	10	159.2	156.5
Braunschw. K.	10	219.0	219.0
Braunschw. J. d. Maschin.	8	128.5	128.5
Breith. Portl.	4	—	60.00
Bremen B. Oel	12	125.0	125.0
Brem. Vulkan.	4	64.50	63.00
Breuer Wolle	8	103.0	108.0
Buderus Eisen	12	155.2	155.2
Busch Optik	5	66.00	66.50
Busch Lüdsch.	9	124.0	123.0
Butzke Metall	0	—	—
Byk Guldenw	7	90.00	91.00
Calmon Asbest	6	59.00	59.00
Charlott. Wass	0	22.00	23.00
Chem. Buckau	8	96.12	96.50
Chm. v. Heyden	6	95.00	95.00
Chem. Ind. Gels.	5	70.25	70.50
Chem. Wk. Alb.	6	72.50	77.50
Chillingworth	6	58.00	58.00
Comp. Hispano	8	81.25	81.25
Concord. Spinn	9	428.1	427.0
Contl. Caoutch	8	77.00	76.50
Contl. Linoleum	7	159.3	158.2
Crown Papier	12	176.5	—
Daimi. Motor	0	37.00	39.50
Disch. Atl. Tel	7	100.0	103.0
Disch. Asphalt	10	—	—
Disch. Con.-Gas	9	170.6	172.8
Disch. Erdöl A. G	7	105.2	106.0
Disch. Jute Sp.	9	—	99.75
Disch. Kabelw.	9	65.00	65.00
Disch. Sch

Stellen-Anzeigen

Nr. 234 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 5. Okt. 1929

Privatreisende
für eine gute, neue Sache gesucht. Ang. unter E 6826 an die Geschäftsstelle. *
Versandstelle verg. P. Holster Breslau E656

Eingeführte *
Kassierer und Pens. Beamte
erzielen d. leichte Tätigkeit täglich hohen Nebenverdienst. Erb. Adr.-Ang. E 6796 Gst.

Vertreter
z. Besuche d. Privatkundsch. gef. Kenntn. nicht erfordl. Hohe Provision. Angeb. u. E 6921 a. Geschst. *

Jg. Angestellter
für Kontor nachm. einige Stunden ges. Ang. u. B 4770 an d. Gst. Barmen. †

Fabrik der Lebensmittelbranche sucht z. sofortig. Eintritt
tücht. Herrn,
der im Mahn- und Klagewesen Erfahrung hat u. imstande ist, kleine juristische Arbeiten auszuführen. Gefl. Ang. unt. E 10692 Gesch. o692

Jg. Mann, 17-19 J., f. leichte **Büroarbeit** ges. Selbstgeschr. Ang. u. E 6749 an Gst. *

Geübter f312
Pauser (in)
für leichte Handarbeiten zur Aushilfe per sofort ges.
Oscar Cappel, Eldf., Bleichstr. 24.

Dauerarbeit
in schweren elastischen **Baumwoll-Hosenträger - Bändern** auszugeben. Lange Ketten. Barmen, Gewerbeschulstr. 72. 3716a

Tüchtiger *
Wasserweller
u. Bubikopfschneider sofort od. bald ges. M. Ballbracht, Eld., Marienstr. 60.

Vorbügler
auf Großst. sof. ges. nur gute Kraft. H. Flüchter, E., Neue Friedrichstr. 89, II. *

Schneider
zum Flicken u. Aufbügeln f. Maschine ges. Evtl. wird angelernt. Angeb. mit Lohn u. Zgn.-Abschr. u. B 4772 Barm. †

Jung. Schneider
auf Großstück (Konfektion) ges. Eldf., Deweerthstr. 51, I.*

Suche tüchtigen
Schreiner
für bess. Polstermöbel-Gestelle. Derselbe muß auch selbständig beizen u. polieren können. *
Gestellfabrik Nauroth, Wohwinkel.

Älterer
Heizungs-Ingenieur
mit besond. akquisitorischer Veranlag. z. bald. Eintr. ges. Angeb. m. Zeugn.-Abschr., Lebenslauf, Bild u. Geh.-Anspr. unt. E 1070 an die Geschäftsst. b6034

Nüchterner, zuverl.
Chauffeur
mit 1000 RM. Einlage sofort gesucht; ohne Einlage zwecklos. — Angeb. unt. E 6822 an Geschst. *

Fahr.-Elektrik.,
der in Textil-Betrieben gearbeitet hat, ges. Bevorzugt werden solche Bewerber, die auch über Mechanik-Kenntn. verfügen. Es kommen nur erste Kräfte mit langjähr. Erfahr. in Frage. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. unt. B 479 an die Gst. Barmen. 3702

Monteur
für Reparatur ein. Adlerwagens ges. * Ang. E 6831 Geschst.

Für Montage v.
Zentralheiz.-Anl.
in Dauerstellung u. Süddeutschland ges.
1 Vorarbeiter,
durchaus selbst. arb.,
1 Monteur.
Schr. Ang. m. Zgn. B 4813 Barmen. †

Suche zuvl. branchek.
jg. Mann
für Lager u. Mitfahrer.
C. Biemann, Grutten, Kolonialwaren und Kaffeerösterei.

30
Verkäufer (innen)
werden für den
Total-Ausverkauf
der Herren-Konfektionsfirma
Ernst Zeyn,
Elberfeld, Herzogstraße 1,
zum **sofortigen Eintritt** gesucht.

Herren u. Damen, welche die Knaben-, Burschen- und Herren-Konfektion beherrschen, wollen sich melden.

Der Liquidator.
f365

Seidenstoff-Weberei

mittleren Umfangs (glatte Kleider- und Futterstoffe) in Langenberg (Rhld.) sucht zum 1. 1. 30 oder früher energisch., selbständ.

Herrn

für Lager, Kunden- und Vertreterkorrespondenz, sowie Kalkulation. — Bewerber zwischen Anfang 30 und Anfang 40, evgl., mit langjähriger Erfahrung in ähnlichen Stellungen und guten Stoffkenntnissen wollen sich unter Angabe ihrer Ansprüche mit Zeugnisabschriften melden unter E 2337 an Geschst. d. Bl. a313

Herren und Damen,
welche Behörden und Büros besuchen, z. Mitführen eines guten Artikels gesucht. Angebote unter B 4627 an die Geschst. †

Reisender
gesucht.
Nur branchekundige Herren, die bei der **mittleren** Detailkundschaft gut **eingeführt** sind, kommen in Frage. — Ausführl. Lebenslauf mit Bild, Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche an:
Gebr. Hessekiel
Köln, im Schwerthof
Wollwaren — Babyartikel.
a310

Wir suchen für den Vertrieb von
Edelstahl
ganz besonders von S-M-Stahl und blanken Wellen
aus umfangreichem Lager
einige arbeitsfreud. Herren
mit guten Beziehungen zur Verbraucherkundschaft gegen hohe Provisionen. Ausführliche Angebote mit Referenzen und Lichtbild erbeten unter Z 373 an Ann.-Exped. **D. Schürmann, Düsseldorf.** a337

Für unser Büro suchen wir tücht., strebs.
kaufmänn. Angestellten.
Kaution 3—5000.— Mk., die sichergestellt werden. Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 6746 an die Geschäftsstelle. *

Gesicherte Existenz
durch Uebernahme eines **Allein-Vertriebs** (Artikel des tägl. Bedarfs) an fleiß. und strebs. Persönlichkeit zu vergeben. Für fl. Auslieferungsst. sind ca. 200 Mk. erford. Angebote bef. **Vollmer & Co., Düsseldorf, Liebigstraße.** *

Für mein lebhaftes **Farben-, Linoleum- und Tapetengeschäft** suche ich sofort oder später einen durchaus tücht.
Verkäufer (in)
d. Plakat schreiben, dekorieren kann u. bereits in lebhaften Geschäften tätig war. Schriftl. Ang. mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften unter U Z 1845 an G. Geerkens, Ann.-Expedit., Hagen i. W. a253

Zum weiteren Ausbau unserer Verkaufsstelle stellen wir sofort ein: *
Routin.
Staubsauger-Verkäufer
mit und ohne Werbedamen
Protos, G. m. b. H., Elberfeld, Island Nr. 3, I. (Ecke Bökel).

Gummibandfabrik
sucht einen mit den Artikeln durchaus vertrauten 3758a
Musterarbeiter.
Bei entsprechenden Leistungen Aussicht auf Meisterposten. Angeb. mit Zeugnisabschr. erb. u. B 508 Geschst. dss. Bl. Barmen.

Gewandter Mustermacher
von **Herrenstoff-Großhandlung** per sofort gesucht. Derselbe muß mit der Branche vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Schriftliche Angebote unter E 6778 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Größeres Installationsgeschäft sucht tüchtigen 1347
Elektromonteur
der größere Anlagen selbständig ausführen kann. Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit (die Beifügung v. Originalzeugnissen wolle man unterlassen) unter E 2335 an die Geschst. dss. Blattes.

Jüng. Werkzeug-Fachmann
mit spanischen und franz. Sprachkenntnissen per sofort gesucht. Lückenloser Lebenslauf und Gehaltsansprüche sind bekanntzugeben. Angeb. unt. E 10691 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. o691

Tücht., junger
Chevrolet-Monteur
und ein f308
Hilfsarbeiter
sofort gesucht.
H. Müller, Elbf., Königstr. 322. Telephon 31129.

Konditorgehilfe,
nicht unter 23 J., für sofort gesucht. Angebote an *
Kondit. Hagenkötter, Elberfeld, Aue 8.

Für meinen Restaurationsbetrieb suche ich für sofort einen tüchtigen 87b
Hausdiener.
Hotel-Restaurant Jägerhof,
Barmen-Lichtenplatz.

Lagerarbeiter
zwischen 20 und 25 Jahren mit gutem Zeugnis gesucht. — Solche, die einfache Anstreicherarbeit an Maschinen ausführ. können, bevorzugt. Meld. morg. zw. 9 u. 10 Uhr B., Hindenburgplatz 3a. 1440

Absolut tüchtiger u. zuverlässiger *
Kutscher
gesucht, welcher Ia Pferdepfleger i. muß. 2-Zimmer-Wohnung muß getauscht werd. Schriftl. Bewerb. u. E 7002 an d. Geschst.

Junger Mann,
17—20 J., f. Kundschaft u. alle Arbeit gesucht. — Molkerei Arth. Bartels, Odligs Scharrenbergerstr. 6

* Kräftiger, ehrl. **junger Mann,**
d. mit Pferden umgehen kann, f. Landwirtschaft ges. Wilh. Fatzbeck, Frankholzhäuschen b. Ayrath.

Kräft. Junge
für Lagerarb. und Ausgänge gesucht.
Barmen-Rittersh., Werlestr. 13. 184b

Ordtl., 14jähriger **Junge**
f. leichte Arbeit ges.
Drogerie,
Elbf., Hofkamp 8. *

Kräft. Laufbursche,
nicht unter 18 Jahr., sofort gesucht. *
Schweizer vom Hofe, Elbf., Seilerstr. 42.

Kräftiger 14jähriger
Laufjunge
sofort gesucht. b329
Karl Heinz, Elberf., Neue Fuhrstraße 17.

Laufjunge
f. nachm. von 3 bis 6 Uhr ges. 3752a
Fritz Blecher, Barmen, Allee 228.

Ordl. **Junge** 269d als Lehrlg. f. Auto- u. Wagenlackiererei ges. Kottmann, B., Heckingbauserstr. 60.

Kaufm. Lehrling
mögl. mit besserer Schulbildg., zu günstigen Bedingg. ges. A. Tacke, Stahlgroßhandl., Barm. 3750a

Kräft. Junge achtbarer Eltern als †
Metzgerlehrling
gl. Näh. B. Gerhards, Barmen-Langerfeld, Wulfeshohl Nr. 6. †

Metzgerlehrling
sofort ges. 3501a
Bergmann, Barmen
Königstraße 120.

Weibliche

Damen
z. Werbung v. Klein-leben- und Sterbekassenversich. gegen fest. wöchtl. Zuschuß u. Provis. ges. Ang. B 4818 Barmen. †

Tüchtige, gewissenh.
Buchhalterin,
bewandert in Kurzschrift u. Maschinenschreiben, sofort ges. Selbstgeschr. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspruch. erb. unter E 6882 an die Geschst. *

Spitzenfabrik sucht für sof. jüng.
Kontoristin.
Bed. perf. Schreibm. u. gutes Deutsch. Ang. u. B 501 an Gst. Barmen. 3742a

Fräulein,
w. engl. Korresp. i. freier Zeit erl. k., gesucht. Ang. unter B 502 Barm. 3744a

Kontoristin
f. Büroarbeit sofort ges. Seid. muß auch vorm. mit im Haushalt tätig sein. Ang. mit Angabe v. Alter u. Gehaltsanspr. u. B 4719 Gst. Barm.†

Ehrl., fleiß. junges
Mädchen
mit guter Handschr. f. Adressenschreiben, Registratur, Schreibmaschine usw. ges.
Reformhaus, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 27. *

Rührige Frauen überrasch. zu Weihn. mit Geschenken v.
selbstverdientem Geld
wenn sich e. begu., unauffäll. u. vorn. Tätigkeit findet. † Wag. Sie e. Ankr. u. B 4825 an Gsch. Barmen. Sie haben es nicht zu bereu.!

Vers. Masch.-Näherin auf Großst. ges. E., Deweerthstr. 51, I. *

Junge, tücht. *
Verkäuferin
für Butter-, Eier-, Aufschn.-Geschäft per sofort gesucht. Ang. u. E 6965 an Gschst.

Junge branchekund. Verkäuferin
ebenso **Lehrmädchen** ges. Café Rheingold, E., Funkenst. 15/17*

Verk. Friseuse
f. Samst. f. Dauerstellung gesucht. * **Salon Krollmann,** Eldf., Alsenstr. 13.

Dauerstellung.
Nur perfekte 3721a
Näherinnen
für Hosenträger und Stoffgürtel etc. für Innenbetrieb sofort gesucht.
Vorsteher & Bünger, Abt. Textilb., Barmen, Wichlinghauserstraße 75a.

Pelznäherin
sow. Lehrmädch. ges.* Grothe, E., Grünstr. 22

Junge Näherin
gesucht. — Frau E., Holtermann, Elberfelderstraße 24. *

5 Reisedamen
für Maßkorsetts und Leibbinden, welche gute Erfolge nachweisen können, zur Besetzung einer 3746a
3746a **eleganten**
Limousine
z. Bes. d. Privat-Kundsch. des Bergischen Landes von erstkl. Fabrik gesucht. Vorst. m. Unterlagen u. Ausweis Montag 10 bis 12 u. 15—17 Uhr bei Nu-Bone-Gesellschaft, Barm., Ludwigstr. 18, pt., Tel. 6365

Zuverlässige, gut empfohlene b6030
Damen und Herren,
im Verkauf an Privatkundschaft erfahren, von bekannter **Kräuterfirma** gesucht. — RM. 15.— Spesen-Zuschuß p. Woche, bei guter Leistung Anstellung. Angebote arbeitsfreudiger Kräfte u. E 1043 an Gschst.

Damen und Herren
finden hohes Eink., Fabrikp. u. bei Eign. auf Wunsch Kirum. Einlernung erfolgt durch uns. Organisator. Die auf Aerzteb. Pharm. Artikel gute Erfolge erz., bevorzugt. Zu melden ab Montag 7. 10. * **Bayer & Co., Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.**

Größerer 3678a
Textil-Veredelungs-Betrieb
sucht
Buchhalterin
die mit allen vorkommenden Büroarbeiten durchaus vertraut ist. Nur 1. Kräfte, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen ausführliche Bewerbungsschreiben nebst Gehaltsansprüchen unter B 451 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57, senden.

Junges Mädchen
für leichte Kontorarbeiten
per sofort gesucht. Stenographie und Maschinenschreiben Bedingung. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter B 510 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 3760a

Suche für meine e219
Fisch-, Obst- und Gemüse-
Abteilung eine christl. ges., evang.
erste Verkäuferin
mit nur allerbesten Zeugnissen. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen zu senden an: **Wilh. Krolle in Beibert (Rhld.).**

Tücht. Meisterin oder Leiterin
für mittlere Wäschefabrik
Herren-, Damen- u. Kinderwäsche gesucht, die auch in der Musterung Erfahrung hat. Angeb. unter E 7004 an die Geschst. f323

Strumpffabrik
sucht Damen und Herren zum Verkauf an Private. Ang. unt. B 4504 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wir suchen nur geübte k244
Anschlägerinnen
für Hosenträger-Patten.
Cosmann, Villbrandt & Zehnder A.-G., Werk III Elberfeld Wiesenstr. 57

Frauen u. Mädchen
nicht unter 20 Jahren, für leichte, angenehme Beschäftigung gesucht. Meldung v. 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr bei Buchhandlung Wilh. Kohnen, Barmen, Bredderstraße 36 (Toreingang). 3740a

Junges Mädchen
aus guter Familie, für Uhren- u. Goldwaren-Geschäft in die Lehre gesucht. f303
Uhren-Hoobach,
Elberfeld, Mühlenstraße 31.

Hand-Näherinnen
auf Hosen gesucht.
Schlösser & von der Nahmer, Elberfeld, Hofaue 41. f318

Geübte f316
Häkelrinnen
für Babysachen ges. Löwenthal & Co., E., Hofaue 46. Eing. durchs Tor Zollstr.

Jg. Mädchen als
Bandwirkerin
für Schachtenarbeit gesucht. Barmen-R., Schnurstr 30. 3820

Tänzerinnen,
auch einige Lehrstl., f. reisende Varieté-Truppe sof. gesucht. E., Grabenstr. 2, II. **Gußner - Robin.** *

Saub., fleiß. jung.
Mädchen
14—17 J. alt, für Lagerarbeiten (Abfüllen), Botengänge, Putzen usw. gesucht.
Reformhaus, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 27. *

Laufmädchen oder Junge
für leichte Arbeit, ganze Tage, gesucht E., Zietenstr. 15. *

Exportgeschäft
sucht f306
Lehrmädchen.
für Kontor zum sofortigen Eintritt. — Ang. u. E 2330 Gst.

Lehrmädchen
für Lebensmittelgeschäft sof. ges. Eld., Querstr. 7. 3717a

Für mein Drogen-, Photo- u. Lebensmittelhaus suche ich für sofort Tochter achtb. Eltern als *
Lehrmädchen.
Ang. E 6928 Gschst.

Hauspersonal

Kinderpärtnerin
2. Klasse o. besseres, ält., kinderl. Zweitmädchen nur mit Zeugn. aus guten Häus. p. 15. Okt. ges. Frau Dr. H. Kempf, Barmen-Rittersh., Oberwallstr. Nr. 11, Telephon 7785. †

Wegen Krankh. des jetzigen, suche ich z. 15. Okt. ein tüchtig., k. Kochen, Einmachen u. allen Hausarb. erfahrenes f234
einf. Fräulein
nicht unt. 28 Jahr. Etwas Nähen erw. Muß in bess. Häusern gewohnt haben und sich auf gute Zeugnisse stützen können. Zwei Mädchen vorhanden.
Frau Clara Klingelnberg, Remscheid, Berghauserstraße Nr. 62.

* **Fräulein,** in allen Hausarb. u. Kochen selbständ., für mein. bürgl. Haush. ges. Gute Zeugn. erford. Ww. W. v. Chmielewsky, E., Ostfir. 58

Für sof., evtl. spät. suche ich f313
ordtl., saub., einf. Fräulein
od. unabh. Frau, die im Nähen, Bügeln, Flicken perfekt ist u. etwas Hausarbeit übernimmt. Schriftl. Angeb. mit Geh.-Anspr. erbeten. Vorstell. evtl. abds. nach 7 Uhr.
Café-Konditorei Meurer, Eldf., Kirchstr. 7.

Haushälterin,
tücht., zuverl., unabh., für einf. bürgl. traueml. Haush. zu alleinst. alt. Herrn (Witwer) ges. Ang. m. Alter, Ref. u. Geh.-Anspr. E 6991 Gst. *

* Handwerksmstr., (alleinsteh.), l. Frl. od. Witwe im Alt. v. 50—55 J. als **Haushälterin.** Ang. E 5029 Gschst.

Für mein. klein. herrschaftl. Haushalt suche ich e. tücht., zuverläss.
Küchenmädchen
das selbständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. f41
Frau G. Mosheim Elberfeld, Katernbergerstr. Nr. 180, Telephon Westen 317 29. —

Ordtl., jüng. †
Alleinmädchen
sof. gesucht.
O. Heilmann, B., Lenneperstr. 38.

Aeltere arbeitsfreudige evang. Stütze
selbständig in Küche u. Haus, in ruhigen, herrschaftlichen Haushalt (3 Personen) in Dauerstellung gesucht. Wasch- und Putzfrau vorhanden. Mehrjährige Zeugnisse Bedingung. Angebote unter Nr. 416 an die Filiale in Cronenberg. f82

Besseres
Mädchen
im Nähen, Bügeln, Servieren erfahren, ganz selbständig arbeitet, zu 3 Personen gesucht (Etagenhaushalt). Hoher Lohn. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden unter E 2338 an die Gschst. f324

Sauberes *
Küchenmädchen,
das Hausarbeit mit übernimmt, f. selbständ. Stelle gesucht. Gute Zeugn. Bedingung. Angebote an
Dr. Schaefer, Barmen, Allee 77.

Suche zum 15. Okt. erfahrenes f59
Küchenmädchen
Frau Dr. Braun, Gevelsberg, Kötnerstraße Nr. 17

Suche f. 1. Nov. ein durchaus erf., evang.
Zweitmädchen
das schon in herrsch. Häusern gewesen ist. Frau Dr. ing. Gustav Baum, Eld., Platzhoffstraße 9. Telephon 351 67. *

Suche zum baldi gen Eintritt ein zuverlässiges evangel. 3722a
Zweitmädchen,
w. im Nähen, Bügeln u. Putzen erfahren ist.
Frau Heinr. Siller, Barmen, Hohenstaufenstr. 24.

Tüchtiges
Zweitmädchen
f. meinen herrschaftl. Haushalt per sofort gesucht. *
Frau Josef Steinbery Eldf., Viktoriastr. 81 Telephon 6911.

Wohwinkel
Ord. Mädchen oder Frau
für bald. Tage gesucht. e289
Dr. Arthur Uellenberg, Wohwinkel, Königstr. 59.

Saub., nettes e219
Mädchen
im Alter von nicht über 15 Jahren für fl. Etagenhaush. z. Stütze d. Hausfrau ges. Gelegenheit z. kochen lernen. Familienanschluß. Wäsche außer dem Hause. — Gefl. Angebote unt. **postschließfach 201 Beibert.**

Fleißiges f255
Hausmädchen
für herrschaftl. Haushalt sof. ges. Gute Zeugn. erforderlich. Näh. E., Königstr. 50, I. Tel. Westen 3489

Hausmädchen
sof. ges. Restaurant Garibrinus, B.-U., Bismarckstr. 75. †

Weg. Erkrankung des jetzigen p. sofort od. bald ein tücht., saub.
Alleinmädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Barmen, Schuchardstraße Nr. 21. †

Suche für sof. oder später f. fl. 3-Pers.-Haush. tücht., ordtl.
Mädchen,
nicht unt. 22 Jahren, bei gutem Lohn. — Wäsche z. Teil auß. Haus. Frau G. Bihl, Eldf., Breitestr. 33. *

Suche z. 15. Okt. tücht.
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in herrschaftl. Haushalt. Gute Zeugnisse Bedingung. *
Frau Lothar Mayer-Lindgens, Eld., Sadowastr. 19.

Suche p. sof. ein ehrl. **Mädchen** z. Eltern d. Haush. u. d. Reis.-Küche a. Taschenq. Eldf., Hochstr. 60. *

Nach Holland
wird selbst., bess. **Alleinmädchen** in 2 Personenhaush. bei guter Behandlg. u. hoh. Gehalt ges. Ang. E 6846 Gst. *

Ordentl. 3757a
Hausmädchen
per sof. gesucht. B., Albertstr. 17, I.

Zu ält. Ehepaar in kl. mod. Einf.-Haus zuverl., saub. evgl.
Alleinmädchen
z. 15. Oktbr. gesucht.
Frau Dr. Breitendach Erkrath
b. Düsseldorf, Kreuzstraße Nr. 55. a338

Für kl. herrsch. Etag.-Haushalt (2 Pers.) tüchtiges ehrl. *
Alleinmädchen
ges. Vorzust. Eldf., Parmerstr. 98, I.

Weg. Heir. d. jetzigen gut empfohl. *
Alleinmädchen
z. 15. 10. ges. Näh. Elberfeld, Tel. 4068.

Alleinmädchen,
erf. u. tücht. f. Hsh., nicht unt. 22 J., f. bess. Etab. z. 15. 10. ges. G. Jan. Bed. C., Döppersb. 27. Z. 1747*

Gesundes, sauberes, ehrliches †
evgl. Mädchen,
18—22 J., zum 15. 10. ges. Frau Rob. Geiger, Bäckerei, B., Leimbacherstr. 49

Tüchtiges †
Alleinmädchen
in bess. Hausb. zu 4 Pers. (2 Erw., 2 Kd., 7 u. 4 J.) sof. od. m0al. bald gesucht. Baugeschäft Wilke, Barm., Siegesstr. 146

Hausmädchen
zuverläss., mit guten Zeugn., sofort oder 15. 10. gesucht. † Frau Landgerichtsdirektor Diehe, B., Marienstraße 1.

Saub. fleiß. Mädchen
f. Geschäftshaushalt (ff. Wirtschaft) p. 15. Okt. ges. — Barmen, Märkischestr. 19. †

Suche zum 15. 10 f. meinen kl. Et.-Haushalt (2 Pers.) ein freundl., ordtl. f310
Mädchen
mit nur gut. Empf., das in allen Hausarb. durchaus erfahr. ist. Vorstellung auch Sonntag. Telephon Eldf.-Westen 347 30.

Für jungen, bess., kinderl. Etagenhsh. 16—18jähr.
Mädchen
gesucht. 3756a
Frau Lange, B., Gr. Flurstr. 23.

Suche für meinen Privathaush. tücht., evangel. 3748a
Mädchen
od. einf. Fräulein mit guten Empfehl. Frau Herm. Jöringhaus, B., Zandtstr. 12

Aelteres, selbständ.
Mädchen
w. zu Hause schlafen kann für klein. Haushalt ges. Frau Lily Fr. Giesselmann II.-B., Bismarckstr. 89. Tel. Nr. 2469. 3747a

Ordtl., zuvl., saub.
Mädchen
f. klein. Etagenhsh. sof. od. spät. ges.
Frau Pürschel, Eldf., Türerstr. 12, 1. Etage, Nähe Auguststraße. *

Sauberes, evangel. 14—16jähr. wird
Mädchen
in bürgerl. Hausb. für halbe Tage ges. Näh. in Gst. 1183

Ein nicht zu junges, tüchtiges 3743a
Mädchen
für kleinen, besseren Haushalt sofort ges.
Frau Heinr. Reith Barmen, Allee 149.

Ordl. evg. **Mädchen** in bürgerl. Haush. zum 15. 10. gesucht. † Fr. B., Post, Eld., Rosenstraße 7. *

Tücht. Mädchen,
im Kochen u. Hausarbeit erfahren, z. 15. 10. gesucht. † Frau Köster, Barm., Schwarzbachstr. 130.

Suche für meinen kl. herrschaftl. Haushalt junges, besseres
Mädchen,
das schon in bess. H. war, z. 1. 11., mdal. aus dies. Umg. Ang. B 4761 Gst. Barmen

Einf., kath., gesund.
jung. Mädchen.
w. sich in all. Hausarbeit u. Küche weiter ausbilden will, in bess. Haus gei. d. Taschengeld Küchenmädchen vorh. Ang. u. E 6993 an Gst.*

Tücht. Mädchen
für alle Arbeiten sofort gesucht. Hilfe vorhand. Recknagel, C., Bülowstr. 16*

Wegen Heir. mein, seit 10 J. bei mir tät. Mädch. suche ich z. 15. Okt. für mein. klein., aus 4 Pl. (2 Erwachs., sow. 2 Kd. v. 7 u. 11 J.) best. Etagenhaushalt, ein perfektes, zuverl. **Alleinmädchen,** das vor allem im Kochen ganz selbstd. ist, da ich selbst stets im Geschäft (Buchhandlg.) tätig bin. Wäsche außer d. Hse. Ang. E 1050 an Geschäftsstelle. 159

15-16jähr. Mädchen, welch gut angelernt ist, für vormitt. ges. Dr. K., Barmen, Sanderstr. 15. I. †

Sauberes, fleißiges
Mädchen
f. einige Std. morg. ges. Vorzust. Montag zw. 10 u. 12 Uhr Stein, Elberf., Hansastr. 8. f326

* Braves, fleißiges
Morgenmädch.
für guthürg. Hausb. ges. E., Hedwigstr. 20. I.

Jg., saub. u. ehrl.
Morgenmädch.
f. kl., mod. Hausb. (2 Pers., Rade Zoo) ges. Elv., Bahnhofstr. 44. II. b. Güniker.*

Zuverlässige
Putzfrau
f. Mittwoch u. Samstag vorm. zu 2 Std. b. alleinst. Herrn ges. Ang. u. E 6808 Gst.

Saubere Frau
für halbe Tage ges., die selbst. Haushalt führen u. kochen k. Vorzust. Sonntag v. 11—12 Uhr, B. Berlinerstr. 10a, II. r. †

Stellen-Gesuche

Kaufmann, 27 J. alt, ledig, sucht Stellung als
Reisender oder Verkäufer
in Möbelmöst., Teppich- und Modebranche. Angeb. u. E 6927 an Gesch.*

Jg. Handlungsgeh. d. Lebensmittelbr.
sucht, um sich zu verändern, passend. Wirkungskreis. Ang. u. W 1000 an Fil. in Velbert. e219

Jung. Bankbeamter
mit gut. Buchhaltungs- u. Bilanzkenntn. sucht sich zu veränd. Industrie o. Handel. Gute Refer. Ang. u. E 1051 an die Geschäftsst. f123

Wo findet tüchtiger
Lagerist
mit Ia Zeugn. Stellung? Ein Darlehen von Mk. 3000 kann gegen Zinsen u. Sicherheit gest. werden. Ang. E 6814 Gesch.*

Hochbautechniker
21 J., Absolvent d. Baugewerkschule B.-Elb., mit gut. Zeugnissen, sucht Stellg. Ang. E 6868 Gst.*

Ehrl., fleiß. Mann, 30 J., sucht St. als
Einkassierer,
Kleine Kaution kann gestellt werden. Angeb. u. V 29 an d. Fil. in Vohwinkel.*

Ja., fleißiger *
Schneider
sucht Stelle als Volontär in feine Maßschneiderei. Ang. an Otterwalder, Elbf., Sperberweg 22.

Gelbst. sucht †
Großnäh-Schneider
Tüchtig., selbständiger
Treppenbauer
sucht Stelle, gl. wo.* Ang. u. E 6860 Gst.

Wirkungskreis.
Frl., 23 J., ev., in Säugl.- u. Kinderpflege ausgebildet, mit Kenntnissen in Stenogr. u. Maschinenschr., mit sehr guten Zeugnissen sucht auf Mitte Okt. Stellung als Haustochter, wo es sich im Haushalt weiter ausbilden kann. Vorkenntnisse vorhanden, evtl. als Kinderfrl. — Angebote unter E 1014 an die Geschäftsstelle. *

Dirigent
übernimmt noch einen Männer- bezw. gemischten Chor in Barmen-Elberfeld oder Umgegend. Angebote unter B 4809 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Großnäh-Schneider
sucht sich zu verändern. Gefl. Ang. u. E 1062 an d. Gst.*

Jüngerer
Schmiedegehilfe,
im Besitze e. Führerscheins 3b., sucht Stelle, ev. auch als **Beifahrer.**
Ang. u. V 27 an Fil. in Vohwinkel.*

Jahrst. Schreiner
in sämtlichen Arbeiten erfahren, perfekt. Beizer und Polierer, sucht Dauerstell. Hobelbank u. Werkzeug sowie gute Zeugnisse vorhanden. Ang. u. E 6918 an Gesch. *

Suche St. a. Chauffeur o. Beifahrer o. St. al. w. Art. Führersch. 2 u. 3b vorh. Kaution k. gest. w. Gefl. a. bis 4000 M a. Darl. geg. hyp. Sicherh. Bin verh. Ausk. Ang. E 1059 Gst. *

Tücht., zuverl. nücht.
Chauffeur,
Mechaniker-Potent., sucht St. für Reise-, Liefer- od. Lastwag. Kann sof. eintreten. Angeb. unt. E 1060 an die Gst. erb. *

Jg. Mann ledig 25 J. sucht Stelle als
Kraftfahrer
Gel. Schloss. u. Dreher Ang. B 4730 Barm. †

Suche Stellung als **Beifahrer.**
Bin 20 J. alt, von Beruf Elektrotechn., vers. auch d. Radiof. Ang. E 6926 Gst. *

Sol., kräft. Mann, 32 J., gel. Schlosser, sucht Arbeit, gleich welche. Ang. B 4754 an Gst. Barmen. †

Strebs. u. selbstd.
Bäckergehilfe
der in Konditorei nicht unerfahren ist, sucht sofort Stelle. Angeb. u. 548 an d. Filiale Solingen, Hauptstr. 196. e146

Weibliche

Tücht. Kontoristin,
20 J., sucht sof. Stell. Ang. E 6864 an Gst.*

Jg. Kontoristin
mit Local- u. Handelsschulbild. i. Anl.-Stelle, ev. 1/2 Tg. Ang. E 6742 Gesch.*

Perfekte *
Stenotypistin
sucht stundw. Besch., Schreibm. vorh. Anf. v. Schriftsätzen, Korrespondenz usw. Angebote E 6776 Gst.

Langjährige
Kassiererin
in noch ungek. Stellung, sucht sich zu verändern. Ang. unt. B 4706 an die Geschäftsst. Barmen. †

Lebensmittel
Fräulein, langj. Verkäuferin einer Filiale sucht anderw. lebenslg. Stelle. 3000 M. Kaution vorh. Ang. unt. E 6805 an Gesch. *

Ja. Verkäuferin
(Bäckerei u. Konditorei) sucht Stellg. * Ang. u. E 6889 Gst.

Ja. unabh. Frau
sucht Beschäft. für 1/2, evtl. ganze Tage — auch a. **Vertretung.** Ang. u. B 4758 an die Gesch. Barmen. †

Schneiderin
(ausgebildete) sucht Stellung in besserem Atelier od. Geschäft. Ang. u. B 4692 an die Gesch. Barmen. †

Gepfl. **Schneiderin**
fert. moderne, feine Mäntel, Kleider etc. in u. außer d. Hause. Eleganter Schnitt, tadell. Sitz garant. Auch Pelzarbeiten u. Umänderungen. * Ang. E 6896 Gschft.

Gute Hausnäherin
f. Runden, 4.50 Mk. p. Tag. Ang. u. R 740 Ann.-Exp. Berlinerstr.†

Weißnäherin,
die auch Kleiderarbeit übern., sucht Kd. in u. außer dem Hause.* Ang. u. E 6755 Gst.

Zuverl. Weißnäherin,
die auch flickt, sucht noch einige Kunden.* Elberf., Untergrünewalderstraße 20.

Perf. Weißnäherin
sucht Heimarbeit für Wäschestopfmaschine. Scheven, C., Feldstraße 22 *

Ja., gel. Schneiderin empf. sich im Näh. in u. außer d. Hse. Tag 3.50 Mk. Ang. u. E 6773 an Gst. *

Ehrl., fleiß. Mädchen, 20 J., sucht Stellung als
Stütze
in gutbürgl. Haush. Gute Zeugn. vorh. Zuschriften an M. Biehl, Elberf., Neuenteich 91, pt.

Frl., 36 J., i. Stell. in einf. fraul. Hd., evtl. f. ganz. Tag.* Ang. E 6834 Gst.

Fräul., 28 J. evgl., Thür., erf. i. Kochen, Nähen u. sämtl. Hausarb., an selbst. Arb. gew., f. St., auch in frauenl. Hsh. Ang. 8.5 a. Fil. Sonnborn. *

Fräulein,
in Küche u. Hausd. erfahr., auch in der Krankenpfl. f. St. i. frauenlos. Hsh. Gt. langj. Zgn. steh. zur Verfüg. Ang. unter E 6913 an Gschft.

Fräulein,
Anfangs 40, **Vertrauensperson,** mit ernstl. Empf. sucht Stellg. zur selbstd. Führung d. Hausw., ev. in frauenl. Hse. Ang. E 1072 an die Geschäftsst. b6032

Relt., evgl., alleinst. Frl. i. Stelle f. 1/2 Tage od. sonst. Beich. Habe lang. J. in herrsch. Häusern gearb. Ang. u. E 6819 an Gst. *

Bess. Fräulein sucht Stellung als
Stütze
in gutbürgl. Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 6824 Gst. *

Staatl. geprüfte
Krankenschwester
sucht Tag- od. Nachtdienst. Ang. B 4752 an Gst. Barmen. †

Ja., evgl. Dame, Lyz.-Bild., musikal., sucht Betätigung für halbe Tage als †
Gesellschafterin
od. zu Kindern, denen sie auch Klavier-Unt. ert. könnte. Ang. B 4670 Barm.

Kindergärtnerin
25 J., ev., sucht sofortige Stellung in gutem Hause. Gute Zeugnisse u. Refer. vorh. Ang. u. 549 an Fil. Solingen, Hauptstr. 194. e146

Bess. Witwe f. Beschäftig., gl. welche, bei desselb. Anspr. Auch für 1/2 Tage.* Ang. E 6979 Gschft.

Erfahrene
Haushälterin
mit gut. Zeugn. sucht Stell. b. eins. Herrn, Dame od. in Geschäftshaus. Es wird mehr auf Dauerst. u. Famil.-Anschl. als auf hoh. Lohn gel. Ang. B 4759 Gst. Barm. †

Gebild. Mädchen, Mitte 20, sucht Stellung zur weit. Kontorausbild. f. einige Monate. Stellg. als
Volontärin
Vorkenntnisse vorhanden. Angeb. unt. E 6797 an Geschft.*

Tüchtige
Hausschneiderin,
bew. i. sämtl. Dam.- u. Kindergard., sucht n. ein. K. Tag 3M. Ang. E 6844 Gst. *

Erfahr. Schneiderin sucht Kunden zu mäßigen Preisen. Ang. u. E 6982 an Gst. *

Tüchtige Schneiderin sucht Kundschaft in u. außer dem Hause.* Ang. u. E 6820 Gst.

Wäschenähterin,
w. auch flickt, sucht noch ein. Kd. in u. außer d. Hause. E., Friedrichstr. 32. I.*

Suche Aushilfsstelle
in Brot- oder Spielwarengeschäft.
Ang. E 6972 Gst. *

Junge, bess. Dame sucht zur weit. Kontorausbild. i. einige Monate Stellg. als
Volontärin
Vorkenntnisse vorhanden. Angeb. unt. E 6797 an Geschft.*

Staatl. geprüfte
Krankenschwester
sucht Tag- od. Nachtdienst. Ang. B 4752 an Gst. Barmen. †

Jg., evgl. Dame, Lyz.-Bild., musikal., sucht Betätigung für halbe Tage als †
Gesellschafterin
od. zu Kindern, denen sie auch Klavier-Unt. ert. könnte. Ang. B 4670 Barm.

Erfahr. Schneiderin sucht Kunden zu mäßigen Preisen. Ang. u. E 6982 an Gst. *

Tüchtige Schneiderin sucht Kundschaft in u. außer dem Hause.* Ang. u. E 6820 Gst.

Wäschenähterin,
w. auch flickt, sucht noch ein. Kd. in u. außer d. Hause. E., Friedrichstr. 32. I.*

Suche Aushilfsstelle
in Brot- oder Spielwarengeschäft.
Ang. E 6972 Gst. *

Junge, bess. Dame sucht zur weit. Kontorausbild. i. einige Monate Stellg. als
Volontärin
Vorkenntnisse vorhanden. Angeb. unt. E 6797 an Geschft.*

Staatl. geprüfte
Krankenschwester
sucht Tag- od. Nachtdienst. Ang. B 4752 an Gst. Barmen. †

Jg., evgl. Dame, Lyz.-Bild., musikal., sucht Betätigung für halbe Tage als †
Gesellschafterin
od. zu Kindern, denen sie auch Klavier-Unt. ert. könnte. Ang. B 4670 Barm.

Erfahr. Schneiderin sucht Kunden zu mäßigen Preisen. Ang. u. E 6982 an Gst. *

Tüchtige Schneiderin sucht Kundschaft in u. außer dem Hause.* Ang. u. E 6820 Gst.

Wäschenähterin,
w. auch flickt, sucht noch ein. Kd. in u. außer d. Hause. E., Friedrichstr. 32. I.*

Suche Aushilfsstelle
in Brot- oder Spielwarengeschäft.
Ang. E 6972 Gst. *

Junge, bess. Dame sucht zur weit. Kontorausbild. i. einige Monate Stellg. als
Volontärin
Vorkenntnisse vorhanden. Angeb. unt. E 6797 an Geschft.*

Zur selbstd. Führ. d. Hausw. sucht ält.,
geb. Fräulein
Vertrauensstellg. in gutem Hause. Gefl. Ang. u. E 1044 an die Geschft. b6027

Ord., fl. **Mädchen,** 22 J. alt, sucht St. als Alleinmädchen i. bess. Hausw. für sof. od. 15. 10. Ang. unt. E 6968 an Gschft. *

Ord. fleiß. Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle. Ang. Auguste Hast, Medebach, Oeberstraße 230. †

Junges 17jähriges
Mädchen
aus Waldeck sucht i. Elb.-Barmen Stellg. für Küche u. Haus. Anerb. an Trieba Ebbach, Korbach-Waldeck, Gradenst. b6143

Jg. Mädchen
sucht Stellung zur Erlernung d. Küche, am liebst. in Hotel. Ang. B4631 Barm. †

Ehrl. jg. Mädchen,
16 J., sucht Stellg. in besserem Hause. — Olga Cernik, Welper b. Hattingen Querstr. 1. b6130

Geb. Mädch. (Lyzealbildung), 20 J., sucht z. sof. Antritt Stelle in vorn. Hausb. als
Haustochter
nach ausw., wo sie sich in allen Zweigen des Hausb., besond. im Kochen, vervollk. kann. Bedingg.: voller Fam.-Anschl. u. etw. Taschengeld. Angeb. unt. B 4744 an die Geschft. Barmen. †

Jung. Mädchen
sucht Stellung zum 15. 10., wo sie sich in der Küche weiter ausbilden k. Ang. E 6683 an Gschft. *

Gebild., gut empfohl.
Haustochter
sucht passenden Wirkungskreis z. 1. Nov. Ang. unt. B 4764 an die Gesch. Barmen. Tel. Anfrag. 7487.†

Suche für m. Schwester, 18 J., Stelle i. Haushalt. Ang. u. E 6881 an Gschft. *

Jg. Mädchen
sucht Stellung i. fl. Stg.-Hausb. in Elberfeld für 3/4 oder ganze Tage, wo es auch Kochen lern. k.* Ang. u. E 6922 Gst.

Saub. Mädch. i. St. z. Wasch. u. Putz.† Ang. B 4821 Barm.

Unabh. Mädchen, 20 J., sucht St. für 1/2 oder 3/4 Tage. * Ang. u. E 6971 Gst.

Braves Mädchen, 20 J. v. L., welches schon einige Jahre in d. Hause tätig war, sucht Stell. z. 15. ds. Mts. Ang. R735 Fil. B., Berlinerstr. 61.†

Braves kathol. **Mädchen,** 20 J. v. ausw., f. Stelle z. 15. 10. oder 1. 11. 29 in Privathausb. In Küche u. aller Hausarbeit erf. Gute Zeugn. vorhd. Ang. u. E 6798 Gst.

Evgl. Mädchen, 22 J., sucht Stellung f. sof. od. 15. 10. * Ang. u. E 6940 Gst.

Einf. **Fräulein** sucht Morgenst. v. 6 bis 10, ev. 7. b. 12. Ang. E 6824 Gst. *

Fl. Mädchen sucht Morgenst. auch zum Putz u. Wasch. Ang. B 4738 Gst. Barmen

Mädchen f. Morgenstelle. Näh. Elberf., Jelleustr. 4a, 2. Et., r.*

Fleiß., saub. Frau f. Stelle f. morg. 8—12. Büro od. Lager. Ang. E 6863 Gesch.*

Ww. f. Wasch. u. Putz. Ang. E 6752 Gesch.*

Saub. Frau f. in d. Abendstd. Besch., gl welch. Art. Ang. unt. E 6803 an Gschft. *

Ord. Frau f. Strümpfe zu stopf. f. 1 Hausv. Ang. E 6857 Gesch.*

Ja. Wwe. f. Stbsh. Ang. E 6794 Gesch.*

Ja. Frau sucht noch ein bis zwei Putz-Waschstell. Ang. E 6792 Gesch.*

Saub. junge Frau sucht Stellung für 1/2 oder 3/4 Tage. Ang. u. E 6789 an Gst. *

Ja. Frau f. Putz., Büro od. Haushalt. Ang. E 6841 Gst. *

Ja. Frau m. g. Empfehl. sucht Putz. G., Vereinstr 4 IV. *

Saub. Frau f. Putz. Gute Zeugn. vh. * Ang. E 6988 Gschft.

Ja. Frau f. Putz. u. Waschth. f. nachm. Ang. E 6966 Gst. *

Fr. f. St. z. B. u. Putz. Ang. E 6847 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Led. Kaufm. f. tät. Beteil. m. Mk. 5000. In Lebensm.-Gesch. u. Bäcker, d. Reisetätigkeit bef. Ang. u. E 6967 an Gschft. *

Gebild., gut empfohl.
Haustochter
sucht passenden Wirkungskreis z. 1. Nov. Ang. unt. B 4764 an die Gesch. Barmen. Tel. Anfrag. 7487.†

Suche für m. Schwester, 18 J., Stelle i. Haushalt. Ang. u. E 6881 an Gschft. *

Jg. Mädchen
sucht Stellung i. fl. Stg.-Hausb. in Elberfeld für 3/4 oder ganze Tage, wo es auch Kochen lern. k.* Ang. u. E 6922 Gst.

Saub. Mädch. i. St. z. Wasch. u. Putz.† Ang. B 4821 Barm.

Unabh. Mädchen, 20 J., sucht St. für 1/2 oder 3/4 Tage. * Ang. u. E 6971 Gst.

Braves Mädchen, 20 J. v. L., welches schon einige Jahre in d. Hause tätig war, sucht Stell. z. 15. ds. Mts. Ang. R735 Fil. B., Berlinerstr. 61.†

Braves kathol. **Mädchen,** 20 J. v. ausw., f. Stelle z. 15. 10. oder 1. 11. 29 in Privathausb. In Küche u. aller Hausarbeit erf. Gute Zeugn. vorhd. Ang. u. E 6798 Gst.

Evgl. Mädchen, 22 J., sucht Stellung f. sof. od. 15. 10. * Ang. u. E 6940 Gst.

Einf. **Fräulein** sucht Morgenst. v. 6 bis 10, ev. 7. b. 12. Ang. E 6824 Gst. *

Fl. Mädchen sucht Morgenst. auch zum Putz u. Wasch. Ang. B 4738 Gst. Barmen

Mädchen f. Morgenstelle. Näh. Elberf., Jelleustr. 4a, 2. Et., r.*

Fleiß., saub. Frau f. Stelle f. morg. 8—12. Büro od. Lager. Ang. E 6863 Gesch.*

Ww. f. Wasch. u. Putz. Ang. E 6752 Gesch.*

Saub. Frau f. in d. Abendstd. Besch., gl welch. Art. Ang. unt. E 6803 an Gschft. *

Ord. Frau f. Strümpfe zu stopf. f. 1 Hausv. Ang. E 6857 Gesch.*

Ja. Wwe. f. Stbsh. Ang. E 6794 Gesch.*

Ja. Frau sucht noch ein bis zwei Putz-Waschstell. Ang. E 6792 Gesch.*

Saub. junge Frau sucht Stellung für 1/2 oder 3/4 Tage. Ang. u. E 6789 an Gst. *

Ja. Frau f. Putz., Büro od. Haushalt. Ang. E 6841 Gst. *

Ja. Frau m. g. Empfehl. sucht Putz. G., Vereinstr 4 IV. *

Saub. Frau f. Putz. Gute Zeugn. vh. * Ang. E 6988 Gschft.

Ja. Frau f. Putz. u. Waschth. f. nachm. Ang. E 6966 Gst. *

Fr. f. St. z. B. u. Putz. Ang. E 6847 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Led. Kaufm. f. tät. Beteil. m. Mk. 5000. In Lebensm.-Gesch. u. Bäcker, d. Reisetätigkeit bef. Ang. u. E 6967 an Gschft. *

Jung. Mädchen
das 2 Jahre in herrschaftl. Hausb. tätig war, sucht Stelle zum 15. 10. in rub. Stg.-Hausb. für 1/2 oder 3/4 Tage. Angeb. unt. L 100 an d. Filiale Hattinghausen. f130

Ja. Mädchen 20 J. s. außerdb., sucht in bess. Hause Stell. als
Alleinmädchen.
Ang. E 6611 Gesch.*

Bess. Mädchen,
26 J., in Küche u. Hausarbeit durchaus erfahr., sucht zum Okt. Stell. in rub. Et.-Haush. Gefl. Ang. bd. Ang. E 6964 Gesch.*

Jung. Mädchen,
sucht Stelle in bess. Hausb., wo Gelegh. geb., die Küche zu erlernen. Angeb. u. B 106 an d. Filiale Hattingh. f130

Suche für meine Tochter
v. Lande, 21 Jahre, Stelle in bess. Haushalt. Selb. ist in allen Hausarb., Kochen u. Nähen erfahren. Angeb. u. 500 an d. Zeitungsverl. Haspe. Dr. Fett. b6024

Tech. Büro
sucht Teilhaber. Ang. E 6969 Gst. *

Teilhaber f. Metzg., beste Lage, m. Spezialauftr., mit 3 v. 5000 Mk. sofort ges. Ang. B 4723 Barm. †

Teilhaber
für gutes Untern. mit 1500—2000 Mk. ges. Branchekenntn. nicht erf. Ang. unt. E 6861 an d. Gst. †

Alte Versicherungs-A.-G. mit all. Zweigen sucht an allen Orten mit tüchtigen Herren als d6022
Vertreter
in Verbindung zu treten. Außergew. hohe Provisionen. Bei Bewährung feste Anstellung. Ang. u. E 1061 an die Gst.

Teilhaber
Suche tüchtig. Kaufmann mit einigen Mille als Teilhaber in ein ausbaufähig. Mehl-, Futtermittel- u. Landesprodukten-Geschäft. Ang. B4818 Gesch. Barmen. 3725a

Ich suche
für die rationelle Ausbeutung meiner Erfindung,
insbesondere für die Verwertung im Ausland, einen tätigen oder tätigen Teilhaber mit RM. 10 000 Kapital. Ich habe die Herstellung und den Verkauf des Artikels bereits in kleinerem Umfange aufgenommen. Das glänzende Verkaufs-Resultat ist der beste Beweis für die Güte der Sache. Angebote unter E 6934 an die Geschft. *

Wir suchen für den dortigen Bezirk für unsere Spezial-Fabrikationsabteilg.
Berufskleidung
einen routinierten a77
Vertreter
gegen Provision. Muster ca. 1/2 kg.
Carl Büchting & Co. A.-G.,
Hannover.

Hoher, ständiger Verdienst
durch Uebernahme unserer Vertretung! Zu besuchen sind: Betriebe und Geschäfte aller Art. Einarbeitung durch uns. Angebote unter E. A. A. 1315 befördert Rudolf Mosse, Hannover. a77

Tüchtige, arbeitsfreudige Vertreter
zum Besuch der Landwirte und Gartenbesitzer sofort gesucht. Sehr guter Verdienst, leichtes Verkaufen, sofort Geld. Gehalt oder Provision. Angeb. unter B. A. 1978 an Annoncen-Expedition Mosse, Bochum. b6020

Vertreter
für leistungsfähige Zigarettenfabr.
gesucht. Angebote unter Chiffre L L 991 durch Rudolf Mosse, Leipzig. a92

Druckerei
kann d. Lief. der Erstausst. eines neuart. Unterrichtswerkes dauernde Beteil. erwerb. — Gefl. Anfr. unter. B 492 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 3730a

Viel Geld
verdienen fleißige, seriöse Damen oder Herren durch Uebernahme einer erstklassigen a338
Besteck-Vertretung
an Private. Hohe Provision, sofort zahlbar. — Angebote an
Postschließfach 56, Dortmund.

Anzeigen-Vertreter.
Erste Kraft, die gute Erfolge nachweisl. kann, für erstklass. Objekt mit zahlreichen Referenzen gesucht. Nachweislich hoh. Verdienst und sofortige Provisionszahlung. Wirklich tüchtigem Herrn bietet sich Dauerstellung. Zuschr. u. E 2329 Geschft. f307

Wir suchen bei hoh. Einkommen
Vertreter
(auch nebenberuflich)
für **Radio** a386
(nur Markenfabrikate)
Schweizer Uhren, Gold- und Silberwaren u. a. Artikel.
Günstigst. Teilzahlungs-System.
Ernstgemeinte Angebote unter „L735" an Annoncen-Expedition Jünger & Diedrich, Berlin SW 11.
Erhöhen auch Sie Ihr Einkommen.

Industrie-Vertreter
Die Vertretung einer maßgebenden Spezialweberei ist zu vergeben. Angefertigt werden: d6026
Maschinenputztücher, Betriebs- und Bürohandtücher, Aufnehmer, Gyllt- und Wischtücher, Putzwolle.
Arbeitsfreudige und bestens eingeführte Vertreter wollen ausführliche Angebote unter Angabe von Referenzen einreichen unter E 1073 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Die tüchtigsten Teilzahlungs-Vertreter aus dem Wuppertal
gesucht. Gegen hohen Verdienst zum Verkauf an Private. Möbel, Konfektion, Manufakturwaren und Wäsche.
Damen u. Herren,
die nachweislich in der Branche schon Erfolge erzielt haben, wollen sich melden u. E 6932 an d. Geschäftsstelle dieses Bl.*

Gute Existenz!
bietet ausw. Kaffee-Rösterei mit guter fester Kundsch., durch tät. Beteiligung zw. Ausdehnung, mit einer Einlage von mindestens 6000 M. Branchekenntnisse u. gute Beziehungen z. Verbraucher- und Händlerkreisen erw. Angeb. unt. E 1067 an die Gst. f235

Wer a35
besucht
Friseure?
Ang. u. L. P. 959 d. Rud. Mosse, Leipzig.

Tüchtiger
Provisions-Vertreter
f. den Verkauf von Mosel-Flaschen-Wein gesucht. Angeb. unt. E 898 an die Gesch. Referenzen erbeten.*

Buch-, Stein- und Offset-Druckerei sucht ein. gut eingeführt.
Vertreter
mit Stammkundsch. geg. Firum u. Provision. Ang. d. unt. B 506 an die Gst. Barmen. 3753a

Möchte mich mit ca. 5000 Mk. still oder tätig beteilig. Spät. evtl. bis zu 20 000 Mark. Erbitte Ang. u. E 6877 an Gst.*

Wäsche und Manuf.-Waren.
Suche Vertretung z. Besuch der Privat-Kundsch. u. eingef. Kundenkrs. Ang. u. J02 an die Filiale Hilgen. f136

Geldmarkt

1. Hypotheken,
Neubauten-Baugelder
sof. zur Verfügung für Wohn- und Geschäftshäuser. Industrie. *
Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7. Telephon 1640.

Abzahlungsdarlehn
gegen Möbelsicherheit. Näheres bei Beverborg, Elberf., Obergrünewalderstr. 13. *

Wer sucht Geld?
Hypoth.-Darl., Bau- u. Kaufgeld. ab Rm. 500, der wende sich an d. V. d. Darlehns- u. Hypoth.-Marktes **Pietrynski,** Elberfeld, Wall 1. — Sprechz. v. 10—12½ u. 3—6 Uhr, Sonntags v. 10—12 Uhr. **Keine Vermittlung!** Rückporto erbeten.*

Hypothek
Mk. 10 000 u. mehr
billig auszul. bei Vermiet. einer 3- o. 4-Zimm.-Wohng. in nur gut. Hause in fr. Lage. Wohnung wird frei. Ang. mit genauer Angabe üb. Lage der Wohn. u. E 6990 an Gesch.*

Angestellte
u. Beamte
erhalten Bar-Darlehn u. Warenkredit auf 8 Mon. bei 4 Prozent Zinsen. Hunderte Anerkennungen.
Otto Tielke,
Elb., Bembergstr. 13. Tel. Morian 9648.*

Barkredit 1918
an festbesoldete, kurzfristig, ohne Vorkosten gibt Franken-Bank, A.-G., Nürnberg.

Privatkapital,
40 000 Mark,
sind z. 1. Hypothek auf nur gute Wohn- oder Geschäftshäuser zu vergeben. Ang. u. E 6747 an Gschft. *

Hypothekenbrief,
Goldm. 35 000.—, zu beleihen oder zu verk. ges. Ang. unt. B 490 an die Geschft. in Barmen. 3727a

Suche a. f. a. Stadtobjekt 1. Hypoth. v. RM. 25 000 v. Selbstgeb. Verm. höfl. verz. Ang. E 6739 Gesch.*

1. Hypothek,
Mk. 25 000 gesucht.
(Zur Ablösung von 20 000 Mk. Grundschuld.) Ang. E 1074 an die Geschft. e146

15-20 Mill
sucht Geschäftsm. zw. Abdeckung des Bankkredits. Hypoth. Sicherstellung auf wertvolles Grundstück. — Vermittler verbeten! Ang. E 6612 Gesch.*

12 000 Mark
geg. gute erststellige Sicherheit v. Selbstgeber gesucht. Ang. unt. E 6933 an die Geschäftsstelle. *

10 000 Mark
evtl. mehr, am 1. 1. 30 geg. hyp. Sicherheit auszuleihen. — Genaue Ang. E6619 an die Geschft. b263

Gutgeh. Kohlengesch. sucht zw. weit. Ausdehnung
10000 Mk.
od. evtl. 5000 Mk. geg., hyp. Sicherheit. Ang. B 4747 Barm. †

V. Selbstg. 1. Hyp. v. 10—15 000 oder II. Hyp. v. 5000 M. p. sof. od. sp. ges. * Ang. E 6973 Gschft.

5000 Mk. 1. Hyp. zu 10 Prozent ges. Ang. E 6910 Gst. *

Wer Hypotheken Baugelder Kaufgelder Darlehen sucht,
erfährt Näheres bei Beverborg, Elberfeld, Obergrünewalderstraße 13. a156

Hypotheken-Kapital
für gute Grundstücke verfügbar. Bearbeitung von **Finanz-, Treuhand-** und **Vergleichsangelegenheiten.** 282b
Hermann Zietzling
Barmen, Liebigstraße 41. Telef. 145.

Rhein. Hypothekenbank
gibt
I. Hypotheken
zu 92% Auszahlung.
Sof. Zusage nach Besichtigung. Keine Kosten, auch nicht bei Ablehnung. — Ausführl. Aufr. erbet. u. E 6839 Ges. Verm. erwünscht. *

Zahlungsstockungen
werden durch Vergleichsverfahren sachgemäß beseitigt. Kapital-Bürgschaft-Beschaffung. **J. Jonis.** Finanzierungsbüro, Elberfeld, Berlinerstraße 59—61, Tel. 9761, Sprechst. 9—12.*

12000 Mark
für Garagenbau bei erststelliger Sicherheit und hohen Zinsen a. Privathand gesucht. Angebote unter E 6929 an die Gschft. *

Kurzfrist. Darlehen, 6000 Mark, in Sicherh., gute Zinsen, sofort ges. Ang. unt. B 494 an die Gesch. Barmen. 3692a

Darlehn v. Mk. 3000.—
geg. hypoth. Sicherheit aus Privathand zu leih. gesucht. Angebote unt. E 6912 an die Geschft. *

Achtung!
2500.— RM.
gegen mehrf. Sichh. auf kurzfrist. Untern. sofort gesucht. Ang. unt. M. U. postlag. Cronenberg. *

2000 RM.
gegen 10fache Sicherheit, hohe Zinsen u. Gewinnanteil sofort gesucht. Angeb. unt. E 6753 an Gschft.*

Mk. 2000.—
für 1—2 Jahre zu leihen gesucht gegen hohe Zinsen u. gute Sicherheit. Angeb. u. E 6914 an Gst.*

Gst!
1500 Mk. f. zu leih. ges. Rckg. 2000, mtl. Rückz. 200 Mk. Ang. B 4708 Barmen. †

150 Mk. Vergütung
Suche schnellst. 600 Mk. gegen beste Sicherheit. Zahle in 3 Monatsrat. Mk. 750 zurück. Angeb. unter E 6827 an Geschft.* †—500 Mk. nur von Selbstg. gegen gute Sicherh. ges. Ang. u. E 6708 an Gst. *

Die Städtische Sparkasse Wülfrath
und deren
Zweigstelle in Dornap-Wieden
nehmen Spareinlagen zu zeitgemäßen Zinssätzen entgegen. Die Zweigstelle in Wieden bei Dornap ist von Elberfeld mit der Kraftwagenlinie nach Wülfrath und mit der Linie 4 der Elberfelder Straßenbahnen sowie von Vohwinkel und Mettmann mit den Kreis Mettmanner Straßenbahnen bequem zu erreichen.

Kassenstunden: vormittags von 8½ bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 4 Uhr, Samstags nur vormittags.

Hauptstelle: Postscheckkonto Köln 3405, Postscheckkonto Essen 3405
Zweigstelle: Postscheckkonto Essen 5558
d5981

Deutscher Sparerbund für Eigenheime e. G. m. b. H.
Düsseldorf, Ehrenstraße 11.
Am Montag d. 7. 10. ist unser General-Vertreter zwischen 16.30 und 21 Uhr im V. r. K. D.-Hotel, Elberfeld, Burgstr. 9, zu sprechen. Wir stell. uns. Mitgliedern **billigstes Kapital zum Bau od. Kauf** oder zur Hypothekenabl. zur Verfüg. †

Darlehen-Hypotheken
ohne Vorkosten, schnell u. diskret.
Finanzierungen
aller Art. Bürozeit 9—6 Uhr durch gehend, auch Samstags. Th. Mittendorff, Barmen, Luisenstraße 1a. b108

Wer Hypotheken Baugelder Kaufgelder Darlehen sucht,
erfährt Näheres bei Beverborg, Elberfeld, Obergrünewalderstraße 13. a156

Hypotheken-Kapital
für gute Grundstücke verfügbar. Bearbeitung von **Finanz-, Treuhand-** und **Vergleichsangelegenheiten.** 282b
Hermann Zietzling
Barmen, Liebigstraße 41. Telef. 145.

Rhein. Hypothekenbank
gibt
I. Hypotheken
zu 92% Auszahlung.
Sof. Zusage nach Besichtigung. Keine Kosten, auch nicht bei Ablehnung. — Ausführl. Aufr. erbet. u. E 6839 Ges. Verm. erwünscht. *

Zahlungsstockungen
werden durch Vergleichsverfahren sachgemäß beseitigt. Kapital-Bürgschaft-Beschaffung. **J. Jonis.** Finanzierungsbüro, Elberfeld, Berlinerstraße 59—61, Tel. 9761, Sprechst. 9—12.*

12000 Mark
für Garagenbau bei erststelliger Sicherheit und hohen Zinsen a. Privathand gesucht. Angebote unter E 6929 an die Gschft. *

Kurzfrist. Darlehen, 6000 Mark, in Sicherh., gute Zinsen, sofort ges. Ang. unt. B 494 an die Gesch. Barmen. 3692a

Darlehn v. Mk. 3000.—
geg. hypoth. Sicherheit aus Privathand zu leih. gesucht. Angebote unt. E 6912 an die Geschft. *

Achtung!
2500.— RM.
gegen mehrf. Sichh. auf kurzfrist. Untern. sofort gesucht. Ang. unt. M. U. postlag. Cronenberg. *

2000 RM.
gegen 10fache Sicherheit, hohe Zinsen u. Gewinnanteil sofort gesucht. Angeb. unt. E 6753 an Gschft.*

Mk. 2000.—
für 1—2 Jahre zu leihen gesucht gegen hohe Zinsen u. gute Sicherheit. Angeb. u. E 6914 an Gst.*

Gst!
1500 Mk. f. zu leih. ges. R

Wuppertaler Filmbühnen

Charlies Karriere.

Modernes Theater Elberfeld und Ufa-Palast Barmen.

Der köstliche Film ist deshalb besonders fesselnd, weil er sich eigentlich aus einer Reihe von älteren Filmen Chaplins zusammensetzt. Die hübschesten Szenen sind gewählt und zu diesem Laufband vereinigt, wobei es freilich nicht möglich war, die Lötstellen der Handlung ganz zu beseitigen. Aber wo Chaplin mit seinen unmöglichen Schuhen einherstiefelt, da wird ja Handlung Nebensache. Als Kellner fängt er seine „Karriere" an — als Rollschuhläufer, als Feuerwehrmann, als Badegast und als Filmstar setzt er sie fort. Immer hat er schreckliche Kämpfe mit widerspenstigen und tückischen Objekten auszufechten, immer ist seine Pfiffigkeit ein Endchen zu kurz, so daß er der fallenden Säule, der aufschnappenden Falltür, dem Hydranten und den bösen, bösen Mitmenschen mit mathematischer Sicherheit zum Opfer fällt. Es ist reizvoll, zu beobachten, wie in diesen Anfangsfilmen schon alle Elemente vorhanden sind, die Chaplin später zur Vollendung entwickelt hat: Die blitzschnell wechselnde tragikomische Situation, die ihn wie einen Spielball zwischen Sieg und Niederlage hin- und herwirft und sich in dem unübertrefflichen Mienenspiel ausprägt wie auf einem Registrierapparat.

„Das närrische Glück" ist ein handfester Film, der im Modernen Theater der beweglichen Maria Paudler Gelegenheit gibt, ihre vielseitige, frische, humorige Kunst zu entfalten, und zwar als armes Fabrikmädel wie als schnell berühmt gewordene Filmdiva. Daß sie das „närrische Glück" hat, den umworbenen Fabrikherrn zu kriegen, wäre eine den Kitsch streifende Handlung, wenn sie nicht durch den guten Einfall, das Leben einem Zweigroschen-Roman nachlaufen zu lassen, angenehm persifliert würde. Neben der munteren Paudler Fritz Kampers, Margarete Kupfer, Hermann Picha und Livio Pavanelli.

Im Ufa-Palast läuft ein Film, der sich „Ja, ja — so sind die Frauen" nennt und in vergangene Zeiten hineinführt. Auf der Bühne hat Paul Hicketier die Zauberkünstler abgelöst. Der beliebte Komiker weiß mit seinen trocken vorgebrachten sächsischen Witzen und Anekdoten, die schon durch die Sprache ihrer Wirkung sicher sind, die Lacher auf seine Seite zu bringen und das Publikum angenehm zu unterhalten.

Union-Theater, Elberfeld.

In dieser Woche läuft im Uniontheater ein netter und ulkiger Unterhaltungsfilm „Dolly und ihr Chauffeur". Dolly hat einen kleinen Angestellten geheiratet und da sie und er mit Glücksgütern nicht gesegnet sind, sind beide ständig im Druck. Fortgesetzt kommen lästige Mahner. Da erscheint wie ein Blitz aus heiterem Himmel eine reiche Erbtante auf der Bildfläche. Wie's bei Erbtanten aber gewöhnlich der Fall zu sein pflegt, sie hat Schrullen, große Schrullen, sie haßt nämlich Männer und den Alkohol. Dolly erfaßt indes die Situation rasch. Sie gibt sich als unverheiratet aus, verläßt heimlich ihren Mann und folgt der Tante auf ihr Schloß, in der Hoffnung, die Tante bald von ihren Schrullen befreien und ihrem Manne dann auch bessere Tage bereiten zu können. Es gelingt ihr, in den Widerstand der Tante gegen die Männer dadurch die erste Bresche zu schlagen, daß sie die Zustimmung zur Einstellung eines Chauffeurs erhält. Der Chauffeur ist ihr Mann, der zunächst inkognito im Hause verweilt. Ergötzlich sind nun die Szenen, in denen der hübschen Dolly im Beisein ihres „Chauffeurs" von anderen jungen Männern der Hof gemacht und der „Chauffeur" von dem weiblichen Bedienungspersonal der Erbtante umworben wird. Auch die Tante bekommt schließlich Geschmack an der Liebe und am Alkohol und so löst sich alles in Wohlgefallen auf. Regie und Spiel täuschen über die mancherlei Unwahrscheinlichkeiten hinweg und so kann man an den auf der Leinwand sich abwickelnden Vorgängen seine helle Freude haben.

Als zweites größeres Filmwerk bringt der Spielplan Otto Erich Hartlebens Schauspiel „Rosenmontag", das schon früher einmal aufgeführt worden ist. Es war ein guter Gedanke der Direktion, das packende und vorzüglich verfilmte Stück nochmals anzusetzen. Es darf der beifälligen Aufnahme erneut sicher sein. Ein bunter Teil und die besonders reichhaltige und interessante Wochenschau ergänzen das im ganzen recht gute Programm.

Capitol, Elberfeld.

Der Film „Im Prater blüh'n wieder die Bäume" zeigt das glückliche Wien aus der Vorkriegszeit, Militär, Fiakerkutscher und Waschermadels drehen sich im Tanze. Ein Oberst verliebt sich und wird von seinen Offizieren genasführt; mit harmlosen neckischen Zwischenspielen geht der lustige Film über die Leinwand, und zum Schluß bekommt der k. k. Oberleutnant sein Waschermadel. Die Schattenspiele „Der scheintote Chinese" wirken mit ihren karikaturistischen Scherenschnitten ausgezeichnet. Ein dritter Film „Die Vierte von rechts" mit Ossi Oswalda in der Hauptrolle erinnert sehr an die früheste Zeit der Filmkunst, die man überlebt zu glauben hoffte. Gehoben wird das Stück durch das vortreffliche und flotte Spiel der Darsteller. Von großem Interesse sind die Aufnahmen der Wochenschau, die bereits den Raketenflug bei Frankfurt bringen. Alle drei Starts des Herrn von Opel sind im Film festgehalten, die beiden ersten Versuche enden kurz hinter der Gleitbahn, während man beim dritten Start den bewundernswerten Flieger, kurz nach Ablauf von der maschinellen Gleitbahn, pfeilschnell in geringer Höhe durch die Luft fliegen sieht. Besonders wertvoll werden diese Aufnahmen für spätere Zeiten sein.

Odeon, Elberfeld.

In das Milieu der iberischen Befreiungskriege vor hundert Jahren führt der wirksam aufgezogene und mit Spannungen durchsetzte Film „Fanfaren der Liebe". Zwischen zwei Brüdern steht das Weib, die schöne Tochter des Fürsten von Granada, um die der körperlich mißgestaltete Anführer des gegnerischen Heeres freit. Als Brautwerber schickt er seinen jungen Bruder, eine jugendliche Offiziersgestalt von bezwingendem Aeußeren. Die Tochter bringt dem Vater und ihrem Lande, dem sonst Vernichtung droht, das Opfer. Ihr Gatte muß bald nach der Hochzeit wieder in den Kampf ziehen und überläßt die Gattin dem Schutze des Bruders, auf den er umso mehr vertraut, als er ihm kurz zuvor bei Gelegenheit eines hinterhältigen Ueberfalles das Leben gerettet hat. Es kommt, wie es Heine in seiner Ballade vom alten König, seiner jungen Frau und dem Pagen so rührend erzählt. Ein heimtückischer Narr ist mit im Spiele; er belauscht die Liebenden und führt, ähnlich wie in „Bajazzo" der Tonio es tut, die Katastrophe herbei, die sich hier aber gegen ihn wendet. Eindrucksvolle Milieuschilderungen, lebendige Kampfszenen und eine ausgezeichnete Verkörperung der Hauptrollen — namentlich sind Mary Philibin und L. Barrymore zu erwähnen — verhilft dem Film zu einem Erfolg.

Einen Warnruf an die Mütter stellt der zweite Film dar: „Schützet eure Töchter". Er ist nach dem Material hergestellt, das die Polizeiorgane der Jugendpflege in Los Angeles zur Verfügung gestellt haben, und schildert, wie ein junges Mädchen aus gutem Hause unter dem verderblichen Einfluß einer Freundin, vor allem aber infolge der mangelnden Aufsicht im Elternhause, in schlechte Gesellschaft gerät und unerfahren diesen Gefahren erliegt. Ein Zufall läßt ihren Vater in leichtlebiger Gesellschaft mit ihr zusammentreffen — aber es ist schon zu spät: sie trägt bereits den Todeskeim in sich.

Aus dem Beiprogramm verdienen die prächtigen Architekturaufnahmen aus dem Hildesheimer Stadtbild besonderer Erwähnung.

*

Odin-Palast, Barmen.

„Der Mann, der nicht liebt", ein Schauspielerfilm, der das Flitterleben hinter der Bühne, auf der Bühne und vor der Bühne zeigt. Ein junger, begabter Shakespeare-Darsteller ist in seiner Liebe zu einer Gräfin getäuscht worden. Er ist dadurch so tief getroffen, daß er die Liebe in seinem Herzen verflucht. Er lebt fortan als leichtsinniger Don Juan, der wohl zahlreiche „Affären" auskostet, aber den Glauben an edle, reine Liebe verloren hat. Eine kindlich-naive, etwas herbe Frauengestalt empfindet jedoch tiefe Neigung für den Schauspieler. Durch das Vertrauen, das sie ihm entgegenbringt, und durch restlose Fürsorge läßt sie in ihm den Glauben an Frauengröße wieder erstehen, und so klingt dieses Filmdrama in den Goetheschen Hymnus aus: „Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan!" Der überaus lebendige, ja, fast zu schnell dahinjagende Film zieht alle Beschauer in seinen Bann. Man fühlt den Schmerz gekränkter Liebe und lernt verstehen, wie solche im Innersten verwundete Menschen im Taumel fortleben und doch zuletzt ausrufen: „Und im Genuß verschmacht' ich nach Begierde!" In diese Flitterwelt tritt nun ein kindlich-einfältiges Gemüt. Die edle Frau bildet

Zum Gedächtnis von Hugo v. Hofmannsthal

Aufführungen am Stadttheater Barmen-Elberfeld.



Der Tor und der Tod.

Von links: Edwin Zillich (Claudius), Rolf Hansea (Tod), Betty Graten (Geliebte).



Die Hochzeit der Sobeide.

Von links: Lorle Stolz (Sobeide), Wilhelm Hardt (Kaufmann), Margrit Glaser (des Gärtners Frau), Erich Pruss (Gärtner), Peter Sigl (Kameltreiber).

Bei Kopfneuralgie oder Veranlagung zum Starkwerden nehmen Sie morgens, mittags und abends 2-3 Toluba-Kerne, die wirksame, dabei unschädliche Stoffe enthalten. 30 Gramm in Apotheken, sicher Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstraße 72. a243

Mercedes-Benz Achtzylinder „Nürburg"

nicht mit großen Worten und Vorschußlorbeeren angepriesen, aber in den schwersten Wettbewerben des Jahres stets erfolgreich und als der überlegene Wagen seiner Klasse bewährt und anerkannt.

Aus der Liste seiner Erfolge:

Internationale Alpenfahrt 1929: Zwei goldene Alpenbecher für Bewältigung der ganzen Strecke in Bestzeit.

Achtstundenfahrt auf dem Nürburgring. Beide teilnehmenden Achtzylinder Nurburg beendigten die Fahrt strafpunktfrei in der gleichen Sekunde.

Höchstleistungen in zahlreichen Ziel- und Sternfahrten.

Höchste Auszeichnungen bei den Schönheitswettbewerben in Wiesbaden, Budapest, Baden-Baden, Sofia, Wien, St. Moritz u. a.

Das vollendete Ergebnis unserer vierundzwanzigjährigen Erfahrung im Achtzylinderbau!

Daimler-Benz A.-G.

Verkaufstelle Düsseldorf, Graf-Adolfstraße 63—65.

Vertretung: **Köhler & Bovenkamp** a307

Elberfeld, Döppersberg, Fernruf 9039, 9277 **Barmen, Alfermarkt 1, Fernruf 4108, 6625**

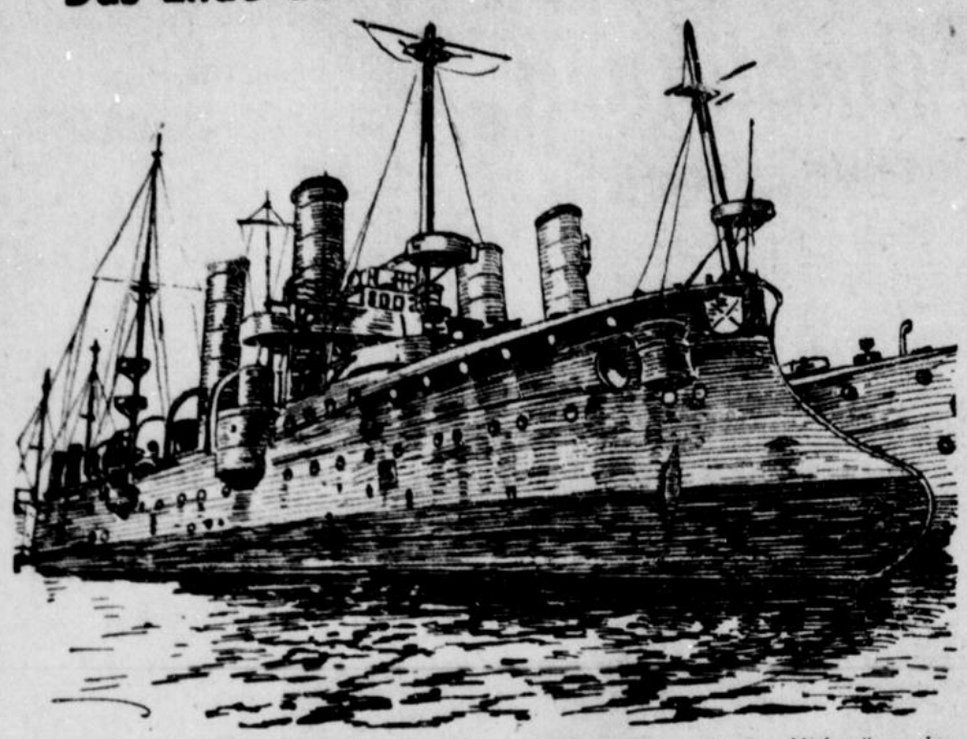
bald den einzigen festen Punkt im sinnlosen Getriebe der „großen Welt", ihre zarten Kinderhände vermögen die glühende Stirn des verzweifelnden Schauspielers zu kühlen, ihre unschuldigen Mädchenaugen gewinnen ihn einem besseren Leben zurück. Die dramatische, in sich geschlossene Fabel des Films hat durch die natürliche Darstellung der Filmschauspieler echtes Leben gewonnen. Besonders innerlich und ausdrucksvoll spielt Gustav Dießl in der Titelrolle, doch auch die Hauptfrauengestalten werden von Gräfin Esterhazy und Valery Boothby gut dargestellt.

Ganz anderen Charakter trägt der folgende Film: „Der rasende Ritt", eine Abenteuererzählung aus den wilden Steppen Amerikas. Der Film zeigt Natur- und Tieraufnahmen, wie sie nicht oft in dieser Schönheit und Vollkommenheit gebracht werden. Besonders wird der Pferdeliebhaber bei diesem Film auf seine Kosten kommen. Ein anderer Film zeigt ulkige Photographien von kleinen Affen aus dem Frankfurter Zoo, die das Publikum außerordentlich erheitern. Ein weiterer Lustspielfilm, „Der böse Bubenball", gewinnt vollends den Beifall aller Zuschauer, obwohl die Komik meist etwas gezwungen ist. Zum Abschluß zeigt die Deulig-Wochenschau Neuigkeiten aus aller Welt, insbesondere interessante Aufnahmen von dem Raketenflug Fritz von Opels.

Modernes Theater Barmen

Von starkem Eindruck, sowohl in der Tragik seines Inhaltes als in der hervorragenden Darstellung und der wirkungsvollen Aufnahmetechnik, ist der Film „Submarine", der bereits auch im Wuppertal seine Anziehungskraft erwiesen hat. Und von dieser starken Wirkung dürfte er, vorweg gesagt, kaum etwas verlieren, wenn er als einfacher Film, ohne Musik-, Geräusch- und Gesangsillustration laufen würde. Obwohl man durchaus zugeben kann, daß in den dramatischen Höhepunkten, dort wo die Spannung sich bis zum äußersten steigert, die Geräusche, etwa das Klopfen des rettenden Tauchers an die Wand des Unterseebootes, oder das auf- und abschwellende Gemurmel der erregten Menge vor der Ankunft des Tauchers, diese Steigerung noch unterstützen. Der Film ist dem Andenken des amerikanischen Unterseebootes S 4 gewidmet, das bekanntlich in die Tiefe sank und nicht mehr gehoben werden konnte. Der Film läßt den Beschauer das tragische Schisal dieser wackeren Seeleute nicht bis zum letzten grauenvollen Rest auskosten und ein „Happy End" löst am Schluß den atemberaubenden Bann des Miterlebens. Der Tragödie geben auch heitere Episoden aus dem Kameradschaftsleben der Marinesoldaten ein Gegengewicht und das Kapitel Liebe erhält ebenfalls das Wort. Daneben hat der Film auch instruktiven Charakter. Man sieht prächtige Bilder von Flottenmanövern in den tropischen Gewässern, beobachtet die Arbeiten der Taucher, den Dienst in den U-Booten und auf den Flugzeug-Mutterschiffen in einer bisher in gleicher Vollendung nicht gebotenen Anschaulichkeit. — Weiter wird der Wildwestfilm „Der Rächer der Grenze" gezeigt, in dem Big Boy Williams Proben seiner Gewandt und Tollkühnheit ablegt. In der Bühnenschau zeigt sich Fredi in seinem Original-Reck-Akt und als lustiger Musik-Clown. Er erntet viel Beifall und stürmische Heiterkeit.

Das Ende des kleinen Kreuzers „Thetis"



Der alte Kreuzer „Thetis", der jetzt außer Dienst gestellt wurde, wurde als „Alteisen" an eine Berliner Schrotfirma für 350 000 Mark verkauft.
Unsere Aufnahme zeigt das Schiff, das jetzt im Hamburger Hafen abgewrackt wird.

Alhambra-Lichtspiele Barmen.

Auf dem Spielplan der neuen Woche steht an erster Stelle der Kriegsfilm „Wings", der den Fliegern des Weltkrieges gewidmet ist. Man bekommt eine Vorstellung von der Mühe, die die Herstellung dieses Werkes machte, wenn man bedenkt, daß allein 300 Flugzeuge aufgeboten wurden. 3 Ballons, 27 Flugzeuge, 12 Autos, 7 Häuser, 1 Eisenbahnzug und ein nachgebildetes Dorf werden zerstört. 23 Kameraleute waren mit den Aufnahmen beschäftigt. Das amerikanische Luftministerium stellte Flugzeuge, Luftschiffe, Tanks, Kriegsmaterial und Soldaten zur Verfügung. Trotzdem waren die Herstellungskosten noch enorm: sie betrugen 1 200 000 Dollar. Bei solchem Massenaufgebot von Material und Darstellern ist natürlich von vornherein eine starke Eindrucksmöglichkeit gegeben, wenn die Regie geschickt zu arbeiten versteht. Und das hat William A. Wellmann, der während des Krieges selbst Kampfflieger war, verstanden. In die realistischen Kampfszenen ist eine zarte Liebesgeschichte verwoben worden. — Der zweite Film „Liebe im Kuhstall" gibt der beliebten Henny Porten Gelegenheit, alle Register ihres liebenswürdigen Temperaments zu ziehen. Der Ort der Handlung ist ein Gutshof zwischen Moldau und Donau, den ein schwer verschuldeter, aber natürlich netter junger Mann bewohnt. Er will nicht in die Heiratspläne seines reichen Onkels willigen und es droht ihm Vertreibung von dem Gut. Wie sich hinterher alles zu aller Zufriedenheit auflöst, soll nicht verraten werden, denn das hieße die Pointe verderben. Man amüsiert sich köstlich bei dem entzückenden Spiel der Diva.

Capitol, Barmen.

Heiterste Stimmung erfüllt seit gestern d a Saal des Capitols, Harry Bienenstein, der bekannte Tünnesdarsteller, hat seinen Einzug gehalten. In der Militärburleske „Reserveleutnant Linsemann" weiß er für eine Stunde die Lachmuskeln in Bewegung zu setzen. Ein Witz folgt dem andern, Kasernenhofblüten werden eingeflochten und in buntem Durcheinander vorgesetzt. Dazu tritt das urkomische Spiel Bienensteins, dem sich die Mitspieler und Mitspielerinnen gut anpassen — kurz: alles geschieht, um auch dem schwermütigsten Griesgram eine frohe Stunde zu bereiten. — Auch auf der Leinwand herrscht der Humor. Die Komödie „Dorine und der Zufall" ist ein so lustiger Film, wie er nicht oft gezeigt wird. Der Zufall spielt der schönen Dorine — dargestellt durch Fay Marbé —, die mit drei flotten Junggesellen in die gleiche Pension verschlagen wird, so viele tückische Streiche, daß sie beinahe sitzen geblieben wäre, obgleich alle drei in heißer Liebe zu ihr entbrannt sind. Aber ein Zufall spielt schließlich den Vermittler und führt ein glückliches Ende herbei. Neben Fay Marbé wirkt Ernst Verebes in den Hauptrollen. Das Beiprogramm bringt manches Interessante.

Die Bücher-Sintflut.

Ein Statistiker hat kürzlich einwandfrei festgestellt, daß täglich in Deutschland nicht weniger als fünfundsiebzig Bücher erscheinen. Was soviel bedeutet als alle zwanzig Minuten ein Buch.

Viel Bücher steh'n in meinem Schranke.
Wovon ich manche gerne mag.
Es ist ein freundlicher Gedanke,
Die kriegen Junge jeden Tag!
Von deutscher Art und deutschem Wesen
Zeugt jedes neue — oder nicht.
Und ich, ich darf sie alle lesen —
Bei ein'gen wird's sogar zur Pflicht.

Wie ist die Bildung doch unsäglich
Gemehrt, gewachsen und erstarkt!
Denn fünfundsiebzig Bücher täglich
Wirft deutscher Geist auf deutschen Markt.
So groß ist selbst für den gescheiten
Gelehrten heut nicht der Verbrauch —
Und manches hat dreihundert Seiten
Und schwer verständlich ist es auch.

Wohl — manches geht davon verloren,
Ins andre wickelt man was ein;
Und viele lesen die Autoren
Und ihre Tanten ganz allein.
Und jenes hat — vom Geist getrieben —
Ein Autor, ganz ein freches Biest,
Aus andern Büchern ab geschrieben;
Was keiner merkt, weil's keiner liest.

Wie wär's: Die Sintflut zu verhindern,
Die aus den Druckereien bricht,
Sperrt in der Schule man den Kindern
Sofort den Lese-Unterricht.
Dann wär's mit Schreibern und Poeten
Zu End. Da hülfe kein Geschrei.
Bloß ein Geschlecht An-Alphabeten —
Und mit dem Fimmel wär's vorbei!

Diogenes.

Die Rarität.

„Hier sehen Sie Goethes Schädel!"
„Und der kleine Schädel?"
„Goethe als Kind!"

Zurückgegeben.

„Alle Männer sind Idioten", erklärte die Gattin wütend ihrem Ehegefährten.

„Alle nicht", erwiderte dieser, „manche sind auch Junggesellen geblieben."

Aus dem Geschäftsleben.

Peters Union-Erfolge.

Wie bei den größten deutschen Autoturnieren, so stand auch bei der großen internationalen Wagenschau in St. Moritz die Zahl der mit „Peters Union" bereiften Automobile an zweiter Stelle aller deutschen Fabrikate. Die bekannten Herrenfahrer Prinz Leiningen (Mercedes Benz SSK.), v. Morgen (Amilcar), Simons (DKW.-Kompressor), Scholl (Amilcar), Steinweg (BMW.), Bernstein (Bugatti) u. a. erstritten die stattliche Zahl ihrer Siege auf „Peters Union-Reifen". Immer wieder hört man: „Wer Peters Union fährt, bleibt Peters Union-Fahrer."



LANGSTRECKENFAHRT
FÜR KOMPRESSORLOSE TOURENWAGEN DES A·D·A·C AUF DEM
NÜRBURGRING

NSU
TYPE 405 7/34 PS 1.8 L.

3 normale Serienwagen (Innenlenker) erreichen strafpunktfrei das Ziel und erhalten im Mannschafts-Wettbewerb die **große goldene Medaille des A.D.A.C.** *mit Ehrendiplom für die drei Fahrer.*

Durch diese dreifache Leistung wird nach der 18 tägigen ununterbrochenen Dauerfahrt eines 7/34 PS Tourenwagen auf der gleichen Strecke vom 5. bis 23. Aug. 1929 abermals die **unbedingte Zuverlässigkeit** *der neuen NSU-Type 405 bewiesen*

N.S.U. AUTOMOBIL-A.G., HEILBRONN a. N.

N.S.U-MOTORWAGEN-VERTRETUNG:

Wilhelm LINDER
Automobile, Motorräder, Zubehör, Elberfeld, Königstr. 21 (Königsplatz) Fernruf Westen 35051

C. W. Ackermann
Fahrzeugfabrik, Elberfeld, Island Ufer 5 (Kaffee Holländer) Telefon 4577.
Rep.-Werkstatt, Vohwinkel, Tel. Westen 30 651.

b377

Schwanenstr. 4, I.: Heizb., saub. möbl. Z., 2 Betten, el. Licht.

Schleusenst. 5, Strinz: Z. mit 2 Betten. *

Südstr. 54, II: Gut möbl. Zimm. sof. *

E.-Sonnb., Möbeckerstr. 4, p.: Best. möbl. Z. an sol. Hrn. e182

Wiesenstr. 109, I: M. sep. Z., 2 Bett., Kochg. *

Weststr. 61, part.: Möbl. Z. f. 1 Hrn. mit od. ohn. Pens. *

Weststr. 58, II: M. Zimm. mit Pens. *

Winkelstr. 5, part.: Möbl. Z. an s. Hrn. *

Wiesenstr. 109, II: Gr. saub. sep. Z., 2 Bett., Kochg., fließ. Wass. *

Wilhelmstr. 15, II: Schriftl. f. H.-K.-u.-L.-G.

An derst. Frl. Zim., evtl. m. Benutz. d. Wohnz., b. allst. D. Ang. E 6756 Gst. *

Gut möbl. Z. mit 2 Bett, f. 2 ges. Hr. Näh. Geschst. |181

Gemütl. Heim frei f. bess. Frl. Ang. D 255 Hil. E.-Grifflenberg. *

Schön., groß., möbl. Mans.-Mittelp. d. St. Ang. E 6706 Gst. *

In ruh., bess. Hse., R. Bhf. Ottenbruch, s. möbl. Z. u. Schlafs. mit Tel., Schreibm., el. Licht, gr. Balk.-M. u. Bad an bess. Hrn. od. D. sof. zu verm. Ang. E 6601 Gst. *

2 gut möbl. Zimm., Wohn- u. Schlafz., z. vm. (nicht an Ehep.). * Wo, sagt Gst. |179

Sehr schön möbl. Wohn- u. Schlafs., evtl. auch Einzelz., an nur b. Herrn o. kindl. Ehepaar z. v. Bad, el. L., Tel. vb. Ang. E 6850 Gschst. * Gut möbl. Schlafs. m. 2 Bett. (nicht an Ehep.). Wo, s. Gst. |180

Barmen:

B., Allee 59 (Kaiserbrücke): Möbl. Z. sofort zu verm. †

B., Allee 182, I: Gut m. Z. an sol. H. †

Altermarkt 15, II: Gut möbl. H.- u. Schlafz., 1 o. 2 H. sof. El. L. Kraft. scheu.

B., Altermarkt 38, II: M. Wohn- u. Schlafz. m. el. Licht, 2 Betten. †

B., Dickmannstr. 4, II: Möbl. Schlafz. fr. †

B., Carnaperstr. 8: Möbl. Zim. m. el. Licht, fließ. Wasser u. Kochgas zu v. †

Fischertalerst. 58, pt.: Möbl. Z., elektr. L. Z. †

B., Hochstr. 66, I: Möbl. Z. an sol. H.

B., Jägerstr. 49, I: Möbl. Z. u. bess. H. an berufst. D. sof. †

B., Kampstr. 26, II: Möbl. Zimmer. †

B., Klecstr. 77, I: Frdl. möbl. Zim., heizb., el. Licht, fr.

B., Linienstr. 2, II: Möbl. Zimm. zu v. †

B., Oberdörnerst. 30a: Einf. möbl. Zim. †

B., Sternstr. 78, I: Gut möbl. Zim. an H. od. D. zu vm. †

B.-R., Berlinerst. 93a: Gut möbl. Zimm., el. Licht, Zentralh., sof. zu vermieten. †

B.-Wi., Boswinkelstr. 21: Gr. schönes möbl. Schlafzimm. an berufst., besser, Ehepaar oder zwei Damen zu verm. †

Schön möbl. Zimm. in herrsch. Hause, Barmer Ant., sofort zu vm. Ang. B 4725 an Gst. Barmen. †

Möbl. Wohnung von 3 Zimmern zu verm. U.-Barm., Allee 32. Fernspr. Nr. 4764. 3718a

Gut möbl. Zim. m. elektr. Licht u. Heiz. sof. o. sp. U.-B., Haspelerstr. 43, II.

3 mbl. Mansard.-Z. an berufst. Ehepaar zu verm. Ang. unter B 4767 Gst. Barm. †

Gut möbl. Schlafz. ev. mit Bad u. Tel., nahe Stadthalle, an bess. Herrn od. berufst. Dame sof. † Ang. B 4768 Barm.

Gut möbl., abgeschl. 3-Zimmer-Wohn. (Küche, Wohn- und Schlafz.) in bess. H. an jung. Ehep. etc. sof. zu v. B., Südstr. 12. Tel. 750. 3651a

Gesuche

Ja. Ehep. mit 2j. Kind sucht gemütl. möbl. Zimm. f. sof. Nähe Landgr. Eilang. E 6832 Gschst.

Sehr gut möbl. Zimmer mit Pension in der Nähe des Hbhfs. ges. Fam.-Anschluß erw. * Ang. u. E 6793 Gst.

Kdrl. Ehepaar sucht möbl. Zimmer mit Kochgel. in Elbf. Ang. E 6865 Gesch. *

Beamter s. gut möbl. Z. m. el. L. in sonn. Lage z. 1. 11. Preis-Ang. E 6751 Gesch. *

Junger Mann sucht möbliertes Zimmer mit guter Pension, am liebst. Nähe Erlöserkirche. Gfl. Ang. mit Preisang. unt. IV 1209 an d. Fil. Barm., Weststr. 2. †

b377

Gemütl. möbl. Z. in gut. H. U.-Barmen 15. 10. ges. † Ang. B 4736 Barm.

Berufst. Mädch. f. einf. möbl. Z., heizb., nebst Kochgel. Ang. m. Pr. E 6858 Gst. *

Assessor sucht möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. mit Kaffee, mögl. N. des Thalia-Th. Ang. m. Preis sofort unt. E 6923 Gst. d. Bl.

Großes möbl. Zimm. m. b. P. Nähe Bichlinghauserst., Jägerstraße v. Herrn ges. Ang. u. R 738 Fil. B., Berlinerstr. 61 †

Berfl. Mdch. f. möbl. Z. mit Kochg. Ang. m. Pr. E 6836 Gst. *

Ja. bess. Ehepaar o. K. sucht in Elberf. oder Vohw. 1 od. 2 **möbl. Zimmer** mit Küche od. Ben. p. 1. 11. 29. Hundehalta. erw. Lage Nähe Fahrgel. nach Wülfrath. Angebote unter W 601 an die Fil. Wülfrath e397

Sol. Ing., Mitte 40, sucht gut möbl., ung. Zimmer, mögl. mit Heizg., in gut. Hause in Mittel- U.-Barm. mit Morgenkaffee o. v. Pension. — Preis-Angeb. unt. E 1065 an Geschst. d. Bl. *

Im Zentrum v. Elberfeld per sof. ges.

Wohnzimmer als Büro

geeign., und Schlafzimmer, beide möbl. Telephon erw. Ang. unt. Z 382 an Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. a337

Automarkt

1½ To. Chevrolet, fahrb., f. 1000 Mark zu verk. A. Mölsch, Elbf., Ravensbergerstraße 125. Tel. 31767 *

Fabrikneues |448

Automobil,

erstkl. Markenwagen, 6 Zyl., 12/45 PS, m. allen Neuerungen, Umstände halb. 15% unter Listenpreis zu verk. Ang. u. E 6703 an Geschst. d. Bl.

Fiat

6/21 PS, offen, gebr., preisw. zu verk. |279 G. m. b. H., Oblig.



10/50
Vertretung
Herm. Leuterbach
B., Allee 194
Telefon 2560

Dürk.-Limous.,

6fach, neu bereift, in sehr gut. Zustd., wie neu, w. Umzg. d. Geschäfts bill. zu verk. Angeb. unter B 4715 an Geschst. Barmen. †

Der Neue Opel 8/40 PS.- 6 Cyl.

Neuer Niederrahm. Lange Federn in Gummi. Geräumige Ballon-Karosserie. Reiche Ausstattung

Vorführung und Probefahrt unverbindlich.

RM. 4950.- ab Werk

fünffach bereift.

Ahlborn,
Elberfeld - Barmen,
Königst. 32, Allee 215
Tel. 36351 Tel. 3847

„CHRYSLER" Personenkraftwagen

6-Zyl., Typ 62, 11/55 PS, 6fach bereift, ca. 1 Jahr im Gebrauch, in tadell. Zustande, aus Privathand Umst. halber billig abzugeben. Angebote unter B 459 an die Gst. bis. Bltt. Barmen, Neuerweg 57. 3669a

2,5 tons Opel-Lieferkraftwagen

6zyl., 5fach bereift, mit Plan u. Spriegel, ein Jahr gebraucht, sehr gut erhalt., weil überzählig, sofort billig abzugeben. Angebote unter B 460 an die Geschst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3669a

Nash-Limousine

letztes Modell 29, nur wenige 1000 Klm. gefahren, mit Garantie äußerst günstig abzugeben. Walter Mollmeus, Elberfeld, Königstr. 105. Telephon 361 54/55. 1369

Elite-Limousine

12/50, 6 Zylinder, Baujahr 28, eleganter Wagen, aus Privathand preiswert zu verkaufen. Angeb. B 505 Gst. Barmen. 2690

Limousine,

in allerbest. Zustand, Juni 1928 neu angeschafft, 6—7 Sitze, 6 Zyl., 12/50 PS, Selbe, nur 10 000 Km. gefahren, 2 Reserveräder in Reifen, wegen Krankheit des Besitzers zu vk. Ang. unt. B 499 an die Gesch. Barmen. 14915

Lastwagen,

4½ To. (Hülse), mit Seitenkippung für 2100 Mk. abzugeben
B. Dreistiller,
Neuss a. Rh. b6019



Vertretung
M. Magner
Elberfeld
Aue 12
Westen 339 23.

5 PS.-Innensteuer-Limousine, 4sitz., Ia Verf., spottb. zu vk. Nehme Hanomag od. Motorrad in Zahlung. Elbf., Kölnerstr. 33a.

RAG.-Lastwagen, 3,5 To., 90% Elastik, zugelassen, m. Verdeck, verk. mit Garantie. e46
Gust. Hilgringhaus, Schwelm. Tel. 2883

Wenig gebr., 4 PS

Opel-

Lieferwagen
mit Garantie sofort preiswert abzug. *

Ahlborn,

Barmen, Allee 215.

1 To.-Lastauto

zu verk., ev. Vermittler ges. Angeb. unt. B 487 an die Gst. Barmen. 3718a

7tg. Auto für 350 Mk. zu vk. Garage Elbf., Immermannstr. 3, am Thalia. *

Für Metzger!
Ellie-Auto,
offener 6-Sitzer, mit Limousinen-Aufsatz, gut bereift, spottbillig zu verk. 1298
Wagner, Elberfeld, Aue 12.
Tel. Westen 339 23.

Viermaster-Limousine, 6-Sitzer, 8/24 PS, neu lackiert, gut bereift, tadelloser schöner Wagen, 1298 Mk. 1250.—.
Wagner, Elberfeld, Aue 12.
Tel. Westen 339 23.

¾-To.-Ford-Lieferwagen, neuer Motor, fahrbereit, 600 M. sof. Ang. B 4724 Barm. †

2/10 PS *

Hanomag

geld mit rot. echt. Lederpolster, Sporttyp, einwandfrei, neu bereift, spottb. abz. Ang. u. E 6859 Gst.

1 Zyl.-Hansmag-Limousine, w. gef. u. vollst. in Ordn., m. allem Zubehör ausgerüst., zu vk.
Ernst Friedrichs, Botschdienst, Barmen, Gemarkerstr. 8. †

Gelegenheitskl.

3/15 Dixi,
4-Sitzer, in bestem Zustand, verst. u. zugel., umstd. z. Spottpreis zu verk. Barmen, Jungstr. 46. †

Personenwagen

4sitz., in gut. Zust., mit allen Schikanen, bill. zu verk. Motorrad wird in Zahlung genommen. Näheres Elberf., Ruf 9566. *

Opel-Gelegenheitskäufe.
4 PS Zweisitz., Spez. Cabriolet, Limousl., 2- u. 4tür., preisw. E., Königstr. 63/65. Tel. Morian 2432. *

Adler Favorit

ein Wagen, der sich bezahlt macht. Kaum erschienen, tausende im Gebrauch. Allseitig uneingeschränkte Anerkennung. b133
Adler Automobil-Verkaufs-G. m. b. H., Elberfeld, Königstraße (am Königsplatz). — Fernr. West. 31241

Motorräder,

R. M. W., Standard, S. & G. u. a. sofort lieferb., günstige Zahlungsbed. Fahrunterr. gratis.
H. Hillmer, Barmen-Rittershs., Schwarzbchst. 14. 2690

Motorrad, P. & M. Panther, 4-6 G.-Getr. Barm., Allee 29a. *

Motorrad D. Triumph f. 120 Mk. zu verk. t. geg. Parlophon. * E., Elsaßerstr. 5, II., l.

Rudge 350 ccm,

elektr. Licht, Sozi, Ia Verf., f. 400 M. E., Nützenbergerstr. 333 *

Motorrad billig zu v. E., Berlinerstr. 50a *

200 D. K. W. zu v. E., Deweerthstr. 3, Garage, N. 7 Uhr. *

Motorrad,
500 ccm, mit el. L., zugel., u. versichert. Hüter, E., Mittelstraße Nr. 17. *

Motorrad,

Stand.-Sport, 500 ccm, Baujahr 1928, kpl., sof. zu verk. B., Bartholomäusst. 42. †

Triumph 500 ccm, 250 City 500, gut erh. B., Färberstr. 5a. II. †

Fahrzeuge

Bism.-Renn-Rad bill. Barm., Schapdrückenstr. 26, I. †

Halbrenner, sehr gut erh., für 25 Mk. — Elb., Höchsten 15a. *

2 Flachwagen

für Kartoffeln oder Kohlen, 25—40 Ztr., b. zu vk. Schmidt, E., Johannisstr. 22 *

Lcht. Flachwagen billig zu verk. B., Fischertalerst. 5, III. †

Wegen Auflösung des Geschäftes für Pferdefuhrwerke zu verkaufen: b6013
3 große gedeckte Lieferwagen ca. 30—40 Ztr. Tragfähigkeit,
1 kleiner gedeckter Lieferwagen ca. 20—30 Ztr. Tragfähigkeit,
1 Flachwagen, ca. 40—50 Ztr. Tragfäh.
Angebote unter E 1035 an die Geschst.

† 1 Reklame-Naturflachwagen, 30—40 Ztr., 1 Natur-Geschäftswg., 3 Ziehkarren b. zu verk. Kartoffeln z. Einkellern w. in Zahlung genommen. B.-R., Korrenbergstr. 6a. †

Fast neuer verdeckter **Milchwagen** mit Rolladen, neuer leichter 3-t-Kippwag., 1 Ziehkarre, schwer, 10 Ztr., 1 Ziehkarre, leicht, 3 Ztr., billig. W. Brinkmann, Cronenberg, Steinstr. 132

Milchwagen mit Dach, 1 Kastenwagen, 15 Ztr.-Flachwagen E., Gerberstr. 10. *

Leichter, geschl. *
Bäcker-Wagen zu verkaufen. Elbf., Gerberstr. 10.

Leichte Postziehkarre billig zu verk. Elb., Königstraße 110. *

1 Zimmer- u. 1 Promenadewag., beid. f. g. erh., zus. 35 Mk. E., Winkelstr. 5, pt., r. *

Groß., dunkelblauer, fast neuer **Kinderwagen** preisw. zu verk. E., Kurfürstenstr. 29, I. *

Kinderwagen b. E., Berlinerstr. 50, IV. *

Gr., schöner **Kinderwagen** bill. Kopp, 2. D.-Sedanstr. 46, III. †

Sieg.-liefged. Kinderwagen, wen. gebr., Händl. verb. Scheller, E., Königstr. 164. *

G. erh. Stubenwag. u. Kinderwagen preisw. Wulf, Elbf., Nevigeserstr. 116. *

Kleidermarkt

Marengo-Paletot, Cut mit W. u. Frack, mittl. Figur, billig. Müller, H., Unterdörnerstr. Nr. 75a, Schneiderei, Hof. †

Ulster (neu) 20 Mk. * Hdl. E., Hochstr. 56, pt.

Die führenden deutschen Qualitätswagen:



Horch 8



Röhr 8

Generalvertretung:
Walter Mollmeus
Elberfeld, Königstraße 105, Tel. 36154/55.

Gelegenheitskl.

Schöne 8/24 6f. Lim. in best. Verfass. aus Privathd. sehr preisw. z. vk. Sonntagm. 9—1 E., Bleichoffstr. 77a *

1—1½ To. Dürkopp-**Kastenwagen,**
geschl. Führerhaus, hinten rieselluftvorne ballonbereift, in allerbest. Verfass. f. 1250 Mk. zu verk. E., Tel. 5429. f325

½ Tonnen **Lieferauto,**
mit Pritsche, gut erhalten, preiswert — da zu klein — zu verkaufen. f305
Herm. Reeder, G. m. b. H., E., Aue 46

5/15 Wanderer aus Privatd. zu vk. * Ang. u. E 6933 Gst.

Ardie, 500 ccm,

RM. 1190 mit 10% Rabatt, solange unser Vorrat reicht. * Elberf., Feldstr. 13.

G. erh. Teilenwagen billig abz. Schulte, E., Kölnerstr. 16a. *

Rudge-Whitworth

Motorr., Ia Verf., w. Umst. preisw. zu vk. od. geg. Wagen in Zahlg. zu geben. Bes. Sonntag 9—12. Tel. 7753. Elberf., Kipdorf 12, 1. Etg. *

Enorm große Auswahl in

Pelzmänteln

Maßanfertigung ohne Preiserhöh.



Alle Preislagen v. Rmk. 90.— an.
R. Grothe,
Lager u. Fabrik. feiner Pelzwar.,
Elberfeld,
Grünstraße 22, I.

Gut erhalt. Herren-Ueberzieher (8 Mk.) sowie 2 D.-Mäntel (3 u. 4 Mk.) und Kleider zu vk. Elb., Markgrafenst. 9, III. *

1× gestr. **Frackanzug** m. Gr. bill. zu verk. Elb., Oststr. 30, I. *

Herren-Covercoat

u. Marengo-Paletot (fast neu) billig zu verk. Elbf., Arrenbergerstr. 67, pt. *

Wegen Sterbefall **Anzüge, Ueberzieher** u. sonst. bill. Hdl. verd. Größe 52. Bis nachm. 2 Uhr. E., Weststr. 49, III. *

Pelzmantel,

schwarz, Seal Electric, f. große Dame zu verkaufen. Näher. Tel. 7395 B. 3735a

Gebr., aber noch gut erh. *
Skunkspelze
prsw. Näh. Elberf., Laurentiusst. 23, I.

Vermischte

Wäscherei.

Sehr gut erh. Zentrifuge, ca. 60 Ka. Ind., prsw. abzug. Fr. Kampermann, E., Uellendahlerstr. 54. *

Lebensm.-Gsch.

mit 1 Zimmer veränderungsb. sof. zu vert. Angeb. unter W 1210 an d. Fil. Barmen, Weststr. 2. †

Wegen Auflösung des Geschäftes für Pferdefuhrwerke zu verkaufen: b6013
3 große gedeckte Lieferwagen ca. 30—40 Ztr. Tragfähigkeit,
1 kleiner gedeckter Lieferwagen ca. 20—30 Ztr. Tragfähigkeit,
1 Flachwagen, ca. 40—50 Ztr. Tragfäh.
Angebote unter E 1035 an die Geschst.

Altes, gutgehendes **Zigarr.-Geschäft** engros u. detail, zu vk. Gute Existenz für rührige Leute. — Erforderlich mindestens Mk. 15 000. — Ang. E 6014 Gesch. *

Zigarrengeschäft

Mittelb. Nähe Hauptbahnhof, auch für Großfiliallisten sehr geeignet, mit od. ohn. Ware zu verk. Auch für and. Branchen passend. Angeb. u. E 6845 an Geschst. *

Lebensm.-Gsch.

in guter Lage zu vert. 3000 Mk. bar erforderlich. Ang. u. E 6800 an d. Gst. *

Gutgehendes, bess. Rollereigeschäft mit 2-Zimm.-Wohn. in Düsseldorf besonderer Umst. halber zu vk. Ang. E 1071 an die Gst. b6033

G. erh. Geldschrank, b. 1,75, br. 0,76, tief 0,60 m, zu vk. Rud. Löwen, B.-Wi. Z. 4544

Sichere Existenz

Betriebssichere † **Waschanstalt** sof. zu verk. Anzahl. 5000 Mk. Ang. unter B 4771 Gst. Barmen

Abbruch.

Bretter, Balken, Türen, Fenster usw. bill. zu vk. Barmen, Westkotterstr. 17. †

Typendruck-Maschine

mit sämtl. Schriften 95.—, echt nußbaum Schreibtisch m. Aufs. 35.—, Tisch 3.—, Puli 5.—, Kinderbett 25. * Grotensohn, B. Sternstr. 31. An- u. Verkauf. †

Rippenrohre,

100 mm l. Weite u. sonst. Rohre, gebr., zu k. erb. d. Subau. B., Tel. 1001. †

Krankheitshalber
rentabler kleiner sauberer Betrieb preiswert zu verkauf. Anzahlung 1500.— Mk. Spezialkenntnisse nicht erforderlich, da gründl. Einarbeitung bei Kauf erfolgt. * Angebote unter E 6816 an die Geschst.

Blank gez. Rundeisen

in Stangen:

3	mm (ℓ)	ca. 2,5	m lg.,	ca. 500	ko.
5	mm (ℓ)	ca. 4	m lg.,	ca. 1000	ko.
15	mm (ℓ)	ca. 4-5	m lg.,	ca. 2000	ko.
17	mm (ℓ)	ca. 3,5	m lg.,	ca. 200	ko.
20	mm (ℓ)	ca. 3-5	m lg.,	ca. 1000	ko.
32	mm (ℓ)	ca. 5	m lg.,	ca. 2000	ko.

ferner: einen Posten

Blank gez. Rohre:

äuß. (ℓ)	×	Wandstärke	
35	×	1	mm ca. 5 m lg.
17	×	1,5	mm ca. 4 m lg.
11	×	2	mm ca. 4 m lg.
10	×	2	mm ca. 4 m lg.

günstig abzugeben. f111

Pandel Söhne, Küllenhahn,
Tel. Cronenberg No. 29.

Spezialität
Lenneper Tuche

kaufen Sie am bill. u. billigsten 19031
F. Schäfer, E., Arrenbergerst. 15.

Lacier-Ofen, doppelwandig, f. Gasheizung. — Barmen, Hatzfelderstr. 187. *

Treibriemen,

Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerst. 7a. Fernspr. 680, 19004

Wen. gbr., schmiedeiserner Heizkessel, 2 qm Heizfl., 32 000 W. E., preisw. abz. Fr. Kampermann, E., Uellendahlerstr. 54. *

Wen. gebr., gut erh. Pohl-Schnellwage billigst zu verkaufen. Dings, Bohwinkel, Bergstraße 16. *

Ein Luftkompressor, 6 Atm., wie neu, **3 str. Pökel-Bottiche,** ca. 20 Ztr. pro Stck. faß., 1 **große Mengmulde,** ca. 10 Ztr. faß., sof. f. günst. zu vk. Ang. B 4722 Gst. B. †

Pferdegeschirre,

Ein- u. Zweispänn.-Kummet- u. Brustblattgeschirre in jeder Ausführg. billig abzugeben. 18972
Fr. Jean Klotz jr., Elb., Gerberstr. 16a

Kl. Kasse

m. Alarm-Glocke für Mk. 35.— abzugeb. * Elbf., Paradestr. 78.

2 gut erh. * **Granitpflastersteine** (1,10×78 u. 88×57). Fr. Kampermann, E., Uellendahlerstr. 54.

Mod. Gastrone (250 Rm. Ladenpr.) billig zu vk. B., Mattenhäusstr. 3, I. †

Meyers Lexikon, Naturgeschichte, von Prof. Dr. G. H. v. Schubert etc., billig zu vk. B.-U., Haspelerschulstr. 29, I. r. *

Glastrennwand

(6 m) sowie *
Lagerregale

b. E., Hofaue 42, p. r.

Ligusterhecke, 19 lg., 40 b. 1 b., sowie dl. Zierstr. billig zu vk. Frau Schneider, E., Schreinerstr. 16 *

Brillantring

(Damen) Ladenpr. ca. Mk. 1400, z. Hälfte d. Pr. abzg. Ang. u. B 4824 Gst. Barm. †

Mod., gold. Damenarmbanduhr, 14 Kar. neu, 25 Mk. zu vk. E., Bandstr. 34, II, l. *

400 Kilogramm † Rundeisen, ⅝—½", 300 Kilogr. verz. **Eisendraht** in Rollen billigst abzugeben. Barmen, Fernruf 1877.

Gas-Heizkörper

15 Rippen, billig. † Barm., Werlestr. 73.

Gute Bockflinte

wegen Aufgabe der Jagd zu verk. Ang. E 6875 an Geschst. *

Tiermarkt

Mittelschw. Pferd mit Kasten- u. Flachwagen billig zu verk. Barmen, Bartholomäusstraße 47. †

Pferde-Märkte

Frankfurt a. M.
7. Oktober,
2. Dezember.
Landwirtsch. Halle
Der Handel am Sonntags verboten



Gute preisw. junge **Landhühner** u. **Leghorn.** Moderne Ställe. Sämtl. Geräte. Prosp. frei. Geflügelfarm Graf in Auerbach 6, Hessen. b262

Kaufgesuche

Gesucht wird v. ja., rührig. Fleischermstr., guter Wurstmacher, ausbaufähige b6142
Metzgerei
in best. Verkehrslage bei größerer Anzahl. zu kaufen. Ausführl. Angeb. sind zu richt. u. E 1069 an Gesch.

Obst- und Gemüsegeschäft

zu kf., od. geeignet. Lokal zu mieten ges. Ang. mit Preisang. u. E 6777 an Gst. *

In gut. Lage Bohwinkels wird ein **Lebensmittel- oder Obst- und Gemüsegeschäft** mit Wohnung zu k. ges. Ang. u. B 4740 an Gst. Barmen. †

Lebensm.-Geschäft, mit mehr. Z. hier od. Umg. sof. zu k. gesucht. Ang. unter E 6842 an Gst. *

El. Motoren

gebr., defekt, kauft: B., Schönenstr. 10, pt.

2 mittelschwere **Pferde,** 1 Bäckerwagen u. 1 Kastenwagen zu vk. E., Bachstr. 63. *

Jugfst. schnell. Pony

für 150 Mk., eventl. mit prima Kummet-Geschirr. — Barmen, Oberdörnerstr. 194. †

Erstklassige, schwerbelg. **Fuchsstute,** 178 hoch, zu verk. Otto Piepersberg, Spieckern bei Beyenburg. †

Airedale,

dress., wachs., kräftig u. schön, preisw. z. vk. Elb., Viktoriastr. 30. *

Jung. braun. *
Rasse-Teckel

(Rüde) zu vk. Elbf., Laurentiusstr. 12. II

Deutsche Dogge,

guter Wach- u. Begleithund, zu verk. Ronsdorf, Remscheiderst. 140, T. 273. f398

Schwarz-brauner, wachs., stubenreiner
Dobermann (Rüde)

zu verk. Otto Busch, Wülfrath, Telef. 257

Ausgeb., wachsamer deutscher |235
Schäferhund

(reine Rasse) Umstd. halber billig zu verk. Ang. unt. R 975 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstraße 35.

Junger Fox

(Hündin) billig. B., Märkischestr. 19. †

Ia. Zwergschnauzer, Ia Abstammung, Elberf., Baustr. 36, Ruf 5490. *

Ia. ind. Lausenten zu verk. Barmen-U., Ronsdorferstr. 99. †

Hühnerfarm,

Gr. 4½ Mg., sofort bill. zu verk. Haus, Billenstil, 12 R. Bei Kauf 7 R. frei. Anz. 6—7 Mille. Antritt sofort. Ang. B 4760 an Gesch. Barmen. †

Geflügelhof

Haus Ring,
Bad Niederbreisig.
W. Leghorn, Frühbr. 29er, à Mk. 5,50 u. 6,50, Rodeländer, Frühbr. 29er à Mk. 7,50 u. 8,50, Millefleur à Mark 5,—, ital. Zwerge à Mk. 5,—, Frühbr., 28er ohne Rassen, noch gut leg., Mark 5,—, 4,—, engl. Pfautauben p. Paar Mk. 8.

2,40 W. Leghorn

28er, billig zu vk. † B., Bendahlerst. 129, I.

9 Hühner u. 2 Hähne für 35 Mk. zu verk. B., Weberstr. 27 †

Kaufgesuche

Kaufe u. zahle hohe Preise für alle Art. gestr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, T. 1421 *

Kaufe getragene Kleid., Wäsche, Schuhe usw. zu höchsten Preisen **A. Krakowski, B., Wilhelmstr. 4,** Tel. 7122. Komme sof. †

Garderoben kauft Weißmann, Haspe, Kölnerst. 27. †

Fuchsstute bill. ges. Ang. E 6829 Gst *

Seidenfuxtasche. Kaufe jeden Partie-Post. Farbe gleichg. Ang. E 2339 Gschst.

Wer vk. ält., kriegsb. Arbeitsl. 1 Küchenb. † Ang. E 6828 Gst *

Metzger!
Gebr., gut erhalten. **Eisenrauch** zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. E 6885 an Gst. *

Gbr. Lederwalze zu kaufen gesucht. Eugen Schädel, B., Schafbrückenst. 24. †

RESTPOSTEN

Gummibänder u. Barmer Bogen werden laufend **gekauft.**

Angebote unter E 1048 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. d6031

Mehrere komplette
Schachten-Bandstühle,

3,75—4 Meter lang, mit schmalen Schlägern zu kaufen ges. Angebote an 1398
Gebrüder Jaeger, Ronsdorf.

Revolverdrehbank,

Durchlaß 16-20 mm, gebraucht, aber gut erhalten, zu kf. ges. Ang. u. B 493 an d. Gesch. Barmen. 3731a

Schnürriemen-Anschlagpressen oder Maschine für Celluloid, gebr., zu kf. ges. Ang. B 489 Gesch. Barmen. 3726a

Gebrauchte Schreibmaschinen kauft laufend: * O. Langhein jr., E., Schloßbleiche 20

Schreibmaschine

gebraucht, sofort zu kaufen gesucht.
van Eickels & Steinberg,
Elberf., Hofaue 63.

Glasschrank,

3,50 m lang, 60 cm tief, gut erhalt., zu kauf. ges. Paul Bobwinkel, E., Berlinerstr. 58. Tel. 8689. f299

† Gr. u. kl. Rollschrank **Schreibtisch** zu k. ges. Ang. B 4560 Barm.

Ält. **Kleiderschr.** ges. Ang. E 6855 Gst *

Gebr., modernes **Küchenbüfett und Kinderbett** zu k. ges. Ang. mit Preis E 6856 Gst. *

Gebr. 1- od. 2türig. Kleiderschrank ges. * Ang. u. E 6911 Gst

2 Nachtk. zu kaufen ges. Ang. R 733 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Gut erhalt. **Bücherschrank** zu kauf. ges. Ang. mit Größe u. Preis E 6873 Gst. *

Zwei alte **Mahag.-Polstersessel** zu kauf. ges. Ang. m. Preis u. V 28 an Fil. Vohwinkel *

Gebr. Waschofen zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. E 6907 an die Gst. erb *

Dauerbr. o. Kamin, Kleiderschrank u. kl. Tisch zu k. ges. Ang. u. E 6998 an Gst. *

Automobile

zum Ausschlachten ges. Buntrock, Barmen, Bartholomäusstraße 45, Tel. 5332. †

2- oder 4sitziges
Auto

Fiat u. Steyer bevorzugt, offener od. gesch. Wagen, zu kaufen ges. Ang. m. Preis unter E 2332 an die Gst erb *

Motorrad, führerscheinfrei, ges. Just. Ang. m. Preis u. Marke u. E 6920 an die Gst. d. Bl. *

Frack od. Smoking-Anzug, Gr. 52—54, gesucht. Ang. E 6730 Gst. *

Die höchsten Preise

f. getr. Kleider all. Art zahlt Kalkstein, B., Heckinghauserstr. 54. Tel. 2187. 3480a

Kaufe u. zahle

hohe Preise für alle Art. getr. Kleider. Adler, B. Steinweg 31 Tel. 9333. 1580

Kaufe und zahle

hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, T. 1421 *

Kaufe getragene Kleid., Wäsche, Schuhe usw. zu höchsten Preisen **A. Krakowski, B., Wilhelmstr. 4,** Tel. 7122. Komme sof. †

Garderoben kauft Weißmann, Haspe, Kölnerst. 27. †

Fuchsstute bill. ges. Ang. E 6829 Gst *

Seidenfuxtasche. Kaufe jeden Partie-Post. Farbe gleichg. Ang. E 2339 Gschst.

Wer vk. ält., kriegsb. Arbeitsl. 1 Küchenb. † Ang. E 6828 Gst *

Metzger!
Gebr., gut erhalten. **Eisenrauch** zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. E 6885 an Gst. *

Gbr. Lederwalze zu kaufen gesucht. Eugen Schädel, B., Schafbrückenst. 24. †

Wirtschaft

von Fachmann zu kauf. od. zu mieten ges. Im Bergischen bevorz. Ang. u. 545 an d. Filiale Solingen, Hauptstr. 194. e146

Riemengangtische

mit Getriebe und Wellen, nur ganz gut erhalten, zu kauf. gesucht. Preisangebote
Ernst Bergmann, Erfurt.

Zu kaufen gesucht:

Ausrangierte und karambolierte †
Autos,

Last- u. Personenwagen. Angebote unter E 2130 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gut erhaltener f262
Drilling

zu kaufen gesucht.
Wilh. Wasserloos, Neviges, Donnenbergerstr. 3. Tel. 372.

Eisentor,

4—5 Meter, zu kauf. gesucht. — Elberfeld, Weberstr. 24, I. Et. *

Kompl. 4-Röhren-, groß. Neuanschluß-App. bill. ges. Ang. m. Pr. E 6830 Gst. *

Gebr., eiserne †
Fabrikfenster

zu k. ges. Barmen, Telephon 5802.

Junger, wachsamer
Hund

zu kaufen ges. Ang. mit Ang. der Art, Alter u. Preis unter E 6866 an Geschst. *

Vermischte Anzeigen

Wer hat *
Bücher

beizuschreib. † Sand, Ausführ. zugesichert. Ang. E 6880 an Gst.

Dirigent gesucht!

Probe Freitags. Stimmbegabt. Chor (20 Herren). Ang. u. E 6886 Geschst. f321

Bielefelder Kolonialw.-Großhändler richtet
Laden

ein † Sicherh. vorhd. Ang. Nr. 417 Fil. Cronenberg. 192

6 Wagenpflege.

Tuche 2 Priv.-Wag. i. Dauerpfl. Beste Ref. Ang. E 6843 Gst. *

*Selbstfahrer. Auto für Sonntag u. frei. Tel. 1061, Ratheber, E., Bellealliancest. 23

*Tapezieren u. Decke streichen v. 12 ₰ an. Ang. u. E 6473 Gst.

Eiltransporte

1¼ Tonn., billigst. * Tel. E.-Morjan 2740

Autovermietung

Tag und Nacht, bei billigst. Berechnung. Buik-Limousine. * † Barmen, Tel. 5243.

Elg. Limousl., Km 25 ₰ u. Eiltransp. 1½ T. bill. 18979 Elb., T. 329 29.

Limousine

1. Stadt- u. Geschäftsf. **K. Vogel, Schmiedest. 8**
E., West. 38168

Autotransporte

mit geschloss. Wagen bis 30 Zentner. †
C. Jacobs, Barmen, Huldastr. 53. Tel. 3556

Guten bürgerlichen **Privat-Mittagstisch** finden

Amtliche Bekanntmachungen

(Abschrift.)

13. 0. 271/29.

Verkündet am 8. August 1929
gez. Schrader, Justizsekretär,
als Urkundbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

Im Namen des Volkes!

Versäumnisurteil!

In Sachen der Firma Karl Everling, Kleiderfabrik in Rheydt, Klägerin, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Schwacke und Mensing in Elberfeld,

gegen den Provisionsreisenden Julius Breyer in Elberfeld, Harmoniestraße 18, Beklagten, wegen Unterlassung,

hat die Ferienzivilkammer für Handelssachen des Landgerichts in Elberfeld unter Mitwirkung des Landgerichtsrats Dr. Flender für Recht erkannt:

1. Der Beklagte wird verurteilt, bei Vermeidung von Geld- oder Haftstrafen für jeden Fall der Zuwiderhandlung, es zu unterlassen, bezüglich der Klägerin die Behauptung aufzustellen und zu verbreiten, sie sei antisemitisch eingestellt.

2. Es wird festgestellt, daß der Beklagte verpflichtet ist, der Klägerin allen Schaden zu ersetzen, der ihr durch die Aufstellung und Verbreitung der vorstehenden Behauptung entstanden ist und noch entsteht.

3. Die Klägerin wird für berechtigt erklärt, das Urteil auf Kosten des Beklagten binnen 1 Monat nach Rechtskraft im Generalanzeiger in Elberfeld-Barmen zu veröffentlichen.

Die Kosten des Rechtsstreits werden dem Beklagten auferlegt. Der Streitwert beträgt 1000.— RM.

Dieses Urteil ist vorläufig vollstreckbar. b603

gez. Dr. Flender.

Ausgefertigt:

gez. Schrader, Justizsekretär,
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

Vorstehende Ausfertigung wird der Klägerin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung erteilt.

Elberfeld, den 9. August 1929.

gez. Brinkmann, Justizinspektor,
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

L. S.

Das Urteil ist rechtskräftig seit dem 29. 9. 1929.

Landgericht, Geschäftsstelle V. J. S.
gez. Unterschrift, als Beamter der Geschäftsstelle.

L. S.

Günstige Fabrikgründungsmöglichkeit.

Konkurs-Versteigerung.

Mittwoch den 9. Oktober 1929, morgens 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle, 1325
Aue Str. in Elberfeld,
die gesamte, zur Konkursmasse des Förderteilwerks Heinrich König, Inhabers der Firma Gottfried König in Elberfeld, gehörigen, zum Förderbetriebe dienenden Sachen, als:

1 Flammrohrdampfkessel, 1 Kolbenwasserdampfpumpe, 3 große u. kleine Holzbarken, 1 kupferne und 1 eiserne Schiebermaschine, 2 Abdampfkessel, 1 Kupferkessel und
1 N.A.G.-Lieferkraftwagen.

Ferner: 1 lange Holzbarke etwa 3000 Stück Trockenstöcke, Gampopie, Garntransportwagen, Laufbretter,
1 4-PS-Motor mit Feuchtigkeitsmesser, Vorgelege und Riemscheiben, 1 kupferner Waschkessel, Kupferschippen, Färberkufen, Tackkarre, Schiebkarre, 1 langes Windtrockengestell mit Dach, 1 Dezimalwaage, 1 Paketwaage, 1 Geldschrk., Schreibpult, 2 fast neue Continental-Autolaufmäntel u. v. a. m. 1338

Der Anfteigerer kann in das bestehende Mietverhältnis sofort eintreten.

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld,
Neue Gerstenstr. 23. Fernruf 1887.

Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt als Konkursverwalter am **Dienstag, 8. Okt. 1929, abends 6½ Uhr,** in der Gastwirtschaft Schlieper in Clemenshammer das im **Gelpetal** gelegene Anwesen **Westerhammer** mit 39 Ar großem Grundbesitz einschließlich Teich notariell versteigern. Das Anwesen ist geeignet als **Wochenendaufenthalt od. Sommerwirtschaft,** der Teich zum Gondeln, Baden und Schlittschuhlaufen. Nähere Auskunft erteilt **Rechtsanwalt Dr. Friedrichs, Elberfeld,** Schlössersgasse 4, Tel. Morian 3049. k68

Grundstücks-Versteigerung. K 64/29

Am 16. Oktober 1929, 16½ Uhr, sollen im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, die Grundstücke

Fuchsstraße 48 u. Untere Rousdorferstr.

3,45 ar groß:

Untere Rousdorferstraße (Fuchsstr. 48a)

2,97 ar groß,

Fuchsstraße 48

4,31 ar groß:

öffentlich meistbietend versteigert werden. 6/10b
Amtsgericht Barmen.

Kunst-Versteigerung

im Palais Schaumburg, Bonn

Dienstag 15. bis Montag 21. Okt., je 10-1 u. 3½-6 Uhr

Konkursmasse

Frau Alexander Zoubkoff

Victoria, geb. Prinzessin von Preußen.

Inneneinrichtung, Kunstgegenstände
Antiquitäten, Silberkammer,
Gemälde, Perserteppiche, Bibliothek
etc.

Zeitechte und Stilmöbel, zum großen Teil Erbgut aus dem Kaiser Friedrich-Palais in Berlin; darunter einige französische Fourniermöbel des 18. Jahrh., zahlreiche Möbel des Empire und des deutschen Klassizismus, Barockmöbel, schöne Stilmöbel etc.; Porträts und Porträtbüsten von Fürstlichkeiten des Hohenzollern- und Welfenhauses, darunter Werke von: Franz Krüger, Heinrich Angeli, Christian Rauch etc. — Die ungemein reiche Silberkammer enthält neben einer Anzahl altdeutscher Arbeiten hervorragende Werke Londoner Silberschmiede des 17. bis 19. Jahrhunderts.

Quartkatalog mit 32 Lichtdrucktafeln 5 Mark.

Math. Lempertz, Köln,
Neumarkt 3

Buchhdlg. und Antiquariat,
Tel.-Adr.: Kunstlempertz, Fernruf 22740.

Grundstücks-Versteigerung.

K 144/28

Am 16. Oktober 1929, 17 Uhr, sollen im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, die Grundstücke:

Schwelmerstraße 118 und Kantstraße

= 44,90 ar groß.

daselbst Weg, 56 am groß.

öffentlich meistbietend versteigert werden. 6/11b
Amtsgericht Barmen.

Grundstücks-Markt

Grundstück.

25 m Straßenfront, 30 m tief (Talseite) Nähe B.-Wuppertal zu vk. Ang. E 4769 an Gft. Barmen. †

Zu Besitzung Elberfeld,

Neuenburgstr. 20,

m. 40 qm groß. bequem 200 qm bebaut, 18 qm zum 15. Oktober oder 1. Nov. zu vk. Zu günstige zu vermieten oder zu verpachten. Ang. u. E 1064 a. Gft. 9611b

Bauerngut

100 Morgen, gute Lage, Industriegegend, weg. Krankh. u. Alter an ebenso Gutshof, mit Inventar günst. zu vk. Ang. E 6612 Gft. *

herrschaftl. Haus

am Brill mit Heizung, 6 Zimmer u. allem warmen Wasser und allen Bequemlichkeit, in tadellos. Zustand, zu verk. Ang. unter E 6677 an Gft. *

Geschäftshaus

mit Hofgebäude u. schön. Hausgarten in guter Lage von Haiger zu verkaufen. Für jedes gewerbliches Geschäft. Bäckerei etc. sehr gut geeignet. Angeb. E 3062 an die Geschäftsst. erb.

? Geschäftshaus

mit 10-15000 Mk. Anzahlung in Zoppot zu verk. Ang. unter E 6695 an d. Gft. *

Wohnhaus

(Verkehrsstraße) mit freiw. Lad. u. Wohn. billig zu verk. Ang. unt. E 6986 an die Geschäftsstelle. *

Haus

in Sonnborn, mit freiwerd. Erdgesch., 3 Zim., Bad u. fl. Wasser, bei 3000 ℳ Anz. billig zu verk.

Für Friseur und Metzger

gut geeignet. Das gewerbl. Räume zu vermiet. Dampfk. vorh. Baujahr 1927. Elberfeld *

Etagenhaus.

Südstadt, 6 Räume, bezugsfrei, bill. zu verkaufen. Ang. unt. E 6995 an Gft. *

Einfamilienhaus

in ruh. freier Lage, Südseite, Nähe Mittelp. tadellos in Stand, 12 Z., alle Bequemlichk., wird bei billig. zeit. vk. event. auch getauscht, u. Garten, Schreit. Ang. u. E 6749 Gelsenk. Barmen, Neuerweg 37. †

Einfamilienhaus

in heller Lage Ober-Barmens, 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. Bad zu verkaufen. Angeb. u. E 6701 Gelsenk. Barmen. 2699

Die Gastwirtschaft in Erpel „Zur Erpeler Ley"

(Inhaber Franz Schütz) ist wegen eines gutbezahlten Unternehmens zu verkaufen.

Die Wirtschaft ist mit gutem Erfolg betrieben, vollständig, der inmitten gelegen, zum Betrieb des Hauses gehörigen Räumen in der Nähe der Siebengebirge.

Bedingungen und Einzelheiten durch zu erfahren durch

Franz Schütz in Erpel, Rheinallee/Bahnhofstraße.

Masiv. Etagenhaus

m. Anbau (Aderstr.) billig zu verk. b. 5000 Mk. Anzahl. Wohn. k. act. werd. Ang. E 6892 Gft. *

Einf.-Haus,

in schöner Lage, Nh. elektr. Haltest., 9 Z. freiwerd., zu verk. Nur Selbstrefl. mit 15000 Mk. Anz. Zuschr. u. E 6988 Gschft. *

Herrschaftliches Etagen-Haus.

beste Lage, Anlagestraße, 7 Z., Bad, weit u. Friedenspr. zu verk. Angeb. unt. E 6724 an Gschft. *

Haus

im Nrd.-Viertel mit freiwerd. Laden und Wohnung zu verkaufen. Ang. u. E 6872 an Gschft. d. Bl. *

Gesuche

Größ. Grundstück

in der Umgegend v. Elberfeld sofort zu kaufen ges. Ang. u. E 6807 an d. Gft. *

Schön gelegg. 3741a

Baugrundstück,

an mögl. ausgesch. Straße in Barmen, Elberfeld zu kauf. gesucht. Preisang. u. B 500 an die Gschft. Barmen.

Grundstück,

4—500 qm, i. südl. Stadtteil zu kl. ges. Ang. mit Preis u. E 6878 an Gft. *

Ein oder Zweifam.-Haus

mit Garten, Umgeg. Barm. Wichlinghausen bevorz., bei gt. Anzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 496 an die Geschst. in Barmen. 37350

Einfamilienhaus

oder besseres Etagenhaus

mit freiwerdender Wohnung zu kaufen. Gefl. ausführl. Angebote an:
Herm. Erdelmann, Barmen,
Parlamentstraße 28. Telephon 1170.

Bauplatz

in Elbf. gegen bar **zu kaufen ges.,** wo 3—4 Stock gebaut werden kann. Ang. mit Preis u. Größe u. E 6787 an Gft. *

Ländl. Haus

mit Wirtschaft oder Geschäft u. gr. Obstgarten zu kaufen gesucht. 5000 Mk. Anz. Ang. E 6931 Gschft. *

Ein- oder Zweifam.-Haus

zu kauf. ges. Anzahlung b. 10 000 Mk. Ang. mit Angabe d. Lage, Preis etc. u. B 4731 Gft. Barm. †

Haus

in Elberfeld, od. fl. Landhaus, zw. Haan u. Elb. gelegen, sof. bei 5000 Mk. Anz. zu kaufen ges. Ang. u. E 6987 an Gft. *

Berg. Häuschen

mit Obst- u. Gem.-Garten bei Barzahl. zu kaufen gesucht. Ang. E 6818 Gft. *

Maschinen

Elektromotoren

jede Größe, gebr., **Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen**
all. Art **billig.** 2780
Eugen Richter, Barmen, Gewerbeschulstraße 6. Tel. 4206.

Elektromotoren
Verkauf-Ankauf
Austausch-Miete
Alfred Kaut & Co.,
Elektr.-Ges. Elbert.,
Breitestr. 33—35. Telefon Westen 31254 und 31256.

Gekapselt. Wechselstrom-Motor, ½ PS, mit Spannsch., Anl. u. Zubl., 110 Volt, gebr., preiswert zu verk. Ang. E 6889 Gft.

Leitspindel-Drehbank,

1½ m Drehl., 250 mm Spitzenhöhe, ca. 1500 g schw., kleine **Mechanikerdrehbank** ob. Leitspindel bill. zu verkf. Barmen, Rudolfstr. Nr. 18. Telepp. 456. 283b

Drehbank

m. Kröpfung, 1500×170×270 mm, gebohrt Spind. 30 mm, gebr., gut erh., bill. zu vk. Ang. u. 10295 an d. Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 184b

Maschinen-Bandstühle

zu verkaufen:
2 12 Gänge, 4spla., 35" Spruna.
2×130 Gänge, 2spla., 12" Spruna.
Näheres durch telephon. Anruf Nr. 1141 Barmen. 3751a

Gut erh. Komb. Maschinen: Kreis-Säge, Fräse u. Bohrmasch., Hobelbänke m. Werkzeug, Leimofen usw. preisw. Meurer, E., Südstraße 11, II. *

Strickmasch. zu verk. Elb., Oststr. 50, pt.*

Achtung! Heimarbeit!

Hierfür liefere ich ohne Anzahlg. geg. Wochenr. v. 2,50-3,00 erste Rate ab Dezb. erstkl. **Nähmaschinen** für Beruf u. Haushalt. Schreiben Sie u. E 6790 Geschst.*

1 Schuhmachermaschine,

Lederwalze f111 zu verk. Elbf.-Hahnerberg, Hohlenscheidterstraße Nr. 65.

Konfektions-Betrieb,

4 Masch. m. Motor, eventl. mit Raum, 60 □ gr. E., Neue Friedrichstr. 8b, I.*

Triumph-Schreibmaschine,

gut erhalten, verkauft billig: *
Langbein, Elberfeld, Schloßbleiche 20.

Mignon-Schreibm., Kopierpresse

zu verk. Elb., Altermarkt 7, I. f317

Vervielfältiger

bill. zu verk. Elbf., Kaiserbergerstr. 69*

Musik-Instrumente

Gebr. Piano

Mk. 400.—. Teilzahlg. gestattet. W. Dieckmann, Elberf., Kasinogartenst. 17.*

Adam-Flügel,

wie neu, umzugsh. preisw. abzug. Ang. E 6874 an Gschft. *

Gutes Ibach-Klavier

zu verm. eventl. zu verk. Näh. Barmen, Engelstraße 6. †

F. neuw. Ibach-Klavier,

schwarz, b. Barmen, Erholungstraße 31.

Miet-Pianos

von evtl. M. 10.— an; oder bill. abzug. event. Teilzahl. 400.— 700.— 850 Mk.

Sprechapparate

7 Mk. Anz. 2 Mk Wochenrate zu. **Menge.** Bahnhofstr. 52.

Gebr. Piano billig, * Teelen, E., Kamptstr. 18

Grammophon,

Schrankkappar., Eiche, mit Platt., wie neu, b. zu verk. Elberf., Eichenst. 37, 2. Et.*

Pariophon (Eichentruhe) sofort günst. zu verkauf. Elberf., Gneisenaustr. 5, p.*

In Grammophon.

E., Hochstr. 56, pt.*

Billig zu verkaufen

Masch.- Bandstühle

1, 2, 3, 4spulig

Rittershaus & Sohn,
Barmen-R. 3736a

Existenz f108

vollständige Maschinen-Einrichtung für Tabakfabrik verkäuflich. Mark 5000.- erforderlich. Käufer wird angelernt, langjähr. Erfahrung wird z. Verfügung gestellt. Angebote u. T 7075 a. d. Exchst.

Ein- und zweifädige Spitzenmaschinen

alle Größen, ferner **Spulmaschinen** sehr billig zu verkaufen 3736a

Rittershaus & Sohn, Barmen-R.

Architekt B. Noß, D. W. B.,
Bad Godesberg

mod. Einfamilien-Häuser

Halbvillen

[redacted]

WEISCHET

Flügel, Pianos, Harmoniums,

kaufen Sie sehr vorteilhaft im

Pianohaus Weischet

Elberfeld, 1284
Königstraße 23.

Größte Auswahl aller Preislagen vom einfachsten Hauspiano bis z. feinsten Markeninstrument.

Blüthner
Grotrian-Steinweg
Feurich
Berdux

Laute u. Mandoline zu verk. E., Gartenstraße 53, 3. Etg. *

Vorzügl. Laute,

gut eingespielt, bill. Bernau, Elberf., Harmoniestr. 10. *

Parlophon mit 20 Platten bill. Elberf., Berlinerstr. 45, II. *

Möbelmarkt

Theken

für Metzger., Feinkostgesch. u. Kondit. etc. in modernster Ausf. 2., 2,25, 2,50 u. 2,75 m Länge, mit u. ohne Aufsatz, **zu bedeutd. herabgesetzten Preisen** zu v. **Ernst Kuhlmann,** Kühlanlag., Laden-Einrichtungen, **Neviges,** Ruf 278. *

Billig zu verk.
2 Schaufensteranlagen,
1,90×50×1,75,
mit Seitenspiegel, Decken mit u. ohne Glas, Glasschränke, Regale mit u. ohne Schubkasten. Bes. geeignet für Kolonialwaren, Farben. †
Ang. B 4729 Barm.

Wir sind b129
unübertroffen
leistungsfähig.
Hier die Beweise!

Herren-zimmer

wundervolle Modelle, Eiche mit Nußbaum, komplett 875.—

Hochpartes

Birken-zimmer

komplett 975.—

Möbelhaus

Adler,

Elberfeld,
Friedrichstr. 65/67,
geg. d. Rathaus.

Eich. Speisez.

stammend billig, nur Mk. 450.—. b29

Möbelh. vom Brocke

Elbf., Morianstr 19.

Weg. Auszieh

fast n. schweres eich.

Speisezimmer,

kompl. Radio-Anl., 2 el. Lampen, 1 Seidenschirm, kl. Grammophon m. Pl., Bild. u. Spiegel. Barm., Bertinerstr. 61, I. †

Kein Laden Nur Lager

daher
billigste Preise in
Küchen und Schlafzimmer.
Weitgeh. Zahlungserleichterung. *
Möbelhaus, *
E., Kasinogartenst. 11.

G. erh. Nßb.-Schlfz.,

2bettig, mit Matr., mod. Sofa, 2 Sessel bill. zu vk. Elbf., Hubertusallee 17. *

Herrenzimmer,

Prachtstück, massiv Eiche, Bücherschrank 270 cm breit, mit echt. Vorkriegsteppichen u. passenden Gemälden umzugsh. preiswert zu verkaufen. — Angebote u. E 6876 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Mobiliar

Tische, Pulte, Stühle, Schränke. Regale etc. zu verkaufen. 3736a

Rittershaus & Sohn, Barmen-R.

Vornehmes f315

Mahagoni-Sofa

mit geschweift. Rücklehnen billig abzug. Gies, E., Fäcilienstr. 32, Tel. Mor. 9353

Gelegenheitskauf.

Gebr. g300

Schlafzimmer

vom Kunden zurück, daher **spottbillig** abzugeben.

Möbelhaus

Pasche

E., Königstr. 55/57

Sie kaufen beim

Fachmann

Küchen
Schlafzimmer
Eßzimmer

bei Barzahlung

20 bis 25% Rabatt

bei groß. Auswahl erstkl. Modell., prima Qualität. u. billig. Preisen in 3 Etagen, nur 255b

Lagerverkauf

Fr. Siebert, Schrein.-Mstr., B.-Wuppertal, Bredderstraße 73.

Küche,

wenig gebraucht, für Mk. 85.— zu verkaufen. *

Möbelhaus Otto Bossen,

E., Kölnerstr. 75/75a, am Thalia-Theater.

Konkurrenzlos! Schlafzimmer

echt Eiche, Schrank 180 cm brt., kompl. 540.— Mark. +

Küchen

spottbillig, nat.-lack. kompl. 190.— Mark abz. **Schreinerei, B., Zeughausstr. 45, I.**

Eine Leistung, d. bestimmt nicht nachgeahmt wird!

Schlaf-zimmer

echt Eiche, in all. Teilen voll abgesperrt, b128

Mk. 650.—

In uns. Schaufenstern ausgest.

Möbelhaus

Adler

Elbf., Friedrichstr. 65/67, gegenüber d. Rathaus

Gut erh. Schlafzim.

zu verk. M. Biehl, E., Neuenteich 91, pt.*

Billig! Billig!

Sie werden staunen!

Schlafzimmer

mit 180 cm breitem Spiegelschrank und

Küche,

Büfett, Anrichte, Tisch und 2 Stühle, zus. nur

700 Mark

Versäum. Sie nicht diese günst. Gelegenh.

Einzelmöbel.

Möbel-Höfer,

Elberfeld,
23.-Rathenaustr. 20.*

Eichen-Schlafzimmer,

von einem Kunden zurückgenommen,

unter Preis

zu verkaufen. 176

Möbelhaus Otto Bossen,

E., Kölnerst. 75/75a, am Thalia-Theater.

Schlafzimmer und Küche

(neu und modern), zurückgesetzt, f. RM. 1000.— zu vk. Ang. E 7001 Geschst. f314

Günstige Gelegenheit!

S. a. erb., einbett. Schlafz., echt nußb., Schrank 140 br., etc. (v. 1 Kunden zurück) sehr prsw. zu verk. Gleichz. wen gebr. **Grammoph. m. Schrk.** u. schwere geschnitzte **eich. Truhe.**

Bachmann & Co.

B., Karlstr. 31—33, 25b Möbelhaus, an d. Rudmeshalle.

Gr. Kleider-, Wäsche- u. Küchenschrank bill. Hdl. E., Hochstr. 56, pt.*

Mod., schönes 2schl. Bett
m. Auflege-Matratze, mod. **Gas-Zuglampe** billig zu verk. Elbf., Friedrich-Storck-Weg Nr. 4, part. — Von 13—15 Uhr und nach 18 Uhr. *

Metall-Betten u. Draht-Matratzen

ab Fabrik zu vk. E., jetzt Nordstr. 3. 19020

M. 10.-Anzahlung

Metallbetten, Aufl.-Matratz.

Oberbetten etc. in allen Ausführ.

Möbelhaus

Macht,

E., Neue Fahrstr. 15

Spl. gebr. Bett mit Kommode u. Kons. E., Ludwigstr. 87, 1.*

Gebr. gut erh. 1schl. Bett b. E., Nützenbergerstr. 206, I. *

Eisernes Bett
mit Matr. u. Nd.-Bettst. b. Fritsch, E., Eichenst. 37, 2. Et.*

1schl. Bett mit Matr. b. E., Franzenst 31, p.*

Gut erh. Kinderbett m. Matr. b. Krabsch, E., Färberst. 16a, II*

Küchenschrank

preiswert zu verk. * **Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.**

Wohnz.-Büfetts

in echt eiche, Eiche ger. und nußbaum, billig zu verkauf. *
Möbel-Höfer, Elbf.,
W.-Rathenaustr. 20.

Gr. Auswahl in **gbr. u. n. Möbeln** all. Art. An- u. Verk. B., Mühlenweg 61. †

Brüniger Kleiderschrank,
engl. Bettst. m. Matr. u. Betten bill. zu vk. Strobel, Elbf., Nützenbergerstr. 69, I.

M. 10.-Anzahlung

Sofas, Chaisel.

Einzelmöbel etc. Bequeme Woch.- u. Monatsraten.

Möbelhaus

Macht,

E., Neue Fahrstr. 15

Gut. grün. Pl.-Sofa 20 Mk. Weidenbaum, B., Bertinerstr. 58.†

Wegen Sterbefall
verk. bill. Sofa, Tisch, Kleiderschr., Vertiko, Wäschemangel usw. Elberf., Kurfürstenstraße 12, 2. Etg. *

Sofas, Chaiselong.,
Eisenbetten m. Matr. äußerst billig zu vk. Elberf., Feldstr. 12, Polsterei. *

Chaisel., f. neu, 25.-, Sofa, neu bez., 25.-, E., Gerberstr. 9a, p.*

Zu jed. ann. Preise

gebr. vierf. **Bett** mit Schemel, **Handels- u. Verkehrs-Org.-Landkarte** zum Markieren, **Ofen** mit Rohr, kl. **Hand- u. Kastenwagen, Lagerregale.** *
E., Kleeblatt 54, pt., l.

Eich Schreibtisch, Sessel, Flurgarderobe, Tische, Stühle zu verk. Besichtig.: Montag u. Dienstag von 15—17 Uhr Merkurhaus, Zimmer 46, Barmen, Wertherstraße 70. *

Wirtschaftsstühle

in großen Posten stets sof. lieferbar.
Carl Müller,
Spezial-Stuhl-Lager
Barmen,
Große Flurstr. 15.
Fernruf 2250. 282b

Gr. eis. nußb. Spiegel, elektr. Kristallleucht., Bilder, Stühle zu verk. B., Untere Lichtenplatzerst. 71, I. †

Gut erhaltene *

Kontormöbel,

Pulte, Schreibtische, Schränke, Regale, Tische, Theken billig zu verk. Elb., Königstraße 110

Eich. Liegesessel, gepolst. u. verstellb. **grün. Majol ka-Gasbetzofen,** 2 Radiat.-Gasöfen (Marke Prometheus), gestrichene **Komm.,** gestr. **Waschtisch u. Küchenschrk.** m. Klappe bill. Ang. B 4811 Gft. Barm. †



Kamine Oefen Herde

in reichhaltigster Auswahl. 3008
Bequeme Teilzahlg.

Gebr. Mansberg

Elberf., Bachstr. 70.

Zu verkaufen:
Fast neuer Dauerbrandofen, 2tür. Eisschrank, einf. Bett, Sing.-Nähmaschine, Kinderstuhl u. Laufstall, Samst. u. Mont. v. 5—8. Thomas-B., v. Eynernstr. 13. 269b

Fast neu, Gaslampe preisw. Barm., Ob. Sedlbofstr. 30, II. †

Gebr. Küchenherd (10 Mk.) zu vk. E., Markgrafenst. 9, III.*

Kamin
m. Dauerbrand-Einsatz, emaill., f188

Herd
bill. zu verk. Elbf., Viehofstr. 73, II.

* Gut erh., weißer, tiefgeb. **Herd** w. Platzm. Mertins, Elbf., Wall 24, II.

Amerik. Dauerbr.-Ofen sehr preisw. zu verk. Worringerstraße 127, pt., Elb.

Mantelofen, g. erh., zu vk. E., Ravensbergerstr. 51, II. l. f8. *

---

2 am. Dauerbrenner

nur 2 J. benutzt, w. Zentralheiz. zu vk. † Barm., Luisenstr. 7, I.

R. grün. Füllofen

mit Rohr 35, nußb. Vertiko 20 M. zu v. Kötting, B., Langf., Wulfesbohl 55, p. †

Irischer Ofen,
f. neu, 25 M. B., Wichlinghauserstr. 68, I. †

Gut erh. Kamin
billig zu verk Elb., Mittelst. 8, pt., rechts.*

Rep. Dauerbrenner
billigst zu vk. Elb., Altermarkt 7, I. f317

Dauerbr., Juno 112, 4fl. Gasherd m. T., Backhaube b. Elbf., Gambrinusst. 1, II. *

Dauerbrenner billig zu vk. Zu bes. mittags v. 1—2½ Uhr, abds. ab 7. H. L., E., Elsasserstr. 13a, IV.*

Wer benöt. **Kaminofen oder Dauerbrenner billig?** Angeb. E 6801 Gft. *

Weißer Herd bill. * E., Hochstr. 66, II.

Kohlenherd,
weiß emailliert, gut erh., bill. zu v. B. Oberdörnerst. 100, II †

Gut erh. Küchenherd billig zu verk. Barmen, Meckelstr. 30. †

* Fabr.-neu, erstkl. **Kaminofen** umstdh. spb. Ang. E 6976 Gft.

Amerik. Dauerbr. u. Küchenherd wegen Heizungsanlage zu verkauf. Vohwinkel, Nordstr. 9, 2. Et. *

Großer Riesner-Dauerbrenner
f. Mk. 45. Michel, Elbf., Bahnstr. 1. *

---

2 fast neue, große Oefen, *

Dauerbrenner

abzugeben. Elberf., Bleichstraße 18.

Bürs-Ofen
preiswert zu verk. * Elb., Bembergstr. 9.

* **Gebr. Kaminofen, Tafelherd, Gasherd, neue Saal- u. Dauerbrandöfen** bill. zu v. Meister, Elberfeld, Bachstraße Nr. 37.

4fl. Gasherd m. Backofen u. **Kohlenherd** v. E., Kölnerstr. 52, II.*

Gut erh. Gasherd billig zu verkaufen.* M. Kaleve, Elbf., Gerstenstraße 6.

Fehr gut erh. Gasofen mit Bank 25 ℳ zu verk. Elberfeld, Morianstr. 38/40, I.



Dr. Curtius
provisorischer Außenminister.

Wieder ein polnisches Militärflugzeug über deutschem Gebiet.

Gestern vormittag hat eine Verletzung der deutschen Grenze durch Polen stattgefunden. Gegen 9 Uhr tauchte, aus östlicher Richtung kommend, in einer Höhe von nur etwa siebzig Metern ein polnischer Militär-Doppeldecker mit der Nummer 9 über der Stadt Deutsch-Eylau auf. Das Flugzeug kreiste einige Minuten dort über den Kasernen und flog dann in südlicher Richtung wieder der polnischen Grenze zu.

Deutsche Studenten der Spionage in Polen bezichtigt.

Am 8. Okt. beginnt in Lemberg der Prozeß gegen die drei deutschen Studenten G. Kuhnke, Adalb. Hahn und Herbert Franze wegen angeblicher Spionage. Bekanntlich sind diese drei Studenten vor einigen Monaten von den polnischen Behörden verhaftet worden. Sie hatten die deutschen Kolonien Südostpolens bereist, um dort Studien über die kulturelle und wirtschaftliche Lage der dortigen Deutschen zu machen.

Erschütternde Touristentragödie.

Ein Student in den Zillertaler Alpen erfroren.

Wie aus Innsbruck gemeldet wurde, ist ein Student der Innsbrucker Technik, Lutz, der seit dem vorigen Sonntag vermißt war, von der Rettungsexpedition in den Zillertaler Alpen tot aufgefunden worden. Es handelt sich hier um eine der erschütterndsten Bergtragödien der letzten Zeit. Der Student hatte einen Bruch des Unterschenkels erlitten. Seine Leiche war im Neuschnee so fest eingefroren, daß sie mit einem Pickel herausgelöst werden mußte. Bei dem Toten wurde ein Schreiben gefunden, in dem er den ganzen Hergang der Tragödie schildert. Er habe von seinem Anstieg zum Großen Löffler zurückkehren müssen und sei am Sonntag um 5 Uhr nachmittags abgestürzt. Er empfinde keine sonderlichen Schmerzen und fühle sich recht wohl. Falls er erfrieren sollte, bevor Hilfe komme, vermache er sein ganzes Eigentum seinem Bruder. Er bitte auch seine Eltern um Verzeihung, daß er gegen ihren Rat diese Tour allein unternommen habe. Die Suchkommission stellte fest, daß Lutz sich bei seinem Aufstieg offenbar verirrt hat und daß er zum Großen Löffler, zur Floiter-Hütte, aufgestiegen war. Dies ist eine Tour, die ein einzelner Tourist unmöglich allein durchführen kann. Lutz mußte deshalb umkehren, und auf dem Rückweg stürzte er über eine sechzig Meter hohe Eiswand ab. Trotz seinen schweren Verletzungen konnte er sich noch hundert Meter weit fortschleppen. Dann aber versperrte ihm eine Gletscherspalte den Weg. Die Unfallstätte ist kaum eine halbe Stunde von der Greizer Hütte entfernt, in der er Rettung hätte finden können.

Insekten überfallen die Kornkammern der Welt

Vier „Heereszüge" von Insekten überfielen Amerika. — 70 Prozent der gesamten Getreideernte Kanadas vernichtet. — Die Obstgärten ein Raub der Insektenheere. — Die Baumwollpflanzungen Mexikos zerstört. — Rund eine Milliarde Schaden. — Der gefährlichste Krieg.

Nordamerika hat in diesem Jahre einen furchtbaren Krieg zu bestehen gehabt: nämlich gegen vier verschiedene „Heeresgruppen" von Insekten. Die Kornkammer der Welt wurde nach einer Darstellung des „Newyork Journal" im letzten Frühling und Sommer von den kleinen raubgierigen Feinden der menschlichen Nahrung fast völlig vernichtet. In Europa kann man sich von der Kraft der Zerstörung der kleinen Lebewesen keine Vorstellung machen. Oft hört man von der grauenhaften Tätigkeit der Ameisen, die in ungeheuren Scharen Tiere, Menschen und Dörfer überfallen und alles vernichten, und vor denen es keinen anderen Schutz gibt als die schnellste Flucht. In Deutschland kennen wir auch mehrere Feinde unserer Ernte, insbesondere unserer Weinberge, und oft ist der Kampf gegen diese Feinde der menschlichen Nahrung ernst und schwer, aber in Amerika muß nach den Zeitungsmeldungen die Insektenplage einen unvorstellbaren Umfang angenommen haben.

Am schwersten betroffen wurde Kanada, die Kornkammer Amerikas. Hier war mit einer Schiffsladung Saatkorn der „Maiszüngler" eingeschleppt worden. Lange Zeit ahnte man nichts von dem Vorhandensein des furchtbaren Feindes, der nur in der Nacht fliegt und sehr klein ist. Die Bevölkerung, die von diesen kleinen Insekten vielfach belästigt wurde, kannte ihre Natur nicht und traf darum auch keine Vorbereitungen, um sich gegen den Feind zu wehren. Eines Tages waren die Felder plötzlich wie von einem weißen Reif überzogen, und nun stellte man fest, daß ungefähr 70 Prozent der gesamten Ernte vernichtet waren und damit ein Wert von ungefähr 250 Millionen Dollar. Alle Maßnahmen, die jetzt ergriffen wurden, waren bereits verspätet, und die Bevölkerung konnte fast nichts mehr von ihrer Ernte retten, die zum größten Teil ihr ganzes Vermögen darstellte.

Um das Maß des Unglücks voll zu machen, wurde auch ein großer Teil der gesamten Obsternte Nordamerikas durch einen japanischen Schädling vernichtet. Man nimmt an, daß er mit einer Ladung von Schwertlilienwurzeln aus Japan eingeführt wurde. Wenn das Vorhandensein der gefürchteten Schädlinge früh genug entdeckt wird, ist man in der Lage, rechtzeitig eingreifen zu können. Aber es kommt auch vor, wie im letzten Jahre, daß die Entdeckung zu spät erfolgt. Dann ist der Mensch gegen diesen kleinen und sehr gefräßigen Feind fast völlig ohnmächtig. Auch die Bekämpfung durch Vergasung der betroffenen Länderstriche durch Flugzeuge hatte keine Erfolge mehr. Die Obstplantagen in Pennsylvanien, Kalifornien, New-Jersey sind zu einem sehr erheblichen Teil vernichtet. Dadurch wurde ein Schaden von mindestens 100 Millionen Dollar angerichtet. Die anderen Landstriche dagegen wurden nie so schwer betroffen wie die eben drei genannten.

Mexiko und Texas sind wiederum von einem Nachtschmetterling heimgesucht worden, dessen Raupen die Baumwollpflanzungen verheerten. In jedem Jahre fallen große Teile der Baumwollpflanzungen diesem kleinen und tückischen Feinde zum Opfer, aber in keinem Jahre so ausgedehnte Bezirke wie im vergangenen Frühling und Sommer. In diesem Jahre beträgt der Schaden, der angerichtet worden ist, nach den bisherigen Feststellungen rund 300 Millionen Dollar.

Endlich litt ganz Nordamerika in diesem Jahre unter ungeheuren Schwärmen von Raupen des Schwammspinners, die meilenweite Strecken vollkommen kahl fressen. Der Krieg, der gegen diese Feinde geführt wird, ist darum so furchtbar, weil der Feind versteckt ist. Man kennt nicht seine strategischen Pläne, man kennt nicht seine Anmarschfront, auch seine Lagerstätten sind unbekannt und er ist erst zu bekämpfen, wenn er in Erscheinung tritt, und dann ist es meist zu spät. Der „Insektenkrieg" ist darum der schwerste, der gegen die Schädlinge der Menschen geführt werden kann. In der Hauptsache bleiben immer noch die Vorbeugungsmaßnahmen am wirksamsten. Aber wegen der Winzigkeit dieser Feinde und ihrer ungeheuren schnellen Vermehrung sind auch häufig genug die energischsten Vorbeugungsmaßnahmen nicht von voller Wirkung.

Wenn

Sie Sonntags verreisen - -

oder eine Wochenendfahrt machen, nehmen Sie die Vorteile einer Sonntags-Fahrkarte in Anspruch. Im roten Fahrplan des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen sind alle die Stationen verzeichnet, nach welchen Sonntagskarten zur Ausgabe gelangen. Der Fahrplan ist in unseren Geschäftsstellen, bei den Boten und Zeitungsverkäufern zu haben. Preis 60 Pfennig.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Ein Ehepaar spricht sich aus.

Von Wilhelm Lichtenberg.

Ort der Handlung: Das traute Heim. — Zeit: Ein kritischer Augenblick. — Personen: Ciffy, die Gattin — Richard, der Gatte.

Ciffy sitzt in feierlicher Stimmung im Salon und erwartet die Heimkunft Richards.

Richard kommt, ziemlich gedrückt, verstimmt, und grüßt gewohnheitsmäßig: „'n dich Gott, Ciffy." Setzt sich ihr gegenüber.

Ciffy hält eine bedeutungsvolle Pause, sieht ihn an, dann langsam: „Richard . . . sprich dich aus."

Richard, aufgeschreckt, nervös, befangen: „Ich . . . Was . . . ? Worüber soll ich mich aussprechen? Ich habe mich doch nicht auszusprechen."

Ciffy, mild und weise: „Ich weiß es besser Richard. Ich weiß, daß du das Bedürfnis hast, dich auszusprechen . . ."

Richard: „Woher weißt du es . . .?

Ciffy: „Von Trixie. Mit Trixie hast du dich ausgesprochen. Eigentlich überflüssig — aber wir wollen nicht davon reden. Zu Trixie hast du gesagt: Ciffy und ich sind jetzt schon fünf Jahre verheiratet. Wir sind nicht so glücklich wie wir sein könnten. Du hast nicht gesagt, daß wir unglücklich sind. Aber auch nicht, daß wir glücklich sind. Du hast ferner gesagt: Alle Mißverständnisse, alles Falsche Verzeichnete in dieser Ehe kommt daher, daß wir uns seit fünf Jahren nicht ausgesprochen haben. Ich finde, du hast recht. Wenn man eine Wohnung fünf Jahre nicht in Ordnung bringt, vermuffelt sie, geht zugrunde und stirbt ab. Genau so ist es in der Ehe. Wenn man sich nicht ausspricht, vermuffelt sie gleichfalls und stirbt ab. Also bitte. Ich bin bereit. Ich warte geradezu darauf. Los, mein lieber Richard. Es ist eine ernste Stunde. Eine Schicksalsstunde möchte ich beinahe sagen ohne pathetisch zu werden. Spricht dich aus." Sieht ihn erwartungsvoll an.

Richard kämpft schwer mit sich, atmet tief, beginnt dann stockend: „Ich danke dir, liebe Ciffy. Ja, sprechen wir uns aus. Hör einmal. . ."

Ciffy: Denn auch ich habe einiges gegen dich auf dem Herzen, mein lieber Richard. Eine Frau ist nicht immer so glücklich wie es scheint. Nein, wirklich nicht. Eine Frau . . . Schon, daß du dir bei dieser Trixie, dieser Schlange, Luft machst beweist, wie wenig ich dir eigentlich bin. Du achtest mich nicht genügend, mein guter Richard. Das ist es. Dir gefallen diese Trixies. Na schön. Weil du mich eben noch nicht erkannt hast. Mich — und meinen Wert. Weil du ein Barbar bist, der immer auf kriegerische Eroberungen ausgehen muß, statt die friedlich erworbenen Güter daheim zu hegen. Ja. Damit due es nur weißt. So. Aber du hast ja einiges auf dem Herzen. Bitte, sprich. Ich verlange es von dir. Du sollst dich aussprechen."

Richard: „Ja, das will ich. Fünf Jahre warte ich jetzt auf diese Gelegenheit. Es ist schön von dir, daß du sie mir endlich gebst, Ciffy. Wenn ich also mit etwas scheinbar Nebensächlichem beginnen will . . ."

Ciffy: „Und eben — weil du mich nie verstanden hast, hat dir auch das Gefühl dafür gefehlt, was eine Frau braucht, um glücklich zu sein. Es ist dir gar nicht aufgefallen, daß meine Freundinnen besser, reicher, sorgfältiger gekleidet gehen als ich. Es ist dir nicht aufgefallen, daß man mich schon auszuschalten beginnt, weil ich Toiletten trage, die im nächsten Jahr vielleicht moderner sein werden als heute. Aber ich kann ja den Leuten nicht sagen: Bitte, nicht herschauen! Warten bis zur nächsten Saison. Wenn ich Glück habe, trägt man dieses Monstrum dann. Ich kann ja nicht sagen, mein Richard ist ein Mann ohne Innenleben und deshalb hält er nichts auf das Aeußere seiner Frau. Ich kann nur nachts weinen und mich tagsüber vor den Menschen verstecken. Ja. Jetzt weißt du es endlich. Und jetzt sprich. Sprich dich aus. Ich bin gespannt, was du mir zu sagen hast. Du hast ja das Bedürfnis, dich auszusprechen."

Richard: „Ja. Das habe ich. Und ich will . . . Ciffy! Ein Mann wie ich, der nur die Arbeit kennt, nichts als die Arbeit . . .

Ciffy: Schließlich könnten wir uns auch ein Auto leisten. Alle Leute haben heute schon ein Auto. Man bekommt Autos auf Raten. Je weniger man zahlt, um so nobler ist man. Und wenn man gar nichts zahlt, machts' auch nichts. Die Autohändler leben ja davon, daß man ihnen nichts zahlt. Also bitte. Die Trixie hat ein Auto. Die Beate hat eines. Die Dorothy, die Margit. Alle Leute haben ein Auto — weil sie das Geld für die Straßenbahn nicht haben. Ist es dir schon eingefallen, mir ein Auto zum Geburtstag, zum Hochzeitstag zu schenken? Oder eins unter den Weihnachtsbaum zu legen? Nein. Du hast eben kein Gefühl für die Bedürfnisse einer Frau. Du lebst noch in mittelalterlichen Vorstellungen, mein lieber Richard. Und mit einem Mann aus dem 16. Jahrhundert kann man nicht glücklich sein. Nein. Ausgeschlossen. So. Das hab' ich dir gesagt. Und jetzt sag du, was du zu sagen hast. Ich warte."

Richard, irritiert, findet nicht gleich die Worte: „Ich wollte . . . Nämlich . . . Wenn du mich nur richtig verstehst . . ."

Ciffy: „Oh, ich verstehe dich schon richtig. Aber du verstehst mich nicht. Sonst könntest du nicht ganze Tage außer Haus verbringen . . ."

Richard: „Im Geschäft . . ."

Ciffy: „Man lebt nicht vom Geschäft. Man lebt vom Glück in der Ehe. Eine Frau, die so viel allein gelassen wird, muß melancholisch werden, muß auf allerhand Gedanken kommen, muß . . . Ja ja, das Geschäft. Ihr Männer habt doch immer Ausreden, um möglichst wenig mit euren Frauen zusammen sein zu müssen. Früher einmal waren es die Kreuzzüge ins gelobte Land — jetzt ist es das Geschäft. Aber im Wesen ist es immer das gleiche. Na, warum sprichst du nicht, Richard? Du wolltest dich doch endlich einmal aussprechen? Ich bin bereit. Ich warte . . ."

Richard, leicht geärgert: „Du . . . du läßt mich ja nicht zu Worte kommen, Ciffy . . .!"

Ciffy: „Weiß alles, was du sagst, nicht stichhaltig ist. Weil ich es nicht anerkennen kann. Aber ich warte trotzdem. Sag nur, was du am Herzen hast . . ."

Richard: „Vor allem die Feststellung . . ."

Ciffy: „. . . warum wir noch nicht in Paris waren, meinst du? Und an der Riviera? Und in Italien? Und am Mittelmeer? Das kann ich dir sagen, Richard. Weil du leider keinen Schimmer von Lebenskultur hast. Weil du noch nicht von selbst dahinter gekommen bist, daß man in seiner Heimat übersehen, und nur in der Fremde gesehen wird. Wenn man zehn Monate des Jahres in derselben Stadt lebt, beginnt sich die Stadt schon gegen einen aufzulehnen. Die Häuser blicken einen feindselig an: Was? Noch immer hier? Du gehst mir schon auf die Nerven, ich kann dich nicht mehr sehen, sagen die Häuser. Du hörst es nur nicht, mein lieber Richard, weil du überhaupt kein Gehör hast — und kein Gefühl — und kein . . ." Sie spricht mit Tränen weiter. „Weil du überhaupt keine Frau glücklich machen kannst . . . Und ein Egoist bist, verzeih das harte Wort . . ." Weinend: „Und weil ich sehr, sehr unglücklich bin . . . Damit du es weißt . . . Ja . . ." Faßt sich mühsam, trocknet die Tränen, schluchzt noch einige Male, dann tragisch, mit Heroinengröße: „So. Jetzt weißt du es, Gott sei Dank. Wir haben uns ausgesprochen. Was du dir so sehnlich gewünscht hast. Ist dir jetzt leichter Richard?

Richard sieht sie verdutzt an: „Ja. . . ich . . ."

Ciffy, befriedigt: „Na also. Das hättest du schon längst haben können — wenn du es mir gesagt hättest. Und nicht dieser Trixie . . . Nächstens bitte wende dich gleich an mich. Du erreichst auf direktem Wege dasselbe. Nicht wahr?" Geht hocherhobenen Hauptes aus dem Zimmer.

Ein nahrhaftes Frühstück in 3-5 Minuten fertig

und „das Schulkind macht bessere Fortschritte", sagen moderne Lehrer





„Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit steigert eine kräftige Kost am Morgen", sagen die Aerzte. In Quäker Rapidflocken ist ein Reichtum an lebenspendenden Stoffen von der Natur für Sie und Ihre Familie bereitet. Sie sind kalorienreich, nicht dickmachend, sehr billig und in 3–5 Minuten tafelfertig.

Besorgen Sie sich gleich heute im nächsten Lebensmittelgeschäft ein Paket – staubsicher, frei von Spelzen – mit dem Gutschein für schwerversilbertes Besteck.

Ein Vorschlag für den Familientisch

Rapidflocken mit Obstsaft: 75 g Rapidflocken werden mit 1½ Liter verdünntem Obstsaft 3–5 Minuten durchgekocht; vor dem Anrichten das Obst und Röstbrötchen hineingegeben.

Quäker *Rapidflocken*

Martha Sondermann
Willi Schieke
Verlobte.

Velbert, Elberfelderstr. — 6. Oktober 1929. — Elberfeld-S., Hauptstr. 90.

Statt Karten.

Berta Friedrichs
Ewald Ibach
Verlobte.

Neheim. — 6. Oktober 1929. — Elberfeld, Bachstraße 88.

Statt Karten.

Gretl Klepetko
Ernst Fudickar jr.
Verlobte.

Wien. — 6. Oktober 1929. — Vohwinkel, Werderstr. 8.

Empfang: 9. Oktober 1929.

Friedrich Roland

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an

Fritz Ritzauer u. Frau (geb. Sommer. Gertrud)

Barmen-Ri., Werléstraße 52.

Heute morgen 6¼ Uhr entschlief sanft und ruhig infolge eines Schlaganfalles unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ewald Finkensieper

im vollendeten 79. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten in tiefer Trauer:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Köln, Rom, den 4. Oktober 1929.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Okt., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern morgen entschlief sanft nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere unvergeßliche, liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin

Frau Agathe Rosky
geb. Karalaitis

im 72. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Rosky.

Elberfeld (Stockmannsmühlerstraße 6), den 5. Oktober 1929.

Die Beerdigung findet am Montag d. 7. Okt., nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des kathol. Friedhofes in Sonnborn aus statt. k829

Das Seelenamt wird am gleichen Tage morgens 7¾ Uhr, in der St. Remigiuskirche gehalten.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Agathe erwiesene Teilnahme sagen wir allen herzlichen Dank.

Familie Heinrich Schmitz.

Elberfeld, den 5. Oktober 1929.

Ernst Brenscheid
Martha Brenscheid
geb. Todtenhausen

Vermählte.

Schwelm i. W., den 3. Okt. 1929. Barmerstr. 20.

Ursula

Die glückliche Geburt eines prächtigen Töchterchens zeigen dankbar an

Wilh. Knippschild und Frau (Hedwig geb. Preis.)

Elberfeld, den 2. Oktober 1929. Hahnerbergerstr. 73.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen gegen 10 Uhr schied nach schwerem Leiden aus arbeitsfreudigem Leben mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Gatte, unser stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, mein lieber Schwiegersohn

Herr
Gustav Bremecker

im Alter von 58 Jahren.

In tiefstem Schmerz:

Johanne Bremecker geb. Alexander
Margarete Altenstein geb. Bremecker
Else Fontaine geb. Bremecker
Hans Bremecker
Stadtmedizinalrat Dr. Hans Fontaine
Dr. med. vet. Friedr. Altenstein
und 5 Enkel.

3762a

Die Einäscherung erfolgt in aller Stille. Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden wird gebeten Abstand zu nehmen.

Endlich kommt er leise,
Nimmt mich bei der Hand,
Führt mich von der Reise
Heim ins Vaterland.

Heute morgen 10 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden im festen Glauben an seinen Erlöser mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Motte

im Alter von 72 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wwe. August Motte
Auguste geb. Bleckmann.

Barmen, den 4. Oktober 1929.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Oktober, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Hammesberg 37 aus statt.

Unser Leben währet siebzig Jahre,
Wenn es hoch kommt, sind es achtzig Jahre,
Wenn es köstlich gewesen ist,
Ist es Mühe und Arbeit gewesen.

Heute morgen 6 Uhr verschied nach langjähriger Krankheit, jedoch unerwartet, meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau August Felder
Bertha geb. Biesenbach

im Alter von bereits 74 Jahren und nach 47jähriger glücklicher Ehe.

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Felder
und Kinder.

Barmen, den 4. Oktober 1929.

Die Beerdigung findet am Montag d. 7. Oktober, 15½ Uhr, von der Kapelle des Schellenbecker Friedhofes (Wichlinghausen) aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Gestern morgen entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser von uns hochverehrter Teilhaber

Herr
Gustav Bremecker

In dem Entschlafenen verlieren wir einen lieben und treuen Mitarbeiter, der in 27jährigem rastlosem und unermüdlichem Schaffen in unserer Firma zu deren Entwicklung in ganz hervorragender Weise beigetragen hat.

Erfüllt von ernstem Verantwortungsbewußtsein und vorbildlicher Pflichterfüllung lenkte er in klarem Zielbewußtsein mit zäher Energie und Tatkraft, in selbstloser Hingebung an die Tradition unseres Hauses, insbesondere die Geschicke unseres Textilbetriebes.

Für alles, was er uns mit seinem reichen Wissen und Können als erfahrener und treuer Berater jederzeit gewesen ist, werden wir seiner stets in Dankbarkeit gedenken.

Die Teilhaber der Firma Vorwerk & Sohn
Wilhelm und Max Vorwerk.

3761a

Barmen, am 5. Oktober 1929.

Nach einem Leben, das in arbeitsfreudiger Pflichterfüllung sein höchstes Ziel fand, verschied gestern vormittag, uns allen unerwartet, unser hochgeschätzter Chef

Herr
Gustav Bremecker

Wir betrauern einen mit reichem, vielseitigem Wissen ausgestatteten Vorgesetzten, mit dem und unter dem zu arbeiten uns noch lange Jahre erwünscht gewesen wäre. Menschlich verstehend und getragen von freundschaftlichster Gesinnung, stand er uns stets ratend bei, so daß ihm unser Gedenken in Ehren auch nach dem Tode gesichert ist.

Die Prokuristen u. Angestellten der Firma Vorwerk & Sohn.

Barmen, den 5. Oktober 1929.

3761a

Gestern morgen verschied nach schwerem Leiden, und doch für uns alle plötzlich und unerwartet, mitten aus schaffensreichem Leben, im Alter von 58 Jahren unser hochverehrter Chef

Herr
Gustav Bremecker

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen Führer von seltenen Geistesgaben und vorbildlicher Pflichttreue, einen Vorgesetzten, der uns in unermüdlichem Fleiß stets ein leuchtendes Vorbild und ein jederzeit auf das Wohl des einzelnen bedachter treuer Berater war.

Ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus werden wir ihm bewahren.

Die Meister, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Vorwerk & Sohn.

Barmen, am 5. Oktober 1929.

3762a

3300

Der Erfolg

meines Unternehmens ist der Beweis für die restlose

Zufriedenheit meiner Kunden!

GUTE MÖBEL BILLIG

408

MÖBEL Pasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57

Sie finden in meinem Hause den sachlichen Geschmack der Jetztzeit in hochkünstlerischer Ausführung.

Heute morgen gegen 12¼ Uhr entschlief sanft und gottergeben unerwartet infolge Altersschwäche

Herr

Jos. Hoffmann

im Alter von 83 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

I. A. **Rud. Hoffmann.**

Elberfeld (Marienstraße 116), Berlin, Opladen, den 5. Oktober 1929.

Die Beerdigung findet am Dienstag dem 8. Okt., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des kathol. Friedhofes Hochstr. aus statt. — Das Seelenamt wird Dienstag den 8. Okt., morg. 7,10 Uhr, in der Suitbertuskirche gehalten.

Am 4. Oktober starb nach kurzem, schwerem Leiden unser langjähriges Betriebsmitglied

Herr Karl Kunze.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen Mitarbeiter, der uns immer lieb und wert war. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Geschäftsleitung, Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Brückmann, Boysen & Weber.

k330

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer inniggeliebten Mutter sprechen wir allen Verwandten und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank aus.

Geschwister Sude.

Barmen, den 5. Oktober 1929. †

Rhein. Tafeläpfel

Ich liefere streng reell Wirtschaftsäpfel zu 10 u. 12 M. (Eß- u. Backäpfel), Tafeläpfel in 3—5 Sorten zu 14, 16 u. 18 Mark, Auslese 20 M. Ab Station Nachnahme. b6023

Hubert Schlard, Sobernheim (Rhld.), Telephon 4.

Zurück
Dentist Vorberg
Unter-Barmen.

Zurück
Dr. H. Feldgen
Facharzt für innere Krankheiten. 184d
Barmen, Bleicherstr. 2, Tel. 4194.

Infolge Erweiterung unserer hiesigen Bezirksdirektion, verlegten wir unsere Geschäftsräume nach

Barmen, Augustastr. 22
(Nordsternhaus)

Nordstern
Versicherungs-Aktien-Gesellschaften.

3729a

Habe meine Praxis und Privatwohnung nach

Cleferstraße 24
verlegt.

Dr. med. Dechésne
Facharzt f. innere Krankheiten.
Sprechstunden 8½—10 u. 3—5 Uhr
Fernruf 1096. 184d

Von der Reise zurück.
Viktor Barckhaus
Staatl. gepr. Dentist
Elberfeld, Königstraße 80.

Zurückgekehrt
F. O. KUNDT
Dentist (staatl. gepr.)
Elb., Genügsamkeitstr. 15. — Fernspr. 3150

Sie sparen sehr viel Geld,
wenn Sie nach 19006
Zahnpraxis
M. Diederichs,
Elberfeld, Kampstr. 20 kommen
Schwere 20karät. Goldkronen 20 M., die Preise für Kautschukgebisse, Kruppstahlplatte und Plomben dementsprechend. Billigkeit, nur bestes Material und langjährige Garantie sind die Grundsätze meiner Praxis. Sämtliche Arbeiten in kürzester Frist. Kostenanschläge und Beratungen unverbindlichst. Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7, Sonntags von 11—1 Uhr.
Tel. Morian 7327

Kopf-, Herz-
u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Platzangst, Schlaflosgkt.
Stottern u. Angewohnh.
beh. spez. seit 18 Jahren 90b
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke 3. Telephon 4889

Trauer-Kleider und Mäntel
schicken wir Ihnen zur Auswahl ins Haus. j¹⁸
Telephon-Anruf Morian 4754.
Modehaus Simon & Co.
Elberfeld, Wall 11/13.

Nach mehr als 6jähr. Assistententätigkeit an der inneren, einschließlich Säuglings- und Kinderabteilung der städt. Krankenanstalten zu Elberfeld unter Herrn Geh.-Rat Dr. Kleinschmidt, an der inn. Abteilung unter Herrn Prof. Dr. Klee, an der Privat-Frauenklinik Dr. Siedentopf, Magdeburg, und an der Landesfrauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Erfurt unter Herrn Dir. Dr. Kayser, habe ich mich

in Wülfrath, Schwanenstraße 6,

als **prakt. Ärztin** niedergelassen.

Dr. med. Berta Broecker

Telefon 292. Sprechstunden: Vormittags 8½ bis 10½ Uhr. Oktober 1929. e397

887a

Offen äußerzeichnete Preise

beim Möbelkauf geben Ihnen Tiefpreis und Vertrauen, worauf es gerade bei diesem Kauf, der für ein langes Leben bestimmt ist, ankommt.

Möbel-Pickhardt, Vohwinkel

leistungsfähig - gut - preiswürdig
Ruf 35809 Kaiserplatz 8 Bahnhst. 1 Gegr. 1892

Deutsche Werkstätten Möbel

in bekannt guter Ausführung.
Zimmereinrichtungen und Einzelmöbel in allen Preislagen.
Teppiche, Dekorations- u. Bezugsstoffe
Beleuchtungskörper, Kleinkunst.



Richmodishaus
für Kunst und Handwerk, G. m. b. H., Köln, Richmodstr. 4.
Wir bitten um unverbindliche Besichtigung unserer Ausstellungsräume.
a310

WÄSCHEREI Almenräder
Barmen-U. — Tel. 6183
hält sich den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

Blendend weiße Wäsche
bei schonendster Behandlung und im Freien getrocknet. e177

Garantie-Anoden
100 Volt Mark 7.80. h32
AJO-Radio-Großvertrieb
Elberfeld, Klotzbahn 1 u. 19. Tel. 1781 u. 8033.

Garantie-Anoden
100 Volt Mk. 7.75
„Elektro" Osterrath & Co., Elberfeld, Steinbeckerstr. 52. Tel. 31580. 18992

Graues Haar
Dauernde Beseitigung durch Hausmittel. Nachricht kostenlos.
Fr. Schmöckel, Berlin 55/125.
Esmarchstraße 20. a383



Filialen in allen Stadtteilen, Fernspr. Elberf. Morian 391, 5068, Westen 26758, Barmen 607, 4266, 3415, 9612. h76

Zurück
Dr. Reinhard
Facharzt f. Nerven- u. innere Krkhtn.
Elberfeld,
Schwanenstr. 44.

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere
Oriental. Kraft - Pillen
In kurzer Zeit oft erhebliche Gewichtszunahme u. blühend. Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädlich, ärztlich empfohl. Viele Dankschreiben. 30 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendiplom. Preis Paket (100 Stück) 2,75 Mk. Porto extra (Postanw. od. Nachn.) a266
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442, Eisenacherstraße 16.



Harmonium
beste Hausmusik
Prämiiert m. nur golden. Medaillen. Teilzahl. gestattet. Verkauf an Priv. Katal.ums. Kinderleicht ist das Spiel m. Apparat. Für Pianos verlangen Sie bitte besond. Katal.
Max Horn,
Piano- u. Harmoniumfabrik
Eisenberg Thür. (früh. Zwickau/Werdau)

Tafel-Edelobst
an Private in Einheitskisten von 35 Pfd. mit RM. 18.— bis 25.— pro Ztr. je nach Qualität und Sorte. d6037
Bitte verlangen Sie unsere Preisliste.
Obstverwertung des Kreises Wipperfürth,
Hartegasse (Kreis Wipperfürth).

Eine Sensation für das berg. Land bildet die große



Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.
Lieferung durch 3 eigene Autos franko.

Möbel-Schau

ca. **2000 qm** Ausstellungsraum in 5 Stockwerken.

Was die große Möbel-Schau für Sie bedeutet, zeigt Ihnen ein Rundgang durch meine Groß-Ausstellung, welche **300** Zimmer umfaßt.

Das Neueste vom Neuen der letzten Herbst-Messen ist eingetroffen und wird von allem bisher Dagewesenen weit übertroffen. ***Sie stolpern über allzu niedrige Preise!***

Eintritt frei! Bedienung nur auf Wunsch!

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Keine lästigen und aufdringlichen Vertreterbesuche.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 234 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 5. Okt. 1929

In zentraler Lage Heckingdausen ist ein
Geschäftshaus
billig zu vermieten. Ang. u. B 4743 an Gschft. Barmen. †

Landhaus,
4-Z.-Wohn. m. Garten, in der Nähe v. Waldbröl, f. zu vm. Beul. Beamt. bevz. Räder. S. Schmidt, Eldf., Eichenstr. 31.*

Kleines Landhaus, Nähe Bahnh., 15 Minuten v. Bahnhof Schwebebahn, 6 R., Wasser, Gas, elektr. Licht, Garten, preiswert zu vm. Anfr. an P. Berns, Bahnh.-Ratibrstr. 3. e219

Gutgeh. Metzgerei
umstd. sof. abzug. Zur Uebernahme i. 1200 Mk. erforl. Ang. u. B 4828 Gst. Barm.†

Kl. Gchäden
a. Altenmarkt, beste Verk.-Lage, 2 Schaufenster, zu verm. † Ang. B 4812 Gschft. B., Neuerweg 57.

Ladenlokal †
mit Regenr., ca. 30 qm, 2 Schaufl., evtl. mit Lagerkell. Bettinerstr. N.-Wupp.-N. Ang. B 4816 Barm.

Gr. heller Gchaden,
3 Spiegelscheiben, 3 Hinterräume, renoviert, f. Großunternehmen, auch Konditorei u. Kaffee geeignet, in Hauptverkehrsstr. Nähe Hardt sofort zu verm. * Anfr. E 6837 Gschft.

Mod. Laden
im Island zu verm. Angeb. unt. E 7003 an die Geschst. 191

Ladenlokal
(2 Fenster) in guter Lage Heckingdausens v. sofort od. später preiswert zu verm. Ang. R 734 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Laden mit Hinterr.
E., Kipdorf 29, mit od. ohne Einrichtg. *

Schöner Gchaden
mit 1 Zimmer sofort zu verm. Adolfstr. 2., Einfahrtstraße 66. †

1. Etage.
Gemarkter Ufer 7, Barmen, früh. u. verm. Diese eignet sich bes. für Büro oder Engrosgeschäft od. f. Aerzte, Rechtsanwälte usw. Näh. Stadthausbrücke, B., Wertherstr. 24. 3280

In herrschaftl. Hause Briller Viertel sind
5 od. 6 Räume
mit Heizung, Warmwasserleitung und warmen Wasser sofort zu vermieten. Ang. u. E 6676 an Geschft.* Beschlagnahmefreie herrschaftl. 3759a

5-Z.-Wohn.
mit Mans., Hochpt., in U.-Barmen sofort zu verm. Ang. unter B 509 Gst. Barmen.

Wohnung.
Nähe d. Barmer Anlagen (Haltest. Forstlausbahn), 4 Zimm. u. Mans., mit Heizung, elektr. Licht u. Garten an ält. oder kinderloses Ehepaar sofort zu verm. (Beschlagnahmefrei.) — Schriftl. Anfr. unt. B 4707 an die Geschst. in Barmen. 3699a

Mod. 4-Z.-Wohng.
1. Etg., m. Heizg. zu vm. an Vorgemerkte. Nordstadt. † Ang. B 4726 Barm.

4 Zimm. u. Badez.,
Zentr.-Heiz., 1. Neubau am Rande der Nordstadt zu verm. Tauschw. o. grüne Kt. erf. Im gleich. Hse. ist eine **Garage** zu vm. E., Hainstr. 100. Tel. Nr. 340 32. *

Schöne, geräumige
4-Z.-Wohnung
in ruh. Hause, Nähe Werthersbrücke, sofort od. spät. geg. Tausch od. Bereckt.-Schein abzug. Ang. B 4693 an Gesch. Barmen.†

Wer beteiligt sich
mit 2—3000 ℳ Baukostenz. oder Mietvorauszahl. auf Neubau, der sofort bezieh. ist (4-Z.-Et.) Ang. E 6754 Gst. *

Tausche meine
4 Zimmer,
Dittelbeckerstr. 1, geg. 3 Zimmer. Ang. u. E 6821 an Geschft. *

In bess. Geschl.-Neubau freie
4.-Zim.-Et. m. Speisez.
ev. mit Garage, Nähe Wupp. Markt zu v. Ang. B 4748 Barm.

Wirtschaft
preiswert zu verpachten. Zur Uebernahme 4000 Mk. bar erford. und nachzuweisen. Vermittler zwecklos. Rückporto erw. Ang. unter E 6884 an die Gschft. d. Blattes.*

Größeres
Ladenlokal
etwa 210 Quadratmeter, mit 4 Schaufenstern, an 2 Hauptverkehrsstraßen in Elberfeld gelegen, mit Kellerraum, zum 1. Januar 1930 zu vermieten.
Angebote unter E 6729 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Allerbeste Lage Hofaue
Ladenlokal
ganz oder geteilt für 1. Januar, eventl. früher, zu vermieten. Angebote u. E 6869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

2 moderne Ladenlokale
in bester Geschäftsl. B.-Hackingdausens, ca. je 80 qm groß, evtl. mit Wohnung, per Mitte Nov. zu verm. Angeb. u. H 199 a. Fil. Barmen, Heckinghauserstr. 131. 382d

Mühlenstr. 8, Elberfeld
helle Geschäftsetage
ca. 100 qm, mit Zentralheizung und Aufzug, sofort zu verm. Näh. Unterhaus. *

Prima Engros-Geschäftslage
Brausenwerthertstraße 15,
bisher Wäsche-Konfektion.
Erdgeschoß, 1. und 2. Stockwerk,
1. Jan. 1930, ev. früher, zu vm. Näheres durch **Arthur Bode,** Elberfeld, Fernsprecher 4791. b5

3 od. 4 Geschäfts- u. Wohnräume
evtl. mit Garage, für Bürozwecke sehr geeignet, Lage Loherstr., unmittelbar an Fer. Kreis, sofort preiswert zu vermieten. Angebote unter K 271 an die Filiale dies. Blattes in Barmen, Alter Wall 33. 4700

Beschlag-nahmefreie herrschaftl. Wohnung
Barmen, Heckinghauserstr. 117.
Hochp., 3 Räume, Küche, gesdl. Veranda, Schlaf-, Mädchen-, Badez. fl. Kam. etc. od. abgeschl. 1. Etage, 4 gr. R., Küche, Glasver., Mädchen-, Badez., kinderl. P. etc. Zentralh. etc. monatl. 150 Mk. †

Wichlinghausen.
In berg. Hause, ruhige Lage, ist †
beschlagn.-freie Wohnung,
7 Zimmer, Hochpart., Heiz.-Anl. u. sonst. Bequemlichk., an ruhige, gute Fam. zu verm. Evtl. Wünsche f. vor Zufriedenh. berücks. Angeb. unt. B 4815 Geschft. Barmen.

Zwei beschlagnahmefreie
4- bezw. 6-Zimmer-
Wohnungen
sof. zu vermieten. Angeb. u. A 2294 a. d. Ann.-Exp. Jak. Bowinkel, Elberfeld.

3- od. 4-Zimm.-Wg.
u. Mansarde im Mittelpunkt Barmens (Altermarkt) an nur rub. Mieter (2 oder 3 Pers.) sofort abzugeben. Grüne Karte erforderlich. Tausch ausgeschlossen. Angebote unter B 484 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 589

Toellenturm.
Beschlagnahmefreie, herrschaftliche
Part.-Etage v. 3 groß. Zimmern,
Küche, Garderobe u. schön. Garten, Bad u. Speicherzim. vorgelegt. Zentralheiz. und Telef. vorh. sofort unmöbl. od. möbliert zu vermiet. Ang. B 466 Geschft. Barmen. †

Büroräume
(einzeln und mehrere zusammen), auch für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, sofort oder später zu vermieten. 3691a
Barmer Creditbank, Barmen.

Königstraße, Nähe Breitestraße:
Helle Büroräume,
parterre ca. 120 qm; II. Etage ca. 240 qm groß, sofort preiswert zu verm. Sämtl. Räume sind an die Heizung angeschlossen. Nähere Auskunft Elberfeld, Königstraße Nr. 103, beim Pförtner. f366

In den Häusern a90
Elberfeld, Wall 24b, Herzogstraße 1 und Wirmhof 1
sind die von der Firma
Ernst Zehn. Herren- u. Knabenbekleidung,
benutzten
groß. Geschäfts- u. Nebenräume
zum 1. Januar 1930
durch mich zu mieten. — Besichtigung an Wochentagen von vormittags 10 bis 12 Uhr.
Der Zwangsverwalter:
Josef Wiedenstritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Friedrichstraße 40-42, Fernsprecher 512.

Ladenlokal
ca. 300 qm groß,
gelegen an der verkehrsreichen Berlinerstraße in Rittersh., worin seit 8 Jahren ein gutgeh. Lebensmittelgeschäft geführt wurde, geeignet für alle möglichen Zwecke, per 1. 4. 30, eventl. früher, zu vermieten. Angebote unter B 4814 an die Geschäftsstelle Barmen. †

Fabrikraum
ca. 1500 Quadratmeter, Parterre gelegen, im Mittelpunkt Elberfelds, ganz oder geteilt sof.
zu vermieten. 3732a
Ang. unter B 495 an die Geschst. Barmen.

Schöne abgeschloss.
4-Zim.-Wohn.
mit Diele, Bad und Speisekammer im Neubau in Barmen p. 1. Dez. d. J. an rub. Mieter zu vermieten. Ang. B 4763 Geschft. Barmen. †

Wohnung
4 Zimm., Küche u. Badez., in rub. Hse. sof. zu vm. Grüne Karte od. Tauschw. in Elberfeld oder Barmen erforderl.* Ang. E 6671 Gschft.

Günst. Gelegenheit f. Ehep. m. grüner K.
Fortzb. gebe m. schöne
3-Z.-Wohnung
m. Gas u. Elektr. auf. Beding.: Wohnungs-Einrichte. muß d. Kauf übern. w. Ang. B 4727 Barm. †

Schöne, abgeschl. †
3-Zimm.-Wohnung
2. Etg., Tallage, p. 1. 11. an solv. evtl. Mieter abzug. Gr. Karte erf. Ang. unt. B 4741 Gst. Barm. †

Rub., kinderl. Ehep. f. beschlagnahmefr.
3-Zim.-Wohng.
Eine 3-Z.-Wohn. f. in Tausch gegeb. w. Preisang. E 6864 G. *

Beschlagnahmefreie
3-Z.-Wohnung
m. Bad i. Neubau, Tönn., Nähe Eld. i. d. Ang. B 4720 Barm. †

Tausch.
Südst. Etg.-Wohn. 3 Z., 1 Mansarde, sof. frei, gegen Umzugskosten. Angeb. u. E 6833 Gschft. *

Sch. abgeschl. 3-Z.-Wohn. Bischl. geg. 2 Z. zu tausch. Näh. B. Wertherstr. 102†

Biete 3 Mansardenzim. Stadl. Norrenberg, Z. 3 od. 4 in Heckinab. R.-B. Norrenberg, Waldst. 3†

3-Zim.-Wohn.
in gutem Hause Alle 3. Etg., zu verm. — Grüne Karte. Anaeb. unt. B 691 an Gesch. in Barmen. 3721a

3-Z.-Wohnung
in Gevelsberg gegen eine gleiche in Barmen zu tausch. Näh in der Geschft. 102 †

Ads. Part.-Wohng., Nordst., 2 schöne Z. u. 2 Gaslem., Miete billig geg. 2 Zim. gl. wo, zu tauschen. Ang. E 6746 Gst. *

Tausch: 2 od. 3-Zim.-Wohn. (Nord), geg. 3 Z., Dabt od. Langerfeld. Ang. u. B 4765 Barmen. †

Großes Zimmer mit Wasser u. Gas geg. 2 kl. zu tausch. Ang. E 6867 Gst. *

Von gewerbl. Raum
1 leeres gr. Zimmer in gut. H. an bess. G. **Ang. E 6812 Gsch.***

Zu vermieten: b292
Elberfeld, Uellendahlerstraße,
unmittelbar am Bahnhof Mirke, sind die bisher von einem Margarinekonzern bewohnten, mit Zentralheizung versehenen Räume zum 1. April, evtl. früher, ganz oder geteilt zu vermieten.
Souterrain 250 qm,
Erdgeschoß 250 qm,
1. Obergeschoß 300 qm,
Toreinfahrt, Autounterstellraum, Hofraum.
Das Obergeschoß ist als erstklass. Wohnung mit hinterliegenden Kontoren und Lagerraum verwendbar. Gesamtpreis sehr günstig, monatl. 450 RM. Angebote unter E 2333 an die Geschäftsst.

In mod. Gebäude m. elektr. Licht- u. Kraftanschluß, Heizung, Gas, Aufzug sind einige 1000 qm 265b
Fabrik-, Kontor- u. Lagerräume
ganz oder geteilt sofort sehr günstig zu vermieten. Ang. unter B 201 an die Gst. dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57.

Große, helle
Garage
(evtl. für 2 Wagen) mit geräumigem, luftigen
Trockenkeller
preiswert p. sof. zu vermieten.
Elberfeld, Untergrünewalderstr. 3, Tel. 31209.

2 beschlagnahmefr. **Zimmer,** el. Licht, Gas, in g. Hause zu vm. Ang. B 4726 Barmen. †

2 Räume
Eld., Schwanenstr. 13, zu verm. Näh. Rittershaus & Heuerbach im Hause. *

Ehedraum,
ca. 80 qm gr., zu v. Eldf., Ernststr. 109.*

120 qm gewerbl. Räume,
davon 70 qm Ehedraum, mit elektrisch. Anschluß, für jeden Betrieb geeignet, sofort zu verm. Näheres bei Ernst Schneeken & Voß, Barmen, Hackinghauserstraße 49a. 2299a

Schleusenstr. 5, Sitzg.: Büroräume, pt., 4 R.*

Gewerbl. Raum
Elberfeld-Südstadt, Eisenstr., ca. 27 qm, per sof. oder später zu verm., evtl. mit Gas geheizt. 4-Z.-Wohnung. Ang. u. B 478 an die Gst. in Barmen. 3684a

Großer, schön. trockn.
Lager- und Arbeitsraum
an der Erde gelegen, mit Büro u. Garage Nähe d. Kaiserbrücke billigst zu vm. Ang. unt. B 503 an die **Gsch. Barmen. 3749a**

Heller Arbeitsraum
mit Licht, Kraft und Gas, im Mittelp. d. Stadt günstig zu vm. Ang. E 6879 Gesch.*

Schöner heller Raum,
ca. 80 qm groß, mit Kraft u. Licht, sofort zu verm. U.-Barm., Hasneierstraße 43. *

Raum,
ca. 100 qm, pt. gel., mit Einf. u. Hofr., Mittelp. Königstr., f. jeden Zweck geeign., per sof. zu verm. * E., Königstr. 63—65.

Büroraum,
Nähe Hauptbahnhof u. Hofaue p. 1. Januar billig zu verm. **Gebr. Immenkötter,** Elberfeld, Bleichstraße 106/12. 1298

Lagerraum,
ca. 50 qm, nebst gr. Keller, mit od. ohne mod. Kühlanlage zu verm. Scharpenack, Elberf., Island 7. *

2 Büroräume
zu vermieten. 19028
Näheres: Elberfeld, Breitestraße 35a.

Shed,
ca. 90 qm, zu verm. **D., Cleverstr. 58.** †

Ehedraum,
100 qm, part., sep., sof. zu vermieten. Barmen-Wichlingh., Bergstraße 5. †

32 qm u. 63 qm gewerbl. resp. Büroräume in d. 2. Etg., z. T. mit Fernheiz., i. Zentr. Barmens, Tallage, sof. billig zu verm. Ang. unt. B 4810 Barmen. †

Tr. Lagerraum, * 25 qm z. Unterstell. v. Möbeln etc. E., Obergrünewaldst. 23

2 od. 3 Büros,
in Einf.-Haus, gute zentrale Lage, in best. Zustand, möbl., f. jed. Zweck. Unterhaus. — Barmen, Allee 161. 4709

2 lichte, saubere
Büro-Räume,
in günst. Lage, im Mittelp. Barm. gel., zu vermieten. Näh. B., Fernr. 387. 3737a

Gewerbl. Raum,
Erdgeschoß, ca. 40 qm, evt. mehr, für Betrieb od. Lagerraum geeignet. E., Wilhelmstr. 4, I. *

Garage
für kl. Personenwagen, Barmen, Allee, Nähe Adlerbrücke, zu verm. 3681a
Fr. Klophaus, Barm. Fernspr. 6187.

Groß-Garage
B., Wichlinghauserstr. Nr. 47, Autoboxen 35, freistehende Wagen 30 Mk., einschließl. Heizung zu verm. 2870
2 **Werkstellen** m. Einfahrt zu vermieten. B., Loherstr. 29. †

Helle Werkstelle,
60 □, Licht, Kraft u. Einfahrt, zu vm. Ang. E 6924 Gst. *

Werkstelle,
ev. mit Kraftanlage, für Schreinerei sehr gut geeign., ab. auch für jed. and. Betr. pass., ca. 65 qm gr., Ernststr. 37, sof. zu verm. evtl. später. Näh. Eldf., Uellendahlerstr. 46/52. *

*Sch., tr. **Lagerkeller** f. Obst o. Kart., ev. Gesch. Eld., Blumenstr. 106.

Kippe,
150 000 cbm fassend, sofort zu vermieten. Ang. u. V 101 an d. Filiale Vohwinkel. *

Mietgesuche

Wirte.
Fachmann mit best. Referenzen sucht * **Lokal mit Küche.** Ang. E 6717 Gschft.

Ladenlokal
mit 1—3 Z. in best. Lage, f. bess. Feinkostgeschäft sof. oder später ges. Ang. u. E 6743 an Geschft. *

Herrschaftliche Etage
oder kleines f301
Einfamilienhaus
am Rande d. Stadt ges. Ang. u. E 2331 an die Geschft. erb.

Suche Wohnd. m. 4 R., 2-3 Morg. Land, geeignet f. Hühnerfarm, Umg. v. Eld.* Ang. E 6980 Gschft.

Kinderl. Ehepaar (Akademiker) sucht ruhig gelegene †
4- od. 5-Z.-W.
m. Bad u. mögl. 1 Mansarde geg. zeitgemäße Miete. Ang. unter B 4817 Gschft. B., Neuerweg 57.

2 rub. Pers. suchen beschlagnahmefreie
3-Z.-Wohnung
Ang. E 6609 Gst. *

3 od. 4 Zimmer
im Zentr. d. Stadt ges. Ang. m. Preis u. E 6745 an Gst.

Kinderl. Ehepaar sucht per bald beschlagnahmefreie †
3-Z.-Wohnung.
Ang. u. B 4745 an die Geschft. Barmen.

Freie Wohnung
3 R. einschl. Küche, Südstadt, v. alleinstehend. Dame ges. **Ang. E 6604 Gst.** *

Wir suchen für einen Herrn unserer Geschäftsleitung moderne beschlagnahmefreie
4- od. 5-Zimmerwohnung
mit Bad usw.
In bess. Hause. Ang. mit Mietprs. u. Lage erb. an
MICHEL A.G., ELBERFELD
341

Ladenlokal,
mögl. m. Hinterzimmer, für Manufakturwaren in guter Lage der Wuppersstadt von solventer Firma gesucht. Angebote mit Beschreib. u. Preis B 4710 Barmen†

Ladenlokal
mit Wohnung gesucht.
3 Zimmer, Südstadt, werden gest. Angeb. unter E 6825 an die Geschft. dis. Bl. *

Ladenlokal
mit Büro- und Lagerräumen
in Elberfeld zu mieten gesucht. Angebote unter E 6757 an die Geschft. d. Bl. b375

Etagenwohnung.
6 od. 7 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten baldigst gesucht. Angebote u. B 498 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 3739a

Für Vorstandsmitglied großen Industriekonzerns wird herrschaftliche
freie Wohnung
in Elberfeld **gesucht.** — Ebenso für unsere Beamten mehrere
4-6-Zimmer-Wohnungen
evtl. auch Tauschwohnungen. Umzugskosten übernehmen wir bei streng diskreter Behandlung. — Gefl. Angebote unter **Postfach 31, Elberfeld.**

5-Zimmerwohnung und Küche
sowie Badezimmer
möglichst im Mittelpunkt der Stadt gelegen, per sofort oder später gesucht. — **Grüne Karte vorhanden.** — Angebote unter B 4600 an die Geschäftsstelle dss. Bltts. Barmen, Neuerweg 57. 1766

5- oder 6-Zimmer-Wohnung,
ausschließlich Küche und Bad, od. entspr.
Einfamilienhaus
zu mieten gesucht. Angebote unter B 4718 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Wohnungstausch.
Gesucht: Abgeschl. 1. oder 2. Etage mit 5 oder 6 Zimmern im Mittelp. d. Stadt.
Geboten: Parterrewohnung, 5 Zimmer, geeignet für Vertreter, zeitw. Büro-zwecke etc., in nächst. Nähe des Königsplatzes, oder 3 Zimmer u. Badezimmer in Neubau am Nützenberg (bewirtschaftet, in 6—8 Wochen beziehbar.)
Angebote unt. E 6728 an die Geschäftsst.

Hohe Vergütung
für Wohnungstausch.
Ges. w. bald. 4 abg. Z. mit el. L. in schön. Geg. — Gebot. w. 3 abg. schöne Z. I., mäß. Miete, in guter Lage. Angeb. mit Angabe der Miete, d. Stockw. u. der Lage unter E 6710 an die Geschäftsst. *

Fabrik f276
zu mieten gesucht
in Elberfeld oder Barmen, mit Dampfkesselanlagen, Licht und Kraft, wenn mögl. mit Wohnhaus. Angeb. mit Preisangabe unter E 2323 an die Geschst.

Größerer trock. Lagerraum
in Elberfeld oder Barmen per sofort zu mieten gesucht. Angebote unter E 6890 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Saal od. gr. Lagerraum
zur Lagerung von Möbeln, im Mittelpunkt Elberfelds sofort oder später gesucht. Angebote unt. E 2328 an die Geschäftsstelle ds. Bl. g90

Ca. 120 qm helle Arbeitsräume sowie 2 Büroräume *
zum 1. 11. zu mieten gesucht. Angebote unter E 6925 an die Geschst. dss. Blattes.

Fabrikraum
ca. 150 qm, für Metallwarenfabrik, evtl. mit 5-Zimmer-Wohnung (Tauschwohnung kann gestellt werden) von Dauermieter gesucht. Ang. u. E 2334 an d. Gschft. f311

Beschlgnfr. leer. R. ges. Gefl. Ang. unt. E 6784 an Gschft. *

Kdl. Ehep. f. ein l. Zimm. Zu erfr. E., **Westfr. 65, II, l.** *

3 od. 4 Zimmer ges. Kauf v. Möb.* Ang. u. E 6740 Gst.

***Beschlagnahmefreie**
3-Z.-Wohn.
von alleinst. Frau mit Tochter sofort gesucht. Angeb. unt. E 6916 an Geschft.

Suche per sof. eine 3-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht. * Ang. E 6978 Gschft.

Kdrl. Ehepaar sucht **2-Zimmer-Wohnung.** Grüne Karte vorh.* Ang. u. E 6862 Gst.

Suche sofort eine 2. oder 3. Etage
3-Zimmer-Wohnung
u. Küche, mögl. zwischen Steinbeck u. Ottenbruchersstr. in anständigem Hause. — Ang. E 6799 Gesch.*

2 od. 3 Zimm.
von jg. Ehepaar m. grün Karte p. bald gesucht. Eventl. auch freie Wohnung, mit Vergt. Ang. E 6988 an die Gschft. b463

Kinderl. Ehep. sucht
2-Zim.-Wohn.
g. Verg., a. Neubau. Gr. K. vorh. Fischer, B., Wiesenstr. 3. †

Welche Familie tritt i. Ehepaar † **2 Zimmer** ab? Vorauszahl. d. Miete. Ang. B 4762 Geschft. Barmen.

*Suche 2 gr. od. 3 kl. Zim., Kalf., U.-B. od. Eldf. Biete 3 sch. Z., Humboldtst. B. 6 Mon. Mietv. erwünscht. Angeb. u. E 6883 an Geschft.

Rub., kinderl. Ehep. suche eine freie 1111
2-Zim.-Wohn.
in Süd- od. Weststadt. Ang. u. E 1018 an Geschft. d. Bl.

Junges Ehep. sucht
2-Z.-Wohn.
g. Verg. Gr. K. vh. Ang. B 4822 Barm. †

Kinderl. Ehep. sucht in besser. Hause **3 oder 4 Zimmer.** Ang. E 6744 Gst. *

Beamter sucht
2- od. 3-Z.-W.,
ev. Mietvorauszahl. Gr. Karte vorhand. Ang. E 6790 Gst. *

Brautpaar
sucht 2- od. 3-Zim.-Wohng. Gr. K. vh. Ang. E 6977 Gst. *

1 o. 2 leere Zimmer von alleinsteh. Dame ges. Gr. Karte vorh. Ang. E 6851 Gst. *

Beschlagnahmefreies leeres Speicherz.
Nähe Uellendahler Friedhof von ält. anst. Hrn. sof. ges. Ang. E 2336 Gesch.†

Jg. Ehep. sucht gr. beschlagnfr. Zimmer. Ang. B 4819 Barm.†

Hell., gewerbl. Raum,
ca. 100 qm, für **Buchdruckerei,** evtl. mit 4-Z.-W., i. Mittp. d. St. ges. Ang. B 4827 Barm.†

Parterrelokal
Nähe Eld.-Altermarkt v. Textilgroßhandlg. zu mieten ges., evtl. Hauskauf. — Angeb. unt. B 4717 an die Geschft. Barmen. †

1 od. 2 Garagen
in der Nähe meines Geschäfts zu mieten gesucht. A. Schmandt, E., Schwanenstr. 5.*

Größere Lager- u. Verkaufs-Räume
ges., evtl. Kauf, zentral gelegen, Nähe Döppersberg-Landgericht. Schr. Ang. an Phönix, Elberf., Döppersberg 13. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Adersstr. 21, I, lks.: Frdl. Zimmer mit elektr. Licht an nur bess. Herrn zu vm.*
Adersstr. 39, Unterh. Schön möbl. Zimm. an eine berufstätige Dame zu verm. *
Adersstr. 43, I: Gut m. Z. m. elektr. Licht.*
Adersstr. 33, 2. Et.: 1 behagl. möbl. Z. zu vermieten. *
Arrenbergerstr. 33, III Kl. Mdz., teilw. mbl. an anst. Ehepaar.*
Arrenbergerstr. 49, II, r. Möbl. Mans.-Z.*
Arrenbergerstr. 72, II: Schön möbl. Z., fl. Wasser, elekt. Licht, Kochgelegenheit. *
Bachstr. 85, I: Schön möbl. Z. an Hrn.*
* **Bergstr. 23, I:** M.-Z., a. sol. H.
Bergstr. 26: Möbl. Z. für eine Pers.*
Berlinerstr. 17, II: Gr. möbl. Zimmer mit Kochgelegenh. *
Bleichstr. 139, I: Bess., gr. möbl. Zimmer.*
Blumenstr. 29: Frdl. mbl. Z., 2Bett., el. L.*
Deweerthstraße 111: Möbl. Zim. sof. *
Deweerthstr. 123, nahe Hofst.: Mbl. Z. m. el. L. sof. an 1 o. 2 H.*
Dorotheenstr. 36, III: Gut möbl. Z. mit Schreibt., elektr. L., betzb., sof. od. sp. an b. H. od. D. *
Döppersberg 14, II, lks.: Sch. möbl. Z. Nähe Hauptbahnh.*
* **Erienstr. 47, III:** Gut möbl. Zimmer.
***Färberstr. 16, II:** M. Zimm. Enstat.
Friedrichschmstr. 16, I: Sch. möbl. Z. f. Hrn. *
Gesundheitstr. 99, I: Schön möbl. Z. m. El. an sol. Hrn. *
***Gesenkerstr. 8, I,** a. d. Stadthalle: G. möbl. Wo.- u. Schlfz., Kochgel., 2 Betten.
Gesundheitstr. 51, II: Frdl. möbl. Z.*
* **Hardtstr. 28, III:** Möbl. Z. sof. o. sp.
Haarhausstr. 1, I, Tel. 31889: Gem. mbl. beizb. Zimm.
Hochstr. 75, III., r.: Möbl. Z. mit 2 Bett.*
Hofaue 24: Mans., elektr. Licht, Kochgelegenheit, sofort. *
Hohenzollernst. 17, II: G. möbl. Z. a. geb. H.*
Holsteinerstr. 3, III, r.: Möbl. Zimm. sof.*
Holsteinerstr. 34a, III: Saub. möbl. Z. f. 6.*
Höchsten 18, II, l.: Möbl. Z. zu vm. *
***Karlstr. 47, II, l.:** M. möbl. Zimm. z. v.
Karlstr. 6, III, 2 ×fch. Gr., frdl. möbl. Z. an berufst. Fräul.*
Kl. Mansdz. zu vm.* E., Kipdf. 13, II, 3 ×fch.
Colt Nr. 25: Möbl. Zimmer an Frl. *
Königstr. 72, II: M. Mansz. mit el. Licht an solid. Fräul. *
R. Königsplatz bess. **möbl. Mansz.** in b. H. an berufst. jg. H. Näh. in Gst. 1164 *
Kölnerstr. 68, II: G. möbl. Z. an bess. H. *
Kl. Klosbahn 14, I Schlfst. nur f. Herrn.
Klosbahn 26, I: Mansardenzimmer, möbl., zu verm.
Küppersstr. 17: Frdl. möbl. Z. zu vm. *
Lessingstraße 21, I: Möbl. Z. zu vm. *
Ludwigstr. 4, I: Alt. berufst. Frl. Schlafst.*
Ludwigstraße 31, I: Teilw. möbl. Z. f. Wohng., el. Licht, bes. Eing., a. Brautpaar od. ja. Ehepaar zu verm. *
* **Luisenstr. 126, I:** Frdl. mbl. beizb. Mz., el. Licht, in b. H. *
Mathildenstr. 2: möbl. Schlafst. f. 1 o. 2 H.*
Moriansk. 8, II: M. Z., Ztrl.-Hz., El., Tel.*
* **Neuenteich 41, I:** Eint. möbl. Zimm. an solid. Fräulein.
Nammelspüttla IV: M. Mans., el. L.*

In sehr **gut., ruh.** Hause Nähe Mittelp. Elberfelds **ein erstklass., möbl., modernes**
Herren- u. Schlafz.
vollst. renov. (gr. Bücherschr. u. Schreibt.) mit all. Bequemlichk., fließ. Wasser etc., an Herrn in leit. Stell. z. v. Ang. E 6813 Gst.*